

Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
in Deutschland



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. November 2014, Tabelle 1.2 korrigiert am 5.12.2014
Artikelnummer: 2010411137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 / 75 48 68

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

Allgemeine Informationen
Vorbemerkung
Methodenhinweis
Glossar
Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 - 2016

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

1 Bevölkerung

- 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
- 1.2 Bevölkerung nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

2 Erwerbstätige

- 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
- 2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen
- 2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 2.7 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf
- 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
- 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
- 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
- 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Art der ausgeübten Tätigkeit

3 Erwerbslose

- 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
- 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
 - in 1 000
 - in % der Erwerbspersonen
- 3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe
- 3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
- 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe

4 Länder

- 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern
- 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern
- 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
- 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
- 4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern in 1 000
- 4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern
- 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern
- 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
- 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

5 Lange Reihen

- 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013
- 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 2003, 2005, 2007, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013
- 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013
- 5.4 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013
- 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013
- 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013

Anhang

- Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004
- Fragebogen des Mikrozensus 2013 und Adoc-Modul 2013
- Klassifikation der Wirtschaftszweige
- Informationen zum Mikrozensus
- Qualitätsbericht zum Mikrozensus

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
oder –	= grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
Abs.	= Absatz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
GG	= Grundgesetz
ILO	= International Labour Organization
Mill.	= Million
NACE	= Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
SGB IV	= Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	= Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik

Anmerkungen zu langen Reihen

Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

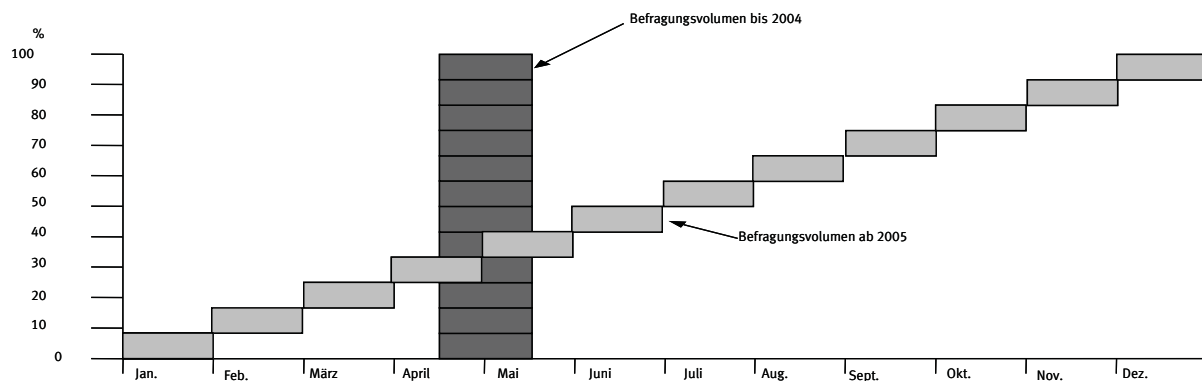
Weitere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit findet man im Qualitätsbericht des Mikrozensus, sowie im Methodenhinweis dieser Fachserie.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2013 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährliche Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikrozensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschlussjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Haushalt und Familie, Bildungsstand der Bevölkerung, Armuts- und Sozialindikatoren, Versicherte in der Krankenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen.

Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen:

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z. T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben. Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur „Geringfügigen Beschäftigung“ zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose und Arbeitslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen (s. auch Glossar „Arbeitslose“),

Umstellung des Mikrozensus auf einen neuen Hochrechnungsrahmen – Methodenhinweis

Hintergrund

Der Mikrozensus, mit der integrierten Arbeitskräfteerhebung, ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland mit Auskunftspflicht befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochrechnen zu können, werden ausreichend strukturierte und aktuelle Bevölkerungseckzahlen benötigt.

Die Ergebnisse von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung 2013 wurden auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die Jahre vor 2011 basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 wurde die Berechnung des Bevölkerungsstandes auf eine neue Grundlage gestellt. Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 weist der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungseckwerte aus.

Infolge der Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen sind die Mikrozensusergebnisse zum Arbeitsmarkt ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre nur noch eingeschränkt vergleichbar. Die Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen zeigt sich in den Ergebnissen von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Bruch in der Zeitreihe bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnung von Quoten hat die Umstellung des Hochrechnungsrahmens dagegen nur einen geringen Einfluss. Dieser Sachverhalt sollte bei der Interpretation der Ergebnisse zum Arbeitsmarkt, insbesondere bei Betrachtungen im Zeitverlauf, berücksichtigt werden.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte sind Beamte / -innen, Angestellte, Arbeiter / -innen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter / -innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten / -innen sowie Volontäre / -innen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte / -innen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Berufswechsel: Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten / -innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohnkommune vor ihrer Einberufung, Patienten / -innen in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohnkommune zugeordnet. Berufssoldaten / -innen, Soldaten / -innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro (ab 01.01.2013: 450 Euro) nicht übersteigt.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Der **überwiegende Lebensunterhalt** kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: "Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit", "Arbeitslosengeld I", "Leistungen nach Hartz IV", "Sozialhilfe (nicht Hartz IV)", "Rente, Pension", "Eigenes Vermögen", "Elterngeld", "Einkünfte von Angehörigen", "Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Pflegeversicherung etc.)". Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Die Ergebnisse zur Voll- und Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Bildung

Ein **Abschluss an einer Berufsfachschule** wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR: Abschlusszeugnis der 8., 9., oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen erworben, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

Als **berufliches Praktikum** gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erreicht werden.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Eine **Lehre/Berufsausbildung** im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen **Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch** erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration
53117 Bonn
Tel.: 0611/754868
0228/99 643-8955
Fax.: 0228/99 643-8962
E-Mail: mikrozensus@destatis.de

Erhebungstermine und -tatbestände
Mikrozensus 2005 – 2016

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr											
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1 GRUNDPROGRAMM													
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM													
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.

Merkmalsübersicht der Fachserie 1 Reihe 4.1.1 (Mikrozensus 2013)

Tabellennummer	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10	2.11	2.12	2.13	2.14.1	2.14.2
Bevölkerung	X	X	X	X	X															
Erwerbspersonen	X	X	X																	
Erwerbstätige	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Abhängige Erwerbstätige														X					X	X
Erwerbslose	X	X																		
Nichterwerbspersonen	X	X																		
Nichterwerbstätige																				
Deutsche		X	X					X												
Ausländer		X	X		X			X				X							X	X
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule																			X	X
Alter	X	X	X	X		X	X	X		X	X		X						X	X
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet													X	X	X				X	X
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet																X	X	X		
Art der Arbeitsuche																				
Art der ausgeübten Tätigkeit																				
Art der gesuchten Tätigkeit																				
Art des Arbeitsvertrages																			X	X
Ausländer aus EU-Staaten								X												
Beruflicher Ausbildungs-/ Hochschulabschluss																			X	X
Berufsbereich																				
Dauer der Arbeitsuche																				
Dauer der Befristung																				X
Dauer der Erwerbslosigkeit																				
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche																				
Erwerbsquoten			X																	
Familienstand			X				X						X					X	X	X
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X
Grund für die Befristung																			X	
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																	X	X		
Grund für die Beendigung der Tätigkeit																				
Gründe für die Teilzeittätigkeit																				
Nettoeinkommen, monatliches				X	X						X	X	X							
Regierungsbezirke																				
Stellung im Beruf	X	X				X	X	X	X			X	X	X	X	X	X			
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit																				
Überwiegender Lebensunterhalt	X				X															
Umstände der Arbeitsuche																				
Wirtschaftsbereiche						X							X		X	X	X			
Wirtschaftsbereiche der letzten Tätigkeit																				
Wirtschaftsunterabschnitte														X						
Wirtschaftsunterbereiche									X	X									X	X
Ergebnisse	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
in																				
Länder																				

Merkmalübersicht der Fachserie 1 Reihe 4.1.1 (Mikrozensus 2013)

2.15	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	Tabellennummer
						X	X	X	X							X				Bevölkerung
						X	X		X	X						X				Erwerbspersonen
								X	X		X	X	X	X	X			X	X	Erwerbstätige
X																		X		Abhängige Erwerbstätige
	X	X	X	X	X			X								X				Erwerbslose
								X								X				Nichterwerbspersonen
																				Nichterwerbstätige
							X													Deutsche
X							X													Ausländer
X																				Abschluss an einer allgemein bildenden Schule
X	X		X		X					X		X								Alter
X											X			X						Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet
X															X					Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet
				X																Art der Arbeitsuche
X																				Art der ausgeübten Tätigkeit
				X																Art der gesuchten Tätigkeit
																				Art des Arbeitsvertrages
							X													Ausländer aus EU-Staaten
X																				Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss
X																				Berufsbereich
			X	X																Dauer der Arbeitsuche
																				Dauer der Befristung
	X	X			X															Dauer der Erwerbslosigkeit
											X			X						Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche
							X		X	X						X				Erwerbsquoten
X	X					X														Familienstand
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Geschlecht
																				Grund für die Befristung
																				Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der
																				Grund für die Beendigung der Tätigkeit
																				Gründe für die Teilzeittätigkeit
															X					Nettoeinkommen, monatliches
									X				X	X	X	X				Regierungsbezirke
									X			X	X	X	X			X		Stellung im Beruf
		X																		Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
								X												Überwiegender Lebensunterhalt
				X																Umstände der Arbeitsuche
									X		X		X	X						Wirtschaftsbereiche
		X																		Wirtschaftsbereich der letzten Tätigkeit
																				Wirtschaftsunterabschnitte
X																			X	Wirtschaftsunterbereiche
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Ergebnisse
		X	X		X		X	X	X	X	X				X			X		1.000
							X	X	X	X	X	X	X							in
							X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	Prozent
							X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	Länder

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	599	572	7	/	10	/	/	/	/
40 - 60	1 731	1 685	14	6	7	14	/	/	/
60 - 65	285	262	/	10	/	7	/	/	-
65 u. mehr	259	143	-	104	/	10	/	/	-
Zusammen	2 877	2 662	25	120	22	35	/	9	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	-	-
20 - 40	8	/	/	/	/	/	/	/	-
40 - 60	9	/	/	/	/	/	-	-	-
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	-
65 u. mehr	34	/	-	30	/	/	-	-	-
Zusammen	59	11	/	33	9	/	/	/	-
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	9	8	-	-	-	-	-	/	-
20 - 40	359	358	/	-	-	/	-	/	/
40 - 60	634	632	-	-	-	/	-	/	/
60 - 65	121	119	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	7	6	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	1 129	1 124	/	/	-	/	-	/	/
Angestellte									
unter 20	140	72	/	/	64	-	/	/	-
20 - 40	4 283	4 071	34	/	110	5	11	41	7
40 - 60	5 186	5 042	59	38	13	6	10	16	/
60 - 65	624	556	10	43	/	/	/	6	-
65 u. mehr	189	42	/	142	/	/	/	/	-
Zusammen	10 422	9 783	106	227	190	18	24	64	9
Arbeiter/-innen									
unter 20	56	40	/	-	14	-	/	/	-
20 - 40	2 107	2 008	37	/	22	/	24	9	/
40 - 60	3 240	3 102	64	31	8	/	17	15	/
60 - 65	385	340	11	26	/	/	/	/	-
65 u. mehr	72	14	-	57	/	/	/	-	-
Zusammen									
Auszubildende 2)									
unter 20	373	264	/	/	105	-	/	/	-
20 - 40	467	372	5	/	80	/	/	6	-
40 - 60	6	/	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	846	641	7	/	186	/	/	9	-
Zusammen									
unter 20	582	386	/	/	187	-	/	/	-
20 - 40	7 824	7 384	84	10	225	11	37	62	11
40 - 60	10 807	10 471	138	76	31	24	30	35	/
60 - 65	1 419	1 280	25	80	8	12	/	11	-
65 u. mehr	561	205	/	334	/	16	/	/	-
Zusammen	21 193	19 725	251	500	454	63	74	112	14
Erwerbslose									
unter 20	56	/	13	/	41	-	/	/	-
20 - 40	545	5	398	/	110	11	9	10	/
40 - 60	528	/	452	6	42	13	9	/	-
60 - 65	99	/	85	/	5	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	-	/	-	-
Zusammen	1 231	10	949	13	198	27	21	14	/
Erwerbspersonen									
unter 20	638	386	17	/	229	-	/	/	-
20 - 40	8 369	7 389	482	12	335	22	46	72	11
40 - 60	11 334	10 475	590	81	72	37	39	38	/
60 - 65	1 518	1 280	110	83	13	15	5	12	-
65 u. mehr	565	205	/	337	/	16	/	/	-
Zusammen	22 424	19 735	1 200	513	651	90	94	126	14
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 870	/	259	17	6 512	/	26	53	-
20 - 40	1 277	6	186	43	746	27	64	201	/
40 - 60	1 050	/	292	466	117	48	89	36	/
60 - 65	954	/	98	752	34	30	25	13	-
65 u. mehr	6 880	/	7	6 659	29	100	74	10	-
Zusammen	17 031	12	842	7 938	7 438	208	277	312	/
Zusammen									
unter 20	7 507	386	276	18	6 741	/	28	57	-
20 - 40	9 646	7 395	668	55	1 081	49	111	273	14
40 - 60	12 385	10 477	882	547	189	85	127	73	/
60 - 65	2 472	1 282	208	835	47	46	30	25	-
65 u. mehr	7 445	206	9	6 996	31	116	75	10	-
Zusammen	39 454	19 747	2 042	8 451	8 089	298	372	437	18

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Weiblich									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	-	-
20 - 40	324	276	/	-	31	/	/	5	/
40 - 60	832	738	9	7	67	8	/	/	/
60 - 65	116	94	/	8	9	/	/	/	-
65 u. mehr	88	41	-	39	/	/	/	/	-
Zusammen	1 363	1 149	15	54	114	15	/	8	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	20	10	/	-	9	-	/	/	/
40 - 60	69	39	/	/	26	/	/	/	-
60 - 65	14	6	/	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	27	/	-	18	/	/	-	-	-
Zusammen	132	58	/	23	44	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	324	308	-	-	/	-	-	/	11
40 - 60	480	472	/	/	/	/	-	/	/
60 - 65	67	66	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	877	853	/	/	8	/	-	/	12
Angestellte									
unter 20	188	103	/	-	80	/	/	/	/
20 - 40	5 192	4 561	59	7	358	6	10	57	135
40 - 60	6 781	6 055	81	51	539	13	10	23	9
60 - 65	737	601	11	59	56	/	/	/	-
65 u. mehr	177	40	/	116	17	/	/	-	-
Zusammen	13 075	11 359	153	234	1 049	26	23	86	144
Arbeiter/-innen									
unter 20	33	16	/	-	17	-	/	/	/
20 - 40	612	464	29	/	88	/	13	/	10
40 - 60	1 443	1 126	55	28	212	/	13	6	/
60 - 65	188	128	8	24	25	/	/	/	-
65 u. mehr	41	7	/	28	/	/	/	-	-
Zusammen	2 316	1 741	93	82	347	/	28	12	10
Auszubildende 2)									
unter 20	246	169	/	/	73	/	/	/	/
20 - 40	405	317	/	/	72	/	/	7	/
40 - 60	12	8	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	663	495	7	/	146	/	/	9	/
Zusammen									
unter 20	476	293	/	/	173	/	/	/	/
20 - 40	6 876	5 936	98	10	561	8	25	75	163
40 - 60	9 616	8 438	146	88	850	26	24	32	11
60 - 65	1 123	896	21	95	94	8	/	6	-
65 u. mehr	335	92	/	202	30	8	/	/	-
Zusammen	18 425	15 655	269	395	1 709	50	55	118	175
Erwerbslose									
unter 20	41	/	9	/	30	/	/	/	-
20 - 40	405	/	249	/	124	6	6	13	/
40 - 60	428	/	295	11	102	7	6	/	/
60 - 65	72	/	53	5	10	/	/	-	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	-	/	-	-
Zusammen	950	8	607	21	266	14	15	17	/
Erwerbspersonen									
unter 20	517	293	12	/	203	/	/	/	/
20 - 40	7 281	5 939	347	11	684	14	32	88	165
40 - 60	10 045	8 442	441	99	953	32	31	35	11
60 - 65	1 194	896	74	100	104	9	/	6	-
65 u. mehr	338	92	/	205	30	8	/	/	-
Zusammen	19 375	15 663	876	415	1 975	64	70	135	177
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 581	/	256	14	6 220	/	27	58	/
20 - 40	2 190	9	335	40	1 415	22	58	206	105
40 - 60	2 206	/	273	471	1 286	50	81	37	6
60 - 65	1 439	/	70	843	460	31	23	10	-
65 u. mehr	9 365	/	7	7 860	1 252	106	118	21	-
Zusammen	21 782	14	942	9 228	10 633	212	308	331	113
Zusammen									
unter 20	7 098	294	269	15	6 422	/	29	63	/
20 - 40	9 471	5 948	683	51	2 100	36	90	294	270
40 - 60	12 251	8 445	714	570	2 239	82	112	72	17
60 - 65	2 633	897	144	943	565	40	28	16	-
65 u. mehr	9 703	93	8	8 065	1 282	114	119	21	-
Zusammen	41 157	15 677	1 818	9 643	12 608	277	378	466	290

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Insgesamt									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	/	-
20 - 40	923	847	12	/	41	6	/	10	5
40 - 60	2 563	2 423	23	13	73	23	/	5	/
60 - 65	401	356	/	18	12	10	/	/	-
65 u. mehr	347	184	-	144	6	13	/	/	-
Zusammen	4 239	3 812	39	174	136	51	5	16	6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	/	-
20 - 40	28	13	/	/	12	/	/	/	/
40 - 60	79	44	/	/	29	/	/	/	-
60 - 65	19	8	/	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	61	/	-	49	/	5	-	-	-
Zusammen	190	68	/	55	53	9	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	13	13	-	-	-	-	-	/	-
20 - 40	683	666	/	/	/	/	-	/	12
40 - 60	1 113	1 105	/	/	/	/	-	/	/
60 - 65	188	186	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	9	7	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	2 006	1 977	/	/	8	/	-	/	13
Angestellte									
unter 20	328	175	/	/	145	/	/	/	/
20 - 40	9 475	8 632	93	11	468	11	21	98	142
40 - 60	11 967	11 097	139	90	552	20	20	38	11
60 - 65	1 361	1 158	22	102	58	8	/	10	-
65 u. mehr	366	82	/	258	17	6	/	/	-
Zusammen	23 497	21 142	259	461	1 240	44	47	150	153
Arbeiter/-innen									
unter 20	90	56	/	-	31	-	/	/	/
20 - 40	2 719	2 472	66	7	110	/	37	14	12
40 - 60	4 682	4 228	119	59	220	/	31	21	/
60 - 65	572	468	19	50	28	/	/	5	-
65 u. mehr	113	21	/	84	5	/	/	-	-
Zusammen	8 176	7 245	205	200	394	7	72	40	13
Auszubildende 2)									
unter 20	618	434	/	/	178	/	/	/	/
20 - 40	872	689	10	/	152	/	/	13	/
40 - 60	19	13	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 510	1 136	13	/	332	/	/	18	/
Zusammen									
unter 20	1 058	679	7	/	360	/	/	8	/
20 - 40	14 700	13 320	182	20	786	19	63	136	174
40 - 60	20 423	18 909	284	164	881	50	54	67	14
60 - 65	2 542	2 175	46	174	102	20	7	18	-
65 u. mehr	896	298	/	536	33	25	/	/	-
Zusammen	39 618	35 381	520	895	2 162	114	129	229	189
Erwerbslose									
unter 20	97	/	22	/	71	/	/	/	-
20 - 40	950	9	647	/	233	17	15	24	/
40 - 60	956	8	747	16	144	19	16	6	/
60 - 65	171	/	138	8	15	/	/	/	-
65 u. mehr	8	-	/	6	/	-	/	-	-
Zusammen	2 181	17	1 556	33	464	41	36	31	/
Erwerbspersonen									
unter 20	1 155	679	29	/	431	/	/	9	/
20 - 40	15 650	13 328	829	23	1 019	36	78	160	176
40 - 60	21 379	18 917	1 031	180	1 025	69	69	73	14
60 - 65	2 712	2 176	184	182	118	25	10	18	-
65 u. mehr	903	298	/	542	33	25	/	/	-
Zusammen	41 799	35 398	2 077	928	2 626	155	164	260	191
Nichterwerbspersonen									
unter 20	13 451	/	515	31	12 732	5	53	111	/
20 - 40	3 467	15	521	83	2 161	50	123	406	108
40 - 60	3 257	/	565	937	1 403	98	170	72	8
60 - 65	2 392	/	168	1 595	494	62	48	23	-
65 u. mehr	16 245	/	14	14 519	1 281	206	192	31	-
Zusammen	38 812	26	1 784	17 166	18 071	420	585	643	118
Insgesamt									
unter 20	14 606	681	544	32	13 163	6	57	120	/
20 - 40	19 117	13 343	1 351	106	3 180	86	201	566	284
40 - 60	24 636	18 922	1 596	1 118	2 428	166	239	145	22
60 - 65	5 104	2 180	352	1 777	612	86	57	41	-
65 u. mehr	17 148	299	18	15 061	1 314	231	195	31	-
Insgesamt	80 611	35 424	3 860	18 094	20 697	575	749	903	308

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Deutsche													
Männlich													
0 - 1	323	X	X	X	X	X	X	X	X	-	323	-	323
1 - 2	316	X	X	X	X	X	X	X	X	-	316	-	316
2 - 3	326	X	X	X	X	X	X	X	X	-	326	-	326
3 - 4	331	X	X	X	X	X	X	X	X	-	331	-	331
4 - 5	335	X	X	X	X	X	X	X	X	-	335	-	335
Zusammen	1 631	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 631	-	1 631
5 - 6	338	X	X	X	X	X	X	X	X	-	338	-	338
6 - 7	341	X	X	X	X	X	X	X	X	-	341	-	341
7 - 8	341	X	X	X	X	X	X	X	X	-	341	-	341
8 - 9	333	X	X	X	X	X	X	X	X	-	333	-	333
9 - 10	335	X	X	X	X	X	X	X	X	-	335	-	335
Zusammen	1 688	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 688	-	1 688
10 - 11	350	X	X	X	X	X	X	X	X	-	350	-	350
11 - 12	351	X	X	X	X	X	X	X	X	-	351	-	351
12 - 13	370	X	X	X	X	X	X	X	X	-	370	-	370
13 - 14	377	X	X	X	X	X	X	X	X	-	377	-	377
14 - 15	367	X	X	X	X	X	X	X	X	-	367	-	367
Zusammen	1 815	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 815	-	1 815
15 - 16	372	19	19	-	/	-	11	/	/	/	353	/	349
16 - 17	386	58	53	/	/	/	15	/	33	/	328	9	320
17 - 18	376	119	112	/	-	/	22	6	83	7	257	6	251
18 - 19	360	171	155	/	/	/	31	12	108	16	190	/	185
19 - 20	370	222	201	/	/	/	51	24	121	21	148	/	144
Zusammen	1 864	588	539	/	/	9	129	49	349	49	1 276	27	1 249
20 - 21	388	259	238	/	/	7	64	50	114	21	129	/	125
21 - 22	410	287	262	/	/	10	91	74	84	25	123	/	120
22 - 23	430	307	281	6	/	11	111	79	72	26	123	/	120
23 - 24	443	327	305	7	/	14	146	91	47	22	116	/	113
24 - 25	453	351	327	10	/	16	170	98	32	24	101	/	97
Zusammen	2 124	1 531	1 413	28	/	58	582	392	349	119	592	17	576
25 - 26	452	368	339	12	/	19	185	98	24	30	84	/	81
26 - 27	435	367	340	15	/	20	200	91	14	27	68	/	65
27 - 28	418	371	347	18	-	19	207	93	10	24	47	/	43
28 - 29	425	383	357	20	/	21	216	91	8	26	42	/	39
29 - 30	426	394	370	21	/	18	233	93	5	23	33	/	31
Zusammen	2 157	1 883	1 753	87	/	97	1 040	465	62	131	274	15	259
30 - 31	427	394	367	25	/	23	226	88	/	27	33	/	29
31 - 32	436	412	390	31	-	21	245	91	/	22	24	/	22
32 - 33	427	404	385	32	/	18	239	94	/	19	23	/	19
33 - 34	418	396	375	33	-	20	226	95	/	21	22	/	20
34 - 35	417	397	379	38	/	19	231	89	/	18	19	/	17
Zusammen	2 124	2 003	1 896	159	/	100	1 167	456	13	107	121	14	106
35 - 36	393	376	359	40	/	21	213	84	/	16	18	/	15
36 - 37	391	374	359	40	/	17	208	92	/	15	17	/	15
37 - 38	403	385	368	42	/	23	207	94	/	17	18	/	17
38 - 39	384	365	351	46	-	21	197	87	/	13	20	/	17
39 - 40	380	364	350	46	-	19	196	89	/	13	16	/	15
Zusammen	1 951	1 863	1 787	214	/	100	1 020	446	6	76	89	10	79
40 - 41	432	414	396	52	/	23	217	103	/	17	18	/	15
41 - 42	487	464	444	60	-	25	241	118	/	20	23	/	20
42 - 43	530	505	487	74	/	31	246	134	/	18	25	/	22
43 - 44	564	539	522	79	/	29	275	138	/	17	25	/	23
44 - 45	605	575	554	87	/	33	283	150	/	21	30	/	26
Zusammen	2 618	2 497	2 402	353	/	141	1 261	643	/	94	121	15	106
45 - 46	591	558	540	85	/	26	285	144	/	18	33	/	30
46 - 47	625	591	571	89	/	32	281	167	/	21	34	/	29
47 - 48	621	590	570	93	/	33	283	160	/	19	32	/	29
48 - 49	634	593	571	93	/	33	284	161	/	22	40	/	37
49 - 50	641	598	574	95	/	33	276	169	/	25	43	/	39
Zusammen	3 113	2 931	2 826	455	/	158	1 410	801	/	105	182	17	165

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Deutsche Männlich													
50 - 51	625	580	556	89	/	30	272	164	/	24	45	/	41
51 - 52	600	554	530	92	/	35	241	162	/	24	46	/	42
52 - 53	605	555	528	91	/	33	244	159	/	28	50	5	45
53 - 54	597	539	514	80	/	34	236	163	-	25	58	/	55
54 - 55	561	506	484	78	/	31	226	149	-	22	55	/	51
Zusammen	2 989	2 734	2 611	429	/	163	1 220	797	/	123	254	20	234
55 - 56	543	485	461	71	/	34	214	142	-	24	58	/	54
56 - 57	521	452	429	68	/	35	198	128	-	23	69	/	67
57 - 58	508	438	412	67	/	34	188	122	-	25	70	/	68
58 - 59	503	427	405	66	/	30	189	119	-	21	76	/	73
59 - 60	478	392	369	63	/	32	167	106	-	23	87	/	83
Zusammen	2 553	2 193	2 076	335	/	165	956	617	-	117	360	16	344
60 - 61	476	377	352	59	/	29	160	102	/	25	99	/	96
61 - 62	468	344	321	56	/	26	147	92	-	23	124	/	120
62 - 63	460	291	273	54	/	27	120	72	-	18	169	/	166
63 - 64	457	226	212	50	/	21	91	50	-	14	231	/	229
64 - 65	430	176	168	47	/	18	69	33	-	9	254	/	252
Zusammen	2 291	1 414	1 326	266	/	121	587	348	/	89	877	13	864
65 - 66	381	88	87	35	/	/	32	13	-	/	293	/	293
66 - 67	357	68	67	30	/	/	24	9	-	/	290	-	290
67 - 68	271	42	41	19	/	/	15	6	-	/	229	-	229
68 - 69	342	46	46	21	/	/	16	7	-	/	296	/	296
69 - 70	398	46	46	20	/	/	18	6	-	/	351	-	351
Zusammen	1 749	290	287	125	10	5	105	42	-	/	1 459	/	1 459
70 - 71	385	41	41	22	/	/	14	/	-	/	343	-	343
71 - 72	439	40	40	19	/	/	14	5	-	/	399	-	399
72 - 73	452	33	33	17	/	-	10	/	-	/	419	-	419
73 - 74	470	28	28	13	/	/	9	/	-	-	442	-	442
74 - 75	428	21	21	11	/	/	6	/	-	-	406	/	406
Zusammen	2 174	164	163	81	11	/	53	17	-	/	2 010	/	2 009
75 - 76	397	18	18	10	/	-	5	/	-	-	379	-	379
76 - 77	368	15	15	7	/	/	/	/	-	-	354	-	354
77 - 78	335	13	13	6	/	/	/	/	-	-	322	-	322
78 - 79	308	9	9	/	/	/	/	/	-	-	300	-	300
79 - 80	239	5	5	/	/	/	/	/	-	-	234	-	234
Zusammen	1 648	60	60	30	8	/	16	/	-	-	1 588	-	1 588
80 - 81	210	/	/	/	/	-	/	/	-	-	206	-	206
81 - 82	198	/	/	/	/	-	/	/	-	-	195	-	195
82 - 83	189	/	/	/	/	-	/	/	-	-	186	-	186
83 - 84	181	/	/	/	/	-	/	-	-	-	179	-	179
84 - 85	151	/	/	/	/	-	/	/	-	-	149	-	149
Zusammen	929	15	15	7	/	-	/	/	-	-	914	-	914
85 - 86	134	/	/	/	/	-	/	/	-	-	132	-	132
86 - 87	99	/	/	-	-	-	/	/	-	-	98	-	98
87 - 88	81	/	/	/	/	-	/	-	-	-	80	-	80
88 - 89	63	/	/	/	-	-	/	-	-	-	63	-	63
89 - 90	50	/	/	/	-	-	/	-	-	-	50	-	50
Zusammen	427	/	/	/	/	-	/	/	-	-	423	-	423
90 - 91	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-	42
91 - 92	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33
92 - 93	24	/	/	/	-	-	-	-	-	-	24	-	24
93 - 94	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	18
94 - 95	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8
Zusammen	124	/	/	/	-	-	-	-	-	-	124	-	124
95 u. älter	17	/	/	-	-	-	/	/	-	-	16	-	16
Zusammen	35 983	20 171	19 159	2 573	55	1 116	9 552	5 079	785	1 012	15 812	164	15 648

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Deutsche Weiblich													
0 - 1	307	X	X	X	X	X	X	X	X	-	307	-	307
1 - 2	303	X	X	X	X	X	X	X	X	-	303	-	303
2 - 3	310	X	X	X	X	X	X	X	X	-	310	-	310
3 - 4	315	X	X	X	X	X	X	X	X	-	315	-	315
4 - 5	323	X	X	X	X	X	X	X	X	-	323	-	323
Zusammen	1 558	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 558	-	1 558
5 - 6	328	X	X	X	X	X	X	X	X	-	328	-	328
6 - 7	308	X	X	X	X	X	X	X	X	-	308	-	308
7 - 8	315	X	X	X	X	X	X	X	X	-	315	-	315
8 - 9	316	X	X	X	X	X	X	X	X	-	316	-	316
9 - 10	347	X	X	X	X	X	X	X	X	-	347	-	347
Zusammen	1 614	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 614	-	1 614
10 - 11	315	X	X	X	X	X	X	X	X	-	315	-	315
11 - 12	330	X	X	X	X	X	X	X	X	-	330	-	330
12 - 13	349	X	X	X	X	X	X	X	X	-	349	-	349
13 - 14	354	X	X	X	X	X	X	X	X	-	354	-	354
14 - 15	344	X	X	X	X	X	X	X	X	-	344	-	344
Zusammen	1 691	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 691	-	1 691
15 - 16	351	16	15	/	/	-	11	/	/	/	335	/	332
16 - 17	367	45	41	/	/	/	20	/	17	/	322	5	316
17 - 18	350	89	82	/	/	/	28	6	48	6	261	/	258
18 - 19	341	139	128	/	/	/	45	8	72	11	202	5	196
19 - 20	342	182	169	/	/	/	68	10	86	13	161	/	157
Zusammen	1 751	470	435	/	/	/	172	30	225	35	1 281	21	1 260
20 - 21	377	229	214	/	/	/	102	12	94	15	149	/	145
21 - 22	375	242	224	/	/	/	122	16	80	18	133	/	130
22 - 23	403	276	258	/	/	/	170	17	63	17	128	/	124
23 - 24	427	310	292	/	/	6	222	20	38	18	117	/	113
24 - 25	425	317	298	6	/	8	236	22	25	19	109	7	102
Zusammen	2 008	1 373	1 286	18	/	26	852	88	300	87	635	21	614
25 - 26	432	344	325	9	/	12	264	21	19	19	88	/	83
26 - 27	430	348	328	9	/	15	268	22	13	19	82	6	76
27 - 28	409	342	324	10	/	20	264	22	8	18	66	/	63
28 - 29	398	333	316	9	/	16	262	22	6	17	65	/	61
29 - 30	416	348	328	12	/	22	264	24	/	21	68	/	64
Zusammen	2 085	1 715	1 622	50	/	85	1 322	112	51	93	370	23	347
30 - 31	425	356	341	15	/	24	274	24	/	15	69	/	65
31 - 32	438	364	346	15	/	22	280	25	/	18	75	/	70
32 - 33	419	353	335	20	/	18	270	22	/	18	66	/	63
33 - 34	422	354	339	20	/	17	272	25	/	15	69	/	66
34 - 35	398	334	318	21	/	18	248	29	/	15	64	/	61
Zusammen	2 103	1 760	1 678	91	5	99	1 344	124	14	81	343	18	325
35 - 36	410	341	327	20	/	22	255	27	/	15	69	/	66
36 - 37	393	328	315	26	/	19	239	28	/	13	64	/	61
37 - 38	385	324	311	21	/	21	243	24	/	14	61	/	57
38 - 39	377	320	308	22	/	25	226	32	/	13	56	/	53
39 - 40	388	327	316	22	/	24	233	34	/	11	61	/	59
Zusammen	1 952	1 641	1 576	111	5	111	1 197	145	7	65	311	15	296
40 - 41	412	358	344	31	/	24	251	36	/	14	54	/	52
41 - 42	472	411	396	31	/	27	290	45	/	16	61	/	59
42 - 43	505	437	424	35	/	29	307	49	/	14	67	/	63
43 - 44	538	467	453	38	/	26	328	57	/	14	71	/	68
44 - 45	574	504	485	41	/	27	359	54	/	19	71	/	68
Zusammen	2 502	2 177	2 101	177	12	133	1 535	240	/	77	324	15	309
45 - 46	579	508	490	42	/	26	358	60	/	19	71	/	67
46 - 47	614	540	521	41	/	27	382	67	/	20	74	/	71
47 - 48	608	530	510	46	/	24	366	69	/	20	78	/	75
48 - 49	620	536	515	47	/	21	376	67	/	20	84	/	82
49 - 50	642	561	541	48	/	26	387	75	/	20	81	/	79
Zusammen	3 063	2 675	2 576	224	16	124	1 869	339	/	99	388	15	373

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Deutsche Weiblich													
50 - 51	632	537	514	50	/	22	362	75	/	23	95	/	91
51 - 52	611	517	499	41	/	23	358	75	-	18	94	/	90
52 - 53	586	494	474	40	/	20	336	74	/	19	93	/	90
53 - 54	595	490	469	40	/	22	334	69	-	21	105	/	100
54 - 55	560	454	435	36	/	20	310	66	-	19	106	/	103
Zusammen	2 984	2 492	2 392	207	17	106	1 701	360	/	100	492	17	475
55 - 56	563	453	433	36	/	23	305	65	/	20	110	/	107
56 - 57	540	424	406	37	/	23	282	62	-	17	117	/	113
57 - 58	526	397	378	29	/	22	267	58	/	19	129	/	127
58 - 59	523	387	367	32	/	22	249	59	-	19	136	/	133
59 - 60	492	350	333	26	/	23	227	54	-	17	142	/	140
Zusammen	2 644	2 010	1 918	160	18	113	1 330	297	/	92	634	13	621
60 - 61	511	341	318	28	/	18	214	55	-	23	170	/	167
61 - 62	488	284	267	25	/	17	179	43	-	18	204	/	201
62 - 63	495	225	215	22	/	16	145	29	-	10	269	/	268
63 - 64	480	158	150	18	/	9	96	23	-	8	322	/	321
64 - 65	462	119	114	15	/	7	72	18	-	5	343	/	342
Zusammen	2 435	1 127	1 064	108	14	67	707	168	-	63	1 308	9	1 299
65 - 66	417	58	57	12	/	/	35	7	-	/	359	/	359
66 - 67	390	42	42	10	/	-	24	6	-	/	348	/	348
67 - 68	315	28	28	6	/	/	15	/	-	/	286	-	286
68 - 69	383	27	27	7	/	-	14	/	-	/	356	-	356
69 - 70	448	29	29	9	/	-	15	/	-	/	419	-	419
Zusammen	1 953	185	183	44	10	/	103	24	-	/	1 768	/	1 767
70 - 71	431	21	21	6	/	-	10	/	-	/	410	-	410
71 - 72	490	23	23	7	/	-	11	/	-	-	467	-	467
72 - 73	518	22	22	/	/	-	12	/	-	-	497	-	497
73 - 74	557	18	18	6	/	-	9	/	-	/	539	-	539
74 - 75	536	12	12	/	/	-	5	/	-	/	524	-	524
Zusammen	2 533	95	94	26	11	-	47	10	-	/	2 438	-	2 438
75 - 76	487	9	9	/	/	-	/	/	/	/	478	-	478
76 - 77	456	8	8	/	/	-	/	/	-	-	448	-	448
77 - 78	439	7	7	/	/	-	/	/	-	-	432	-	432
78 - 79	413	/	/	/	/	-	/	/	-	-	409	-	409
79 - 80	339	/	/	/	/	-	/	/	-	-	336	-	336
Zusammen	2 134	31	31	10	/	-	14	/	/	/	2 103	-	2 103
80 - 81	294	/	/	/	/	/	/	/	-	-	291	-	291
81 - 82	287	/	/	/	/	-	/	-	-	-	285	-	285
82 - 83	274	/	/	-	-	-	/	-	-	-	274	-	274
83 - 84	286	/	/	/	/	-	/	-	-	-	285	-	285
84 - 85	255	/	/	/	/	-	/	-	-	-	254	-	254
Zusammen	1 396	7	7	/	/	/	/	/	-	-	1 389	-	1 389
85 - 86	230	/	/	/	/	-	/	/	-	-	229	-	229
86 - 87	199	/	/	/	/	-	/	-	-	-	199	-	199
87 - 88	190	/	/	/	/	-	-	-	-	-	189	-	189
88 - 89	166	/	/	/	/	-	/	-	-	-	166	-	166
89 - 90	140	/	/	/	/	-	-	-	-	-	140	-	140
Zusammen	926	/	/	/	/	-	/	/	-	-	923	-	923
90 - 91	121	/	/	-	-	-	/	-	-	-	121	-	121
91 - 92	108	/	/	-	-	-	/	-	-	-	107	-	107
92 - 93	80	/	/	/	/	-	/	-	-	-	80	-	80
93 - 94	63	/	/	-	-	-	/	-	-	-	63	-	63
94 - 95	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	28
Zusammen	400	/	/	/	-	-	/	-	-	-	400	-	400
95 u. älter	70	/	/	-	/	-	/	-	-	-	70	-	70
Zusammen	37 801	17 764	16 968	1 233	120	870	12 198	1 941	607	796	20 037	166	19 871

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Deutsche insgesamt													
0 - 1	630	X	X	X	X	X	X	X	X	-	630	-	630
1 - 2	618	X	X	X	X	X	X	X	X	-	618	-	618
2 - 3	637	X	X	X	X	X	X	X	X	-	637	-	637
3 - 4	647	X	X	X	X	X	X	X	X	-	647	-	647
4 - 5	657	X	X	X	X	X	X	X	X	-	657	-	657
Zusammen	3 189	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 189	-	3 189
5 - 6	666	X	X	X	X	X	X	X	X	-	666	-	666
6 - 7	649	X	X	X	X	X	X	X	X	-	649	-	649
7 - 8	656	X	X	X	X	X	X	X	X	-	656	-	656
8 - 9	649	X	X	X	X	X	X	X	X	-	649	-	649
9 - 10	682	X	X	X	X	X	X	X	X	-	682	-	682
Zusammen	3 301	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 301	-	3 301
10 - 11	665	X	X	X	X	X	X	X	X	-	665	-	665
11 - 12	680	X	X	X	X	X	X	X	X	-	680	-	680
12 - 13	719	X	X	X	X	X	X	X	X	-	719	-	719
13 - 14	731	X	X	X	X	X	X	X	X	-	731	-	731
14 - 15	711	X	X	X	X	X	X	X	X	-	711	-	711
Zusammen	3 506	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 506	-	3 506
15 - 16	723	35	34	/	/	-	22	5	5	/	688	6	682
16 - 17	752	102	94	/	/	/	35	7	9	9	650	14	636
17 - 18	726	207	194	/	/	/	50	12	130	13	518	9	509
18 - 19	701	310	283	/	/	/	76	21	181	27	391	10	381
19 - 20	712	403	369	/	/	8	118	34	207	34	309	8	301
Zusammen	3 615	1 058	974	/	/	13	301	79	574	84	2 556	47	2 509
20 - 21	765	488	452	/	/	11	166	62	207	36	277	7	270
21 - 22	785	529	486	/	/	13	213	90	165	43	256	5	251
22 - 23	833	582	539	8	/	16	281	96	135	43	251	7	244
23 - 24	870	637	597	11	/	19	368	112	85	40	233	7	226
24 - 25	878	668	625	16	/	24	407	120	56	43	210	11	199
Zusammen	4 131	2 904	2 699	45	6	83	1 434	480	649	205	1 227	37	1 190
25 - 26	885	712	664	21	/	32	448	119	43	48	172	8	164
26 - 27	864	715	669	25	/	35	468	113	27	46	150	8	141
27 - 28	827	713	671	28	/	38	471	115	18	42	113	8	106
28 - 29	824	716	673	29	/	38	478	113	14	43	108	7	101
29 - 30	843	742	698	33	/	39	497	117	10	44	101	6	95
Zusammen	4 242	3 598	3 375	137	/	183	2 362	576	113	224	644	37	606
30 - 31	852	750	708	40	/	47	500	112	8	42	102	8	94
31 - 32	874	775	735	46	/	43	525	115	5	40	98	6	92
32 - 33	846	757	720	52	/	36	510	116	/	37	89	7	82
33 - 34	840	750	714	53	/	37	498	120	5	35	91	5	86
34 - 35	815	731	697	59	/	37	478	118	/	34	84	6	78
Zusammen	4 227	3 763	3 575	250	6	199	2 511	581	27	188	464	32	432
35 - 36	804	717	686	61	/	42	468	111	/	31	87	5	82
36 - 37	784	702	674	66	/	36	447	120	/	28	81	5	76
37 - 38	788	709	678	63	/	44	449	118	/	31	79	/	74
38 - 39	761	685	659	68	/	46	423	119	/	26	76	6	70
39 - 40	768	691	666	68	/	43	429	123	/	25	77	/	73
Zusammen	3 904	3 504	3 363	326	6	211	2 217	591	13	141	400	25	375
40 - 41	844	772	740	83	/	48	468	138	/	32	72	6	66
41 - 42	959	875	839	92	/	51	531	163	/	36	84	/	79
42 - 43	1 034	942	910	110	/	60	553	183	/	32	92	8	84
43 - 44	1 103	1 006	975	117	/	55	603	195	/	31	96	6	90
44 - 45	1 179	1 078	1 039	128	/	60	641	204	/	40	101	6	94
Zusammen	5 120	4 674	4 503	530	13	274	2 796	883	8	171	445	31	415
45 - 46	1 170	1 066	1 030	126	/	52	643	204	/	37	104	7	97
46 - 47	1 239	1 132	1 091	130	/	59	664	235	/	41	107	7	100
47 - 48	1 230	1 119	1 080	139	/	58	649	229	/	40	110	6	104
48 - 49	1 254	1 129	1 086	140	/	53	660	228	/	42	125	6	119
49 - 50	1 283	1 159	1 115	143	/	60	663	244	/	45	124	6	118
Zusammen	6 176	5 606	5 402	678	17	282	3 279	1 140	6	204	570	32	538

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Deutsche insgesamt													
50 - 51	1 257	1 118	1 070	139	/	52	635	239	/	47	140	8	132
51 - 52	1 211	1 071	1 029	132	/	57	599	237	/	42	140	7	133
52 - 53	1 191	1 049	1 002	131	/	53	581	233	/	47	142	8	134
53 - 54	1 192	1 029	983	120	/	56	570	232	-	45	163	7	156
54 - 55	1 121	960	919	114	/	50	536	215	-	41	161	7	155
Zusammen	5 972	5 226	5 003	636	19	269	2 921	1 156	/	223	746	36	710
55 - 56	1 106	939	894	106	5	57	519	206	/	44	168	6	162
56 - 57	1 062	876	836	105	/	58	480	190	-	40	186	6	180
57 - 58	1 034	834	791	96	/	56	455	180	/	44	199	/	195
58 - 59	1 026	813	773	99	/	53	438	179	-	41	213	7	205
59 - 60	970	741	701	89	/	55	394	160	-	40	229	6	223
Zusammen	5 198	4 204	3 995	495	21	278	2 286	915	/	209	994	29	965
60 - 61	987	718	670	88	/	48	375	157	/	47	269	6	263
61 - 62	956	628	587	81	/	43	325	134	-	41	327	6	321
62 - 63	955	516	488	76	/	42	265	101	-	28	439	/	434
63 - 64	937	384	362	68	/	30	187	73	-	22	553	/	551
64 - 65	892	296	282	62	/	25	142	51	-	14	596	/	594
Zusammen	4 726	2 542	2 390	374	18	188	1 294	516	/	152	2 185	22	2 163
65 - 66	798	146	144	47	/	/	67	20	-	/	652	/	651
66 - 67	748	110	109	41	5	/	48	15	-	/	638	/	638
67 - 68	585	70	69	25	/	/	30	10	-	/	516	-	516
68 - 69	725	74	73	28	/	/	30	11	-	/	651	/	651
69 - 70	846	76	75	29	/	/	33	10	-	/	770	-	770
Zusammen	3 702	475	470	170	20	7	208	66	-	/	3 227	/	3 226
70 - 71	816	62	61	27	/	/	24	6	-	/	754	-	754
71 - 72	929	63	63	26	/	/	26	7	-	/	866	-	866
72 - 73	970	55	55	22	5	-	22	6	-	/	915	-	915
73 - 74	1 027	46	46	18	/	/	18	/	-	/	981	-	981
74 - 75	964	33	33	14	/	/	11	/	-	/	931	/	931
Zusammen	4 706	259	258	107	22	/	100	28	-	/	4 447	/	4 447
75 - 76	884	28	28	13	/	-	9	/	/	/	856	-	856
76 - 77	825	23	23	10	/	/	8	/	-	-	802	-	802
77 - 78	774	19	19	8	/	-	7	/	-	-	754	-	754
78 - 79	722	13	13	6	/	/	/	/	-	-	709	-	709
79 - 80	577	8	8	/	/	/	/	/	-	-	569	-	569
Zusammen	3 782	91	91	40	12	/	31	8	/	/	3 691	-	3 691
80 - 81	503	6	6	/	/	/	/	/	-	-	497	-	497
81 - 82	486	6	6	/	/	-	/	/	-	-	480	-	480
82 - 83	463	/	/	/	/	-	/	/	-	-	459	-	459
83 - 84	467	/	/	/	/	-	/	-	-	-	464	-	464
84 - 85	405	/	/	/	/	-	/	-	-	-	403	-	403
Zusammen	2 324	22	22	10	/	/	6	/	-	-	2 303	-	2 303
85 - 86	363	/	/	/	/	-	/	/	-	-	361	-	361
86 - 87	298	/	/	/	/	-	/	/	-	-	297	-	297
87 - 88	271	/	/	/	/	-	/	-	-	-	269	-	269
88 - 89	229	/	/	/	-	-	/	-	-	-	229	-	229
89 - 90	191	/	/	/	-	-	/	-	-	-	190	-	190
Zusammen	1 352	7	7	/	/	-	/	/	-	-	1 345	-	1 345
90 - 91	163	/	/	-	-	-	/	-	-	-	163	-	163
91 - 92	140	/	/	-	-	-	/	-	-	-	140	-	140
92 - 93	104	/	/	/	-	-	/	-	-	-	104	-	104
93 - 94	81	/	/	-	-	-	/	-	-	-	81	-	81
94 - 95	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	36
Zusammen	524	/	/	/	-	-	/	-	-	-	523	-	523
95 u. älter	87	/	/	-	/	-	/	/	-	-	86	-	86
Zusammen	73 784	37 934	36 126	3 805	174	1 986	21 749	7 019	1 391	1 808	35 850	330	35 519

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Ausländer													
Männlich													
0 - 1	17	X	X	X	X	X	X	X	X	-	17	-	17
1 - 2	17	X	X	X	X	X	X	X	X	-	17	-	17
2 - 3	16	X	X	X	X	X	X	X	X	-	16	-	16
3 - 4	16	X	X	X	X	X	X	X	X	-	16	-	16
4 - 5	20	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
Zusammen	85	X	X	X	X	X	X	X	X	-	85	-	85
5 - 6	23	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
6 - 7	19	X	X	X	X	X	X	X	X	-	19	-	19
7 - 8	21	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
8 - 9	21	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
9 - 10	22	X	X	X	X	X	X	X	X	-	22	-	22
Zusammen	106	X	X	X	X	X	X	X	X	-	106	-	106
10 - 11	18	X	X	X	X	X	X	X	X	-	18	-	18
11 - 12	20	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
12 - 13	21	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
13 - 14	28	X	X	X	X	X	X	X	X	-	28	-	28
14 - 15	37	X	X	X	X	X	X	X	X	-	37	-	37
Zusammen	125	X	X	X	X	X	X	X	X	-	125	-	125
15 - 16	37	/	/	-	/	-	/	-	/	/	35	/	35
16 - 17	44	/	/	-	/	-	/	/	/	/	39	/	38
17 - 18	34	8	7	/	-	-	/	/	/	/	26	/	26
18 - 19	38	14	12	/	-	-	/	/	7	/	23	/	23
19 - 20	41	21	19	/	/	/	/	/	10	/	20	/	20
Zusammen	194	49	43	/	/	-	11	7	24	7	144	/	142
20 - 21	47	27	23	/	-	-	8	7	7	/	20	/	19
21 - 22	45	29	24	/	-	/	7	7	9	/	16	/	15
22 - 23	46	31	26	/	/	/	10	10	/	/	16	/	15
23 - 24	53	38	33	/	/	/	15	13	/	/	15	/	14
24 - 25	53	37	34	/	/	/	17	12	/	/	16	/	16
Zusammen	244	162	140	6	/	/	57	49	26	22	82	/	79
25 - 26	56	44	39	/	-	-	21	13	/	/	12	/	11
26 - 27	55	44	41	/	/	/	20	16	/	/	11	/	11
27 - 28	57	47	42	/	-	/	25	13	/	5	10	/	9
28 - 29	61	51	45	6	-	-	24	13	/	6	9	/	8
29 - 30	66	59	52	5	-	/	30	16	/	7	8	/	7
Zusammen	295	246	219	20	/	/	120	71	7	27	50	/	47
30 - 31	74	65	59	6	/	/	34	18	/	6	8	/	8
31 - 32	68	60	54	7	-	/	28	18	/	6	8	/	7
32 - 33	74	66	60	7	-	/	31	21	/	6	8	/	7
33 - 34	68	61	53	7	-	-	27	19	-	8	7	/	6
34 - 35	77	71	66	10	-	/	32	24	/	6	6	/	5
Zusammen	361	324	292	38	/	/	152	99	/	32	37	/	33
35 - 36	81	75	69	11	-	/	30	26	/	7	6	/	5
36 - 37	72	66	60	8	-	/	27	24	/	6	6	/	6
37 - 38	77	71	65	8	/	/	30	26	/	6	7	/	6
38 - 39	78	71	63	10	-	/	28	24	-	8	7	/	7
39 - 40	80	73	68	9	/	/	30	28	-	5	7	/	6
Zusammen	389	357	325	47	/	/	146	128	/	32	32	/	29
40 - 41	74	69	63	10	/	/	25	27	-	6	5	/	/
41 - 42	68	63	58	12	/	/	22	24	/	5	/	/	/
42 - 43	75	68	63	12	/	/	25	25	-	6	7	/	6
43 - 44	69	63	58	10	/	/	22	26	/	/	7	/	5
44 - 45	73	66	60	11	/	/	24	25	-	5	7	/	7
Zusammen	360	329	303	55	/	/	117	126	/	27	31	5	25
45 - 46	68	61	56	10	-	/	21	24	-	5	7	/	6
46 - 47	65	59	55	10	-	/	21	23	/	/	6	/	6
47 - 48	65	58	53	8	/	/	18	27	-	5	7	/	6
48 - 49	62	55	49	9	-	-	17	23	/	6	8	-	8
49 - 50	65	57	52	9	/	/	19	24	-	/	7	/	7
Zusammen	324	290	265	46	/	/	96	120	/	25	35	/	33

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Männlich													
50 - 51	54	47	45	8	-	/	17	19	-	/	6	/	6
51 - 52	52	46	42	7	-	/	16	19	-	/	6	/	5
52 - 53	44	38	34	6	/	/	13	14	-	/	6	/	6
53 - 54	49	41	38	7	-	/	15	16	-	/	8	/	7
54 - 55	42	36	33	7	-	/	12	14	-	/	6	/	5
Zusammen	241	209	191	34	/	/	72	83	-	17	32	/	29
55 - 56	41	34	30	7	/	-	11	12	-	/	7	/	6
56 - 57	35	30	26	/	-	/	10	11	-	/	/	/	/
57 - 58	40	31	26	/	/	/	12	10	-	/	9	/	8
58 - 59	38	30	27	5	/	/	10	11	-	/	8	/	8
59 - 60	34	26	23	/	-	/	11	9	-	/	8	/	7
Zusammen	187	151	132	24	/	/	53	53	-	19	36	/	35
60 - 61	38	27	24	7	-	/	8	9	-	/	11	/	10
61 - 62	30	21	19	/	-	-	8	8	-	/	9	/	9
62 - 63	34	20	18	/	-	-	8	8	/	/	14	/	14
63 - 64	40	20	18	/	-	/	6	8	-	/	20	/	20
64 - 65	39	16	15	/	/	-	7	/	-	/	23	/	22
Zusammen	181	104	93	19	/	/	37	37	/	10	77	/	75
65 - 66	40	8	8	/	-	/	/	/	-	/	32	-	32
66 - 67	35	/	/	/	/	-	/	/	-	-	31	-	31
67 - 68	35	/	/	/	-	-	/	/	-	/	30	-	30
68 - 69	30	/	/	/	-	-	/	/	-	/	27	-	27
69 - 70	27	/	/	/	-	/	/	/	-	/	25	-	25
Zusammen	167	23	22	9	/	/	7	6	-	/	145	-	145
70 - 71	27	/	/	/	-	/	/	/	-	-	25	-	25
71 - 72	24	/	/	/	/	-	/	/	-	-	23	-	23
72 - 73	22	/	/	/	-	-	/	/	-	-	21	-	21
73 - 74	19	/	/	/	-	-	/	/	-	-	18	-	18
74 - 75	19	/	/	/	-	-	/	/	-	-	18	-	18
Zusammen	111	6	6	/	/	/	/	/	-	-	104	-	104
75 - 76	19	/	/	/	-	-	-	/	-	-	18	-	18
76 - 77	14	/	/	/	-	-	-	-	-	-	14	-	14
77 - 78	13	/	/	-	-	-	-	/	-	-	12	-	12
78 - 79	9	/	/	/	-	-	/	-	-	-	8	-	8
79 - 80	12	/	/	/	-	-	/	-	-	-	11	-	11
Zusammen	67	/	/	/	-	-	/	/	-	-	64	-	64
80 - 81	6	/	/	/	-	-	-	-	-	-	6	-	6
81 - 82	6	/	/	/	-	-	-	-	-	-	6	-	6
82 - 83	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/
83 - 84	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	25	/	/	/	-	-	/	-	-	-	24	-	24
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
94 - 95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	3 471	2 253	2 034	304	/	13	870	781	62	219	1 218	29	1 189

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Ausländer													
Weiblich													
0 - 1	16	X	X	X	X	X	X	X	X	-	16	-	16
1 - 2	17	X	X	X	X	X	X	X	X	-	17	-	17
2 - 3	15	X	X	X	X	X	X	X	X	-	15	-	15
3 - 4	17	X	X	X	X	X	X	X	X	-	17	-	17
4 - 5	20	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
Zusammen	85	X	X	X	X	X	X	X	X	-	85	-	85
5 - 6	17	X	X	X	X	X	X	X	X	-	17	-	17
6 - 7	20	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
7 - 8	16	X	X	X	X	X	X	X	X	-	16	-	16
8 - 9	18	X	X	X	X	X	X	X	X	-	18	-	18
9 - 10	21	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
Zusammen	92	X	X	X	X	X	X	X	X	-	92	-	92
10 - 11	23	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
11 - 12	19	X	X	X	X	X	X	X	X	-	19	-	19
12 - 13	22	X	X	X	X	X	X	X	X	-	22	-	22
13 - 14	28	X	X	X	X	X	X	X	X	-	28	-	28
14 - 15	34	X	X	X	X	X	X	X	X	-	34	-	34
Zusammen	126	X	X	X	X	X	X	X	X	-	126	-	126
15 - 16	39	/	/	-	-	-	/	/	/	/	38	/	38
16 - 17	35	/	/	-	-	-	/	/	/	/	31	/	31
17 - 18	36	8	7	-	/	-	/	/	/	/	28	/	28
18 - 19	34	13	12	-	/	-	/	/	6	/	21	/	20
19 - 20	38	20	18	/	/	-	7	/	9	/	18	/	17
Zusammen	183	47	41	/	/	-	16	/	21	6	136	/	134
20 - 21	41	20	16	-	/	-	8	/	6	/	21	/	20
21 - 22	40	24	21	/	-	-	11	/	5	/	17	/	16
22 - 23	42	25	23	/	/	-	15	/	/	/	17	/	17
23 - 24	51	31	28	/	-	-	19	/	/	/	20	/	19
24 - 25	51	30	26	/	-	-	20	/	/	/	20	/	20
Zusammen	224	130	114	/	/	-	72	16	23	15	95	/	93
25 - 26	56	31	27	/	-	-	20	5	/	/	25	/	24
26 - 27	58	33	29	/	/	-	23	/	/	/	26	/	25
27 - 28	65	38	34	/	/	/	24	/	/	/	27	/	26
28 - 29	66	38	35	/	/	/	25	6	/	/	28	/	27
29 - 30	69	39	36	/	/	/	25	6	/	/	30	/	29
Zusammen	314	178	160	11	/	/	117	26	5	18	136	/	132
30 - 31	74	43	39	/	/	/	29	7	/	/	32	/	31
31 - 32	71	42	37	/	/	-	25	8	/	/	29	/	29
32 - 33	86	51	46	/	/	/	29	12	/	5	35	/	34
33 - 34	81	51	45	/	/	/	29	10	/	6	30	/	28
34 - 35	76	47	43	/	/	-	29	7	/	/	28	/	28
Zusammen	388	233	210	17	/	/	142	44	/	24	155	5	150
35 - 36	80	48	44	/	/	/	29	10	/	/	31	/	30
36 - 37	82	50	45	/	/	/	29	10	/	5	32	/	31
37 - 38	84	51	47	5	/	/	29	12	/	/	33	/	32
38 - 39	72	49	45	/	/	/	27	12	/	/	24	/	23
39 - 40	79	53	49	5	/	-	31	12	/	/	26	/	25
Zusammen	397	251	229	23	/	/	145	56	/	22	146	5	141
40 - 41	79	52	46	/	/	/	27	14	/	6	27	/	26
41 - 42	79	56	50	6	/	/	28	15	/	5	23	/	23
42 - 43	73	53	48	/	/	/	28	15	-	/	21	/	20
43 - 44	69	45	42	/	/	/	25	12	/	/	24	/	23
44 - 45	63	43	40	/	/	/	21	14	/	/	20	/	20
Zusammen	363	248	226	22	/	/	128	69	/	22	115	/	111
45 - 46	61	40	36	/	/	/	20	10	/	/	22	/	21
46 - 47	57	40	36	/	-	/	20	12	/	/	18	/	17
47 - 48	55	37	34	/	/	/	19	11	/	/	18	/	17
48 - 49	58	37	34	/	/	/	18	14	-	/	21	/	20
49 - 50	48	31	28	/	/	/	15	10	-	/	16	/	16
Zusammen	280	186	168	17	/	/	92	57	/	17	94	/	92

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Weiblich													
50 - 51	45	30	28	/	-	/	17	7	-	/	15	/	14
51 - 52	46	31	29	/	/	-	15	10	-	/	16	/	15
52 - 53	45	31	27	/	/	/	14	10	-	/	15	/	14
53 - 54	41	26	23	/	/	-	13	8	/	/	16	/	15
54 - 55	40	25	23	/	/	/	13	8	-	/	14	/	14
Zusammen	218	143	130	13	/	/	71	44	/	13	75	/	72
55 - 56	37	22	21	/	/	-	10	9	-	/	15	/	15
56 - 57	39	24	22	/	/	/	11	7	-	/	15	/	15
57 - 58	41	25	23	/	/	/	13	7	-	/	16	/	15
58 - 59	40	23	21	/	/	-	13	7	-	/	17	/	16
59 - 60	40	19	18	/	/	/	9	6	-	/	21	/	20
Zusammen	197	113	105	12	/	/	56	35	-	9	84	/	81
60 - 61	39	19	17	/	-	-	9	5	-	/	20	/	19
61 - 62	43	16	14	/	-	/	7	5	-	/	27	/	26
62 - 63	33	13	11	/	-	/	6	/	-	/	21	/	21
63 - 64	43	10	9	/	-	-	5	/	-	/	33	/	33
64 - 65	40	9	7	/	-	-	/	/	-	/	30	/	30
Zusammen	198	67	58	8	-	/	30	20	-	9	131	/	130
65 - 66	30	/	/	/	-	-	/	/	-	/	26	-	26
66 - 67	31	/	/	/	/	-	/	/	-	-	29	-	29
67 - 68	25	/	/	/	-	-	/	/	-	-	23	-	23
68 - 69	21	/	/	/	-	-	/	/	-	-	20	-	20
69 - 70	19	/	/	/	/	-	/	/	-	-	18	-	18
Zusammen	126	10	10	/	/	-	/	/	-	/	116	-	116
70 - 71	17	/	/	/	/	-	/	-	-	-	16	-	16
71 - 72	17	/	/	/	-	-	/	/	-	-	16	-	16
72 - 73	15	/	/	/	-	-	/	/	-	-	14	-	14
73 - 74	15	/	/	-	-	-	/	-	-	-	14	-	14
74 - 75	16	/	/	/	-	-	/	/	-	-	15	-	15
Zusammen	79	/	/	/	/	-	/	/	-	-	75	-	75
75 - 76	15	/	/	/	-	-	/	-	-	-	15	-	15
76 - 77	9	/	/	-	-	-	/	-	-	-	9	-	9
77 - 78	10	-	-	-	-	-	/	-	-	-	10	-	10
78 - 79	9	/	/	-	-	-	/	-	-	-	9	-	9
79 - 80	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
Zusammen	49	/	/	/	-	-	/	-	-	-	48	-	48
80 - 81	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
81 - 82	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
82 - 83	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
83 - 84	6	/	/	/	-	-	-	-	-	-	6	-	6
84 - 85	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	23	/	/	/	/	-	-	/	-	-	22	-	22
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
94 - 95	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
Zusammen	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	/	-	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	3 356	1 612	1 458	130	12	7	877	375	57	154	1 744	32	1 713

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Ausländer insgesamt													
0 - 1	32	X	X	X	X	X	X	X	X	-	32	-	32
1 - 2	34	X	X	X	X	X	X	X	X	-	34	-	34
2 - 3	31	X	X	X	X	X	X	X	X	-	31	-	31
3 - 4	33	X	X	X	X	X	X	X	X	-	33	-	33
4 - 5	40	X	X	X	X	X	X	X	X	-	40	-	40
Zusammen	170	X	X	X	X	X	X	X	X	-	170	-	170
5 - 6	39	X	X	X	X	X	X	X	X	-	39	-	39
6 - 7	40	X	X	X	X	X	X	X	X	-	40	-	40
7 - 8	37	X	X	X	X	X	X	X	X	-	37	-	37
8 - 9	39	X	X	X	X	X	X	X	X	-	39	-	39
9 - 10	42	X	X	X	X	X	X	X	X	-	42	-	42
Zusammen	197	X	X	X	X	X	X	X	X	-	197	-	197
10 - 11	41	X	X	X	X	X	X	X	X	-	41	-	41
11 - 12	40	X	X	X	X	X	X	X	X	-	40	-	40
12 - 13	43	X	X	X	X	X	X	X	X	-	43	-	43
13 - 14	56	X	X	X	X	X	X	X	X	-	56	-	56
14 - 15	71	X	X	X	X	X	X	X	X	-	71	-	71
Zusammen	251	X	X	X	X	X	X	X	X	-	251	-	251
15 - 16	76	/	/	-	/	-	/	/	/	/	73	/	72
16 - 17	79	8	7	-	/	-	/	/	/	/	70	/	69
17 - 18	71	16	14	/	/	-	/	/	7	/	54	/	54
18 - 19	71	27	24	/	/	-	7	/	13	/	44	/	44
19 - 20	80	41	37	/	/	-	11	5	20	/	38	/	37
Zusammen	376	96	84	/	/	-	27	11	44	12	280	/	276
20 - 21	88	47	39	/	/	-	15	9	13	8	41	/	39
21 - 22	86	53	45	/	-	/	18	11	14	8	33	/	31
22 - 23	88	55	49	/	/	/	25	12	9	7	33	/	32
23 - 24	103	69	61	/	/	/	34	17	8	8	34	/	33
24 - 25	104	67	60	/	/	/	37	16	/	7	37	/	36
Zusammen	469	292	254	9	/	/	129	65	49	38	177	/	172
25 - 26	112	75	67	/	-	-	41	18	/	8	37	/	35
26 - 27	113	77	70	5	/	/	43	19	/	7	36	/	36
27 - 28	122	85	75	6	/	/	50	18	/	10	37	/	35
28 - 29	127	89	80	8	/	/	50	19	/	10	37	/	36
29 - 30	135	98	87	8	/	/	55	22	/	10	38	/	36
Zusammen	609	424	379	31	/	/	237	97	12	45	185	7	178
30 - 31	148	108	98	9	/	/	63	24	/	10	40	/	39
31 - 32	139	102	92	10	/	/	54	25	/	10	38	/	36
32 - 33	160	117	106	10	/	/	60	34	/	11	43	/	41
33 - 34	149	112	98	11	/	/	56	30	/	14	37	/	34
34 - 35	153	119	109	15	/	/	61	31	/	10	34	/	33
Zusammen	749	557	502	55	/	/	293	144	6	55	192	9	183
35 - 36	161	123	112	15	/	/	59	36	/	11	37	/	35
36 - 37	154	117	105	13	/	/	57	34	/	11	37	/	36
37 - 38	162	122	112	14	/	/	59	38	/	10	40	/	38
38 - 39	151	119	108	14	/	/	55	37	/	11	31	/	29
39 - 40	159	126	117	15	/	/	60	40	/	10	33	/	31
Zusammen	786	608	554	70	/	/	291	185	/	54	178	8	170
40 - 41	153	121	109	15	/	/	52	41	/	12	32	/	30
41 - 42	147	119	109	18	/	/	50	39	/	10	28	/	27
42 - 43	149	121	111	17	/	/	52	40	-	10	28	/	25
43 - 44	138	108	100	14	/	/	47	38	/	8	31	/	28
44 - 45	136	109	100	14	/	/	45	39	/	9	28	/	26
Zusammen	723	578	529	78	/	/	245	196	/	49	145	10	136
45 - 46	129	100	91	14	/	/	41	35	/	9	29	/	27
46 - 47	122	98	91	14	-	/	42	35	/	8	23	/	23
47 - 48	120	96	87	11	/	/	37	38	/	8	24	/	24
48 - 49	120	92	83	11	/	/	35	36	/	9	28	/	28
49 - 50	112	89	81	12	/	/	33	34	-	8	24	/	23
Zusammen	604	475	433	63	/	/	188	178	/	42	129	/	124

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende 1)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Ausländer													
Insgesamt													
50 - 51	98	77	72	12	-	/	34	26	-	/	21	/	20
51 - 52	98	77	71	10	/	/	30	30	-	6	22	/	20
52 - 53	89	69	61	9	/	/	27	24	-	8	20	/	19
53 - 54	91	67	61	8	/	/	28	25	/	6	24	/	22
54 - 55	82	62	56	9	/	/	24	22	-	6	20	/	19
Zusammen	458	352	322	47	/	/	143	127	/	30	107	6	101
55 - 56	78	56	51	9	/	-	21	20	-	6	22	/	21
56 - 57	74	54	48	7	/	/	21	19	-	6	20	/	19
57 - 58	81	56	49	7	/	/	25	16	-	7	24	/	24
58 - 59	78	52	48	7	/	/	23	18	-	/	26	/	25
59 - 60	74	45	41	6	/	/	19	15	-	/	29	/	27
Zusammen	385	264	237	36	/	/	109	88	-	28	121	/	116
60 - 61	77	46	41	9	-	/	17	14	-	6	30	/	29
61 - 62	73	37	33	/	-	/	15	14	-	/	36	/	35
62 - 63	67	32	29	/	-	/	14	12	/	/	35	/	34
63 - 64	84	30	27	5	-	/	11	10	-	/	53	/	53
64 - 65	78	25	22	6	/	-	10	6	-	/	53	/	52
Zusammen	378	171	152	27	/	/	67	57	/	19	208	/	204
65 - 66	70	12	11	/	-	/	/	/	-	/	58	-	58
66 - 67	66	6	6	/	/	-	/	/	-	-	60	-	60
67 - 68	60	7	6	/	-	-	/	/	-	/	53	-	53
68 - 69	51	/	/	/	-	-	/	/	-	/	46	-	46
69 - 70	46	/	/	/	/	/	/	/	-	/	43	-	43
Zusammen	293	33	32	11	/	/	11	8	-	/	260	-	260
70 - 71	43	/	/	/	/	/	/	/	-	-	41	-	41
71 - 72	41	/	/	/	/	-	/	/	-	-	38	-	38
72 - 73	37	/	/	/	-	-	/	/	-	-	35	-	35
73 - 74	33	/	/	/	-	-	/	-	-	-	32	-	32
74 - 75	35	/	/	/	-	-	/	/	-	-	33	-	33
Zusammen	189	10	10	/	/	/	/	/	-	-	179	-	179
75 - 76	35	/	/	/	-	-	/	/	-	-	33	-	33
76 - 77	23	/	/	/	-	-	/	-	-	-	22	-	22
77 - 78	22	/	/	-	-	-	-	/	-	-	22	-	22
78 - 79	18	/	/	/	-	-	/	-	-	-	17	-	17
79 - 80	18	/	/	/	-	-	/	-	-	-	18	-	18
Zusammen	116	/	/	/	-	-	/	/	-	-	113	-	113
80 - 81	12	/	/	/	-	-	-	-	-	-	12	-	12
81 - 82	10	/	/	/	-	-	-	-	-	-	10	-	10
82 - 83	9	/	/	/	-	-	/	/	-	-	9	-	9
83 - 84	10	/	/	/	-	-	-	-	-	-	10	-	10
84 - 85	6	/	/	/	-	-	-	-	-	-	5	-	5
Zusammen	48	/	/	/	/	-	/	/	-	-	46	-	46
85 - 86	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	18
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	-	/
94 - 95	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
Zusammen	5	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	6 827	3 865	3 492	434	16	19	1 747	1 157	118	373	2 963	61	2 902

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen	
Insgesamt														
Männlich														
0 - 1	340	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	340	-	340
1 - 2	332	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	332	-	332
2 - 3	342	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	342	-	342
3 - 4	347	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	347	-	347
4 - 5	355	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	355	-	355
Zusammen	1 717	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 717	-	1 717
5 - 6	361	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	361	-	361
6 - 7	360	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	360	-	360
7 - 8	363	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	363	-	363
8 - 9	354	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	354	-	354
9 - 10	356	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	356	-	356
Zusammen	1 793	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 793	-	1 793
10 - 11	369	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	369	-	369
11 - 12	371	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	371	-	371
12 - 13	391	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	391	-	391
13 - 14	405	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	405	-	405
14 - 15	403	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	403	-	403
Zusammen	1 940	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 940	-	1 940
15 - 16	409	21	20	-	/	-	11	/	/	/	388	/	384	
16 - 17	429	62	57	/	/	/	16	/	35	5	367	9	358	
17 - 18	410	127	119	/	-	/	24	7	86	8	283	6	277	
18 - 19	398	185	167	/	/	/	34	14	115	18	213	5	208	
19 - 20	411	243	219	/	/	/	55	28	131	23	168	/	164	
Zusammen	2 057	638	582	/	/	9	140	56	373	56	1 420	29	1 391	
20 - 21	435	286	261	/	/	7	71	57	121	25	149	/	144	
21 - 22	455	317	287	/	/	10	98	81	93	30	139	/	136	
22 - 23	476	337	307	7	/	11	122	89	76	31	139	/	135	
23 - 24	496	365	338	8	/	14	161	104	50	27	130	/	127	
24 - 25	506	388	360	11	/	16	188	110	35	28	118	/	113	
Zusammen	2 368	1 693	1 552	33	/	59	639	441	375	141	674	19	655	
25 - 26	508	412	378	15	/	19	206	111	27	34	96	/	92	
26 - 27	490	411	381	19	/	20	219	107	16	30	79	/	76	
27 - 28	475	418	388	20	-	19	232	106	11	30	57	/	52	
28 - 29	486	434	402	26	/	21	240	104	9	33	52	/	48	
29 - 30	493	452	422	27	/	18	263	108	6	30	40	/	38	
Zusammen	2 452	2 129	1 972	107	/	98	1 160	536	69	157	323	18	306	
30 - 31	501	459	426	31	/	23	260	106	6	33	41	/	36	
31 - 32	504	472	444	38	-	22	273	108	/	28	32	/	29	
32 - 33	501	470	446	40	/	18	270	115	/	25	30	/	26	
33 - 34	486	457	429	40	-	20	253	114	/	29	29	/	26	
34 - 35	494	468	445	49	/	19	263	113	/	24	25	/	23	
Zusammen	2 485	2 327	2 189	197	/	101	1 318	556	15	138	158	18	140	
35 - 36	475	451	428	51	/	21	243	110	/	23	23	/	20	
36 - 37	463	440	419	48	/	17	235	116	/	22	23	/	21	
37 - 38	480	456	433	51	/	24	236	120	/	23	25	/	23	
38 - 39	462	435	414	56	-	21	225	111	/	21	27	/	24	
39 - 40	460	437	418	55	/	19	226	117	/	19	23	/	20	
Zusammen	2 340	2 219	2 111	262	/	102	1 166	575	7	108	121	13	108	
40 - 41	506	483	460	63	/	25	242	129	/	23	23	5	18	
41 - 42	555	528	502	72	/	25	263	141	/	25	28	/	25	
42 - 43	605	573	550	87	/	32	270	159	/	24	31	/	27	
43 - 44	634	602	580	89	/	29	297	163	/	22	32	/	28	
44 - 45	678	641	614	98	/	34	307	175	/	27	37	/	33	
Zusammen	2 978	2 826	2 705	408	/	144	1 378	769	/	121	152	21	131	
45 - 46	659	619	596	94	/	26	307	168	/	23	40	/	36	
46 - 47	690	650	625	100	/	33	302	190	/	25	40	/	35	
47 - 48	686	648	623	101	/	34	301	187	/	25	39	/	36	
48 - 49	696	648	620	102	/	33	301	183	/	28	48	/	45	
49 - 50	706	656	626	104	/	34	295	193	/	30	50	/	46	
Zusammen	3 437	3 221	3 090	501	/	159	1 506	921	/	130	216	19	198	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt													
Männlich													
50 - 51	679	627	601	97	/	31	289	183	/	27	52	/	47
51 - 52	652	600	572	98	/	35	257	181	/	28	52	/	48
52 - 53	649	593	562	96	/	34	258	173	/	32	56	5	50
53 - 54	646	580	552	86	/	35	251	180	-	28	66	/	62
54 - 55	603	542	516	85	/	31	237	163	-	26	61	/	57
Zusammen	3 229	2 943	2 803	463	/	166	1 292	880	/	140	286	22	264
55 - 56	584	519	491	78	/	34	225	153	-	28	64	/	61
56 - 57	556	482	455	72	/	35	208	139	-	27	74	/	71
57 - 58	548	468	439	72	/	34	200	132	-	30	79	/	76
58 - 59	541	456	432	72	/	30	199	131	-	24	85	/	81
59 - 60	512	418	391	66	/	32	177	115	-	26	94	/	90
Zusammen	2 741	2 344	2 208	360	/	165	1 009	671	-	136	397	18	379
60 - 61	513	403	376	66	/	29	168	111	/	28	110	/	106
61 - 62	498	365	340	59	/	26	154	100	-	25	133	/	129
62 - 63	494	311	291	56	/	27	128	80	/	20	184	/	180
63 - 64	498	247	230	54	/	21	97	58	-	16	251	/	249
64 - 65	469	192	182	51	/	18	76	37	-	10	276	/	274
Zusammen	2 472	1 518	1 419	285	/	121	624	385	/	99	954	16	938
65 - 66	420	96	95	39	/	/	35	15	-	/	325	/	325
66 - 67	392	72	71	31	/	/	26	10	-	/	321	-	321
67 - 68	306	46	45	20	/	/	15	7	-	/	260	-	260
68 - 69	372	50	49	22	/	/	17	8	-	/	322	/	322
69 - 70	425	49	48	21	/	/	18	6	-	/	376	-	376
Zusammen	1 916	312	309	134	11	6	112	47	-	/	1 604	/	1 603
70 - 71	411	43	43	22	/	/	15	/	-	/	368	-	368
71 - 72	463	42	42	19	/	/	15	6	-	/	422	-	422
72 - 73	474	35	35	18	/	-	11	/	-	/	440	-	440
73 - 74	488	28	28	13	/	/	10	/	-	-	460	-	460
74 - 75	447	22	22	11	/	/	6	/	-	-	424	/	424
Zusammen	2 284	170	170	84	12	/	55	18	-	/	2 114	/	2 114
75 - 76	417	19	19	10	/	-	5	/	-	-	397	-	397
76 - 77	383	15	15	8	/	/	/	/	-	-	368	-	368
77 - 78	348	13	13	6	/	/	/	/	-	-	335	-	335
78 - 79	317	9	9	/	/	/	/	/	-	-	308	-	308
79 - 80	250	6	6	/	/	/	/	/	-	-	245	-	245
Zusammen	1 714	62	62	31	8	/	17	5	-	-	1 652	-	1 652
80 - 81	216	/	/	/	/	-	/	/	-	-	212	-	212
81 - 82	204	/	/	/	/	-	/	/	-	-	201	-	201
82 - 83	194	/	/	/	/	-	/	/	-	-	190	-	190
83 - 84	186	/	/	/	/	-	/	-	-	-	183	-	183
84 - 85	154	/	/	/	/	-	/	/	-	-	152	-	152
Zusammen	954	16	16	8	/	-	/	/	-	-	938	-	938
85 - 86	136	/	/	/	/	-	/	/	-	-	134	-	134
86 - 87	101	/	/	-	-	-	/	/	-	-	100	-	100
87 - 88	82	/	/	/	/	-	/	-	-	-	81	-	81
88 - 89	65	/	/	/	/	-	/	-	-	-	65	-	65
89 - 90	51	/	/	/	-	-	/	-	-	-	51	-	51
Zusammen	435	/	/	/	/	-	/	/	-	-	430	-	430
90 - 91	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	43
91 - 92	33	/	/	/	-	-	-	-	-	-	33	-	33
92 - 93	24	/	/	/	-	-	-	-	-	-	24	-	24
93 - 94	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	18
94 - 95	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8
Zusammen	125	/	/	/	-	-	-	-	-	-	125	-	125
95 u. älter	17	/	/	-	-	-	/	/	-	-	16	-	16
Zusammen	39 454	22 424	21 193	2 877	59	1 129	10 422	5 860	846	1 231	17 031	193	16 837

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt Weiblich													
0 - 1	323	X	X	X	X	X	X	X	X	-	323	-	323
1 - 2	320	X	X	X	X	X	X	X	X	-	320	-	320
2 - 3	326	X	X	X	X	X	X	X	X	-	326	-	326
3 - 4	332	X	X	X	X	X	X	X	X	-	332	-	332
4 - 5	342	X	X	X	X	X	X	X	X	-	342	-	342
Zusammen	1 643	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 643	-	1 643
5 - 6	345	X	X	X	X	X	X	X	X	-	345	-	345
6 - 7	328	X	X	X	X	X	X	X	X	-	328	-	328
7 - 8	330	X	X	X	X	X	X	X	X	-	330	-	330
8 - 9	334	X	X	X	X	X	X	X	X	-	334	-	334
9 - 10	368	X	X	X	X	X	X	X	X	-	368	-	368
Zusammen	1 705	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 705	-	1 705
10 - 11	338	X	X	X	X	X	X	X	X	-	338	-	338
11 - 12	349	X	X	X	X	X	X	X	X	-	349	-	349
12 - 13	370	X	X	X	X	X	X	X	X	-	370	-	370
13 - 14	382	X	X	X	X	X	X	X	X	-	382	-	382
14 - 15	378	X	X	X	X	X	X	X	X	-	378	-	378
Zusammen	1 817	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 817	-	1 817
15 - 16	390	17	16	/	/	-	11	/	/	/	373	/	370
16 - 17	402	49	44	/	/	/	22	/	19	/	353	6	347
17 - 18	386	97	89	/	/	/	31	6	51	8	289	/	286
18 - 19	375	152	140	/	/	/	50	10	78	12	222	6	217
19 - 20	381	202	186	/	/	/	74	12	96	16	179	/	174
Zusammen	1 933	517	476	/	/	/	188	33	246	41	1 416	22	1 394
20 - 21	418	248	230	/	/	/	110	14	100	18	169	/	165
21 - 22	416	266	245	/	/	/	133	20	86	21	150	/	146
22 - 23	445	300	281	/	/	/	185	20	68	19	145	/	141
23 - 24	477	341	320	5	/	6	241	25	43	21	136	/	133
24 - 25	476	347	324	7	/	8	256	26	26	23	129	8	121
Zusammen	2 232	1 502	1 400	21	/	26	924	104	322	102	730	23	706
25 - 26	488	375	353	10	/	12	284	26	20	22	113	6	107
26 - 27	488	381	357	11	/	15	291	26	14	23	107	6	101
27 - 28	474	380	358	13	/	20	289	26	9	22	94	/	89
28 - 29	464	371	351	11	/	16	287	28	7	20	93	/	89
29 - 30	485	387	363	15	/	22	289	31	6	24	98	5	93
Zusammen	2 399	1 893	1 782	60	/	86	1 439	138	56	111	506	27	479
30 - 31	499	398	380	17	/	25	303	30	/	19	101	/	96
31 - 32	509	405	383	19	/	22	305	32	/	22	104	/	99
32 - 33	505	404	380	23	/	18	299	35	/	23	101	/	97
33 - 34	503	404	384	24	/	18	302	35	/	21	99	/	94
34 - 35	474	381	361	26	/	18	277	36	/	20	93	/	89
Zusammen	2 491	1 993	1 888	109	6	100	1 486	169	19	105	498	23	475
35 - 36	490	389	370	24	/	22	284	37	/	19	101	/	96
36 - 37	474	378	360	31	/	19	269	38	/	18	96	/	92
37 - 38	469	375	358	26	/	21	272	36	/	18	94	/	89
38 - 39	449	369	352	26	/	26	253	44	/	17	80	/	75
39 - 40	467	381	365	27	/	24	264	46	/	16	87	/	84
Zusammen	2 350	1 893	1 805	134	7	112	1 342	201	9	87	457	20	437
40 - 41	491	410	390	35	/	25	278	50	/	20	81	/	77
41 - 42	551	467	446	37	/	27	318	60	/	21	84	/	82
42 - 43	578	490	471	40	/	29	335	63	/	19	88	6	82
43 - 44	607	512	495	42	/	26	353	69	/	17	95	/	91
44 - 45	637	546	524	45	/	27	380	68	/	22	91	/	88
Zusammen	2 865	2 426	2 327	199	14	135	1 663	310	6	99	439	19	420
45 - 46	640	548	525	46	/	26	378	71	/	22	93	/	88
46 - 47	671	580	557	44	/	27	403	79	/	23	91	/	88
47 - 48	663	567	544	49	/	24	385	80	/	23	96	/	92
48 - 49	678	573	549	50	/	21	393	81	/	24	105	/	102
49 - 50	690	592	569	51	/	26	402	85	/	23	98	/	95
Zusammen	3 343	2 860	2 744	240	17	125	1 960	397	/	116	482	18	465

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Insgesamt													
Weiblich													
50 - 51	677	567	542	54	/	22	379	82	/	25	109	/	106
51 - 52	657	548	528	43	/	23	372	85	-	20	109	/	106
52 - 53	632	525	501	43	/	20	350	84	/	23	107	/	104
53 - 54	636	515	492	41	/	22	347	77	/	23	121	5	115
54 - 55	600	480	459	38	/	20	323	75	-	21	120	/	117
Zusammen	3 202	2 635	2 522	220	19	106	1 772	404	/	113	567	20	547
55 - 56	600	476	454	37	5	23	315	73	/	21	125	/	122
56 - 57	580	448	429	41	/	23	293	69	-	19	132	/	128
57 - 58	567	422	401	32	/	22	280	64	/	21	144	/	143
58 - 59	563	410	389	34	/	22	262	66	-	21	154	/	149
59 - 60	532	369	350	29	/	23	235	60	-	18	163	/	160
Zusammen	2 842	2 124	2 023	172	19	114	1 385	332	/	101	718	16	702
60 - 61	550	360	335	30	/	18	224	60	-	25	190	/	187
61 - 62	530	300	281	27	/	17	186	48	-	19	230	/	228
62 - 63	528	238	226	23	/	16	151	33	-	11	290	/	288
63 - 64	523	168	159	19	/	9	101	26	-	9	355	/	354
64 - 65	502	128	121	17	/	7	75	20	-	7	373	/	372
Zusammen	2 633	1 194	1 123	116	14	67	737	188	-	72	1 439	10	1 429
65 - 66	447	62	60	13	/	/	37	7	-	/	385	/	385
66 - 67	421	44	44	10	/	-	25	6	-	/	377	/	377
67 - 68	340	30	30	7	/	/	16	/	-	/	310	-	310
68 - 69	404	29	28	8	/	-	15	/	-	/	375	-	375
69 - 70	467	30	30	9	/	-	15	/	-	/	436	-	436
Zusammen	2 079	196	193	47	10	/	108	26	-	/	1 883	/	1 883
70 - 71	448	22	21	6	/	-	10	/	-	/	427	-	427
71 - 72	506	24	24	7	/	-	12	/	-	-	483	-	483
72 - 73	533	22	22	/	/	-	12	/	-	-	511	-	511
73 - 74	572	19	18	6	/	-	9	/	-	/	553	-	553
74 - 75	553	13	13	/	/	-	6	/	-	/	540	-	540
Zusammen	2 611	99	98	27	11	-	49	11	-	/	2 513	-	2 513
75 - 76	502	10	10	/	/	-	/	/	/	/	492	-	492
76 - 77	465	8	8	/	/	-	/	/	-	-	457	-	457
77 - 78	448	7	7	/	/	-	/	/	-	-	442	-	442
78 - 79	422	/	/	/	/	-	/	/	-	-	418	-	418
79 - 80	345	/	/	/	/	-	/	/	-	-	342	-	342
Zusammen	2 183	32	32	10	/	-	15	/	/	/	2 151	-	2 151
80 - 81	300	/	/	/	/	/	/	/	-	-	297	-	297
81 - 82	291	/	/	/	/	/	/	/	-	-	289	-	289
82 - 83	279	/	/	/	/	/	/	/	-	-	278	-	278
83 - 84	291	/	/	/	/	/	/	/	-	-	291	-	291
84 - 85	257	/	/	/	/	/	/	/	-	-	256	-	256
Zusammen	1 418	7	7	/	/	/	/	/	-	-	1 411	-	1 411
85 - 86	233	/	/	/	/	/	/	/	-	-	233	-	233
86 - 87	202	/	/	/	/	/	/	/	-	-	201	-	201
87 - 88	192	/	/	/	/	/	/	/	-	-	191	-	191
88 - 89	167	/	/	/	/	/	/	/	-	-	167	-	167
89 - 90	142	/	/	/	/	/	/	/	-	-	142	-	142
Zusammen	936	/	/	/	/	/	/	/	-	-	933	-	933
90 - 91	121	/	/	-	-	-	/	-	-	-	121	-	121
91 - 92	109	/	/	-	-	-	/	-	-	-	108	-	108
92 - 93	81	/	/	/	/	/	/	/	-	-	81	-	81
93 - 94	64	/	/	-	-	-	/	/	-	-	64	-	64
94 - 95	29	/	/	-	-	-	/	-	-	-	29	-	29
Zusammen	404	/	/	/	-	-	/	/	-	-	403	-	403
95 u. älter	71	/	/	-	/	-	/	-	-	-	71	-	71
Zusammen	41 157	19 375	18 425	1 363	132	877	13 075	2 316	663	950	21 782	198	21 584

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon			
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen	
Insgesamt														
Insgesamt														
0 - 1	663	X	X	X	X	X	X	X	X	-	663	-	663	
1 - 2	652	X	X	X	X	X	X	X	X	-	652	-	652	
2 - 3	668	X	X	X	X	X	X	X	X	-	668	-	668	
3 - 4	680	X	X	X	X	X	X	X	X	-	680	-	680	
4 - 5	697	X	X	X	X	X	X	X	X	-	697	-	697	
Zusammen	3 359	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 359	-	3 359	
5 - 6	706	X	X	X	X	X	X	X	X	-	706	-	706	
6 - 7	688	X	X	X	X	X	X	X	X	-	688	-	688	
7 - 8	693	X	X	X	X	X	X	X	X	-	693	-	693	
8 - 9	688	X	X	X	X	X	X	X	X	-	688	-	688	
9 - 10	724	X	X	X	X	X	X	X	X	-	724	-	724	
Zusammen	3 499	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 499	-	3 499	
10 - 11	707	X	X	X	X	X	X	X	X	-	707	-	707	
11 - 12	720	X	X	X	X	X	X	X	X	-	720	-	720	
12 - 13	761	X	X	X	X	X	X	X	X	-	761	-	761	
13 - 14	787	X	X	X	X	X	X	X	X	-	787	-	787	
14 - 15	781	X	X	X	X	X	X	X	X	-	781	-	781	
Zusammen	3 757	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 757	-	3 757	
15 - 16	799	38	36	/	/	-	23	5	7	/	761	7	754	
16 - 17	831	111	101	/	/	/	38	8	54	10	720	15	705	
17 - 18	796	224	208	/	/	/	55	13	138	16	573	10	563	
18 - 19	773	337	307	/	/	/	83	24	194	31	435	11	425	
19 - 20	792	445	406	/	/	/	8	129	40	227	39	347	10	338
Zusammen	3 991	1 155	1 058	/	/	/	13	328	90	618	97	2 836	52	2 784
20 - 21	853	535	491	5	/	11	181	71	221	44	318	8	309	
21 - 22	871	582	531	7	/	14	231	101	179	51	289	6	282	
22 - 23	921	638	588	10	/	16	306	109	144	50	284	8	276	
23 - 24	973	706	658	14	/	20	402	129	93	48	267	7	260	
24 - 25	982	735	685	18	/	24	444	136	61	50	247	12	235	
Zusammen	4 600	3 196	2 953	54	7	84	1 564	545	698	243	1 404	42	1 362	
25 - 26	996	787	731	25	/	32	489	137	47	56	209	10	199	
26 - 27	978	792	739	30	/	35	510	132	30	53	186	9	177	
27 - 28	949	798	746	34	/	39	521	133	20	52	150	9	141	
28 - 29	950	805	753	38	/	38	528	132	16	52	145	9	136	
29 - 30	978	840	785	42	/	40	551	139	12	54	139	8	131	
Zusammen	4 851	4 022	3 754	168	5	184	2 599	673	125	268	829	44	785	
30 - 31	1 000	857	806	48	/	47	563	136	10	52	143	10	133	
31 - 32	1 013	877	827	56	/	44	578	141	7	50	136	8	128	
32 - 33	1 006	874	826	63	/	36	570	150	6	48	132	9	123	
33 - 34	989	861	812	64	/	37	554	149	6	49	128	8	120	
34 - 35	968	850	806	74	/	37	539	148	/	44	118	7	111	
Zusammen	4 976	4 320	4 077	306	7	201	2 804	724	34	243	656	41	615	
35 - 36	964	840	798	75	/	43	527	146	/	42	124	8	117	
36 - 37	938	819	779	79	/	36	504	154	/	40	119	6	112	
37 - 38	949	831	790	77	/	45	508	156	/	41	118	6	112	
38 - 39	911	804	767	82	/	46	479	155	/	38	107	8	99	
39 - 40	927	817	782	83	/	43	489	164	/	35	110	6	104	
Zusammen	4 690	4 112	3 917	395	8	214	2 508	776	16	195	578	33	545	
40 - 41	997	893	850	98	/	49	520	179	/	43	104	9	96	
41 - 42	1 106	994	948	110	/	52	581	202	/	46	112	5	106	
42 - 43	1 183	1 063	1 021	126	/	61	605	223	/	42	120	10	110	
43 - 44	1 241	1 114	1 075	131	/	55	650	232	/	39	127	9	118	
44 - 45	1 315	1 187	1 138	143	/	61	686	243	/	49	128	8	121	
Zusammen	5 843	5 252	5 032	608	16	279	3 041	1 078	10	220	591	40	550	
45 - 46	1 299	1 167	1 121	140	/	52	684	239	/	46	133	8	125	
46 - 47	1 361	1 230	1 182	144	/	60	705	269	/	48	131	8	123	
47 - 48	1 350	1 215	1 167	151	/	58	686	267	/	48	134	7	128	
48 - 49	1 374	1 221	1 169	152	/	54	695	264	/	52	153	6	147	
49 - 50	1 396	1 248	1 195	155	/	60	697	278	/	53	148	7	141	
Zusammen	6 779	6 081	5 835	741	19	284	3 467	1 317	7	246	698	36	662	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Insgesamt													
50 - 51	1 356	1 195	1 143	151	/	53	668	265	/	52	161	8	153
51 - 52	1 309	1 148	1 100	142	/	58	629	266	/	48	161	8	153
52 - 53	1 281	1 118	1 063	140	/	54	608	257	/	55	163	9	154
53 - 54	1 282	1 096	1 044	128	/	56	598	257	/	51	186	9	178
54 - 55	1 203	1 022	975	123	/	50	560	238	-	47	181	8	174
Zusammen	6 431	5 578	5 325	683	21	272	3 064	1 284	/	253	853	42	811
55 - 56	1 184	995	945	115	6	57	540	227	/	50	189	7	183
56 - 57	1 136	930	884	113	/	58	501	208	-	46	206	7	199
57 - 58	1 114	891	840	104	/	56	480	196	/	51	224	5	219
58 - 59	1 104	866	821	105	/	53	461	197	-	45	238	8	230
59 - 60	1 044	787	742	95	/	55	413	175	-	45	258	8	250
Zusammen	5 583	4 468	4 231	531	23	279	2 395	1 003	/	237	1 115	34	1 081
60 - 61	1 063	764	711	96	/	48	392	171	/	53	299	7	293
61 - 62	1 028	665	620	86	/	43	340	148	-	44	363	7	356
62 - 63	1 022	548	517	79	/	43	279	113	/	31	473	5	468
63 - 64	1 021	414	389	73	/	30	198	84	-	25	607	/	604
64 - 65	970	321	304	67	/	25	151	57	-	17	649	/	646
Zusammen	5 104	2 712	2 542	401	19	188	1 361	572	/	171	2 392	25	2 367
65 - 66	868	158	155	52	/	/	71	23	-	/	710	/	710
66 - 67	814	116	116	42	5	/	51	16	-	/	697	/	697
67 - 68	646	76	75	27	/	/	32	12	-	/	569	-	569
68 - 69	776	79	78	30	/	/	32	12	-	/	697	/	697
69 - 70	892	79	78	30	/	/	33	11	-	/	813	-	813
Zusammen	3 995	508	502	181	21	7	220	73	-	6	3 487	/	3 486
70 - 71	859	65	64	28	/	/	25	6	-	/	794	-	794
71 - 72	970	65	65	27	/	/	27	8	-	/	905	-	905
72 - 73	1 007	57	57	23	5	-	23	6	-	/	950	-	950
73 - 74	1 060	47	47	18	/	/	19	/	-	/	1 013	-	1 013
74 - 75	999	35	35	15	/	/	11	/	-	/	964	/	964
Zusammen	4 896	269	268	111	22	/	105	29	-	/	4 627	/	4 626
75 - 76	919	29	29	13	/	-	10	/	/	/	890	-	890
76 - 77	848	23	23	10	/	/	8	/	-	-	824	-	824
77 - 78	796	19	19	8	/	/	7	/	-	-	777	-	777
78 - 79	739	13	13	6	/	/	/	/	-	-	726	-	726
79 - 80	596	9	9	/	/	/	/	/	-	-	587	-	587
Zusammen	3 898	94	94	41	12	/	32	9	/	/	3 804	-	3 804
80 - 81	515	6	6	/	/	/	/	/	-	-	509	-	509
81 - 82	496	6	6	/	/	/	/	/	-	-	490	-	490
82 - 83	473	/	/	/	/	/	/	/	-	-	468	-	468
83 - 84	477	/	/	/	/	/	/	/	-	-	474	-	474
84 - 85	411	/	/	/	/	/	/	/	-	-	408	-	408
Zusammen	2 372	23	23	11	/	/	7	/	-	-	2 349	-	2 349
85 - 86	369	/	/	/	/	/	/	/	-	-	366	-	366
86 - 87	302	/	/	/	/	/	/	/	-	-	302	-	302
87 - 88	273	/	/	/	/	/	/	/	-	-	272	-	272
88 - 89	232	/	/	/	/	/	/	/	-	-	232	-	232
89 - 90	193	/	/	/	/	/	/	/	-	-	192	-	192
Zusammen	1 370	7	7	/	/	/	/	/	-	-	1 364	-	1 364
90 - 91	164	/	/	-	-	-	/	-	-	-	164	-	164
91 - 92	141	/	/	/	-	-	/	-	-	-	141	-	141
92 - 93	105	/	/	/	-	-	/	-	-	-	105	-	105
93 - 94	82	/	/	-	-	-	/	/	-	-	82	-	82
94 - 95	37	/	/	-	-	-	/	-	-	-	37	-	37
Zusammen	530	/	/	/	-	-	/	/	-	-	528	-	528
95 u. älter	88	/	/	-	/	-	/	/	-	-	87	-	87
Insgesamt	80 611	41 799	39 618	4 239	190	2 006	23 497	8 176	1 510	2 181	38 812	391	38 421

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Deutsche												
Männlich												
unter 5	1 631	X	X	1 631	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 688	X	X	1 688	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 815	X	X	1 815	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 864	588	31,6	1 860	586	31,5	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 124	1 531	72,1	2 083	1 495	71,8	39	35	89,9	/	/	/
25 - 30	2 157	1 883	87,3	1 852	1 589	85,8	292	282	96,6	13	12	92,5
30 - 35	2 124	2 003	94,3	1 330	1 229	92,5	745	728	97,7	49	45	92,3
35 - 40	1 951	1 863	95,4	866	807	93,1	993	970	97,7	92	86	93,3
40 - 45	2 618	2 497	95,4	870	801	92,1	1 536	1 501	97,7	212	195	92,2
45 - 50	3 113	2 931	94,2	779	691	88,6	1 965	1 905	96,9	369	335	91,0
50 - 55	2 989	2 734	91,5	568	471	82,9	1 997	1 892	94,7	423	371	87,7
55 - 60	2 553	2 193	85,9	356	267	74,9	1 824	1 632	89,5	373	294	78,9
60 - 65	2 291	1 414	61,7	223	117	52,7	1 759	1 126	64,0	309	171	55,4
15 - 65	23 783	19 638	82,6	10 787	8 054	74,7	11 154	10 073	90,3	1 841	1 511	82,1
65 - 70	1 749	290	16,6	127	14	11,2	1 380	239	17,3	242	36	15,0
70 - 75	2 174	164	7,6	121	7	5,5	1 730	136	7,9	322	22	6,7
75 und älter	3 143	79	2,5	119	/	/	2 284	62	2,7	740	13	1,8
15 und älter	30 849	20 171	65,4	11 155	8 078	72,4	16 549	10 510	63,5	3 145	1 582	50,3
Zusammen	35 983	20 171	56,1	16 289	8 078	49,6	16 549	10 510	63,5	3 145	1 582	50,3
Weiblich												
unter 5	1 558	X	X	1 558	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 614	X	X	1 614	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 691	X	X	1 691	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 751	470	26,9	1 742	468	26,8	7	/	/	/	/	/
20 - 25	2 008	1 373	68,4	1 888	1 296	68,6	114	74	64,6	5	/	/
25 - 30	2 085	1 715	82,3	1 537	1 316	85,6	511	372	73,0	38	27	71,4
30 - 35	2 103	1 760	83,7	997	895	89,8	1 017	791	77,8	89	74	82,3
35 - 40	1 952	1 641	84,1	591	531	89,7	1 191	966	81,0	170	145	85,6
40 - 45	2 502	2 177	87,0	557	504	90,5	1 617	1 380	85,3	328	294	89,7
45 - 50	3 063	2 675	87,3	496	445	89,6	2 033	1 748	86,0	534	482	90,3
50 - 55	2 984	2 492	83,5	350	297	84,8	2 041	1 689	82,8	593	506	85,4
55 - 60	2 644	2 010	76,0	219	176	80,5	1 867	1 391	74,5	558	444	79,5
60 - 65	2 435	1 127	46,3	143	80	56,0	1 714	756	44,1	578	291	50,3
15 - 65	23 527	17 441	74,1	8 520	6 006	70,5	12 113	9 169	75,7	2 895	2 267	78,3
65 - 70	1 953	185	9,5	82	9	10,6	1 298	113	8,7	572	63	11,0
70 - 75	2 533	95	3,7	112	/	/	1 489	51	3,4	932	40	4,3
75 und älter	4 926	42	0,9	282	/	/	1 581	16	1,0	3 064	22	0,7
15 und älter	32 938	17 764	53,9	8 996	6 023	67,0	16 480	9 349	56,7	7 462	2 392	32,1
Zusammen	37 801	17 764	47,0	13 858	6 023	43,5	16 480	9 349	56,7	7 462	2 392	32,1
Insgesamt												
unter 5	3 189	X	X	3 189	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 301	X	X	3 301	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 506	X	X	3 506	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 615	1 058	29,3	3 603	1 054	29,3	10	/	/	/	/	/
20 - 25	4 131	2 904	70,3	3 971	2 791	70,3	154	109	71,1	6	/	/
25 - 30	4 242	3 598	84,8	3 388	2 905	85,7	803	655	81,6	51	39	76,8
30 - 35	4 227	3 763	89,0	2 326	2 124	91,3	1 762	1 520	86,3	139	119	85,8
35 - 40	3 904	3 504	89,8	1 458	1 337	91,7	2 184	1 935	88,6	262	231	88,3
40 - 45	5 120	4 674	91,3	1 426	1 304	91,5	3 154	2 881	91,3	540	489	90,7
45 - 50	6 176	5 606	90,8	1 275	1 135	89,0	3 998	3 653	91,4	903	818	90,6
50 - 55	5 972	5 226	87,5	919	768	83,6	4 038	3 581	88,7	1 016	877	86,4
55 - 60	5 198	4 204	80,9	575	443	77,0	3 692	3 023	81,9	931	738	79,3
60 - 65	4 726	2 542	53,8	366	197	54,0	3 473	1 882	54,2	888	463	52,1
15 - 65	47 310	37 079	78,4	19 307	14 059	72,8	23 267	19 242	82,7	4 736	3 778	79,8
65 - 70	3 702	475	12,8	209	23	10,9	2 679	353	13,2	814	99	12,2
70 - 75	4 706	259	5,5	233	11	4,7	3 219	187	5,8	1 254	62	4,9
75 und älter	8 069	121	1,5	400	8	2,1	3 865	77	2,0	3 804	35	0,9
15 und älter	63 787	37 934	59,5	20 150	14 101	70,0	33 029	19 859	60,1	10 608	3 974	37,5
Zusammen	73 784	37 934	51,4	30 147	14 101	46,8	33 029	19 859	60,1	10 608	3 974	37,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Ausländer												
Männlich												
unter 5	85	X	X	85	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	106	X	X	106	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	125	X	X	125	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	194	49	25,5	193	49	25,4	/	/	/	-	-	-
20 - 25	244	162	66,4	223	145	64,9	21	17	82,7	/	/	/
25 - 30	295	246	83,1	193	154	80,0	100	90	89,5	/	/	/
30 - 35	361	324	89,7	147	129	87,7	201	184	91,6	13	11	84,2
35 - 40	389	357	91,7	101	87	86,2	264	247	93,8	24	22	91,0
40 - 45	360	329	91,5	63	55	87,1	254	236	93,2	43	38	87,9
45 - 50	324	290	89,4	44	38	86,8	239	218	91,0	41	34	82,3
50 - 55	241	209	86,8	27	21	79,1	182	160	88,1	32	28	85,6
55 - 60	187	151	80,6	19	15	77,2	138	112	81,0	30	24	80,8
60 - 65	181	104	57,4	14	8	56,3	141	80	56,9	26	16	60,9
15 - 65	2 776	2 221	80,0	1 025	701	68,5	1 539	1 345	87,4	213	175	82,1
65 - 70	167	23	13,5	9	/	/	137	16	11,6	21	/	/
70 - 75	111	6	5,7	/	/	/	87	/	/	20	/	/
75 und älter	101	/	/	5	/	/	71	/	/	25	/	/
15 und älter	3 155	2 253	71,4	1 043	705	67,6	1 833	1 367	74,6	279	181	64,9
Zusammen	3 471	2 253	64,9	1 358	705	51,9	1 833	1 367	74,6	279	181	64,9
Weiblich												
unter 5	85	X	X	85	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	92	X	X	92	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	126	X	X	126	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	183	47	25,7	179	46	25,8	/	/	/	-	-	-
20 - 25	224	130	57,7	165	105	63,8	59	24	40,5	/	/	/
25 - 30	314	178	56,8	138	99	72,1	168	74	43,9	9	5	63,2
30 - 35	388	233	60,1	91	73	80,1	270	141	52,1	28	20	72,1
35 - 40	397	251	63,2	56	46	81,8	301	175	58,2	40	30	74,6
40 - 45	363	248	68,4	34	29	85,1	276	176	63,6	53	44	82,4
45 - 50	280	186	66,3	24	18	76,3	205	127	62,2	51	40	78,6
50 - 55	218	143	65,6	15	11	78,7	160	99	61,5	43	33	76,5
55 - 60	197	113	57,4	9	6	70,1	146	81	55,2	42	26	62,2
60 - 65	198	67	33,9	8	/	/	144	44	30,2	46	19	41,8
15 - 65	2 762	1 596	57,8	717	438	61,1	1 733	940	54,2	312	218	69,7
65 - 70	126	10	8,3	/	/	/	79	7	8,3	42	/	/
70 - 75	79	/	/	/	/	/	44	/	/	32	/	/
75 und älter	87	/	/	/	/	/	30	/	/	52	/	/
15 und älter	3 053	1 612	52,8	728	439	60,4	1 886	950	50,4	439	222	50,7
Zusammen	3 356	1 612	48,0	1 031	439	42,6	1 886	950	50,3	439	222	50,7
Insgesamt												
unter 5	170	X	X	170	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	197	X	X	197	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	251	X	X	251	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	376	96	25,6	372	95	25,6	/	/	/	-	-	-
20 - 25	469	292	62,2	388	250	64,4	79	41	51,5	/	/	/
25 - 30	609	424	69,6	330	253	76,7	268	163	61,0	11	7	65,3
30 - 35	749	557	74,4	238	202	84,8	470	324	69,0	41	31	76,0
35 - 40	786	608	77,3	157	133	84,6	564	422	74,9	65	52	80,8
40 - 45	723	578	79,9	97	84	86,4	530	412	77,8	96	81	84,9
45 - 50	604	475	78,7	68	56	83,1	444	345	77,7	92	74	80,2
50 - 55	458	352	76,7	41	33	79,0	342	259	75,6	75	60	80,4
55 - 60	385	264	68,7	28	21	74,9	284	193	67,7	73	51	69,9
60 - 65	378	171	45,1	21	12	56,2	285	124	43,3	72	35	48,7
15 - 65	5 538	3 816	68,9	1 741	1 140	65,4	3 272	2 285	69,8	525	392	74,8
65 - 70	293	33	11,3	14	/	/	216	22	10,4	63	8	11,8
70 - 75	189	10	5,3	6	/	/	131	6	4,8	53	/	/
75 und älter	188	5	2,7	10	/	/	101	/	/	78	/	/
15 und älter	6 209	3 865	62,2	1 771	1 144	64,6	3 720	2 317	62,3	718	404	56,2
Zusammen	6 827	3 865	56,6	2 389	1 144	47,9	3 720	2 317	62,3	718	404	56,2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Insgesamt												
Männlich												
unter 5	1 717	X	X	1 717	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 793	X	X	1 793	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 940	X	X	1 940	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 057	638	31,0	2 053	635	30,9	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 368	1 693	71,5	2 307	1 640	71,1	60	52	87,4	/	/	/
25 - 30	2 452	2 129	86,8	2 044	1 743	85,3	392	372	94,8	16	14	89,3
30 - 35	2 485	2 327	93,6	1 477	1 358	92,0	946	912	96,4	63	57	90,5
35 - 40	2 340	2 219	94,8	968	894	92,4	1 257	1 217	96,9	116	108	92,8
40 - 45	2 978	2 826	94,9	933	856	91,7	1 790	1 737	97,1	255	233	91,5
45 - 50	3 437	3 221	93,7	823	729	88,5	2 204	2 123	96,3	409	369	90,1
50 - 55	3 229	2 943	91,1	595	492	82,7	2 179	2 052	94,2	455	399	87,6
55 - 60	2 741	2 344	85,5	375	282	75,0	1 963	1 744	88,9	403	318	79,0
60 - 65	2 472	1 518	61,4	237	125	52,9	1 900	1 206	63,5	335	187	55,8
15 - 65	26 560	21 859	82,3	11 812	8 755	74,1	12 694	11 418	89,9	2 054	1 686	82,1
65 - 70	1 916	312	16,3	136	17	12,3	1 517	255	16,8	263	40	15,4
70 - 75	2 284	170	7,5	125	7	5,9	1 817	140	7,7	343	23	6,8
75 und älter	3 244	82	2,5	124	/	/	2 355	64	2,7	766	14	1,8
15 und älter	34 004	22 424	65,9	12 197	8 783	72,0	18 382	11 877	64,6	3 425	1 764	51,5
Zusammen	39 454	22 424	56,8	17 647	8 783	49,8	18 382	11 877	64,6	3 425	1 764	51,5
Weiblich												
unter 5	1 643	X	X	1 643	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 705	X	X	1 705	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 817	X	X	1 817	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 933	517	26,7	1 921	514	26,7	11	/	/	/	/	/
20 - 25	2 232	1 502	67,3	2 053	1 401	68,2	173	98	56,4	6	/	/
25 - 30	2 399	1 893	78,9	1 674	1 415	84,5	678	446	65,8	47	33	69,9
30 - 35	2 491	1 993	80,0	1 087	967	89,0	1 286	932	72,5	117	94	79,9
35 - 40	2 350	1 893	80,6	648	577	89,0	1 492	1 141	76,4	210	175	83,5
40 - 45	2 865	2 426	84,7	590	532	90,2	1 894	1 556	82,1	381	338	88,7
45 - 50	3 343	2 860	85,6	520	463	89,0	2 238	1 875	83,8	585	522	89,3
50 - 55	3 202	2 635	82,3	365	309	84,5	2 201	1 788	81,2	635	539	84,8
55 - 60	2 842	2 124	74,7	228	183	80,1	2 013	1 471	73,1	601	470	78,3
60 - 65	2 633	1 194	45,4	150	84	56,0	1 858	800	43,0	624	310	49,7
15 - 65	26 288	19 037	72,4	9 237	6 444	69,8	13 845	10 109	73,0	3 207	2 485	77,5
65 - 70	2 079	196	9,4	87	9	10,7	1 377	120	8,7	615	66	10,8
70 - 75	2 611	99	3,8	114	/	/	1 533	53	3,5	964	41	4,2
75 und älter	5 013	44	0,9	286	/	/	1 611	16	1,0	3 116	23	0,7
15 und älter	35 992	19 375	53,8	9 724	6 462	66,5	18 367	10 298	56,1	7 901	2 615	33,1
Zusammen	41 157	19 375	47,1	14 889	6 462	43,4	18 367	10 298	56,1	7 901	2 615	33,1
Insgesamt												
unter 5	3 359	X	X	3 359	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 499	X	X	3 499	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 757	X	X	3 757	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 991	1 155	28,9	3 974	1 149	28,9	15	5	34,5	/	/	/
20 - 25	4 600	3 196	69,5	4 359	3 041	69,8	233	150	64,4	7	/	/
25 - 30	4 851	4 022	82,9	3 719	3 158	84,9	1 071	818	76,4	62	46	74,8
30 - 35	4 976	4 320	86,8	2 564	2 326	90,7	2 232	1 844	82,6	180	150	83,6
35 - 40	4 690	4 112	87,7	1 615	1 471	91,1	2 749	2 358	85,8	326	283	86,8
40 - 45	5 843	5 252	89,9	1 523	1 388	91,1	3 684	3 293	89,4	636	571	89,7
45 - 50	6 779	6 081	89,7	1 343	1 192	88,7	4 442	3 998	90,0	994	891	89,7
50 - 55	6 431	5 578	86,7	960	801	83,4	4 380	3 840	87,7	1 091	938	85,9
55 - 60	5 583	4 468	80,0	603	464	76,9	3 976	3 215	80,9	1 003	788	78,6
60 - 65	5 104	2 712	53,1	387	209	54,1	3 758	2 005	53,4	959	497	51,8
15 - 65	52 848	40 896	77,4	21 048	15 199	72,2	26 539	21 526	81,1	5 261	4 171	79,3
65 - 70	3 995	508	12,7	223	26	11,7	2 895	375	13,0	877	107	12,2
70 - 75	4 896	269	5,5	239	12	5,1	3 350	193	5,8	1 306	64	4,9
75 und älter	8 257	126	1,5	410	9	2,1	3 966	81	2,0	3 882	37	0,9
15 und älter	69 996	41 799	59,7	21 921	15 245	69,5	36 749	22 175	60,3	11 326	4 378	38,7
Insgesamt	80 611	41 799	51,9	32 536	15 245	46,9	36 749	22 175	60,3	11 326	4 378	38,7

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich													
Unter 150	394	125	91	44	19	11	12	14	14	17	17	13	18
150 - 300	707	308	137	102	34	16	13	14	15	17	17	13	21
300 - 500	1 601	150	269	324	172	92	67	69	84	95	88	82	108
500 - 700	1 914	16	191	365	205	117	86	104	121	145	142	147	276
700 - 900	2 049	/	71	231	173	119	94	115	143	158	160	188	595
900 - 1 100	2 351	/	22	175	179	140	106	129	142	149	153	209	944
1 100 - 1 300	2 949	/	15	200	261	209	164	190	196	209	173	204	1 128
1 300 - 1 500	2 957	/	11	189	249	234	184	214	239	232	192	210	1 000
1 500 - 1 700	2 794	/	7	147	253	240	215	238	275	251	209	202	753
1 700 - 2 000	3 407	/	/	118	297	331	302	348	398	366	302	256	685
2 000 - 2 300	2 755	/	/	51	207	280	253	330	377	336	266	199	454
2 300 - 2 600	2 023	/	/	21	110	201	215	263	296	252	202	144	318
2 600 - 2 900	1 205	/	/	6	51	116	126	169	175	162	120	87	190
2 900 - 3 200	1 171	/	/	6	33	95	117	160	184	151	131	93	200
3 200 - 3 600	996	/	/	/	24	72	102	145	163	148	113	73	152
3 600 - 4 000	621	/	/	/	12	41	58	90	112	92	82	51	81
4 000 - 4 500	560	/	/	/	7	28	52	87	105	87	68	53	72
4 500 und mehr	1 310	/	/	/	11	49	98	203	261	225	170	123	166
Mit Angabe des Einkommens zus.	31 767	624	822	1 983	2 297	2 392	2 264	2 880	3 300	3 091	2 604	2 348	7 160
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	151	-	-	/	/	8	9	16	24	29	26	23	9
Ohne Angabe	905	35	22	49	50	53	47	62	84	85	75	72	271
Kein Einkommen	6 631	4 791	1 213	333	101	32	20	20	28	24	35	28	/
Zusammen	39 454	5 450	2 057	2 368	2 452	2 485	2 340	2 978	3 437	3 229	2 741	2 472	7 445
Weiblich													
Unter 150	797	118	95	44	21	19	22	23	31	33	30	31	329
150 - 300	1 782	296	158	119	69	66	66	69	75	81	72	75	638
300 - 500	3 583	135	249	333	197	214	231	272	316	309	276	261	791
500 - 700	3 608	13	140	362	238	216	191	230	260	272	254	319	1 113
700 - 900	4 100	/	54	270	240	229	234	299	348	339	300	352	1 431
900 - 1 100	3 747	/	21	212	248	236	232	295	354	341	270	263	1 275
1 100 - 1 300	3 467	/	13	202	294	255	227	281	324	299	242	226	1 102
1 300 - 1 500	2 725	/	5	144	239	224	200	234	270	238	205	172	788
1 500 - 1 700	2 110	/	/	95	209	199	161	196	233	219	182	134	474
1 700 - 2 000	2 077	/	/	57	198	215	181	217	260	234	190	132	392
2 000 - 2 300	1 403	/	/	19	115	153	132	160	188	158	134	91	253
2 300 - 2 600	850	/	/	8	55	89	81	102	115	92	84	53	168
2 600 - 2 900	474	/	-	/	27	55	46	57	63	51	47	29	94
2 900 - 3 200	399	/	-	/	16	33	37	49	56	51	46	28	80
3 200 - 3 600	269	/	/	/	9	25	24	31	39	40	34	22	43
3 600 - 4 000	152	/	/	/	/	12	13	20	24	25	19	11	22
4 000 - 4 500	118	/	/	/	/	9	12	18	21	19	14	8	15
4 500 und mehr	215	/	/	/	/	11	16	31	39	35	30	15	30
Mit Angabe des Einkommens zus.	31 878	586	742	1 875	2 182	2 258	2 106	2 582	3 016	2 837	2 429	2 224	9 041
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	-	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/
Ohne Angabe	943	35	23	44	41	39	38	51	72	68	67	62	404
Kein Einkommen	8 308	4 544	1 168	312	176	193	204	228	250	291	342	344	257
Zusammen	41 157	5 165	1 933	2 232	2 399	2 491	2 350	2 865	3 343	3 202	2 842	2 633	9 703
Insgesamt													
Unter 150	1 191	243	186	89	40	30	34	37	44	50	46	44	348
150 - 300	2 489	604	295	221	103	83	78	82	90	97	89	88	659
300 - 500	5 185	285	518	657	369	306	299	341	400	404	365	343	899
500 - 700	5 522	29	331	727	442	334	277	333	382	417	396	466	1 388
700 - 900	6 150	6	125	501	413	349	328	414	491	497	460	540	2 025
900 - 1 100	6 098	/	43	387	426	376	338	423	496	491	423	472	2 219
1 100 - 1 300	6 417	/	29	402	556	463	390	471	519	508	416	430	2 231
1 300 - 1 500	5 682	9	16	333	488	458	384	448	509	469	397	382	1 788
1 500 - 1 700	4 905	8	11	242	462	439	377	434	508	470	391	336	1 227
1 700 - 2 000	5 484	/	/	175	494	546	483	565	658	599	491	389	1 077
2 000 - 2 300	4 159	/	/	70	322	432	385	490	565	494	400	291	707
2 300 - 2 600	2 873	/	/	29	165	290	296	365	411	345	286	198	486
2 600 - 2 900	1 679	/	/	9	77	171	172	226	238	214	167	116	284
2 900 - 3 200	1 570	/	-	8	49	128	153	209	240	202	177	121	280
3 200 - 3 600	1 265	/	/	/	33	97	126	176	202	188	147	95	195
3 600 - 4 000	773	/	/	/	17	54	71	110	136	116	101	62	103
4 000 - 4 500	678	/	/	/	8	36	64	105	126	106	82	61	87
4 500 und mehr	1 525	/	/	/	16	60	114	233	301	260	200	138	196
Mit Angabe des Einkommens zus.	63 644	1 209	1 564	3 859	4 479	4 650	4 370	5 463	6 316	5 928	5 033	4 572	16 201
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	179	-	/	/	/	10	12	20	29	34	31	27	10
Ohne Angabe	1 848	70	45	94	90	91	85	113	156	153	142	134	676
Kein Einkommen	14 939	9 336	2 382	645	277	225	223	248	278	316	376	372	261
Insgesamt	80 611	10 615	3 991	4 600	4 851	4 976	4 690	5 843	6 779	6 431	5 583	5 104	17 148

1 BEVÖLKERUNG

1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung									Darunter Ausländer				
	insgesamt	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt								zusammen	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt			
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosen-geld I 1)	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	Eigenes Vermögen, Vermietungen, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 2)	Sonst. Unterstützung (z.B. BAföG)	Elterngeld		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosen-geld I 1)	Rente und Sonstige 3)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich														
Unter 150	394	51	37	17	223	15	39	11	-	39	6	7	7	20
150 - 300	707	78	157	35	371	8	29	29	/	86	9	27	20	29
300 - 500	1 601	414	508	132	393	19	68	68	/	254	60	92	65	37
500 - 700	1 914	532	557	389	241	24	80	90	/	290	72	101	87	30
700 - 900	2 049	575	405	824	106	20	55	61	/	279	86	76	104	14
900 - 1 100	2 351	960	132	1 131	43	21	21	41	/	252	127	26	92	7
1 100 - 1 300	2 949	1 537	76	1 276	16	15	8	20	/	284	198	16	67	/
1 300 - 1 500	2 957	1 740	46	1 119	12	13	/	20	/	252	196	10	43	/
1 500 - 1 700	2 794	1 883	30	842	9	13	/	12	/	238	202	8	27	/
1 700 - 2 000	3 407	2 574	22	771	/	15	5	12	/	280	256	/	19	/
2 000 - 2 300	2 755	2 205	16	500	/	17	/	11	/	215	198	/	13	/
2 300 - 2 600	2 023	1 644	6	345	/	17	/	5	/	137	129	/	7	/
2 600 - 2 900	1 205	982	/	202	/	9	/	/	/	77	71	/	/	/
2 900 - 3 200	1 171	947	/	201	/	12	/	/	/	68	65	/	/	-
3 200 - 3 600	996	833	/	148	/	9	/	/	/	52	49	-	/	/
3 600 - 4 000	621	534	/	77	/	6	/	/	/	26	24	-	/	/
4 000 - 4 500	560	487	/	61	/	6	/	/	/	29	27	-	/	-
4 500 und mehr	1 310	1 171	/	95	/	34	/	/	/	77	71	-	5	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	31 767	19 148	1 997	8 165	1 432	274	339	394	18	2 933	1 845	372	570	146
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	151	145	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
Ohne Angabe	905	444	45	281	60	18	33	23	/	79	38	10	23	8
Kein Einkommen	6 631	10	-	-	6 596	5	-	20	-	457	/	-	/	453
Zusammen														
Weiblich														
Unter 150	797	59	36	119	528	10	28	15	/	63	6	8	11	38
150 - 300	1 782	177	166	312	1 046	9	31	33	7	191	29	38	32	93
300 - 500	3 583	964	433	636	1 359	22	65	77	28	474	129	104	82	158
500 - 700	3 608	1 014	465	1 248	646	21	73	96	45	364	114	87	103	60
700 - 900	4 100	1 496	336	1 702	342	25	69	76	54	308	135	53	91	29
900 - 1 100	3 747	1 839	155	1 475	140	22	28	43	45	243	153	26	51	13
1 100 - 1 300	3 467	1 971	92	1 249	60	16	13	26	41	215	156	18	35	5
1 300 - 1 500	2 725	1 703	43	880	37	15	6	19	23	139	109	7	19	/
1 500 - 1 700	2 110	1 498	22	529	20	12	/	9	15	102	85	/	11	/
1 700 - 2 000	2 077	1 573	18	427	11	18	/	8	19	93	78	/	10	/
2 000 - 2 300	1 403	1 090	/	274	9	16	/	/	/	61	54	/	6	/
2 300 - 2 600	850	648	/	173	5	12	5	/	/	36	32	/	/	/
2 600 - 2 900	474	363	/	89	/	10	/	/	/	21	19	/	/	/
2 900 - 3 200	399	306	/	71	/	11	/	/	/	17	15	/	/	/
3 200 - 3 600	269	218	/	39	/	6	/	/	/	12	10	/	/	/
3 600 - 4 000	152	124	/	19	/	/	/	/	/	7	6	-	/	-
4 000 - 4 500	118	98	-	9	/	6	/	/	/	6	5	-	/	/
4 500 und mehr	215	173	/	16	/	18	/	/	/	13	11	-	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	31 878	15 313	1 775	9 266	4 218	252	349	418	286	2 365	1 145	349	465	405
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	25	-	/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	/
Ohne Angabe	943	303	43	376	149	17	28	23	/	60	20	10	16	14
Kein Einkommen	8 308	36	-	-	8 240	8	-	25	-	930	/	-	/	922
Zusammen														
Insgesamt														
Unter 150	1 191	110	73	136	751	25	68	26	/	102	11	14	18	59
150 - 300	2 489	255	324	347	1 417	17	60	62	8	276	37	65	52	122
300 - 500	5 185	1 378	941	768	1 751	41	133	145	28	727	188	196	147	196
500 - 700	5 522	1 546	1 022	1 637	886	46	153	186	46	654	186	188	190	90
700 - 900	6 150	2 071	741	2 527	448	46	125	137	56	587	221	128	195	43
900 - 1 100	6 098	2 798	287	2 606	183	43	49	84	47	495	280	52	143	20
1 100 - 1 300	6 417	3 508	168	2 525	76	31	21	47	42	499	354	34	102	9
1 300 - 1 500	5 682	3 443	89	1 999	49	28	10	39	25	391	305	18	63	/
1 500 - 1 700	4 905	3 381	52	1 372	29	25	7	22	17	340	287	12	38	/
1 700 - 2 000	5 484	4 147	40	1 197	15	32	10	19	23	373	334	9	28	/
2 000 - 2 300	4 159	3 295	20	773	12	32	6	15	6	276	252	/	20	/
2 300 - 2 600	2 873	2 292	8	518	7	29	9	8	/	173	160	/	11	/
2 600 - 2 900	1 679	1 345	/	291	/	18	10	7	/	97	90	/	6	/
2 900 - 3 200	1 570	1 253	/	272	/	23	10	/	/	86	80	/	5	/
3 200 - 3 600	1 265	1 051	/	187	/	15	/	/	/	64	59	/	/	/
3 600 - 4 000	773	658	/	95	/	11	/	/	/	33	30	-	/	/
4 000 - 4 500	678	585	/	71	/	12	/	/	/	35	32	-	/	/
4 500 und mehr	1 525	1 344	/	111	8	52	6	/	/	90	82	-	7	/
Mit Angabe des Eink. zus.	63 644	34 461	3 772	17 431	5 650	526	688	812	304	5 298	2 990	722	1 035	552
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	179	171	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/
Ohne Angabe	1 848	747	88	658	208	35	61	46	/	139	58	20	39	22
Kein Einkommen	14 939	46	-	-	14 836	13	-	44	-	1 387	6	-	6	1 375
Insgesamt	80 611	35 424	3 860	18 094	20 697	575	749	903	308	6 827	3 056	741	1 081	1 949

1) Einschließlich Leistungen nach Hartz IV.

2) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lagen.

2) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt;

Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	176	-	/	15	30	61	31	27	10
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	30	/	/	/	/	/	/	/	21
Abhängige Erwerbstätige	181	9	23	35	29	48	16	14	7
Zusammen	387	10	27	52	60	110	48	42	39
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	739	/	6	76	183	272	87	62	53
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	7 654	258	621	1 526	1 768	2 204	791	424	63
Zusammen	8 399	258	627	1 601	1 952	2 476	879	486	119
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	791	/	10	93	199	261	92	74	62
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	7
Abhängige Erwerbstätige	4 828	192	454	1 087	1 101	1 224	418	265	87
Zusammen	5 635	194	465	1 181	1 302	1 486	511	341	155
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 170	/	16	121	258	370	149	122	134
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 595	119	416	1 205	1 246	1 450	620	427	111
Zusammen	6 772	120	433	1 326	1 504	1 821	770	550	248
Zusammen									
Selbstständige	2 877	/	33	305	670	964	360	285	259
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	59	/	/	/	/	/	/	/	34
Abhängige Erwerbstätige	18 257	578	1 514	3 853	4 144	4 926	1 845	1 129	268
Zusammen	21 193	582	1 552	4 160	4 817	5 893	2 208	1 419	561
W e i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	31	/	/	/	7	11	5	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	64	/	/	/	9	20	10	9	11
Abhängige Erwerbstätige	91	/	6	15	18	29	10	6	/
Zusammen	186	/	7	21	34	60	26	18	16
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	86	/	/	9	20	30	11	6	7
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 486	67	185	482	564	748	269	141	30
Zusammen	2 586	68	186	493	586	781	282	148	41
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	309	/	/	34	67	106	40	31	26
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	33	/	/	/	8	6	/	/	8
Abhängige Erwerbstätige	4 284	161	436	897	961	1 143	399	223	63
Zusammen	4 626	163	441	934	1 035	1 255	443	258	97
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	937	/	16	123	240	314	115	75	52
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	21	/	/	/	/	6	/	/	5
Abhängige Erwerbstätige	10 070	238	749	2 098	2 235	2 850	1 155	622	123
Zusammen	11 028	240	766	2 223	2 477	3 170	1 273	698	181
Zusammen									
Selbstständige	1 363	/	21	169	333	461	172	116	88
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	132	/	/	10	22	36	19	14	27
Abhängige Erwerbstätige	16 931	471	1 377	3 492	3 777	4 770	1 832	992	220
Zusammen	18 425	476	1 400	3 670	4 132	5 266	2 023	1 123	335
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	207	/	/	18	37	72	36	30	12
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	94	/	/	5	10	21	12	10	32
Abhängige Erwerbstätige	272	13	29	50	47	77	26	20	10
Zusammen	573	14	34	73	94	170	73	61	54
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	825	/	7	85	203	302	99	69	60
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	10 140	325	806	2 008	2 332	2 952	1 060	564	93
Zusammen	10 985	326	814	2 094	2 538	3 257	1 161	635	160
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	1 100	/	13	127	266	367	132	105	88
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	49	/	/	/	9	8	5	5	14
Abhängige Erwerbstätige	9 111	354	890	1 984	2 062	2 367	817	488	150
Zusammen	10 261	357	906	2 115	2 336	2 741	954	598	253
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 106	/	32	244	497	684	264	197	186
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	28	/	/	/	/	7	/	/	9
Abhängige Erwerbstätige	15 665	357	1 165	3 303	3 481	4 300	1 775	1 049	234
Zusammen	17 800	361	1 198	3 549	3 981	4 991	2 043	1 248	429
Insgesamt									
Selbstständige	4 239	/	54	473	1 003	1 424	531	401	347
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	190	/	7	12	25	40	23	19	61
Abhängige Erwerbstätige	35 188	1 049	2 891	7 345	7 921	9 696	3 677	2 122	487
Insgesamt	39 618	1 058	2 953	7 831	8 949	11 159	4 231	2 542	896

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

Seite: 1

2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Ledig									
Selbstständige	743	/	32	207	239	185	42	23	13
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	333	9	57	131	69	46	12	8	/
Angestellte	4 045	140	618	1 730	872	517	112	47	10
Arbeiter	2 121	56	421	723	441	365	79	32	/
Auszubildende 1)	825	371	372	74	6	/	-	/	-
Zusammen	8 078	580	1 504	2 867	1 628	1 116	246	109	28
Verheiratet									
Selbstständige	1 841	-	/	92	389	659	264	229	207
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	43	-	-	-	/	/	/	/	31
Beamte	719	-	/	64	164	246	136	102	5
Angestellte	5 635	/	21	715	1 515	1 956	772	502	154
Arbeiter	3 240	/	20	349	801	1 204	503	304	59
Auszubildende 1)	19	/	/	10	/	/	-	/	-
Zusammen	11 498	/	47	1 230	2 875	4 068	1 678	1 142	457
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	293	-	-	5	42	120	53	33	38
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	-	/	/
Beamte	77	-	-	/	13	32	18	11	/
Angestellte	741	-	/	34	158	325	125	75	25
Arbeiter	499	-	/	19	102	231	88	49	10
Auszubildende 1)	/	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	1 617	/	/	63	314	710	284	168	76
Zusammen									
Selbstständige	2 877	/	33	305	670	964	360	285	259
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	59	/	/	/	/	/	/	/	34
Beamte	1 129	9	59	199	246	325	165	121	7
Angestellte	10 422	140	639	2 478	2 544	2 798	1 009	624	189
Arbeiter	5 860	56	441	1 091	1 343	1 800	671	385	72
Auszubildende 1)	846	373	375	85	11	/	-	/	-
Zusammen	21 193	582	1 552	4 160	4 817	5 893	2 208	1 419	561
We i b l i c h									
Ledig									
Selbstständige	314	/	20	93	95	71	18	9	6
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	274	/	25	116	69	41	12	7	/
Angestellte	4 380	187	860	1 830	792	527	121	54	9
Arbeiterinnen	487	33	92	155	91	86	20	8	/
Auszubildende 1)	614	245	311	54	/	/	-	-	-
Zusammen	6 078	473	1 311	2 249	1 051	726	171	78	18
Verheiratet									
Selbstständige	826	-	/	70	203	310	117	78	48
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	114	-	/	8	21	35	19	13	19
Beamtinnen	512	-	/	67	160	156	79	47	/
Angestellte	6 988	/	62	1 011	1 865	2 489	964	498	98
Arbeiterinnen	1 442	/	12	137	351	555	237	126	23
Auszubildende 1)	39	/	10	17	7	/	-	-	/
Zusammen	9 922	/	86	1 310	2 608	3 549	1 416	762	189
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	222	-	-	6	35	79	37	29	34
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	9	-	-	/	/	/	/	/	7
Beamtinnen	91	-	-	/	18	34	23	14	/
Angestellte	1 707	-	/	84	348	715	301	186	70
Arbeiterinnen	386	-	/	14	69	159	75	53	16
Auszubildende 1)	10	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	2 425	/	/	111	473	991	436	282	128
Zusammen									
Selbstständige	1 363	/	21	169	333	461	172	116	88
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	132	/	/	10	22	36	19	14	27
Beamtinnen	877	/	26	186	247	231	114	67	/
Angestellte	13 075	188	924	2 925	3 005	3 732	1 385	737	177
Arbeiterinnen	2 316	33	104	306	511	801	332	188	41
Auszubildende 1)	663	246	322	74	15	6	/	-	/
Zusammen	18 425	476	1 400	3 670	4 132	5 266	2 023	1 123	335
I n s g e s a m t									
Ledig									
Selbstständige	1 057	/	52	300	334	255	61	32	19
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	21	/	7	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	606	13	81	247	138	87	23	15	/
Angestellte	8 425	327	1 479	3 559	1 663	1 045	233	100	19
Arbeiter/-innen	2 608	89	513	878	532	452	99	40	5
Auszubildende 1)	1 439	616	683	128	10	/	/	/	-
Zusammen	14 156	1 053	2 815	5 117	2 679	1 842	417	188	46
Verheiratet									
Selbstständige	2 668	-	/	162	592	969	381	307	255
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	157	-	/	8	23	37	22	17	50
Beamte/Beamtinnen	1 231	-	/	131	324	402	215	149	6
Angestellte	12 624	/	82	1 726	3 380	4 445	1 736	1 000	252
Arbeiter/-innen	4 682	/	32	486	1 152	1 759	741	430	82
Auszubildende 1)	59	/	14	27	12	/	/	/	/
Zusammen	21 421	/	134	2 540	5 483	7 617	3 095	1 904	645
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	515	-	-	12	77	200	90	63	73
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	13	-	-	/	/	/	/	/	10
Beamte/Beamtinnen	169	-	-	7	30	66	41	24	/
Angestellte	2 448	-	/	119	506	1 040	425	261	95
Arbeiter/-innen	885	-	/	34	170	390	163	102	26
Auszubildende 1)	12	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	4 041	/	/	174	788	1 700	720	450	204
I n s g e s a m t									
Selbstständige	4 239	/	54	473	1 003	1 424	531	401	347
Unbezhalt mithelfende Familienangehörige	190	/	7	12	25	40	23	19	61
Beamte/Beamtinnen	2 006	13	84	385	492	556	279	188	9
Angestellte	23 497	328	1 564	5 404	5 549	6 531	2 395	1 361	366
Arbeiter/-innen	8 176	90	545	1 398	1 854	2 601	1 003	572	113
Auszubildende 1)	1 510	618	698	159	25	9	/	/	/
Insgesamt	39 618	1 058	2 953	7 831	8 949	11 159	4 231	2 542	896

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	181	/	/	35	55	45	16	14	10
Abhängige	762	14	54	198	209	170	63	45	9
Zusammen	943	14	59	234	264	214	80	59	19
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	308	/	7	59	104	80	25	19	14
Abhängige	1 726	42	133	453	523	376	107	74	18
Zusammen	2 034	43	140	511	627	456	132	93	31
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	181	/	/	35	55	45	16	14	10
Abhängige	762	14	54	198	209	170	63	45	9
Zusammen	943	14	59	234	264	214	80	59	19
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 936	/	38	307	673	967	363	290	293
Abhängige	18 257	578	1 514	3 853	4 144	4 926	1 845	1 129	268
Zusammen	21 193	582	1 552	4 160	4 817	5 893	2 208	1 419	561
We i b l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 353	/	20	149	305	464	178	122	111
Abhängige	15 615	431	1 266	3 152	3 372	4 504	1 741	942	209
Zusammen	16 968	435	1 286	3 300	3 677	4 968	1 918	1 064	319
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	141	/	/	30	50	32	13	8	/
Abhängige	1 316	41	111	340	406	266	91	51	11
Zusammen	1 458	41	114	370	455	298	105	58	15
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	78	-	/	16	25	16	9	6	/
Abhängige	593	14	43	153	173	129	51	24	6
Zusammen	671	14	45	169	199	145	60	30	10
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 494	/	23	179	355	496	191	130	115
Abhängige	16 931	471	1 377	3 492	3 777	4 770	1 832	992	220
Zusammen	18 425	476	1 400	3 670	4 132	5 266	2 023	1 123	335
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	3 980	7	52	397	874	1 351	516	392	390
Abhängige	32 147	967	2 647	6 552	6 992	9 054	3 478	1 997	459
Zusammen	36 126	974	2 699	6 949	7 866	10 405	3 995	2 390	849
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	450	/	10	88	154	113	38	27	18
Abhängige	3 042	82	244	793	929	642	199	124	29
Zusammen	3 492	84	254	881	1 083	754	237	152	47
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	259	/	7	52	80	60	25	20	13
Abhängige	1 356	28	97	351	383	299	114	69	15
Zusammen	1 614	28	104	403	463	359	139	89	28
Insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 430	9	61	486	1 028	1 464	554	420	408
Abhängige	35 188	1 049	2 891	7 345	7 921	9 696	3 677	2 122	487
Insgesamt	39 618	1 058	2 953	7 831	8 949	11 159	4 231	2 542	896
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10,2	/	16,1	18,2	15,0	7,7	6,8	6,5	4,4
Abhängige	8,6	7,8	8,4	10,8	11,7	6,6	5,4	5,9	5,9
Zusammen	8,8	7,9	8,6	11,3	12,1	6,8	5,6	6,0	5,2

2 ERWERBSTÄTIGE

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Selbstständige			Unbez. mithelfende Familienangehörige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende 2)
		zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit					
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	387	176	103	73	30	/	67	98	11
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 626	257	97	160	/	/	2 647	2 474	243
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	433	14	7	7	-	/	253	153	12
Baugewerbe	2 339	469	240	229	/	/	667	1 063	136
Zusammen	8 399	739	344	396	6	6	3 567	3 690	391
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 442	551	210	341	14	/	1 901	782	191
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 193	241	153	87	/	70	1 272	549	59
Zusammen	5 635	791	363	428	16	73	3 174	1 331	250
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	617	110	64	45	/	7	469	/	25
Grundstücks- und Wohnungswesen;									
wirtschaftliche Dienstleistungen	2 152	630	355	275	/	18	1 116	327	58
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	X	X	X	X	740	524	138	27
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 573	430	240	190	/	281	1 504	271	83
Zusammen	6 772	1 170	659	510	7	1 046	3 613	741	194
Zusammen	21 193	2 877	1 469	1 407	59	1 129	10 422	5 860	846
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186	31	20	11	64	/	55	32	/
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 109	57	31	26	7	/	1 377	588	78
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	131	/	/	/	/	/	112	11	6
Baugewerbe	346	27	11	16	6	/	263	36	14
Zusammen	2 586	86	43	42	13	/	1 752	634	98
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 752	252	114	138	31	/	2 793	536	139
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	873	57	40	16	/	23	658	109	24
Zusammen	4 626	309	154	155	33	24	3 450	646	163
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	661	26	19	8	/	/	593	11	27
Grundstücks- und Wohnungswesen;									
wirtschaftliche Dienstleistungen	2 138	289	208	81	9	10	1 416	339	75
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 361	X	X	X	X	361	913	53	34
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 867	621	459	162	11	475	4 897	602	262
Zusammen	11 028	937	686	251	21	850	7 818	1 004	397
Zusammen	18 425	1 363	903	459	132	877	13 075	2 316	663
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	573	207	123	84	94	/	122	130	16
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 735	314	128	186	10	5	4 023	3 061	321
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	564	16	7	8	/	/	365	163	18
Baugewerbe	2 686	496	251	245	9	/	930	1 099	150
Zusammen	10 985	825	387	438	19	8	5 319	4 324	489
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 194	803	324	480	44	/	4 694	1 318	331
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 066	297	194	104	/	93	1 930	658	83
Zusammen	10 261	1 100	517	583	49	97	6 624	1 976	414
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 278	136	83	53	/	11	1 062	16	52
Grundstücks- und Wohnungswesen;									
wirtschaftliche Dienstleistungen	4 291	919	563	356	13	28	2 531	666	133
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 791	X	X	X	X	1 101	1 437	191	61
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 440	1 051	698	352	15	756	6 401	873	345
Zusammen	17 800	2 106	1 345	761	28	1 896	11 432	1 746	591
Insgesamt	39 618	4 239	2 373	1 867	190	2 006	23 497	8 176	1 510

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	387	10	27	52	60	110	48	42	39
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 626	159	414	1 096	1 308	1 647	603	328	71
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	433	8	24	69	97	139	62	30	/
Baugewerbe	2 339	91	190	436	547	690	214	129	43
Zusammen	8 399	258	627	1 601	1 952	2 476	879	486	119
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 442	146	349	741	763	856	289	197	100
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 193	47	116	439	538	630	223	144	56
Zusammen	5 635	194	465	1 181	1 302	1 486	511	341	155
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	617	8	37	108	157	179	75	42	11
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 152	35	115	437	507	572	215	148	124
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	21	93	251	289	427	207	132	9
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 573	56	188	530	551	642	273	228	105
Zusammen	6 772	120	433	1 326	1 504	1 821	770	550	248
Zusammen	21 193	582	1 552	4 160	4 817	5 893	2 208	1 419	561
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186	/	7	21	34	60	26	18	16
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 109	58	156	412	471	633	233	118	28
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	131	/	10	28	31	39	12	7	/
Baugewerbe	346	7	21	53	84	109	37	24	12
Zusammen	2 586	68	186	493	586	781	282	148	41
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 752	139	383	748	829	995	364	212	83
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	873	24	58	186	206	260	78	46	15
Zusammen	4 626	163	441	934	1 035	1 255	443	258	97
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	661	12	50	135	163	191	77	29	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 138	38	144	471	516	589	207	121	53
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 361	22	73	226	307	433	191	103	7
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 867	169	499	1 391	1 491	1 957	798	446	117
Zusammen	11 028	240	766	2 223	2 477	3 170	1 273	698	181
Zusammen	18 425	476	1 400	3 670	4 132	5 266	2 023	1 123	335
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	573	14	34	73	94	170	73	61	54
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 735	217	570	1 508	1 779	2 280	836	446	99
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	564	11	34	97	128	178	75	36	6
Baugewerbe	2 686	98	210	489	631	799	251	152	55
Zusammen	10 985	326	814	2 094	2 538	3 257	1 161	635	160
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 194	285	732	1 489	1 593	1 851	653	408	182
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 066	71	174	625	744	890	301	190	70
Zusammen	10 261	357	906	2 115	2 336	2 741	954	598	253
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 278	20	87	243	320	371	152	71	15
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 291	73	259	908	1 023	1 161	422	268	176
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 791	42	166	477	596	860	399	235	15
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 440	225	686	1 921	2 042	2 599	1 071	674	223
Zusammen	17 800	361	1 198	3 549	3 981	4 991	2 043	1 248	429
Insgesamt	39 618	1 058	2 953	7 831	8 949	11 159	4 231	2 542	896

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich												
Unter 150	123	52	17	6	/	6	8	7	10	7	5	/
150 - 300	155	46	40	15	8	6	8	8	8	8	5	/
300 - 500	661	188	196	74	38	23	23	28	30	25	24	11
500 - 700	746	166	221	89	42	31	36	40	43	37	28	15
700 - 900	757	62	161	106	67	48	60	68	69	54	37	26
900 - 1 100	1 081	20	153	151	117	91	107	114	115	100	74	38
1 100 - 1 300	1 624	15	193	250	197	154	177	178	183	137	93	47
1 300 - 1 500	1 820	10	185	243	226	177	203	228	215	168	117	49
1 500 - 1 700	1 949	7	145	250	234	209	233	269	240	188	126	47
1 700 - 2 000	2 638	/	116	294	327	300	344	390	356	284	177	47
2 000 - 2 300	2 259	/	50	206	279	252	325	373	329	253	147	44
2 300 - 2 600	1 678	/	20	110	201	214	261	293	248	191	108	31
2 600 - 2 900	1 000	/	6	50	115	125	168	174	160	116	66	20
2 900 - 3 200	965	-	5	33	95	117	159	183	149	128	75	23
3 200 - 3 600	847	-	/	23	72	102	145	163	148	110	61	21
3 600 - 4 000	545	-	/	12	41	58	89	111	91	80	45	15
4 000 - 4 500	498	/	/	7	27	52	87	105	87	66	49	18
4 500 und mehr	1 199	-	/	11	49	97	202	260	223	168	115	72
Mit Angabe des Einkommens zusammen	20 546	568	1 514	1 928	2 138	2 062	2 636	2 991	2 704	2 120	1 353	529
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	151	-	/	/	8	9	16	24	29	26	23	9
Ohne Angabe												
	475	9	32	37	41	39	52	73	69	59	41	23
Kein Einkommen												
	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	21 193	582	1 552	1 972	2 189	2 111	2 705	3 090	2 803	2 208	1 419	561
Weiblich												
Unter 150	192	56	19	10	10	12	14	20	20	16	12	/
150 - 300	432	57	52	28	26	33	45	48	57	47	30	12
300 - 500	1 755	158	203	102	119	151	202	248	239	197	107	29
500 - 700	1 453	110	208	119	119	122	160	183	179	141	81	31
700 - 900	1 889	44	191	161	170	179	246	279	257	197	121	43
900 - 1 100	2 076	18	188	206	195	199	264	319	299	219	126	43
1 100 - 1 300	2 123	12	189	273	228	206	259	302	275	215	124	40
1 300 - 1 500	1 792	/	140	229	211	186	221	258	224	188	104	28
1 500 - 1 700	1 554	/	93	205	190	155	190	226	211	170	92	21
1 700 - 2 000	1 617	/	57	194	206	173	213	254	228	180	94	19
2 000 - 2 300	1 115	/	19	113	150	130	157	184	155	127	65	13
2 300 - 2 600	664	/	8	54	88	80	101	114	91	80	39	10
2 600 - 2 900	372	-	/	26	55	46	56	62	50	46	23	6
2 900 - 3 200	313	-	/	15	33	36	48	55	50	44	23	6
3 200 - 3 600	222	-	/	9	24	24	31	39	39	34	18	/
3 600 - 4 000	127	-	/	/	12	13	20	24	24	18	9	/
4 000 - 4 500	102	/	/	/	9	12	18	21	18	13	7	/
4 500 und mehr	180	/	/	/	10	16	30	37	34	29	12	8
Mit Angabe des Einkommens zusammen	17 979	463	1 372	1 754	1 855	1 770	2 275	2 671	2 450	1 960	1 087	322
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	28	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/
Ohne Angabe												
	347	9	25	25	28	27	40	59	53	46	25	10
Kein Einkommen												
	72	/	/	/	/	6	8	10	13	13	6	/
Zusammen	18 425	476	1 400	1 782	1 888	1 805	2 327	2 744	2 522	2 023	1 123	335
Insgesamt												
Unter 150	316	108	36	15	15	18	22	26	30	22	17	6
150 - 300	587	103	91	43	33	39	53	56	65	56	35	14
300 - 500	2 416	345	399	176	158	175	225	276	269	222	131	39
500 - 700	2 199	276	429	208	160	152	196	223	223	177	109	47
700 - 900	2 646	106	351	267	237	227	306	348	326	251	158	69
900 - 1 100	3 156	38	341	357	312	290	371	432	414	319	201	81
1 100 - 1 300	3 747	26	382	523	425	360	436	480	458	352	217	87
1 300 - 1 500	3 613	14	326	472	437	362	425	486	439	356	220	77
1 500 - 1 700	3 504	9	239	455	423	364	423	495	451	358	218	69
1 700 - 2 000	4 255	/	173	489	533	473	556	644	584	463	271	66
2 000 - 2 300	3 374	/	69	319	429	382	482	557	484	381	212	58
2 300 - 2 600	2 342	/	28	164	288	294	362	406	338	271	147	41
2 600 - 2 900	1 372	/	9	76	170	171	224	235	210	161	89	26
2 900 - 3 200	1 279	-	7	48	127	153	208	238	199	172	98	28
3 200 - 3 600	1 069	-	/	32	96	126	175	201	187	144	80	24
3 600 - 4 000	672	-	/	17	53	71	109	135	115	98	55	18
4 000 - 4 500	599	/	/	8	36	64	104	125	105	80	56	21
4 500 und mehr	1 379	/	/	15	59	113	232	298	257	197	127	80
Mit Angabe des Einkommens zusammen	38 524	1 031	2 886	3 682	3 993	3 833	4 911	5 662	5 154	4 080	2 441	851
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	179	/	/	/	10	12	20	29	34	31	27	10
Ohne Angabe												
	822	18	58	62	69	66	92	132	122	105	66	33
Kein Einkommen												
	93	8	7	/	/	7	10	12	14	15	8	/
Zusammen	39 618	1 058	2 953	3 754	4 077	3 917	5 032	5 835	5 325	4 231	2 542	896

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt	davon nach Stellung im Beruf					zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen
Männlich												
Unter 150	116	27	/	/	59	28	11	/	/	/	/	/
150 - 300	126	18	/	/	70	37	15	/	-	/	8	/
300 - 500	409	47	7	/	235	119	70	9	-	-	36	25
500 - 700	420	75	7	/	192	145	75	12	/	-	34	29
700 - 900	610	93	5	6	283	223	104	13	-	-	48	42
900 - 1 100	1 038	170	/	20	411	433	139	31	-	/	47	61
1 100 - 1 300	1 611	162	5	18	666	759	204	27	/	-	81	95
1 300 - 1 500	1 815	164	/	18	824	806	202	25	-	/	78	99
1 500 - 1 700	1 946	169	/	36	944	794	206	27	-	-	84	96
1 700 - 2 000	2 635	215	/	87	1 350	980	259	27	-	/	103	130
2 000 - 2 300	2 258	211	/	122	1 243	681	201	25	/	/	85	91
2 300 - 2 600	1 677	193	/	136	968	379	130	17	-	/	65	47
2 600 - 2 900	1 000	108	/	128	594	169	72	11	-	/	35	25
2 900 - 3 200	965	164	/	140	559	101	65	15	-	/	36	14
3 200 - 3 600	846	119	/	141	530	56	49	9	-	/	32	6
3 600 - 4 000	545	95	/	95	332	22	25	6	-	/	17	/
4 000 - 4 500	498	106	/	73	304	14	28	5	-	/	21	/
4 500 und mehr	1 199	434	/	88	660	16	73	21	-	/	44	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 714	2 572	45	1 113	10 225	5 761	1 927	286	/	13	857	771
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	151	151	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe												
	462	151	/	16	194	97	38	15	-	/	13	10
Kein Einkommen												
	19	/	11	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	20 346	2 877	59	1 129	10 422	5 860	1 972	304	/	13	870	781
Weiblich												
Unter 150	187	36	/	/	107	39	20	/	-	-	10	6
150 - 300	407	50	12	/	234	110	61	6	/	-	32	21
300 - 500	1 555	103	19	/	1 040	391	216	11	/	/	120	83
500 - 700	1 221	90	11	/	819	298	139	12	/	-	75	51
700 - 900	1 773	104	6	11	1 285	368	159	12	/	-	90	56
900 - 1 100	2 030	129	/	35	1 502	359	169	15	/	/	102	51
1 100 - 1 300	2 107	110	/	43	1 661	291	166	13	/	/	109	44
1 300 - 1 500	1 788	90	/	40	1 474	182	116	9	/	/	81	25
1 500 - 1 700	1 551	85	/	51	1 301	113	88	9	-	-	63	17
1 700 - 2 000	1 616	99	/	103	1 335	78	81	10	-	/	60	10
2 000 - 2 300	1 114	83	/	126	871	33	55	6	-	/	44	/
2 300 - 2 600	664	61	/	119	471	12	32	/	-	/	27	/
2 600 - 2 900	372	31	/	104	232	5	19	/	-	/	15	/
2 900 - 3 200	313	45	/	92	172	/	16	/	-	/	11	/
3 200 - 3 600	222	27	/	67	126	/	10	/	-	/	8	-
3 600 - 4 000	127	24	/	33	69	/	6	/	-	/	/	-
4 000 - 4 500	101	25	/	19	57	/	5	/	-	/	/	-
4 500 und mehr	180	79	/	15	85	/	11	/	-	/	6	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	17 327	1 271	64	866	12 841	2 285	1 369	124	/	7	862	372
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	28	28	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe												
	337	60	13	10	225	28	23	/	/	-	14	/
Kein Einkommen												
	70	/	54	/	9	/	9	/	6	-	/	/
Zusammen	17 762	1 363	132	877	13 075	2 316	1 401	130	12	7	877	375
Insgesamt												
Unter 150	303	63	5	/	166	67	31	8	/	/	14	9
150 - 300	533	68	13	/	304	147	76	9	/	/	39	26
300 - 500	1 964	150	26	/	1 275	510	286	20	/	/	156	108
500 - 700	1 641	165	18	/	1 011	442	215	24	/	-	109	80
700 - 900	2 383	197	12	17	1 568	591	263	26	/	-	138	98
900 - 1 100	3 068	299	8	56	1 913	792	307	46	/	/	149	112
1 100 - 1 300	3 718	273	7	61	2 327	1 050	369	40	/	/	190	138
1 300 - 1 500	3 603	255	5	58	2 298	987	317	34	/	/	159	124
1 500 - 1 700	3 497	254	/	88	2 245	907	294	35	-	-	146	113
1 700 - 2 000	4 250	314	/	191	2 685	1 058	341	36	-	/	163	140
2 000 - 2 300	3 372	294	/	248	2 114	714	256	31	/	/	129	94
2 300 - 2 600	2 340	253	/	255	1 439	391	162	20	-	/	92	48
2 600 - 2 900	1 372	139	/	233	826	174	91	13	-	/	50	26
2 900 - 3 200	1 279	209	/	232	732	105	81	18	-	/	47	14
3 200 - 3 600	1 068	146	/	208	657	58	59	11	-	/	40	6
3 600 - 4 000	672	120	/	128	401	23	31	7	-	/	21	/
4 000 - 4 500	599	131	/	92	361	14	33	6	-	/	25	/
4 500 und mehr	1 379	514	/	103	745	16	84	26	-	6	50	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	37 042	3 842	109	1 979	23 066	8 046	3 296	410	6	19	1 718	1 142
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
	179	179	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe												
	799	212	17	26	419	125	61	19	/	/	27	14
Kein Einkommen												
	88	6	65	/	12	5	13	/	9	-	/	/
Insgesamt	38 108	4 239	190	2 006	23 497	8 176	3 373	434	16	19	1 747	1 157

2 ERWERBSTÄTIGE

2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	248	240	14	18	24	25	23
Unbez. mithelf. Familienangehörige	34	27	/	/	/	/	/
Beamte	9	9	-	-	-	-	/
Angestellte	943	924	98	177	124	137	98
Arbeiter	396	390	29	79	67	69	41
Auszubildende 2)	9	9	/	/	/	/	/
Zusammen	1 647	1 601	144	280	220	237	167
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	344	334	100	104	49	41	24
25 - 45	466	457	20	97	90	97	60
45 - 65	510	494	22	72	72	79	57
65 und älter	326	315	/	7	10	21	26
Familienstand							
Ledig	779	762	118	181	133	138	86
Verheiratet	721	696	23	86	69	70	63
Geschieden	118	115	/	12	16	27	15
Verwitwet	29	28	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	43	34	/	6	/	5	/
Produzierendes Gewerbe	266	258	14	42	31	36	25
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	615	600	76	130	87	89	56
Sonstige Dienstleistungen	722	708	52	102	97	107	81
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	222	214	6	6	12	15	22
Unbez. mithelf. Familienangehörige	10	8	/	/	/	/	/
Beamte	132	130	/	/	-	/	/
Angestellte	2 811	2 764	17	29	38	75	106
Arbeiter	1 857	1 827	20	24	46	72	99
Auszubildende 2)	299	294	9	63	129	68	16
Zusammen	5 339	5 238	53	124	227	232	246
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	594	582	19	82	140	84	40
25 - 45	2 161	2 127	18	24	48	80	109
45 - 65	2 513	2 462	15	16	37	65	92
65 und älter	71	67	/	/	/	/	5
Familienstand							
Ledig	2 125	2 084	46	105	189	163	149
Verheiratet	2 798	2 745	6	16	30	49	71
Geschieden	377	371	/	/	9	18	23
Verwitwet	39	38	-	-	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	37	29	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 439	2 401	7	43	85	72	69
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 159	1 134	5	32	62	66	80
Sonstige Dienstleistungen	1 703	1 673	40	46	77	92	92

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr		
1 300	1 500	2 000	2 600	3 200			
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	/	6 Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
20	13	27	27	15	35		8 Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	7 Unbez. mithelf. Familienangehörige
/	/	/	/	/	/	/	- Beamte
71	53	80	48	17	20		19 Angestellte
29	26	35	12	/	/		6 Arbeiter
/	/	/	-	-	-		/ Auszubildende 2)
125	95	147	91	38	59		46 Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
9	/	/	/	/	/		10 15 - 25
39	17	23	7	/	/		9 25 - 45
41	34	53	37	13	16		16 45 - 65
37	39	68	47	21	40		11 65 und älter
Familienstand							
44	22	23	9	/	/		18 Ledig
63	61	107	71	31	50		25 Verheiratet
13	8	12	6	/	/		/ Geschieden
/	/	5	/	/	/		/ Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/		9 Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
26	20	30	19	6	10		8 Produzierendes Gewerbe
38	32	49	23	9	12		15 Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
56	41	65	48	22	37		14 Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	-	/	-	/		6 Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
19	17	33	27	16	41		9 Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	-	/		/ Unbez. mithelf. Familienangehörige
/	/	18	35	34	34		/ Beamte
162	218	692	737	359	329		47 Angestellte
147	192	589	459	129	50		30 Arbeiter
/	/	/	/	/	/		/ Auszubildende 2)
335	432	1 336	1 259	538	455		101 Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
46	50	86	26	6	/		12 15 - 25
160	200	592	529	218	149		33 25 - 45
125	178	647	695	308	285		51 45 - 65
/	/	11	9	6	19		/ 65 und älter
Familienstand							
183	231	538	323	95	62		41 Ledig
119	161	676	836	413	368		53 Verheiratet
30	38	112	89	26	21		6 Geschieden
/	/	9	11	/	/		/ Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	6	/	/	/		8 Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
127	182	655	681	284	197		38 Produzierendes Gewerbe
102	112	285	224	88	76		25 Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
103	136	390	350	165	181		30 Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	161	11	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 230	2 103	25	23	39	52	123
Unbez. mithelf. Familienangehörige	15	10	/	/	/	/	/
Beamte	987	973	/	/	/	6	18
Angestellte	6 668	6 537	14	28	30	70	207
Arbeiter	3 607	3 544	16	16	32	82	293
Auszubildende 2)	539	529	26	187	195	78	25
Zusammen	14 207	13 707	82	257	299	288	668
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 197	1 167	36	197	198	98	109
25 - 45	6 350	6 180	24	37	59	104	298
45 - 65	6 497	6 214	22	21	39	85	255
65 und älter	164	147	/	/	/	/	6
Familienstand							
Ledig	5 174	5 028	61	229	251	193	374
Verheiratet	7 979	7 658	18	24	40	74	234
Geschieden	978	948	/	/	7	20	57
Verwitwet	77	73	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	306	151	/	8	8	10	23
Produzierendes Gewerbe	5 694	5 567	23	104	113	98	248
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	3 860	3 752	19	86	103	100	229
Sonstige Dienstleistungen	4 347	4 238	38	59	74	80	168
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	176	14	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 701	2 557	45	47	75	92	168
Unbez. mithelf. Familienangehörige	59	45	/	7	7	5	/
Beamte	1 129	1 113	/	/	/	6	20
Angestellte	10 422	10 225	129	235	192	283	411
Arbeiter	5 860	5 761	65	119	145	223	433
Auszubildende 2)	846	831	36	252	326	147	42
Zusammen	21 193	20 546	278	661	746	757	1 081
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 134	2 083	155	383	386	222	173
25 - 45	8 977	8 765	62	159	197	281	466
45 - 65	9 520	9 169	59	108	147	228	403
65 und älter	561	529	/	11	15	26	38
Familienstand							
Ledig	8 078	7 873	225	515	573	495	610
Verheiratet	11 498	11 099	47	126	139	193	368
Geschieden	1 472	1 435	6	19	32	64	95
Verwitwet	144	139	/	/	/	/	8
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	387	214	/	17	16	18	32
Produzierendes Gewerbe	8 399	8 225	44	189	229	206	343
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 635	5 487	101	249	253	255	365
Sonstige Dienstleistungen	6 772	6 619	130	207	248	279	341

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -1 300	1 300 -1 500	1 500 -2 000	2 000 -2 600	2 600 -3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	149	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
122	132	322	347	240	677	127	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	-	/	5	Unbez. mithelf. Familienangehörige
15	15	104	221	233	361	14	Beamte
433	553	1 521	1 426	778	1 477	131	Angestellte
584	588	1 151	589	138	56	63	Arbeiter
8	/	/	/	/	/	11	Auszubildende 2)
1 165	1 293	3 105	2 587	1 390	2 574	500	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
153	140	183	46	6	/	30	15 - 25
579	631	1 576	1 311	641	921	170	25 - 45
426	515	1 330	1 210	728	1 583	284	45 - 65
7	7	16	21	16	67	17	65 und älter
Familienstand							
626	638	1 220	760	314	361	146	Ledig
434	535	1 612	1 650	977	2 061	321	Verheiratet
98	114	252	164	93	136	29	Geschieden
7	7	20	12	6	16	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
27	20	28	13	5	6	155	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
499	582	1 417	1 101	515	867	127	Produzierendes Gewerbe
403	424	920	649	295	523	108	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
235	268	740	823	575	1 178	109	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	162	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
161	163	381	401	271	753	143	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
5	/	/	/	/	/	14	Unbez. mithelf. Familienangehörige
18	18	124	258	269	396	16	Beamte
666	824	2 294	2 211	1 154	1 827	197	Angestellte
759	806	1 774	1 060	269	109	99	Arbeiter
13	/	7	/	/	/	15	Auszubildende 2)
1 624	1 820	4 587	3 936	1 965	3 088	647	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
208	195	271	72	12	/	52	15 - 25
778	849	2 191	1 847	862	1 074	212	25 - 45
592	727	2 031	1 941	1 049	1 883	352	45 - 65
47	49	95	76	43	126	32	65 und älter
Familienstand							
854	890	1 781	1 093	412	427	205	Ledig
615	757	2 396	2 557	1 421	2 479	400	Verheiratet
141	160	376	260	121	160	37	Geschieden
14	13	34	26	12	22	6	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
35	24	37	18	7	8	172	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
652	783	2 102	1 800	805	1 074	174	Produzierendes Gewerbe
543	568	1 254	897	392	611	148	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
394	446	1 195	1 222	762	1 396	153	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	-	/	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	394	379	64	73	47	44	40
Unbez. mithelf. Familienangehörige	67	38	9	11	7	/	/
Beamtinnen	102	101	/	/	/	/	11
Angestellte	3 812	3 742	296	918	572	690	492
Arbeiterinnen	1 027	1 014	127	354	191	164	86
Auszubildende 2)	10	10	/	/	/	/	/
Zusammen	5 417	5 285	499	1 360	822	909	632
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	440	430	131	127	66	60	30
25 - 45	2 140	2 095	137	493	344	389	282
45 - 65	2 581	2 513	219	715	384	422	284
65 und älter	255	247	12	25	28	38	37
Familienstand							
Ledig	989	970	150	192	157	176	127
Verheiratet	3 825	3 725	342	1 137	606	628	395
Geschieden	385	378	/	27	45	77	72
Verwitwet	218	212	/	5	15	28	39
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	66	47	7	17	6	7	/
Produzierendes Gewerbe	590	574	44	165	89	92	70
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 603	1 567	175	477	261	261	170
Sonstige Dienstleistungen	3 158	3 096	273	702	465	548	389
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	248	238	8	13	17	21	27
Unbez. mithelf. Familienangehörige	29	13	/	/	/	/	/
Beamtinnen	280	277	/	/	/	/	9
Angestellte	5 241	5 156	26	77	194	461	669
Arbeiterinnen	768	759	15	28	86	145	150
Auszubildende 2)	254	249	10	60	90	55	22
Zusammen	6 824	6 692	61	183	390	684	877
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	599	587	22	81	110	91	72
25 - 45	2 836	2 794	21	47	118	258	352
45 - 65	3 352	3 275	16	52	160	333	450
65 und älter	37	36	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 206	2 170	39	99	151	191	228
Verheiratet	3 588	3 506	20	79	216	430	526
Geschieden	853	842	/	/	20	56	107
Verwitwet	178	174	/	/	/	7	16
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	41	26	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	983	965	/	21	61	99	124
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 492	1 465	8	49	119	213	249
Sonstige Dienstleistungen	4 309	4 237	45	109	206	367	501

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -1 300	1 300 -1 500	1 500 -2 000	2 000 -2 600	2 600 -3 200	3 200 und mehr		
Weiblich							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	/	-	-	-	5	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
28	17	29	16	8	13	15	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	28	Unbez. mithelf. Familienangehörige
15	13	28	17	6	/	/	Beamtinnen
320	179	175	66	19	15	70	Angestellte
47	22	19	/	/	/	12	Arbeiterinnen
/	/	/	/	-	-	/	Auszubildende 2)
410	232	253	102	34	31	132	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
9	/	/	/	/	/	11	15 - 25
193	98	103	38	11	8	45	25 - 45
177	106	122	50	17	17	68	45 - 65
31	24	26	14	6	6	9	65 und älter
Familienstand							
75	39	35	13	/	/	19	Ledig
243	132	144	58	19	20	100	Verheiratet
57	33	40	15	5	/	7	Geschieden
35	30	33	15	5	/	6	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	18	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
44	26	27	10	/	/	16	Produzierendes Gewerbe
92	52	50	18	5	6	36	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
272	153	175	74	26	21	62	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	-	/	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
25	21	38	29	12	26	10	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	17	Unbez. mithelf. Familienangehörige
16	17	63	88	57	24	/	Beamtinnen
787	738	1 331	628	155	91	85	Angestellte
121	82	99	28	5	/	9	Arbeiterinnen
8	/	/	/	-	/	/	Auszubildende 2)
958	861	1 533	774	229	143	132	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
74	59	65	11	/	/	12	15 - 25
422	399	693	339	94	52	43	25 - 45
458	401	769	420	132	85	76	45 - 65
/	/	6	/	/	/	/	65 und älter
Familienstand							
307	301	526	234	60	33	36	Ledig
497	415	720	392	126	84	82	Verheiratet
127	120	232	119	34	21	10	Geschieden
27	25	54	28	8	5	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	-	-	14	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
128	113	218	135	37	23	18	Produzierendes Gewerbe
243	181	246	108	29	20	28	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
584	566	1 066	530	164	99	72	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	-	-	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	690	651	13	17	25	38	62
Unbez. mithelf. Familienangehörige	35	13	/	/	/	/	/
Beamtinnen	494	489	/	/	/	/	16
Angestellte	4 022	3 943	19	44	54	135	342
Arbeiterinnen	521	512	8	9	21	59	123
Auszubildende 2)	400	393	19	137	139	59	23
Zusammen	6 184	6 001	64	212	241	296	566
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	837	818	30	152	142	84	103
25 - 45	2 826	2 765	19	35	58	110	231
45 - 65	2 479	2 379	13	23	40	100	229
65 und älter	42	39	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 883	2 826	43	168	172	149	257
Verheiratet	2 510	2 405	20	41	60	122	239
Geschieden	681	665	/	/	8	21	60
Verwitwet	111	106	-	/	/	/	10
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	80	43	/	/	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	1 013	989	6	30	33	50	114
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 531	1 484	14	62	81	98	181
Sonstige Dienstleistungen	3 560	3 485	41	115	124	145	263
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	/	/	/	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 331	1 268	86	103	90	103	129
Unbez. mithelf. Familienangehörige	132	64	16	19	11	6	/
Beamtinnen	877	866	/	/	/	11	35
Angestellte	13 075	12 841	341	1 040	819	1 285	1 502
Arbeiterinnen	2 316	2 285	149	391	298	368	359
Auszubildende 2)	663	651	31	200	232	116	46
Zusammen	18 425	17 979	624	1 755	1 453	1 889	2 076
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 876	1 835	183	361	318	235	206
25 - 45	7 803	7 654	177	575	520	756	864
45 - 65	8 412	8 168	249	791	584	854	963
65 und älter	335	322	16	29	31	43	43
Familienstand							
Ledig	6 078	5 965	233	458	479	515	611
Verheiratet	9 922	9 635	382	1 257	881	1 180	1 160
Geschieden	1 918	1 885	8	33	73	154	239
Verwitwet	506	493	/	7	19	39	64
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	186	116	14	26	13	16	14
Produzierendes Gewerbe	2 586	2 528	55	216	184	241	308
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	4 626	4 516	197	588	461	572	601
Sonstige Dienstleistungen	11 028	10 818	359	926	796	1 060	1 153

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -1 300	1 300 -1 500	1 500 -2 000	2 000 -2 600	2 600 -3 200	3 200 und mehr		
Weiblich							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	-	/	/	/	21	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
57	52	117	98	55	117	38	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	22	Unbez. mithelf. Familienangehörige
12	10	63	141	133	107	5	Beamtinnen
554	557	1 130	648	230	231	80	Angestellte
123	77	73	15	/	/	10	Arbeiterinnen
8	/	/	/	/	/	7	Auszubildende 2)
755	698	1 386	903	423	457	183	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
118	81	86	16	/	/	19	15 - 25
352	349	729	497	211	174	61	25 - 45
281	266	563	385	205	274	100	45 - 65
/	/	8	/	/	7	/	65 und älter
Familienstand							
377	335	635	396	165	129	57	Ledig
280	260	544	381	197	259	105	Verheiratet
87	87	177	110	53	58	16	Geschieden
10	16	30	16	8	10	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
8	5	/	/	/	/	37	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
147	125	222	134	61	67	24	Produzierendes Gewerbe
247	205	305	163	60	68	46	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
352	364	855	603	301	321	75	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	29	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
110	90	184	144	75	156	63	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	67	Unbez. mithelf. Familienangehörige
43	40	155	245	196	134	10	Beamtinnen
1 661	1 474	2 636	1 342	404	337	234	Angestellte
291	182	191	45	9	/	31	Arbeiterinnen
16	/	/	/	/	/	12	Auszubildende 2)
2 123	1 792	3 172	1 779	685	631	447	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
201	144	153	27	/	/	41	15 - 25
967	847	1 525	873	315	235	149	25 - 45
916	773	1 453	856	354	376	244	45 - 65
40	28	40	23	12	17	13	65 und älter
Familienstand							
758	675	1 196	644	229	166	113	Ledig
1 021	807	1 409	832	343	363	287	Verheiratet
271	240	449	244	92	82	33	Geschieden
73	71	118	59	21	20	13	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
14	8	7	/	/	/	70	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
319	264	467	279	100	95	58	Produzierendes Gewerbe
582	437	602	289	94	94	110	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
1 208	1 082	2 096	1 207	491	441	210	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter	300	500	700	900
			300	500	700	900	1 100
In s g e s a m t							
unter 215 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	642	619	79	91	71	69	
Unbez. mithelf. Familienangehörige	101	65	11	15	10	9	
Beamte/Beamtinnen	111	110	/	/	/	/	
Angestellte	4 754	4 666	394	1 095	696	827	
Arbeiter/-innen	1 422	1 405	155	433	258	233	
Auszubildende 2)	19	18	/	/	/	/	
Zusammen	7 063	6 886	642	1 640	1 041	1 146	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	784	764	231	231	115	100	
25 - 45	2 606	2 553	157	590	434	486	
45 - 65	3 091	3 007	241	787	455	501	
65 und älter	581	562	13	31	37	59	
Familienstand							
Ledig	1 768	1 731	268	372	290	314	
Verheiratet	4 546	4 421	366	1 223	675	698	
Geschieden	503	494	7	39	61	104	
Verwitwet	247	240	/	6	16	30	
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	109	82	9	23	10	12	
Produzierendes Gewerbe	856	832	58	207	120	128	
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 218	2 168	251	607	348	350	
Sonstige Dienstleistungen	3 881	3 805	324	803	563	655	
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	-	-	/	/	
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	470	452	14	19	29	37	
Unbez. mithelf. Familienangehörige	39	21	/	6	/	/	
Beamte/Beamtinnen	413	407	/	/	/	/	
Angestellte	8 052	7 920	43	107	232	536	
Arbeiter/-innen	2 625	2 586	35	52	132	217	
Auszubildende 2)	552	543	19	123	220	123	
Zusammen	12 163	11 930	114	307	617	916	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 193	1 169	42	163	250	175	
25 - 45	4 997	4 921	38	71	165	338	
45 - 65	5 865	5 737	31	68	197	397	
65 und älter	108	103	/	/	/	6	
Familienstand							
Ledig	4 332	4 254	85	204	340	354	
Verheiratet	6 385	6 250	26	95	246	480	
Geschieden	1 230	1 213	/	7	29	74	
Verwitwet	217	212	/	/	/	8	
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	78	55	/	7	8	7	
Produzierendes Gewerbe	3 422	3 366	11	64	146	171	
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 652	2 599	13	81	181	279	
Sonstige Dienstleistungen	6 012	5 909	86	155	283	459	

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -1 300	1 300 -1 500	1 500 -2 000	2 000 -2 600	2 600 -3 200	3 200 und mehr		
Insgesamt							
unter 21 Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/	11	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
47	31	55	43	23	48	23	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	36	Unbez. mithelf. Familienangehörige
16	13	30	19	8	/	/	Beamte/Beamtinnen
391	232	255	115	36	35	88	Angestellte
76	48	54	14	/	/	18	Arbeiter/-innen
/	/	/	/	/	/	-	Auszubildende 2)
535	327	400	193	71	91	178	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
18	9	/	/	/	/	20	15 - 25
231	115	126	45	13	12	54	25 - 45
217	140	175	86	31	32	84	45 - 65
68	63	94	61	27	46	19	65 und älter
							Familienstand
119	61	57	23	8	7	37	Ledig
307	193	252	130	50	71	125	Verheiratet
69	41	52	21	7	6	9	Geschieden
40	33	39	19	7	7	7	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
7	/	/	/	/	/	27	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
70	46	56	28	8	14	24	Produzierendes Gewerbe
130	83	100	41	14	17	50	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
328	194	239	122	48	58	76	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
							Stellung im Beruf
/	/	-	/	-	/	10	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
45	38	71	56	28	67	18	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	18	Unbez. mithelf. Familienangehörige
19	21	81	123	91	58	6	Beamte/Beamtinnen
949	956	2 023	1 365	514	420	132	Angestellte
267	274	687	487	134	51	39	Arbeiter/-innen
12	/	/	/	/	/	9	Auszubildende 2)
1 293	1 294	2 869	2 032	767	598	233	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
120	110	150	37	7	/	24	15 - 25
582	599	1 285	867	313	202	76	25 - 45
583	579	1 416	1 115	440	370	128	45 - 65
9	6	17	12	8	24	6	65 und älter
							Familienstand
490	532	1 065	558	155	95	78	Ledig
616	576	1 397	1 228	539	452	135	Verheiratet
158	159	344	208	61	42	16	Geschieden
30	27	63	39	12	10	/	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
6	/	8	/	/	/	22	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
255	295	873	816	321	220	56	Produzierendes Gewerbe
345	294	532	332	117	96	53	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
687	702	1 456	880	329	281	102	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Insgesamt							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	182	12	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 920	2 755	39	40	64	90	185
Unbez. mithelf. Familienangehörige	50	23	5	6	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 482	1 462	/	/	/	10	33
Angestellte	10 690	10 480	33	73	84	204	548
Arbeiter/-innen	4 128	4 055	24	25	52	141	416
Auszubildende 2)	939	921	45	325	334	137	49
Zusammen	20 391	19 709	147	469	540	584	1 234
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 033	1 984	66	350	339	182	213
25 - 45	9 176	8 945	43	72	117	214	528
45 - 65	8 977	8 593	35	44	79	184	484
65 und älter	206	186	/	/	/	/	9
Familienstand							
Ledig	8 057	7 853	104	397	423	342	631
Verheiratet	10 489	10 063	38	65	100	196	473
Geschieden	1 658	1 613	/	6	16	41	117
Verwitwet	187	180	/	/	/	5	12
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	386	194	5	13	11	14	31
Produzierendes Gewerbe	6 707	6 556	29	134	147	148	362
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 391	5 236	33	148	184	198	410
Sonstige Dienstleistungen	7 907	7 723	79	174	198	225	431
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	207	16	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 032	3 826	131	150	164	196	297
Unbez. mithelf. Familienangehörige	190	109	18	26	18	12	8
Beamte/Beamtinnen	2 006	1 979	/	/	/	17	56
Angestellte	23 497	23 066	470	1 275	1 011	1 568	1 913
Arbeiter/-innen	8 176	8 046	214	510	442	591	792
Auszubildende 2)	1 510	1 482	67	452	558	263	88
Insgesamt	39 618	38 524	903	2 416	2 199	2 646	3 156
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	4 010	3 918	338	744	704	457	379
25 - 45	16 780	16 419	238	734	716	1 037	1 330
45 - 65	17 932	17 337	307	899	732	1 082	1 366
65 und älter	896	851	19	39	47	69	81
Familienstand							
Ledig	14 156	13 838	458	973	1 052	1 010	1 221
Verheiratet	21 421	20 734	429	1 383	1 020	1 374	1 528
Geschieden	3 391	3 320	14	52	105	219	334
Verwitwet	651	632	/	8	21	44	73
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	573	331	17	42	29	34	47
Produzierendes Gewerbe	10 985	10 753	99	405	413	447	651
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	10 261	10 003	297	836	714	827	966
Sonstige Dienstleistungen	17 800	17 437	489	1 133	1 044	1 339	1 493

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -1 300	1 300 -1 500	1 500 -2 000	2 000 -2 600	2 600 -3 200	3 200 und mehr		
I n s g e s a m t							
40 und mehr Stunden							
/	/	/	/	/	/	170	Stellung im Beruf Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
179	184	439	446	295	794	165	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	27	Unbez. mithelf. Familienangehörige
27	24	167	361	366	468	19	Beamte/Beamtinnen
987	1 109	2 651	2 073	1 008	1 709	210	Angestellte
707	665	1 224	604	140	57	73	Arbeiter/-innen
17	6	6	/	/	/	18	Auszubildende 2)
1 919	1 992	4 491	3 490	1 812	3 031	683	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
271	221	269	62	9	/	49	15 - 25
931	981	2 305	1 808	852	1 096	231	25 - 45
707	781	1 893	1 595	932	1 857	384	45 - 65
10	9	24	26	20	74	20	65 und älter
Familienstand							
1 003	973	1 855	1 156	478	491	203	Ledig
714	795	2 156	2 031	1 174	2 320	426	Verheiratet
185	201	429	274	146	194	45	Geschieden
17	23	50	28	14	26	8	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
35	25	32	15	6	7	193	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
646	706	1 639	1 235	576	934	151	Produzierendes Gewerbe
650	629	1 225	813	355	592	155	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
587	632	1 595	1 427	876	1 499	184	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
/	/	/	/	/	/	191	Stellung im Beruf Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
271	253	565	544	347	908	206	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
7	5	6	/	/	/	81	Unbez. mithelf. Familienangehörige
61	58	279	503	465	531	27	Beamte/Beamtinnen
2 327	2 298	4 930	3 553	1 558	2 164	431	Angestellte
1 050	987	1 965	1 105	278	111	130	Arbeiter/-innen
29	10	11	/	/	/	27	Auszubildende 2)
3 747	3 613	7 759	5 715	2 651	3 719	1 094	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
409	340	424	99	16	7	93	15 - 25
1 744	1 695	3 716	2 720	1 177	1 310	361	25 - 45
1 507	1 501	3 485	2 797	1 403	2 259	595	45 - 65
87	77	135	99	54	143	45	65 und älter
Familienstand							
1 612	1 565	2 977	1 737	641	592	318	Ledig
1 636	1 564	3 805	3 389	1 764	2 842	687	Verheiratet
412	400	825	503	213	242	71	Geschieden
87	84	152	86	33	42	19	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
48	32	44	22	8	8	242	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
971	1 047	2 569	2 079	905	1 168	231	Produzierendes Gewerbe
1 125	1 006	1 856	1 186	486	705	258	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
1 602	1 528	3 290	2 428	1 253	1 837	362	Sonstige Dienstleistungen
Insgesamt							

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mitel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sam- men	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	m	387	176	30	181	19	8	/	13	99	38
(Abteilungen 01 bis 03)	w	186	31	64	91	34	11	/	/	31	7
	i	573	207	94	272	53	19	7	18	130	45
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	m	74	/	-	73	/	/	/	15	44	10
(Abteilungen 05 bis 09)	w	10	/	-	9	/	/	/	/	/	/
	i	83	/	-	82	/	/	/	17	48	11
CA Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	m	427	36	/	390	23	6	10	72	220	59
(Abteilungen 10 bis 12)	w	491	9	/	480	132	81	27	59	160	21
	i	918	45	/	869	155	87	37	132	379	80
CB Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	m	76	10	/	66	/	/	/	18	36	8
(Abteilungen 13 bis 15)	w	105	13	/	92	21	14	6	15	33	/
	i	181	23	/	158	24	15	7	33	69	10
CC Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	m	307	21	/	286	14	/	22	67	150	29
(Abteilungen 16 bis 18)	w	123	5	/	117	32	14	9	17	42	/
	i	430	26	/	403	46	18	31	84	192	32
CD Kokerei und Mineralöl- verarbeitung	m	23	/	-	22	/	/	/	7	10	/
(Abteilung 19)	w	6	/	/	6	/	/	/	/	/	/
	i	28	/	/	28	/	/	/	8	13	/
CE Herstellung von chemischen Erzeugnissen	m	248	/	-	245	/	/	8	90	110	34
(Abteilung 20)	w	99	/	/	96	14	11	6	27	32	6
	i	347	6	/	341	17	12	13	117	141	40
CF Herstellung von pharmazeu- tischen Erzeugnissen	m	75	/	-	74	/	/	/	24	33	13
(Abteilung 21)	w	73	/	/	72	8	8	/	17	28	6
	i	148	/	/	146	9	9	6	42	61	19
CG Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	m	404	16	-	388	9	/	17	95	222	43
(Abteilungen 22 + 23)	w	147	/	/	142	27	16	9	28	56	5
	i	551	21	/	530	36	18	27	123	278	49
CH Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	m	955	46	/	908	20	7	128	195	488	71
(Abteilungen 24 + 25)	w	198	/	/	192	40	23	26	30	66	6
	i	1 153	51	/	1 100	60	30	154	225	553	76
CI Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	m	361	20	-	341	12	/	41	56	181	47
(Abteilung 26)	w	160	/	/	156	23	18	22	27	59	7
	i	520	24	/	497	35	22	63	83	240	54
CJ Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	m	230	8	-	223	/	/	43	47	108	20
(Abteilung 27)	w	85	/	-	84	14	10	17	15	26	/
	i	316	9	-	307	18	11	60	62	134	22
CK Maschinenbau	m	998	34	/	963	15	7	164	186	482	109
(Abteilung 28)	w	202	/	/	199	36	27	31	26	70	9
	i	1 199	36	/	1 163	52	34	195	212	552	118
CL Fahrzeugbau	m	1 043	12	/	1 030	14	5	262	210	441	98
(Abteilungen 29 + 30)	w	227	/	/	225	30	23	49	38	75	9
	i	1 270	14	/	1 255	44	29	311	248	516	107
CM Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	m	405	47	/	358	13	/	27	67	208	39
(Abteilungen 31 bis 33)	w	184	8	/	175	40	25	16	24	62	8
	i	589	55	/	533	52	30	43	91	270	47
D Energieversorgung	m	262	7	-	255	/	/	7	103	106	33
(Abteilung 35)	w	92	/	/	91	13	11	/	27	31	6
	i	354	8	/	346	17	13	11	129	137	38
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	m	171	7	-	165	/	/	/	39	91	23
Abteilungen 36 bis 39)	w	39	/	/	37	8	6	/	5	14	/
	i	210	8	/	202	13	9	5	44	105	25
F Baugewerbe	m	2 339	469	/	1 867	85	25	33	255	1 258	211
(Abteilungen 41 bis 43)	w	346	27	6	313	116	43	16	29	99	10
	i	2 686	496	9	2 181	201	69	49	284	1 357	222
Produzierendes Gewerbe zusammen	m	8 399	739	6	7 654	223	74	773	1 547	4 186	850
(Abteilungen 05 bis 43)	w	2 586	86	13	2 486	558	334	244	389	858	104
	i	10 985	825	19	10 140	781	408	1 017	1 935	5 044	955

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

nach 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (Abteilungen 45 bis 47)	m w i	2 809 2 874 5 683	416 171 587	8 14 22	2 385 2 689 5 075	227 947 1 174	60 526 586	83 143 226	440 316 757	1 249 670 1 920	326 87 412
H Verkehr und Lagerei (Abteilungen 49 bis 53)	m w i	1 431 483 1 914	94 16 109	/ / /	1 336 465 1 801	121 127 248	47 63 111	31 21 52	239 85 324	619 141 760	278 29 307
I Gastgewerbe (Abteilungen 55 + 56)	m w i	633 878 1 511	135 81 216	6 17 23	492 780 1 272	131 346 478	43 113 156	16 29 45	27 37 64	195 200 394	80 55 135
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk (Abteilungen 58 bis 60)	m w i	291 220 511	55 22 77	/ / /	236 197 433	52 74 126	8 24 33	9 14 23	26 22 48	109 49 157	32 14 46
JB Telekommunikation (Abteilung 61)	m w i	61 29 89	/ / /	/ - /	58 28 86	/ / /	/ / /	/ / /	19 8 27	27 9 36	7 / 8
JC Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen (Abteilungen 62 + 63)	m w i	411 142 553	90 18 108	/ / /	321 123 444	16 24 40	7 15 21	7 6 13	36 13 48	194 55 249	62 11 72
Handel, Gastgewerbe und Verkehr zusammen (Abteilungen 45 bis 63)	m w i	5 635 4 626 10 261	791 309 1 100	16 33 49	4 828 4 284 9 111	549 1 521 2 070	166 745 911	149 217 366	787 480 1 267	2 392 1 124 3 516	785 196 981
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (Abteilungen 64 bis 66)	m w i	617 661 1 278	110 26 136	/ / /	507 634 1 141	13 130 142	7 97 104	8 36 44	174 168 342	211 176 387	94 28 122
L Grundstücks- und Wohnungs- wesen (Abteilung 68)	m w i	115 107 221	35 21 56	/ / /	79 85 164	14 27 41	/ 11 13	/ / 6	17 14 30	34 25 60	10 / 14
MA Erbringung von freiberuflichen und technischen Dienstleistungen (Abteilungen 69 bis 71)	m w i	734 717 1 451	282 109 391	/ / /	451 606 1 057	36 153 189	9 91 100	15 34 48	49 67 115	242 224 466	100 38 138
MB Wissenschaftliche For- schung und Entwicklung (Abteilung 72)	m w i	117 90 207	7 / 10	- / /	111 86 196	8 14 22	/ 10 13	/ / 7	23 17 40	51 31 83	22 9 31
MC Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (Abteilungen 73 bis 75)	m w i	242 241 483	115 78 194	/ / /	126 161 287	17 43 60	/ 18 21	/ 5 8	11 13 24	65 65 130	27 17 44
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abteilungen 77 bis 82)	m w i	944 984 1 928	191 77 268	/ / /	752 903 1 654	129 404 533	38 142 179	26 40 66	99 72 171	354 210 564	105 35 140
O Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung (Abteilung 84)	m w i	1 430 1 361 2 791	/ / /	- - -	1 430 1 361 2 790	33 229 262	30 234 263	18 79 97	345 309 654	848 465 1 313	156 45 201
P Erziehung und Unterricht (Abteilung 85)	m w i	762 1 785 2 547	77 100 177	/ / /	684 1 684 2 368	125 444 569	59 351 410	25 122 147	72 229 301	272 416 688	131 121 252
QA Gesundheitswesen (Abteilung 86)	m w i	623 2 198 2 820	156 193 349	/ / /	466 2 002 2 469	40 502 542	25 369 394	15 120 135	120 424 544	175 513 688	91 75 166
QB Heime und Sozialwesen (Abteilungen 87 + 88)	m w i	528 1 574 2 102	13 60 73	- / /	515 1 513 2 028	61 425 486	68 375 443	52 129 181	137 227 364	171 321 492	26 37 62
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (Abteilungen 90 bis 93)	m w i	267 266 533	103 69 172	/ / /	162 196 358	36 74 110	10 30 40	7 7 14	22 19 42	69 54 122	18 12 30
S Sonstige Dienstleistungen (Abteilungen 94 bis 96)	m w i	372 811 1 182	80 181 261	/ / /	290 626 916	45 223 269	19 106 125	11 32 42	47 83 130	122 163 285	46 19 65

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf (Abteilung 97 + 98)	m	11	X	X	10	7	/	/	-	/	/
	w	225	X	X	206	169	16	/	/	11	/
	i	236	X	X	216	176	17	/	/	12	/
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Abteilung 99)	m	12	X	X	12	-	/	/	5	/	/
	w	8	X	X	8	/	/	/	/	/	/
	i	20	X	X	20	/	/	/	7	8	/
Sonstige Dienstleistungen zusammen (Abteilungen 64 bis 99)	m	6 772	1 170	7	5 595	565	274	184	1 121	2 621	829
	w	11 028	937	21	10 070	2 837	1 850	617	1 647	2 677	441
	i	17 800	2 106	28	15 665	3 402	2 124	801	2 768	5 299	1 271
Insgesamt	m	21 193	2 877	59	18 257	1 357	522	1 110	3 467	9 299	2 503
	w	18 425	1 363	132	16 931	4 950	2 940	1 082	2 521	4 689	748
	i	39 618	4 239	190	35 188	6 307	3 462	2 192	5 988	13 988	3 251

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
in 1 000							
M ä n n l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	176	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	30	/	/	8	5	/	/
Abhängige	181	5	6	8	8	/	13
Zusammen	387	11	13	19	18	6	14
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	739	9	9	21	27	11	7
Unbez. mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/
Abhängige	7 654	68	67	87	74	773	1 547
Zusammen	8 399	78	78	110	101	784	1 554
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	791	16	13	27	31	16	8
Unbez. mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 828	170	168	210	166	149	787
Zusammen	5 635	190	185	241	199	166	795
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	1 170	49	35	69	72	35	16
Unbez. mithelf. Familienangehörige	7	/	/	/	/	-	-
Abhängige	5 595	205	149	212	274	184	1 121
Zusammen	6 772	255	185	282	347	219	1 137
Zusammen							
Selbstständige	2 877	76	59	121	134	64	32
Unbez. mithelf. Familienangehörige	59	10	10	14	8	/	/
Abhängige	18 257	449	391	517	522	1 110	3 467
Zusammen	21 193	534	460	652	664	1 175	3 499
We i b l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	31	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	64	/	7	14	14	/	/
Abhängige	91	7	11	16	11	/	/
Zusammen	186	14	19	33	27	8	6
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	86	/	5	12	9	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 486	105	144	309	334	244	389
Zusammen	2 586	114	151	324	344	248	391
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	309	17	13	32	27	11	6
Unbez. mithelf. Familienangehörige	33	6	/	9	6	/	/
Abhängige	4 284	337	439	745	745	217	480
Zusammen	4 626	360	457	785	777	228	487
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	937	100	66	143	120	50	21
Unbez. mithelf. Familienangehörige	21	5	/	/	/	/	/
Abhängige	10 070	644	670	1 523	1 850	617	1 647
Zusammen	11 028	750	739	1 670	1 974	667	1 668
Zusammen							
Selbstständige	1 363	124	86	190	158	65	29
Unbez. mithelf. Familienangehörige	132	20	17	30	24	/	/
Abhängige	16 931	1 093	1 264	2 593	2 940	1 082	2 521
Zusammen	18 425	1 238	1 366	2 813	3 123	1 151	2 551
I n s g e s a m t							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	207	/	/	7	7	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	94	9	12	22	19	/	/
Abhängige	272	12	17	24	19	7	18
Zusammen	573	25	32	53	44	14	19
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	825	14	14	33	36	14	9
Unbez. mithelf. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 140	173	212	396	408	1 017	1 935
Zusammen	10 985	192	229	434	446	1 032	1 944
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	1 100	33	26	59	58	27	14
Unbez. mithelf. Familienangehörige	49	9	8	12	7	/	/
Abhängige	9 111	507	608	955	911	366	1 267
Zusammen	10 261	550	641	1 026	976	394	1 282
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	2 106	149	101	212	192	85	36
Unbez. mithelf. Familienangehörige	28	7	/	5	5	/	/
Abhängige	15 665	849	819	1 734	2 124	801	2 768
Zusammen	17 800	1 005	924	1 952	2 321	886	2 805
I n s g e s a m t							
Selbstständige	4 239	200	144	311	292	129	60
Unbez. mithelf. Familienangehörige	190	30	27	44	33	5	/
Abhängige	35 188	1 542	1 655	3 110	3 462	2 192	5 988
Insgesamt	39 618	1 772	1 826	3 465	3 787	2 326	6 050

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
17	/	6	33	64	40	9,8	55,7	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,8	26,3	Unbez. mithelf. Familienangehörige
94	6	14	11	10	/	7,1	39,0	Abhängige
113	7	20	46	75	44	17,6	45,6	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
189	8	57	170	191	42	35,4	47,8	Selbstständige
/	-	-	/	/	/	0,1	24,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
3 870	316	405	280	152	14	301,0	39,3	Abhängige
4 059	324	462	450	342	56	336,5	40,1	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
167	8	56	169	208	72	38,4	48,5	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,4	22,5	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 192	200	302	264	193	26	182,8	37,9	Abhängige
2 360	208	359	434	402	97	221,5	39,3	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
252	13	84	248	246	52	51,0	43,6	Selbstständige
/	-	/	/	/	-	0,2	21,8	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 123	499	335	268	194	33	212,1	37,9	Abhängige
2 376	511	420	516	440	84	263,2	38,9	Zusammen
Zusammen								
625	29	203	620	708	206	134,6	46,8	Selbstständige
5	/	/	/	/	/	1,4	24,5	Unbez. mithelf. Familienangehörige
8 278	1 021	1 057	823	548	74	703,0	38,5	Abhängige
8 908	1 050	1 261	1 446	1 260	282	839,0	39,6	Zusammen
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
6	/	/	/	6	/	1,3	42,6	Selbstständige
7	/	/	/	5	/	1,9	30,4	Unbez. mithelf. Familienangehörige
29	/	/	/	/	/	2,7	29,5	Abhängige
42	/	/	12	13	6	6,0	32,0	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
21	/	6	9	10	/	3,1	35,8	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	19,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
799	58	54	32	16	/	79,8	32,1	Abhängige
822	59	60	42	27	/	83,1	32,1	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
68	/	22	46	46	18	12,4	40,2	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,8	23,8	Unbez. mithelf. Familienangehörige
1 040	84	95	58	35	8	121,6	28,4	Abhängige
1 110	89	118	105	83	26	134,8	29,1	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
190	8	60	92	72	15	30,3	32,4	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,5	22,2	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 368	310	200	152	78	12	304,3	30,2	Abhängige
2 560	318	260	244	151	27	335,1	30,4	Zusammen
Zusammen								
285	13	89	152	135	37	47,1	34,6	Selbstständige
14	/	/	6	8	/	3,5	26,3	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 236	454	351	245	131	22	508,4	30,0	Abhängige
4 534	468	443	403	273	62	559,0	30,3	Zusammen
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
23	/	7	38	70	43	11,1	53,7	Selbstständige
9	/	/	7	7	/	2,7	29,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
123	7	16	14	12	/	9,7	35,8	Abhängige
155	10	25	58	89	50	23,6	41,2	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
210	8	63	179	201	43	38,4	46,6	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,4	20,6	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 669	374	459	312	168	16	380,8	37,6	Abhängige
4 881	383	522	493	369	59	419,7	38,2	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
234	13	78	215	254	89	50,8	46,1	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	1,1	23,4	Unbez. mithelf. Familienangehörige
3 232	284	398	322	228	33	304,4	33,4	Abhängige
3 470	297	477	539	485	123	356,3	34,7	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
442	21	145	340	318	67	81,3	38,6	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,6	22,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 490	808	535	420	271	44	516,4	33,0	Abhängige
4 936	829	680	760	591	111	598,4	33,6	Zusammen
Insgesamt								
910	43	292	772	843	243	181,7	42,9	Selbstständige
19	/	/	10	11	/	4,9	25,7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
12 514	1 474	1 408	1 068	679	96	1 211,4	34,4	Abhängige
13 442	1 519	1 704	1 849	1 533	344	1 397,9	35,3	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) , Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden						
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
		in 1 000						
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	176	/	/	/	6	6	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	30	/	/	/	7	/	/	/
Abhängige	181	15	6	/	8	10	6	11
Zusammen	387	23	12	11	21	21	10	11
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	739	54	14	12	25	36	18	8
Unbez. mith. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	7 654	903	109	68	123	287	656	1 111
Zusammen	8 399	959	123	81	149	323	675	1 119
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	791	54	19	16	26	33	21	10
Unbez. mith. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 828	487	191	150	201	231	218	559
Zusammen	5 635	543	212	170	230	265	239	569
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 170	102	49	35	68	79	39	18
Unbez. mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	-
Abhängige	5 595	655	224	137	213	342	261	757
Zusammen	6 772	758	274	174	282	421	301	775
Zusammen								
Selbstständige	2 877	215	84	66	125	154	81	36
Unbez. mith. Familienangehörige	59	8	8	9	11	7	/	/
Abhängige	18 257	2 060	529	360	546	869	1 142	2 438
Zusammen	21 193	2 282	621	435	682	1 031	1 224	2 474
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	31	/	/	/	/	/	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	64	/	/	7	13	13	/	/
Abhängige	91	10	7	9	15	10	/	/
Zusammen	186	15	13	17	31	25	7	6
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	86	7	5	5	11	8	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 486	321	117	134	268	327	208	290
Zusammen	2 586	330	126	141	281	337	212	292
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	309	25	15	12	29	26	13	6
Unbez. mith. Familienangehörige	33	/	/	/	7	5	/	/
Abhängige	4 284	515	350	380	633	669	234	359
Zusammen	4 626	544	369	397	669	700	247	366
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	937	102	95	61	122	112	48	21
Unbez. mith. Familienangehörige	21	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 070	1 409	675	604	1 270	1 613	642	1 158
Zusammen	11 028	1 513	775	668	1 396	1 728	691	1 179
Zusammen								
Selbstständige	1 363	135	117	80	166	148	66	30
Unbez. mith. Familienangehörige	132	12	17	17	25	22	/	/
Abhängige	16 931	2 254	1 149	1 126	2 185	2 620	1 088	1 811
Zusammen	18 425	2 402	1 283	1 223	2 376	2 791	1 158	1 843
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	207	6	/	/	9	8	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	94	7	8	11	19	18	/	/
Abhängige	272	24	13	14	23	21	10	15
Zusammen	573	38	25	28	52	47	17	17
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	825	61	19	17	36	45	22	10
Unbez. mith. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 140	1 223	226	201	391	614	865	1 401
Zusammen	10 985	1 288	249	221	430	660	887	1 411
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	1 100	79	34	29	55	60	33	16
Unbez. mith. Familienangehörige	49	6	7	8	10	6	/	/
Abhängige	9 111	1 002	541	530	834	899	452	918
Zusammen	10 261	1 087	581	566	899	965	486	934
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 106	204	144	96	190	190	88	39
Unbez. mith. Familienangehörige	28	/	6	/	/	/	/	/
Abhängige	15 665	2 064	899	741	1 483	1 955	903	1 916
Zusammen	17 800	2 272	1 049	842	1 678	2 149	992	1 954
Insgesamt								
Selbstständige	4 239	350	201	145	291	302	147	65
Unbez. mith. Familienangehörige	190	20	25	26	36	29	5	/
Abhängige	35 188	4 314	1 678	1 486	2 731	3 489	2 230	4 249
Insgesamt	39 618	4 684	1 904	1 657	3 058	3 821	2 382	4 317

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
14	/	6	29	57	42	9,5	53,7	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,7	24,1	Unbez. mith. Familienangehörige
65	6	14	15	15	/	6,6	36,5	Abhängige
82	8	21	46	74	48	16,8	43,4	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
139	13	54	154	169	43	32,2	43,6	Selbstständige
/	-	-	/	/	/	0,1	17,9	Unbez. mith. Familienangehörige
2 758	445	578	372	218	26	264,8	34,6	Abhängige
2 898	458	632	527	387	69	297,2	35,4	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
129	14	56	150	190	73	35,5	44,9	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	20,1	Unbez. mith. Familienangehörige
1 549	265	382	318	246	33	164,8	34,1	Abhängige
1 679	279	438	468	437	106	200,6	35,6	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
201	21	81	201	222	54	46,1	39,4	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,2	21,3	Unbez. mith. Familienangehörige
1 491	475	421	313	253	52	187,4	33,5	Abhängige
1 693	496	503	514	475	106	233,6	34,5	Zusammen
Zusammen								
484	49	198	534	639	213	123,3	42,8	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	1,3	22,1	Unbez. mith. Familienangehörige
5 863	1 191	1 394	1 019	731	115	623,6	34,2	Abhängige
6 352	1 240	1 593	1 556	1 373	329	748,2	35,3	Zusammen
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
/	/	/	/	6	/	1,3	40,5	Selbstständige
6	/	/	/	5	/	1,9	29,2	Unbez. mith. Familienangehörige
21	/	/	/	/	/	2,4	26,5	Abhängige
32	/	6	11	14	6	5,5	29,7	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
16	/	/	9	9	/	2,8	32,7	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,2	15,4	Unbez. mith. Familienangehörige
581	89	82	43	25	/	68,5	27,6	Abhängige
599	91	87	52	34	/	71,5	27,7	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
53	6	21	42	44	17	11,5	37,2	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,7	21,8	Unbez. mith. Familienangehörige
766	123	122	75	49	10	106,2	24,8	Abhängige
821	128	144	118	95	28	118,5	25,6	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
148	12	54	77	69	15	26,9	28,7	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,4	19,3	Unbez. mith. Familienangehörige
1 681	383	305	188	120	20	259,2	25,7	Abhängige
1 832	396	359	265	191	35	286,5	26,0	Zusammen
Zusammen								
223	20	81	132	129	37	42,4	31,1	Selbstständige
11	/	/	6	8	/	3,2	24,3	Unbez. mith. Familienangehörige
3 049	598	512	308	196	34	436,3	25,8	Abhängige
3 283	618	596	446	333	74	482,0	26,2	Zusammen
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
19	/	8	34	64	45	10,7	51,7	Selbstständige
9	/	/	6	7	/	2,6	27,6	Unbez. mith. Familienangehörige
86	9	17	18	17	5	9,0	33,1	Abhängige
114	12	26	58	87	54	22,3	38,9	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
156	14	59	162	179	45	35,0	42,5	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	16,1	Unbez. mith. Familienangehörige
3 339	534	660	415	242	28	333,3	32,9	Abhängige
3 496	548	720	579	421	73	368,7	33,6	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
182	20	77	192	234	90	47,0	42,7	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	1,0	21,3	Unbez. mith. Familienangehörige
2 315	387	503	393	295	43	271,0	29,7	Abhängige
2 500	407	582	586	532	134	319,1	31,1	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
349	33	135	278	291	69	72,9	34,6	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,6	19,8	Unbez. mith. Familienangehörige
3 173	859	726	501	373	72	446,6	28,5	Abhängige
3 525	892	862	779	666	142	520,1	29,2	Zusammen
Insgesamt								
707	69	279	666	768	249	165,7	39,1	Selbstständige
15	/	/	8	11	5	4,5	23,6	Unbez. mith. Familienangehörige
8 913	1 788	1 907	1 327	927	148	1060,0	30,1	Abhängige
9 635	1 859	2 189	2 002	1 706	403	1 230,2	31,1	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche

geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
M ä n n l i c h										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
0	23	-	23	7	9	/	/	6	-	-
1 - 9	12	8	/	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	32	24	7	/	/	-	-	5	/	/
21 - 31	21	13	7	/	/	-	-	6	/	/
32 - 35	10	/	/	/	/	-	-	/	/	/
36 - 39	11	9	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	90	78	8	/	/	-	-	7	/	/
45 und mehr	188	134	13	-	/	-	-	12	41	11
Zusammen	387	270	68	9	13	/	/	46	48	14
Produzierendes Gewerbe										
0	959	-	959	257	509	10	75	107	-	-
1 - 9	123	46	75	17	28	/	/	30	/	/
10 - 20	230	130	92	16	29	/	/	46	7	/
21 - 31	323	66	249	18	54	/	-	177	7	/
32 - 35	675	430	241	8	26	/	/	206	/	/
36 - 39	1 119	980	81	/	5	/	/	75	59	14
40 - 44	3 355	2 845	117	/	8	/	/	106	393	122
45 und mehr	1 615	765	87	/	5	/	-	81	762	345
Zusammen	8 399	5 263	1 901	319	665	13	77	828	1 234	491
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation										
0	543	-	543	147	294	7	26	69	-	-
1 - 9	212	136	71	10	18	/	/	42	/	/
10 - 20	400	300	80	10	20	/	/	50	19	8
21 - 31	265	139	108	7	23	-	-	78	19	9
32 - 35	239	104	125	/	13	/	-	108	10	6
36 - 39	569	500	53	/	/	/	-	47	16	/
40 - 44	1 958	1 693	86	/	6	/	/	77	179	64
45 und mehr	1 449	816	84	/	5	/	-	77	549	271
Zusammen	5 635	3 689	1 149	182	384	9	27	547	796	365
Sonstige Dienstleistungen										
0	758	-	758	165	420	10	65	98	-	-
1 - 9	274	170	96	12	29	/	/	53	8	/
10 - 20	456	314	120	14	35	/	/	70	22	6
21 - 31	421	225	172	13	38	/	-	120	25	7
32 - 35	301	143	141	6	17	/	/	117	17	6
36 - 39	775	705	53	/	/	-	/	48	18	5
40 - 44	2 189	1 825	118	/	9	/	-	105	246	63
45 und mehr	1 598	856	106	/	6	/	-	98	636	245
Zusammen	6 772	4 236	1 563	215	558	15	67	709	972	334
Selbstständige										
0	215	-	215	37	112	/	/	62	-	-
1 - 9	84	41	40	/	10	/	-	28	/	/
10 - 20	191	113	71	5	10	/	-	55	7	/
21 - 31	154	80	67	/	10	/	-	53	7	/
32 - 35	81	38	38	/	/	/	-	32	5	/
36 - 39	36	19	14	/	/	-	-	13	/	/
40 - 44	533	433	83	/	6	/	-	75	17	/
45 und mehr	1 583	1 202	125	/	7	/	-	115	257	38
Zusammen	2 877	1 926	653	57	159	/	/	432	298	43
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige										
0	8	-	8	/	/	-	/	6	-	-
1 - 9	8	6	/	-	/	-	-	/	/	-
10 - 20	20	17	/	-	-	/	-	/	/	/
21 - 31	7	6	/	/	-	-	-	/	/	/
32 - 35	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/
40 - 44	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
45 und mehr	9	7	/	-	-	-	-	/	/	-
Zusammen	59	42	14	/	/	/	/	11	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
M ä n n l i c h										
Beamte										
0	164	-	164	35	99	/	19	8	-	-
1 - 9	12	/	11	/	7	/	/	/	-	/
10 - 20	23	/	18	/	9	-	/	6	/	/
21 - 31	39	14	24	/	9	/	-	13	/	/
32 - 35	43	11	30	/	/	-	-	25	/	/
36 - 39	66	54	11	-	/	-	-	10	/	/
40 - 44	521	457	20	/	/	/	-	18	44	7
45 und mehr	261	112	11	/	/	/	-	9	138	40
Zusammen	1 129	653	289	44	131	/	19	91	186	48
Angestellte										
0	1 114	-	1 114	250	639	18	102	104	-	-
1 - 9	361	224	128	19	41	/	/	66	9	/
10 - 20	595	427	135	19	47	/	/	67	33	12
21 - 31	511	222	257	19	65	/	-	173	31	13
32 - 35	549	285	246	8	32	/	/	205	19	10
36 - 39	1 329	1 175	106	/	7	/	/	96	49	14
40 - 44	3 713	3 018	178	/	13	/	/	161	517	164
45 und mehr	2 250	968	132	/	8	/	-	122	1 150	583
Zusammen	10 422	6 319	2 296	322	852	24	106	993	1 807	799
Arbeiter										
0	703	-	703	238	338	5	44	77	-	-
1 - 9	149	88	58	14	15	/	/	28	/	/
10 - 20	275	202	64	11	17	-	/	35	9	/
21 - 31	288	117	159	10	30	-	-	119	11	5
32 - 35	477	308	164	5	16	-	-	143	6	/
36 - 39	849	759	52	/	/	/	/	48	38	10
40 - 44	2 393	2 118	45	/	/	-	/	41	230	74
45 und mehr	727	275	22	/	/	/	-	21	429	207
Zusammen	5 860	3 867	1 267	280	423	6	45	512	727	304
Auszubildende 1)										
0	79	-	79	15	42	-	-	23	-	-
1 - 9	8	/	6	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	13	/	8	/	/	-	-	/	/	-
21 - 31	31	/	28	/	/	-	-	23	/	-
32 - 35	72	39	33	/	/	/	-	30	/	/
36 - 39	194	187	6	/	/	-	-	/	/	/
40 - 44	427	411	/	/	-	/	-	/	15	/
45 und mehr	22	7	/	-	/	-	-	/	14	/
Zusammen	846	653	163	20	53	/	-	90	31	8
Zusammen										
0	2 282	-	2 282	576	1 232	28	167	279	-	-
1 - 9	621	360	246	39	75	/	/	128	14	5
10 - 20	1 117	768	299	40	85	/	/	171	50	17
21 - 31	1 031	442	536	38	116	/	-	381	52	19
32 - 35	1 224	682	511	17	58	/	/	435	31	15
36 - 39	2 474	2 193	189	/	14	/	/	172	93	25
40 - 44	7 592	6 441	329	8	23	/	/	296	822	250
45 und mehr	4 851	2 571	291	/	17	/	-	268	1 989	872
Zusammen	21 193	13 459	4 683	724	1 620	38	171	2 130	3 051	1 203

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche

geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
0	15	-	15	/	6	/	/	/	-	-
1 - 9	13	10	/	/	/	-	-	/	/	/
10 - 20	48	42	/	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	25	21	/	/	/	-	-	/	/	/
32 - 35	7	5	/	-	-	-	-	/	/	/
36 - 39	6	/	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	35	33	/	-	/	-	-	/	/	/
45 und mehr	37	29	/	-	-	-	-	/	7	/
Zusammen	186	145	28	/	7	/	/	15	14	/
Produzierendes Gewerbe										
0	330	-	330	82	172	34	14	28	-	-
1 - 9	126	87	37	7	10	/	/	19	/	/
10 - 20	422	344	60	6	14	/	-	40	17	6
21 - 31	337	230	73	/	14	-	-	54	35	11
32 - 35	212	146	51	/	6	-	-	45	16	5
36 - 39	292	253	18	/	/	-	/	16	21	/
40 - 44	689	580	16	/	/	-	-	15	93	25
45 und mehr	177	75	9	/	/	/	-	8	93	38
Zusammen	2 586	1 714	595	101	218	35	14	226	277	89
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation										
0	544	-	544	128	282	58	10	66	-	-
1 - 9	369	257	101	11	20	/	/	69	11	/
10 - 20	1 065	888	119	10	18	/	/	90	58	21
21 - 31	700	525	94	5	14	/	/	75	81	30
32 - 35	247	150	62	/	6	/	-	54	35	15
36 - 39	366	313	28	/	/	-	-	24	25	8
40 - 44	949	816	25	/	/	-	/	23	109	38
45 und mehr	384	207	19	/	/	/	-	18	159	68
Zusammen	4 626	3 156	991	158	344	60	11	419	478	182
Sonstige Dienstleistungen										
0	1 513	-	1 513	319	794	169	92	140	-	-
1 - 9	775	554	204	27	58	/	/	115	17	6
10 - 20	2 064	1 692	289	27	67	/	/	192	83	23
21 - 31	1 728	1 290	257	17	48	/	/	191	181	53
32 - 35	691	433	163	7	18	/	/	139	94	26
36 - 39	1 179	1 058	65	/	/	/	-	59	56	16
40 - 44	2 227	1 832	73	/	5	/	-	64	323	78
45 und mehr	850	377	44	/	/	/	-	40	429	150
Zusammen	11 028	7 236	2 608	402	995	176	95	940	1 183	352
Selbstständige										
0	135	-	135	20	67	8	/	39	-	-
1 - 9	117	74	40	/	7	/	/	29	/	/
10 - 20	245	181	55	/	8	/	-	44	9	/
21 - 31	148	105	32	/	5	/	-	25	12	/
32 - 35	66	43	17	/	/	-	-	16	6	/
36 - 39	30	18	9	/	/	/	-	8	/	/
40 - 44	242	209	19	/	/	/	-	17	14	/
45 und mehr	379	283	26	/	/	/	-	24	70	10
Zusammen	1 363	913	333	29	92	10	/	202	116	17
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige										
0	12	-	12	/	/	/	-	7	-	-
1 - 9	17	14	/	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	42	36	/	-	/	-	-	/	/	/
21 - 31	22	20	/	/	-	-	-	/	/	/
32 - 35	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
40 - 44	12	11	/	-	/	-	-	/	/	-
45 und mehr	20	17	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	132	102	23	/	/	/	-	16	7	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Beamtinnen										
0	158	-	158	25	92	20	13	7	-	-
1 - 9	17	/	15	/	9	/	/	/	/	-
10 - 20	88	59	27	/	11	/	/	13	/	/
21 - 31	144	106	22	/	6	-	-	15	16	/
32 - 35	57	32	18	/	/	-	-	15	7	/
36 - 39	38	28	6	/	/	-	-	/	/	/
40 - 44	254	220	9	/	/	-	-	8	25	5
45 und mehr	120	55	6	-	/	-	-	6	59	22
Zusammen	877	503	260	34	121	21	14	70	114	34
Angestellte										
0	1 741	-	1 741	379	918	214	91	138	-	-
1 - 9	839	585	233	32	62	/	/	135	21	7
10 - 20	2 566	2 117	325	31	72	/	/	220	124	40
21 - 31	2 115	1 567	308	20	57	/	/	229	240	76
32 - 35	850	533	196	7	23	/	/	166	121	37
36 - 39	1 421	1 251	85	/	6	/	/	76	85	24
40 - 44	2 693	2 175	81	/	/	/	/	74	438	120
45 und mehr	851	305	39	/	/	/	-	36	506	207
Zusammen	13 075	8 533	3 007	473	1 144	221	94	1 075	1 535	511
Arbeiterinnen										
0	287	-	287	95	133	15	12	32	-	-
1 - 9	286	232	48	6	9	/	/	33	5	/
10 - 20	644	568	54	6	7	/	/	41	22	9
21 - 31	333	262	42	/	7	/	-	33	29	12
32 - 35	135	100	23	/	/	-	-	22	12	/
36 - 39	182	166	6	-	/	-	-	6	10	/
40 - 44	387	347	/	-	/	-	-	/	38	12
45 und mehr	62	21	/	-	/	-	-	/	39	15
Zusammen	2 316	1 696	464	110	157	15	12	169	156	58
Auszubildende 1)										
0	68	-	68	10	38	/	-	15	-	-
1 - 9	7	/	6	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	12	/	7	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	29	6	22	/	/	-	-	20	/	/
32 - 35	46	24	23	/	/	-	-	20	/	/
36 - 39	171	165	/	/	/	-	-	/	/	/
40 - 44	312	298	/	/	-	-	-	/	11	/
45 und mehr	18	7	/	-	-	-	-	/	11	/
Zusammen	663	504	134	16	46	/	-	68	25	6
Zusammen										
0	2 402	-	2 402	532	1 254	262	117	237	-	-
1 - 9	1 283	907	344	45	89	/	/	204	31	10
10 - 20	3 599	2 967	472	44	99	/	/	326	160	51
21 - 31	2 791	2 065	427	27	76	/	/	322	298	94
32 - 35	1 158	734	278	10	29	/	/	239	146	46
36 - 39	1 843	1 628	112	/	7	/	/	101	102	28
40 - 44	3 901	3 260	115	/	7	/	/	104	526	141
45 und mehr	1 449	689	72	/	/	/	-	67	688	258
Zusammen	18 425	12 251	4 222	665	1 565	272	121	1 600	1 952	628

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche

geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters-zeit/ nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
0	38	-	38	10	15	/	/	10	-	-
1 - 9	25	18	7	/	/	-	-	5	/	/
10 - 20	80	66	11	/	/	-	-	9	/	/
21 - 31	47	34	10	/	/	-	-	8	/	/
32 - 35	17	10	6	/	/	-	-	5	/	/
36 - 39	17	13	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	125	111	9	/	/	-	-	9	5	/
45 und mehr	225	163	13	-	/	/	-	13	48	14
Zusammen	573	415	96	13	20	/	/	61	62	18
Produzierendes Gewerbe										
0	1 288	-	1 288	338	681	45	89	135	-	-
1 - 9	249	133	112	24	38	/	/	48	/	/
10 - 20	651	474	152	22	43	/	/	86	25	9
21 - 31	660	296	322	22	69	/	-	231	42	15
32 - 35	887	576	292	9	32	/	/	251	19	9
36 - 39	1 411	1 232	100	/	6	/	/	91	80	18
40 - 44	4 045	3 425	133	/	9	/	/	121	486	147
45 und mehr	1 793	840	97	/	6	/	-	89	855	382
Zusammen	10 985	6 977	2 497	420	883	48	91	1 054	1 511	581
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation										
0	1 087	-	1 087	275	576	65	36	134	-	-
1 - 9	581	393	172	21	38	/	/	111	16	6
10 - 20	1 465	1 189	199	20	38	/	/	140	78	29
21 - 31	965	664	202	13	36	/	/	152	100	38
32 - 35	486	255	187	5	19	/	-	162	45	20
36 - 39	934	813	81	/	7	/	-	72	41	12
40 - 44	2 907	2 509	110	/	7	/	/	100	288	102
45 und mehr	1 834	1 023	103	/	6	/	-	94	708	339
Zusammen	10 261	6 845	2 141	340	728	69	38	966	1 275	547
Sonstige Dienstleistungen										
0	2 272	-	2 272	484	1 214	179	157	237	-	-
1 - 9	1 049	723	300	39	88	/	/	168	25	8
10 - 20	2 519	2 006	408	40	102	/	/	262	105	29
21 - 31	2 149	1 515	429	29	86	/	/	311	205	60
32 - 35	992	576	304	12	35	/	/	256	112	31
36 - 39	1 954	1 763	118	/	7	/	/	107	74	21
40 - 44	4 416	3 656	191	6	14	/	-	170	569	141
45 und mehr	2 449	1 233	150	/	8	/	-	138	1 065	395
Zusammen	17 800	11 473	4 172	617	1 553	191	161	1 649	2 155	686
Selbstständige										
0	350	-	350	58	180	10	/	101	-	-
1 - 9	201	114	80	6	17	/	/	57	7	/
10 - 20	436	295	126	8	18	/	-	99	16	/
21 - 31	302	185	99	6	15	/	-	78	19	/
32 - 35	147	81	55	/	5	/	-	47	11	/
36 - 39	65	37	24	/	/	/	-	21	/	/
40 - 44	776	642	103	/	7	/	-	92	30	/
45 und mehr	1 962	1 485	150	/	8	/	-	139	327	48
Zusammen	4 239	2 838	987	86	252	14	/	634	414	61
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige										
0	20	-	20	/	/	/	/	12	-	-
1 - 9	25	20	/	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	62	53	7	-	/	/	-	7	/	/
21 - 31	29	26	/	/	-	-	-	/	/	/
32 - 35	5	/	/	/	-	-	-	/	/	-
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/
40 - 44	17	15	/	-	/	-	-	/	/	-
45 und mehr	29	24	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	190	143	37	/	6	/	/	27	10	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alters-zeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
I n s g e s a m t										
Beamte/Beamtinnen										
0	322	-	322	61	192	23	32	14	-	-
1 - 9	29	/	26	5	15	/	/	/	/	/
10 - 20	111	64	45	/	20	/	/	19	/	/
21 - 31	183	120	46	/	14	/	-	28	17	/
32 - 35	100	44	48	/	6	-	-	40	8	/
36 - 39	104	82	17	/	/	-	-	15	6	/
40 - 44	776	677	30	/	/	/	-	25	69	12
45 und mehr	381	168	16	/	/	/	-	15	197	62
Zusammen	2 006	1 156	549	78	252	25	33	161	300	82
Angestellte										
0	2 855	-	2 855	629	1 558	232	194	241	-	-
1 - 9	1 200	808	361	50	103	/	/	201	30	11
10 - 20	3 161	2 544	460	50	119	/	/	287	157	52
21 - 31	2 626	1 790	565	40	122	/	/	402	271	88
32 - 35	1 399	817	442	15	55	/	/	371	139	47
36 - 39	2 750	2 426	191	/	13	/	/	173	133	37
40 - 44	6 407	5 193	259	5	17	/	/	235	955	284
45 und mehr	3 100	1 273	171	/	11	/	-	157	1 656	791
Zusammen	23 497	14 852	5 303	796	1 996	245	200	2 068	3 342	1 310
Arbeiter/-innen										
0	990	-	990	333	472	20	57	109	-	-
1 - 9	434	320	106	20	24	/	/	61	8	/
10 - 20	920	771	117	17	24	/	/	76	32	12
21 - 31	620	379	201	12	37	/	-	152	41	17
32 - 35	613	408	187	6	17	-	-	165	18	9
36 - 39	1 030	924	58	/	/	/	/	54	48	12
40 - 44	2 780	2 465	47	/	/	-	/	43	268	87
45 und mehr	788	296	23	/	/	/	-	22	469	222
Zusammen	8 176	5 563	1 731	390	580	21	58	681	882	363
Auszubildende 1)										
0	147	-	147	25	80	/	-	38	-	-
1 - 9	16	/	12	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	25	9	16	/	/	-	-	9	/	/
21 - 31	60	8	51	/	5	-	-	42	/	/
32 - 35	119	63	55	/	/	/	-	50	/	/
36 - 39	365	351	10	/	/	-	-	9	/	/
40 - 44	739	709	/	/	-	/	-	/	26	/
45 und mehr	39	14	/	-	/	-	-	/	24	8
Zusammen	1 510	1 157	297	36	99	/	-	158	56	15
Insgesamt										
0	4 684	-	4 684	1 108	2 486	290	283	517	-	-
1 - 9	1 904	1 268	591	84	164	7	/	332	45	15
10 - 20	4 716	3 735	771	83	184	/	/	497	210	67
21 - 31	3 821	2 508	963	65	193	/	/	703	350	113
32 - 35	2 382	1 416	789	26	87	/	/	674	177	61
36 - 39	4 317	3 821	301	7	21	/	/	272	195	53
40 - 44	11 493	9 701	444	11	30	/	/	400	1 348	391
45 und mehr	6 300	3 260	363	/	21	/	-	334	2 677	1 131
Insgesamt	39 618	25 710	8 905	1 390	3 184	310	291	3 730	5 003	1 832

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur-, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz				
M ä n n l i c h											
Ledig											
0	767	-	767	180	435	6	12	133	-	-	
1 - 9	297	188	103	14	27	/	-	61	7	/	
10 - 20	491	343	121	13	33	/	/	74	27	9	
21 - 31	431	195	213	14	44	-	-	155	23	10	
32 - 35	520	286	217	7	22	/	-	188	17	9	
36 - 39	1 020	909	75	/	/	/	-	69	36	9	
40 - 44	3 132	2 705	110	/	7	/	-	100	316	95	
45 und mehr	1 420	674	87	/	5	/	-	80	660	288	
Zusammen	8 078	5 301	1 692	232	578	9	12	860	1 084	422	
Verheiratet											
0	1 316	-	1 316	328	708	22	137	122	-	-	
1 - 9	270	140	124	21	42	/	/	57	6	/	
10 - 20	524	354	151	23	45	/	/	81	19	6	
21 - 31	511	203	283	21	65	/	-	196	24	8	
32 - 35	619	346	261	9	32	/	/	220	12	6	
36 - 39	1 281	1 132	99	/	8	/	/	89	50	15	
40 - 44	3 943	3 306	192	/	14	/	/	172	446	138	
45 und mehr	3 034	1 679	178	/	10	/	-	164	1 177	519	
Zusammen	11 498	7 160	2 604	411	925	28	140	1 101	1 734	695	
Geschieden/Verwitwet											
0	200	-	200	68	89	/	18	24	-	-	
1 - 9	53	33	20	/	5	-	-	10	/	/	
10 - 20	102	71	26	/	7	-	-	16	/	/	
21 - 31	89	44	40	/	7	-	-	30	5	/	
32 - 35	85	49	33	/	/	/	-	28	/	/	
36 - 39	173	152	14	/	/	-	/	13	7	/	
40 - 44	517	430	27	/	/	-	/	24	60	17	
45 und mehr	397	219	26	/	/	/	-	23	152	65	
Zusammen	1 617	998	386	81	117	/	18	169	233	87	
Zusammen											
0	2 282	-	2 282	576	1 232	28	167	279	-	-	
1 - 9	621	360	246	39	75	/	/	128	14	5	
10 - 20	1 117	768	299	40	85	/	/	171	50	17	
21 - 31	1 031	442	536	38	116	/	-	381	52	19	
32 - 35	1 224	682	511	17	58	/	/	435	31	15	
36 - 39	2 474	2 193	189	/	14	/	/	172	93	25	
40 - 44	7 592	6 441	329	8	23	/	/	296	822	250	
45 und mehr	4 851	2 571	291	/	17	/	-	268	1 989	872	
Zusammen	21 193	13 459	4 683	724	1 620	38	171	2 130	3 051	1 203	
We i b l i c h											
Ledig											
0	719	-	719	143	394	74	8	100	-	-	
1 - 9	321	212	98	14	23	/	/	60	12	/	
10 - 20	611	447	125	16	33	/	-	76	38	13	
21 - 31	619	395	170	12	34	/	/	123	53	21	
32 - 35	425	244	143	6	16	/	/	121	39	14	
36 - 39	890	790	60	/	/	-	/	54	40	12	
40 - 44	1 893	1 577	66	/	/	/	-	60	250	66	
45 und mehr	599	240	32	/	/	/	-	29	327	130	
Zusammen	6 078	3 906	1 413	194	510	76	9	623	760	259	
Verheiratet											
0	1 361	-	1 361	283	704	181	86	108	-	-	
1 - 9	804	583	207	23	55	/	/	123	15	5	
10 - 20	2 596	2 202	287	20	52	/	/	212	107	32	
21 - 31	1 750	1 351	194	10	32	/	/	151	206	60	
32 - 35	563	381	100	/	10	/	-	88	82	25	
36 - 39	697	616	36	/	/	/	-	33	44	11	
40 - 44	1 521	1 287	35	/	/	/	-	32	199	55	
45 und mehr	630	343	30	/	/	/	-	29	256	91	
Zusammen	9 922	6 762	2 251	340	858	188	88	776	909	280	
Verheiratet, darunter mit Kindern unter 10 Jahren											
0	451	-	451	47	194	180	/	30	-	-	
1 - 9	220	152	64	7	16	/	/	36	/	/	
10 - 20	761	638	82	/	14	/	-	62	42	13	
21 - 31	435	331	40	/	6	/	-	32	64	18	
32 - 35	102	69	12	/	/	-	-	11	21	7	
36 - 39	74	63	/	-	/	-	-	/	7	/	
40 - 44	190	157	/	/	/	/	-	/	29	10	
45 und mehr	73	39	/	-	/	/	-	/	31	11	
Zusammen	2 305	1 448	661	61	230	186	/	183	197	61	

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Geschieden/Verwitwet										
0	321	-	321	106	156	7	23	29	-	-
1 - 9	158	113	40	8	10	-	/	21	/	/
10 - 20	393	317	61	8	14	/	/	38	15	6
21 - 31	422	319	63	/	11	-	/	48	40	14
32 - 35	169	110	35	/	/	-	-	31	25	6
36 - 39	255	222	15	/	/	-	-	14	18	/
40 - 44	487	396	14	/	/	-	/	12	77	20
45 und mehr	219	105	10	/	/	-	-	9	104	37
Zusammen	2 425	1 583	559	131	197	7	24	201	283	89
Zusammen										
0	2 402	-	2 402	532	1 254	262	117	237	-	-
1 - 9	1 283	907	344	45	89	/	/	204	31	10
10 - 20	3 599	2 967	472	44	99	/	/	326	160	51
21 - 31	2 791	2 065	427	27	76	/	/	322	298	94
32 - 35	1 158	734	278	10	29	/	/	239	146	46
36 - 39	1 843	1 628	112	/	7	/	/	101	102	28
40 - 44	3 901	3 260	115	/	7	/	/	104	526	141
45 und mehr	1 449	689	72	/	/	/	-	67	688	258
Zusammen	18 425	12 251	4 222	665	1 565	272	121	1 600	1 952	628
Insgesamt										
Ledig										
0	1 486	-	1 486	323	829	80	20	233	-	-
1 - 9	618	399	201	27	51	/	/	121	19	6
10 - 20	1 102	791	245	29	66	/	/	149	65	23
21 - 31	1 049	591	383	26	78	/	/	278	76	31
32 - 35	946	530	360	13	38	/	/	309	56	22
36 - 39	1 911	1 699	136	/	9	/	/	123	76	21
40 - 44	5 025	4 283	176	/	11	/	-	160	566	161
45 und mehr	2 020	914	119	/	7	/	-	110	987	418
Zusammen	14 156	9 207	3 105	427	1 088	86	21	1 483	1 844	682
Verheiratet										
0	2 677	-	2 677	610	1 411	202	223	230	-	-
1 - 9	1 075	723	331	45	98	5	/	180	21	7
10 - 20	3 120	2 556	438	43	97	/	/	294	126	38
21 - 31	2 261	1 554	477	31	97	/	/	348	230	68
32 - 35	1 182	727	361	11	41	/	/	308	94	31
36 - 39	1 978	1 748	136	/	11	/	/	122	94	26
40 - 44	5 464	4 592	227	6	16	/	/	203	645	194
45 und mehr	3 664	2 022	208	/	11	/	-	193	1 433	611
Zusammen	21 421	13 922	4 855	751	1 783	216	228	1 877	2 643	975
Geschieden/Verwitwet										
0	521	-	521	175	246	7	41	53	-	-
1 - 9	211	146	60	12	16	-	/	31	6	/
10 - 20	494	388	87	12	21	/	/	54	19	7
21 - 31	511	363	103	8	18	-	/	77	45	15
32 - 35	254	159	68	/	7	/	-	58	28	7
36 - 39	429	374	29	/	/	-	/	27	25	5
40 - 44	1 004	826	41	/	/	-	/	36	137	37
45 und mehr	616	324	36	/	/	/	-	32	256	102
Zusammen	4 041	2 581	945	212	313	8	42	370	516	175
Insgesamt										
0	4 684	-	4 684	1 108	2 486	290	283	517	-	-
1 - 9	1 904	1 268	591	84	164	7	/	332	45	15
10 - 20	4 716	3 735	771	83	184	/	/	497	210	67
21 - 31	3 821	2 508	963	65	193	/	/	703	350	113
32 - 35	2 382	1 416	789	26	87	/	/	674	177	61
36 - 39	4 317	3 821	301	7	21	/	/	272	195	53
40 - 44	11 493	9 701	444	11	30	/	/	400	1 348	391
45 und mehr	6 300	3 260	363	/	21	/	-	334	2 677	1 131
Insgesamt	39 618	25 710	8 905	1 390	3 184	310	291	3 730	5 003	1 832

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe	
M ä n n l i c h									
Zusammen	18 257	15 812	2 407	962	304	60	279	797	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	578	127	449	391	/	/	6	44	
20 - 25	1 514	830	680	413	41	16	56	153	
25 - 30	1 863	1 439	418	101	53	15	62	186	
30 - 35	1 991	1 734	252	35	49	7	45	115	
35 - 40	1 849	1 695	150	11	39	5	29	66	
40 - 45	2 295	2 174	116	6	29	/	24	55	
45 - 50	2 588	2 474	110	/	27	/	25	52	
50 - 55	2 338	2 236	98	/	29	/	20	45	
55 - 60	1 845	1 774	69	/	22	/	9	35	
60 - 65	1 129	1 083	44	/	11	/	/	29	
65 und älter	268	246	21	/	/	/	/	17	
Familienstand									
Ledig	7 323	5 480	1 824	926	175	46	165	509	
Verheiratet	9 614	9 113	487	32	101	12	95	245	
Geschieden	1 208	1 114	91	/	27	/	19	40	
Verwitwet	112	106	6	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 071	838	222	24	35	19	15	129	
20 Stunden	286	209	76	7	19	/	7	38	
21 - 31 Stunden	522	394	126	8	42	5	14	58	
32 - 35 Stunden	1 110	974	135	58	18	/	17	39	
36 Stunden und mehr	15 268	13 398	1 847	866	189	30	226	533	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	181	157	22	12	/	/	/	5	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 367	4 800	559	258	70	7	81	142	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	420	380	39	14	6	/	6	13	
Baugewerbe	1 867	1 638	226	141	21	/	25	36	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 878	2 452	416	202	51	10	57	95	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 950	1 740	205	65	29	/	37	69	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	507	468	39	27	/	/	/	7	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 519	1 290	224	64	38	7	28	86	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	1 224	204	55	15	7	7	120	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 140	1 662	472	125	70	20	34	223	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 641	15 291	2 315	948	284	57	262	759	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	5 589	4 956	622	243	99	9	94	174	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 922	5 103	811	404	92	12	93	208	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 095	5 206	875	298	92	35	74	374	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	35	27	7	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	497	427	68	11	18	/	14	23	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 072	13 861	1 188	134	233	38	209	571	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 958	9 183	761	81	164	20	161	333	
Fachschulabschluss 6)	1 631	1 548	81	/	11	/	17	44	
Fachhochschulabschluss 7)	1 456	1 378	75	6	12	/	12	41	
Hochschulabschluss	1 726	1 498	224	38	35	10	17	124	
Promotion	266	222	43	/	10	/	/	27	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	36	31	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	3 148	1 922	1 214	827	70	22	68	224	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe	
Weiblich									
Zusammen	16 931	14 630	2 259	787	345	58	269	795	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	471	138	332	261	/	5	7	55	
20 - 25	1 377	756	616	363	42	15	47	147	
25 - 30	1 718	1 320	391	96	64	13	57	160	
30 - 35	1 773	1 531	237	34	48	5	35	114	
35 - 40	1 664	1 507	154	13	39	/	29	70	
40 - 45	2 113	1 965	142	9	37	/	25	66	
45 - 50	2 487	2 334	148	7	44	/	32	61	
50 - 55	2 283	2 157	121	/	37	/	23	55	
55 - 60	1 832	1 760	70	/	22	/	10	35	
60 - 65	992	957	34	/	9	/	/	21	
65 und älter	220	206	13	/	/	/	/	11	
Familienstand									
Ledig	5 755	4 239	1 497	717	159	39	128	451	
Verheiratet	8 982	8 385	578	56	133	15	106	267	
Geschieden	1 749	1 586	160	12	47	/	31	65	
Verwitwet	445	420	24	/	6	/	/	11	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 399	3 028	352	23	69	24	45	191	
20 Stunden	1 551	1 380	167	9	46	8	30	74	
21 - 31 Stunden	2 940	2 641	295	17	87	7	53	130	
32 - 35 Stunden	1 082	963	118	36	19	/	16	44	
36 Stunden und mehr	7 959	6 618	1 327	701	124	17	126	357	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91	80	11	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 045	1 810	231	84	37	5	35	68	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	128	112	16	6	/	/	/	6	
Baugewerbe	313	288	25	15	/	/	/	6	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 469	3 021	435	156	63	11	69	134	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	814	723	88	25	15	/	11	34	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	634	584	49	29	/	/	/	11	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 840	1 581	252	81	42	7	32	90	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 361	1 215	144	54	22	/	8	57	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 235	5 215	1 008	331	157	27	104	386	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 473	14 239	2 195	778	333	55	262	764	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	3 827	3 421	396	122	75	6	66	125	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 757	5 950	795	325	116	13	106	234	
Fachhoch-/Hochschulreife	5 858	4 841	1 001	329	141	36	90	404	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	31	26	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	337	296	38	6	11	/	6	15	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	13 895	12 582	1 287	162	284	35	217	586	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 416	8 644	756	84	174	18	155	325	
Fachschulabschluss 6)	1 609	1 480	125	11	26	/	23	61	
Fachhochschulabschluss 7)	934	850	81	9	18	/	12	40	
Hochschulabschluss	1 761	1 479	280	54	56	9	26	135	
Promotion	143	103	40	/	10	/	/	23	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	32	26	/	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	3 002	2 019	967	624	60	23	51	208	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe
Insgesamt	35 188	30 442	4 666	1 749	649	118	548	1 592
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 049	265	781	652	7	10	13	99
20 - 25	2 891	1 586	1 296	776	83	31	103	300
25 - 30	3 581	2 759	808	197	117	28	119	346
30 - 35	3 764	3 265	489	69	97	13	80	229
35 - 40	3 513	3 202	305	24	77	9	58	136
40 - 45	4 408	4 139	258	15	66	6	49	122
45 - 50	5 075	4 808	258	10	71	7	57	112
50 - 55	4 621	4 393	219	/	66	/	43	100
55 - 60	3 677	3 534	139	/	44	/	19	70
60 - 65	2 122	2 040	79	/	19	/	6	50
65 und älter	487	451	34	/	/	/	/	28
Familienstand								
Ledig	13 079	9 719	3 321	1 643	334	85	293	961
Verheiratet	18 596	17 498	1 065	88	234	27	200	512
Geschieden	2 957	2 699	250	16	74	6	50	105
Verwitwet	557	526	29	/	8	/	5	14
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
Unter 20 Stunden	4 470	3 866	574	47	104	43	60	319
20 Stunden	1 837	1 589	243	16	66	13	37	112
21 - 31 Stunden	3 462	3 035	421	26	129	12	66	188
32 - 35 Stunden	2 192	1 937	252	94	37	/	33	83
36 Stunden und mehr	23 227	20 015	3 174	1 567	313	46	352	890
Wirtschaftsunterbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	272	238	33	16	5	/	/	8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 412	6 610	789	342	107	12	116	210
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	548	492	55	20	8	/	8	19
Baugewerbe	2 181	1 926	251	156	23	/	27	42
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 347	5 473	851	358	114	22	126	229
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 765	2 463	294	91	45	8	47	103
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 141	1 052	88	55	/	/	8	19
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 359	2 871	476	146	80	14	59	176
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 790	2 439	348	109	37	10	16	177
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 374	6 877	1 480	456	227	47	138	609
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 114	29 530	4 510	1 725	618	112	524	1 523
Haupt-(Volk-)schulabschluss 2)	9 416	8 377	1 017	365	175	16	160	299
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	12 680	11 053	1 606	729	209	25	198	443
Fachhoch-/Hochschulreife	11 953	10 047	1 876	627	233	71	164	778
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	66	53	11	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	833	723	106	17	29	/	20	38
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	28 967	26 443	2 475	296	518	73	426	1 157
Lehre/Berufsausbildung 5)	19 374	17 828	1 517	165	338	38	315	658
Fachschulabschluss 6)	3 240	3 027	205	15	37	6	40	105
Fachhochschulabschluss 7)	2 389	2 229	157	15	30	6	24	80
Hochschulabschluss	3 488	2 977	504	92	91	19	43	259
Promotion	409	324	84	8	21	/	/	49
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	67	58	8	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	6 150	3 941	2 181	1 451	130	45	120	432

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
Darunter Ausländer									
Zusammen	3 042	2 480	548	137	105	12	88	204	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	82	24	58	47	/	/	/	7	
20 - 25	244	138	105	52	11	/	13	27	
25 - 30	347	247	98	18	18	/	18	42	
30 - 35	445	360	84	10	18	/	15	38	
35 - 40	481	408	72	/	19	/	16	31	
40 - 45	447	395	50	/	15	/	8	22	
45 - 50	369	332	35	/	12	/	8	12	
50 - 55	273	248	23	/	6	/	5	11	
55 - 60	199	185	13	-	/	/	/	7	
60 - 65	124	117	8	-	/	/	/	/	
65 und älter	29	26	/	-	/	/	-	/	
Familienstand									
Ledig	912	621	286	115	39	6	33	92	
Verheiratet	1 837	1 610	221	18	55	/	46	96	
Geschieden	246	209	35	/	11	/	8	13	
Verwitwet	46	40	6	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	509	423	81	5	19	/	12	40	
20 Stunden	194	154	39	/	13	/	6	16	
21 - 31 Stunden	273	219	53	/	16	/	9	23	
32 - 35 Stunden	189	155	33	6	7	/	6	13	
36 Stunden und mehr	1 876	1 528	342	118	51	6	55	111	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	16	/	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	721	608	111	21	26	/	23	39	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents. Baugewerbe	28	23	/	/	/	-	/	/	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	225	192	32	11	5	/	6	8	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	742	616	121	35	23	/	23	38	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	260	219	40	8	7	/	8	16	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	41	36	/	/	/	/	/	/	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	366	296	68	10	14	/	11	30	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	55	45	10	/	/	/	/	/	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	585	428	155	45	25	5	15	64	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	2 643	2 136	496	133	89	11	77	185	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	1 014	852	159	47	31	/	30	48	
Fachhoch-/Hochschulreife	633	510	121	46	20	/	20	33	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	982	764	213	38	38	7	26	103	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	14	10	/	/	/	-	/	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	375	326	47	/	15	/	10	16	
Lehre/Berufsausbildung 5)	1 744	1 480	258	23	59	7	47	121	
Fachschulabschluss 6)	1 087	957	126	8	32	/	34	49	
Fachhochschulabschluss 7)	127	108	18	/	/	/	/	10	
Hochschulabschluss	106	93	14	/	/	/	/	7	
Promotion	372	289	82	12	16	/	6	45	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	44	27	17	/	/	/	/	10	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	8	7	/	/	-	-	/	/	
	1 284	990	287	114	46	5	39	82	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
M ä n n l i c h											
Zusammen	18 257	15 812	2 407	1 921	420	17 411	15 812	1 561	1 321	198	
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20	578	127	449	301	134	205	127	77	65	9	
20 - 25	1 514	830	680	542	117	1 139	830	304	258	35	
25 - 30	1 863	1 439	418	339	70	1 793	1 439	348	284	58	
30 - 35	1 991	1 734	252	210	36	1 975	1 734	237	197	34	
35 - 40	1 849	1 695	150	131	15	1 842	1 695	143	126	15	
40 - 45	2 295	2 174	116	103	9	2 291	2 174	112	100	9	
45 - 50	2 588	2 474	110	97	9	2 586	2 474	108	95	9	
50 - 55	2 338	2 236	98	87	8	2 337	2 236	97	87	8	
55 - 60	1 845	1 774	69	59	9	1 845	1 774	69	59	9	
60 - 65	1 129	1 083	44	34	9	1 129	1 083	44	33	9	
65 und älter	268	246	21	18	/	268	246	21	18	/	
Familienstand											
Ledig	7 323	5 480	1 824	1 434	339	6 499	5 480	999	851	121	
Verheiratet	9 614	9 113	487	401	74	9 594	9 113	468	385	70	
Geschieden	1 208	1 114	91	82	6	1 206	1 114	89	80	6	
Verwitwet	112	106	6	/	/	111	106	5	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden											
Unter 20 Stunden	1 071	838	222	202	10	1 064	838	216	198	10	
20 Stunden	286	209	76	70	/	284	209	74	68	/	
21 - 31 Stunden	522	394	126	117	7	518	394	122	114	6	
32 - 35 Stunden	1 110	974	135	100	31	1 056	974	81	72	8	
36 Stunden und mehr	15 268	13 398	1 847	1 432	367	14 489	13 398	1 067	870	170	
Wirtschaftsunterbereich 2)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	181	157	22	21	/	169	157	11	10	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 367	4 800	559	422	122	5 124	4 800	316	286	22	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	420	380	39	29	9	407	380	27	22	/	
Baugewerbe	1 867	1 638	226	172	46	1 731	1 638	90	81	6	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 878	2 452	416	350	53	2 686	2 452	225	207	11	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 950	1 740	205	183	17	1 891	1 740	146	133	9	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	507	468	39	34	/	482	468	13	10	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 519	1 290	224	199	19	1 461	1 290	166	150	11	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	1 224	204	96	100	1 402	1 224	177	76	93	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	2 140	1 662	472	415	50	2 057	1 662	389	345	39	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 641	15 291	2 315	1 844	413	16 807	15 291	1 481	1 253	192	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	5 589	4 956	622	512	91	5 359	4 956	392	346	33	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	5 922	5 103	811	600	193	5 543	5 103	432	355	68	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 095	5 206	875	727	128	5 872	5 206	652	549	90	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	35	27	7	/	/	33	27	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	497	427	68	56	7	486	427	57	48	5	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 072	13 861	1 188	998	166	14 998	13 861	1 114	939	154	
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 958	9 183	761	652	91	9 898	9 183	701	604	81	
Fachschulabschluss 7)	1 631	1 548	81	65	14	1 629	1 548	78	63	13	
Fachhochschulabschluss 8)	1 456	1 378	75	64	10	1 452	1 378	72	61	10	
Hochschulabschluss	1 726	1 498	224	185	37	1 718	1 498	217	178	36	
Promotion	266	222	43	30	13	265	222	43	30	13	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	36	31	/	/	/	35	31	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	3 148	1 922	1 214	919	254	2 377	1 922	443	379	44	

- 1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.
- 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
- 3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
- 6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
- 7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
- 8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
- 9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
Weiblich										
Zusammen	16 931	14 630	2 259	2 042	163	16 268	14 630	1 595	1 447	111
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	471	138	332	303	20	225	138	86	81	/
20 - 25	1 377	756	616	558	41	1 054	756	293	270	15
25 - 30	1 718	1 320	391	352	30	1 663	1 320	335	303	25
30 - 35	1 773	1 531	237	209	23	1 755	1 531	219	192	22
35 - 40	1 664	1 507	154	139	12	1 655	1 507	146	131	12
40 - 45	2 113	1 965	142	131	9	2 108	1 965	136	126	8
45 - 50	2 487	2 334	148	135	10	2 482	2 334	144	131	10
50 - 55	2 283	2 157	121	111	6	2 282	2 157	120	111	6
55 - 60	1 832	1 760	70	63	/	1 832	1 760	70	63	/
60 - 65	992	957	34	28	5	992	957	34	28	5
65 und älter	220	206	13	11	/	220	206	13	11	/
Familienstand										
Ledig	5 755	4 239	1 497	1 350	109	5 141	4 239	883	801	60
Verheiratet	8 982	8 385	578	522	45	8 942	8 385	538	486	42
Geschieden	1 749	1 586	160	148	8	1 740	1 586	151	140	8
Verwitwet	445	420	24	22	/	444	420	23	21	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	3 399	3 028	352	323	15	3 394	3 028	347	319	15
20 Stunden	1 551	1 380	167	152	11	1 546	1 380	162	148	10
21 - 31 Stunden	2 940	2 641	295	271	18	2 931	2 641	286	264	17
32 - 35 Stunden	1 082	963	118	105	10	1 052	963	88	80	5
36 Stunden und mehr	7 959	6 618	1 327	1 191	109	7 344	6 618	712	636	63
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91	80	11	10	/	87	80	6	6	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 045	1 810	231	207	18	1 966	1 810	152	143	6
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	128	112	16	15	/	123	112	11	10	/
Baugewerbe	313	288	25	22	/	299	288	11	9	/
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 469	3 021	435	404	17	3 330	3 021	295	278	8
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	814	723	88	82	/	791	723	64	60	/
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	634	584	49	45	/	607	584	22	20	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 840	1 581	252	231	15	1 765	1 581	177	163	11
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 361	1 215	144	116	25	1 327	1 215	110	84	22
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	6 235	5 215	1 008	910	77	5 973	5 215	746	675	57
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 473	14 239	2 195	1 985	160	15 816	14 239	1 539	1 397	108
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	3 827	3 421	396	368	18	3 716	3 421	285	265	12
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	6 757	5 950	795	725	53	6 456	5 950	494	458	26
Fachhoch-/Hochschulreife	5 858	4 841	1 001	889	88	5 614	4 841	758	672	70
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	31	26	/	/	/	30	26	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	337	296	38	34	/	331	296	33	29	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	13 895	12 582	1 287	1 165	98	13 799	12 582	1 191	1 078	92
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 416	8 644	756	704	38	9 351	8 644	691	644	35
Fachschulabschluss 7)	1 609	1 480	125	111	10	1 601	1 480	116	105	9
Fachhochschulabschluss 8)	934	850	81	74	6	928	850	76	68	6
Hochschulabschluss	1 761	1 479	280	243	33	1 746	1 479	264	229	32
Promotion	143	103	40	30	10	143	103	40	30	10
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	32	26	/	/	/	31	26	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	3 002	2 019	967	874	65	2 435	2 019	400	366	18

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
Insgesamt	35 188	30 442	4 666	3 963	583	33 678	30 442	3 156	2 768	309
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	1 049	265	781	605	154	430	265	162	145	11
20 - 25	2 891	1 586	1 296	1 100	158	2 193	1 586	598	529	50
25 - 30	3 581	2 759	808	691	99	3 456	2 759	683	587	83
30 - 35	3 764	3 265	489	418	60	3 730	3 265	455	390	56
35 - 40	3 513	3 202	305	271	28	3 497	3 202	289	257	27
40 - 45	4 408	4 139	258	235	18	4 399	4 139	249	225	18
45 - 50	5 075	4 808	258	232	20	5 068	4 808	251	226	19
50 - 55	4 621	4 393	219	199	14	4 619	4 393	217	197	14
55 - 60	3 677	3 534	139	122	14	3 677	3 534	139	122	14
60 - 65	2 122	2 040	79	61	15	2 121	2 040	78	61	15
65 und älter	487	451	34	29	/	487	451	34	29	/
Familienstand										
Ledig	13 079	9 719	3 321	2 784	448	11 640	9 719	1 882	1 652	181
Verheiratet	18 596	17 498	1 065	922	119	18 537	17 498	1 006	871	112
Geschieden	2 957	2 699	250	230	15	2 947	2 699	239	220	14
Verwitwet	557	526	29	26	/	555	526	28	25	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	4 470	3 866	574	525	26	4 459	3 866	563	517	25
20 Stunden	1 837	1 589	243	222	16	1 830	1 589	236	216	15
21 - 31 Stunden	3 462	3 035	421	388	25	3 450	3 035	409	378	23
32 - 35 Stunden	2 192	1 937	252	205	41	2 108	1 937	169	152	13
36 Stunden und mehr	23 227	20 015	3 174	2 623	476	21 832	20 015	1 779	1 506	233
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	272	238	33	31	/	256	238	18	16	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 412	6 610	789	629	140	7 090	6 610	468	429	28
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	548	492	55	43	11	530	492	37	32	/
Baugewerbe	2 181	1 926	251	194	48	2 031	1 926	101	90	7
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 347	5 473	851	755	70	6 016	5 473	520	484	19
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 765	2 463	294	264	21	2 682	2 463	211	193	13
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 141	1 052	88	78	7	1 089	1 052	35	31	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 359	2 871	476	430	34	3 226	2 871	343	313	22
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 790	2 439	348	212	124	2 729	2 439	287	161	116
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	8 374	6 877	1 480	1 325	127	8 030	6 877	1 135	1 020	96
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 114	29 530	4 510	3 829	572	32 623	29 530	3 020	2 650	300
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	9 416	8 377	1 017	880	108	9 075	8 377	677	611	45
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	12 680	11 053	1 606	1 325	246	11 999	11 053	925	813	94
Fachhoch-/Hochschulreife	11 953	10 047	1 876	1 616	216	11 486	10 047	1 410	1 221	160
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	66	53	11	7	/	62	53	7	5	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	833	723	106	90	9	817	723	90	77	8
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	28 967	26 443	2 475	2 163	264	28 797	26 443	2 305	2 017	246
Lehre/Berufsausbildung 6)	19 374	17 828	1 517	1 357	129	19 249	17 828	1 392	1 249	115
Fachschulabschluss 7)	3 240	3 027	205	176	24	3 230	3 027	195	168	22
Fachhochschulabschluss 8)	2 389	2 229	157	138	17	2 380	2 229	148	129	16
Hochschulabschluss	3 488	2 977	504	428	70	3 464	2 977	480	407	68
Promotion	409	324	84	60	23	408	324	83	60	22
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	67	58	8	5	/	66	58	7	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	6 150	3 941	2 181	1 793	319	4 813	3 941	843	745	63

- 1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.
- 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
- 3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
- 6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
- 7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
- 8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
- 9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
Ausländer										
Zusammen	3 042	2 480	548	483	47	2 923	2 480	430	384	31
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	82	24	58	50	7	38	24	14	13	/
20 - 25	244	138	105	93	8	195	138	56	52	/
25 - 30	347	247	98	86	9	335	247	86	76	7
30 - 35	445	360	84	74	7	439	360	77	68	6
35 - 40	481	408	72	65	6	478	408	69	62	6
40 - 45	447	395	50	45	/	446	395	48	44	/
45 - 50	369	332	35	30	/	368	332	34	29	/
50 - 55	273	248	23	20	/	273	248	23	20	/
55 - 60	199	185	13	11	/	199	185	13	11	/
60 - 65	124	117	8	6	/	124	117	7	6	/
65 und älter	29	26	/	/	/	29	26	/	/	/
Familienstand										
Ledig	912	621	286	250	27	811	621	185	166	13
Verheiratet	1 837	1 610	221	195	18	1 823	1 610	206	182	16
Geschieden	246	209	35	32	/	244	209	33	30	/
Verwitwet	46	40	6	6	-	46	40	5	5	-
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	509	423	81	73	/	509	423	80	72	/
20 Stunden	194	154	39	35	/	193	154	38	34	/
21 - 31 Stunden	273	219	53	48	/	271	219	50	46	/
32 - 35 Stunden	189	155	33	28	/	183	155	27	24	/
36 Stunden und mehr	1 876	1 528	342	299	35	1 768	1 528	234	207	21
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	16	/	/	-	19	16	/	/	-
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	721	608	111	97	10	700	608	90	82	/
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	28	23	/	/	-	27	23	/	/	-
Baugewerbe	225	192	32	27	/	214	192	21	19	/
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	742	616	121	109	7	710	616	89	82	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	260	219	40	34	/	253	219	32	28	/
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	41	36	/	/	/	39	36	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	366	296	68	61	/	358	296	60	54	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	55	45	10	7	/	51	45	7	/	/
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	585	428	155	136	15	552	428	121	105	13
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 643	2 136	496	440	42	2 528	2 136	381	344	27
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	1 014	852	159	144	10	970	852	115	106	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	633	510	121	107	11	591	510	78	72	/
Fachhoch-/Hochschulreife	982	764	213	186	21	954	764	186	163	19
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	14	10	/	/	/	13	10	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	375	326	47	38	/	372	326	43	35	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	1 744	1 480	258	232	21	1 731	1 480	245	221	20
Lehre/Berufsausbildung 6)	1 087	957	126	121	/	1 081	957	120	115	/
Fachschulabschluss 7)	127	108	18	17	/	126	108	17	16	/
Fachhochschulabschluss 8)	106	93	14	12	/	106	93	13	12	/
Hochschulabschluss	372	289	82	69	11	367	289	77	65	11
Promotion	44	27	17	12	/	44	27	16	12	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	8	7	/	/	/	8	7	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	1 284	990	287	248	26	1 179	990	182	161	11

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	
Männlich									
Zusammen	18 257	16 379	1 877	407	451	134	49	119	717
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	578	461	116	6	90	/	-	/	19
20 - 25	1 514	1 265	249	31	173	/	/	/	38
25 - 30	1 863	1 630	232	41	134	5	/	/	46
30 - 35	1 991	1 836	154	52	38	7	6	7	43
35 - 40	1 849	1 734	115	40	9	8	10	10	38
40 - 45	2 295	2 158	137	48	/	16	12	12	46
45 - 50	2 588	2 423	165	57	/	23	11	17	57
50 - 55	2 338	2 173	165	55	/	25	6	17	62
55 - 60	1 845	1 694	151	45	/	24	/	13	66
60 - 65	1 129	957	172	31	/	19	/	15	107
65 und älter	268	48	220	/	/	/	/	21	195
Familienstand									
Ledig	7 323	6 380	943	181	430	58	8	30	237
Verheiratet	9 614	8 844	769	174	18	58	36	80	403
Geschieden	1 208	1 069	140	49	/	16	/	7	61
Verwitwet	112	87	25	/	/	/	/	/	16
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 071	-	1 071	182	369	67	11	47	394
20 - 24 Stunden	346	-	346	87	59	26	12	26	136
25 - 31 Stunden	462	95	367	119	18	35	19	32	145
32 - 36 Stunden	1 270	1 177	93	19	/	7	7	14	42
37 Stunden und mehr	15 108	15 108	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	2 060	1 827	233	38	61	19	6	14	94
1 - 9 Stunden	529	113	416	58	167	26	/	15	148
10 - 20 Stunden	906	159	747	171	189	51	15	45	277
21 - 31 Stunden	869	510	360	114	24	31	17	31	143
32 - 35 Stunden	1 142	1 068	74	17	/	5	/	9	33
36 - 39 Stunden	2 438	2 424	14	/	/	/	/	/	8
40 - 44 Stunden	7 054	7 033	21	/	/	/	/	/	9
45 und mehr Stunden	3 259	3 246	13	/	/	/	/	/	/
Berufsbereiche (Berufe in ... 1)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	375	306	70	21	6	8	/	/	29
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	6 016	5 744	271	65	45	31	6	19	105
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 887	1 679	207	67	13	22	/	12	90
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 009	952	57	/	26	/	/	/	17
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3 085	2 604	481	127	83	43	7	27	194
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	1 360	1 096	263	54	102	7	/	12	84
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)	2 650	2 465	185	15	66	10	7	14	73
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 470	1 188	283	45	90	9	14	22	103
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	390	334	55	9	17	/	/	/	20
Wirtschaftsunterbereich 3)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	181	154	27	6	/	/	/	/	13
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 367	5 192	175	24	36	16	/	14	79
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	420	406	13	/	/	/	/	/	6
Baugewerbe	1 867	1 759	108	35	11	9	/	6	45
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	2 877	2 420	458	119	129	23	7	21	159
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	1 950	1 696	255	56	57	18	5	16	103
Finanz- und Versicherungsdienstleister	507	485	22	/	/	/	/	/	11
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	1 519	1 258	261	61	60	17	5	16	101
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	1 363	67	12	6	/	5	8	31
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 139	1 648	491	90	141	43	17	31	169

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
M ä n n l i c h										
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 640	15 967	1 673	359	369	114	48	114	669	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 4)	5 589	5 038	551	150	/	62	10	40	284	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 5)	5 922	5 538	384	123	24	34	12	29	163	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 095	5 360	735	86	340	18	26	45	221	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	35	31	/	/	/	/	-	-	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 6)	497	380	117	46	9	19	/	/	37	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 072	13 884	1 188	259	141	92	43	103	550	
Lehre/Berufsausbildung 7)	9 957	9 168	789	202	71	75	21	62	360	
Fachschulabschluss 8)	1 631	1 516	115	15	8	9	5	12	65	
Fachhochschulabschluss 9)	1 456	1 368	88	11	15	/	7	11	40	
Hochschulabschluss	1 726	1 551	175	28	46	/	9	16	72	
Promotion	266	249	17	/	/	/	/	/	11	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	36	32	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 10)	3 148	2 463	685	148	310	42	5	16	165	

4) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

8) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder

Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

9) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

10) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Weiblich										
Zusammen	16 930	8 822	8 109	1 111	508	205	1 935	1 984	2 366	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	471	326	145	6	110	/	/	/	26	
20 - 25	1 377	1 002	374	59	211	/	22	15	64	
25 - 30	1 718	1 218	500	85	132	/	130	54	96	
30 - 35	1 773	1 062	712	84	33	6	355	130	103	
35 - 40	1 664	757	907	83	9	13	482	199	122	
40 - 45	2 113	907	1 206	129	5	20	510	322	220	
45 - 50	2 487	1 139	1 347	193	/	40	324	415	371	
50 - 55	2 283	1 086	1 197	219	/	49	91	370	466	
55 - 60	1 832	870	961	175	/	44	15	292	433	
60 - 65	992	436	556	76	/	21	6	149	305	
65 und älter	220	18	202	/	-	/	/	37	160	
Familienstand										
Ledig	5 755	4 199	1 556	286	473	51	228	146	371	
Verheiratet	8 982	3 477	5 504	593	29	102	1 539	1 644	1 596	
Geschieden	1 749	993	756	192	5	41	151	128	238	
Verwitwet	445	153	292	40	/	10	16	65	160	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	3 399	-	3 399	384	416	92	752	796	960	
20 - 24 Stunden	2 040	-	2 040	247	57	46	565	550	575	
25 - 31 Stunden	2 451	243	2 208	406	26	53	523	537	664	
32 - 36 Stunden	1 244	782	462	75	9	15	95	101	167	
37 Stunden und mehr	7 796	7 796	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	2 254	1 201	1 054	133	75	37	276	243	289	
1 - 9 Stunden	1 149	60	1 089	115	184	38	197	217	338	
10 - 20 Stunden	3 311	103	3 208	391	205	69	803	853	887	
21 - 31 Stunden	2 620	433	2 187	364	32	47	539	549	656	
32 - 35 Stunden	1 088	689	399	71	7	11	88	86	138	
36 - 39 Stunden	1 810	1 740	70	15	/	/	12	15	26	
40 - 44 Stunden	3 647	3 573	74	16	/	/	16	15	23	
45 und mehr Stunden	1 050	1 023	27	6	/	/	/	5	9	
Berufsbereiche (Berufe in ... 1)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	185	97	88	16	/	/	21	19	27	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 320	845	475	85	20	28	99	106	138	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	136	78	58	6	/	/	17	13	19	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	271	199	73	/	7	/	29	18	15	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 831	575	1 256	263	48	44	201	299	402	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	2 900	1 234	1 665	306	196	32	311	345	476	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)	4 749	2 818	1 931	124	84	40	584	550	548	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 094	2 681	2 413	290	129	54	628	608	704	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	433	289	144	17	17	/	45	27	35	
Wirtschaftsunterbereich 3)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91	45	46	5	/	/	9	14	15	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 045	1 333	712	72	30	16	199	199	194	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	128	89	39	/	/	/	12	10	10	
Baugewerbe	313	152	162	13	/	/	42	46	56	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 469	1 507	1 962	349	186	43	392	425	567	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	814	469	345	45	34	8	78	76	104	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	634	390	244	13	/	5	87	72	61	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	1 840	912	928	142	55	23	233	218	257	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 361	858	502	38	6	13	159	142	145	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 235	3 066	3 169	431	184	92	723	781	956	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus-bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank-heit, Unfall-folgen	wegen persöhn-licher oder familiärer Verpflich-tungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes
Weiblich									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 472	8 669	7 803	1 067	421	187	1 903	1 939	2 287
Haupt-(Volks-)schulabschluss 4)	3 827	1 501	2 326	361	7	76	374	643	864
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 5)	6 757	3 637	3 120	518	35	77	814	818	859
Fachhoch-/Hochschulreife	5 857	3 513	2 344	186	379	33	711	476	558
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	31	18	13	/	/	/	/	/	6
Ohne allgemeinen Schulabschluss 6)	337	130	207	41	10	18	30	43	64
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	13 894	7 404	6 490	883	163	152	1 718	1 684	1 891
Lehre/Berufsausbildung 7)	9 416	4 660	4 756	709	69	115	1 168	1 291	1 404
Fachschulabschluss 8)	1 609	934	675	85	17	21	196	155	202
Fachhochschulabschluss 9)	934	580	353	30	14	5	126	88	90
Hochschulabschluss	1 761	1 112	649	54	62	10	207	139	177
Promotion	143	99	44	/	/	/	18	9	12
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	32	19	12	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 10)	3 002	1 398	1 604	225	345	53	214	298	469

4) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

8) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

9) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

10) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus-bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank-heit, Unfall-folgen	wegen persön-licher oder familiärer Verpflich-tungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Insgesamt	Insgesamt	35 187	25 201	9 986	1 519	959	339	1 984	2 103	3 083
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20		1 049	787	261	12	200	/	/	/	45
20 - 25		2 891	2 267	624	90	384	8	22	18	102
25 - 30		3 581	2 848	733	126	266	10	131	58	142
30 - 35		3 764	2 898	866	136	71	13	362	137	146
35 - 40		3 513	2 491	1 022	123	18	21	491	209	159
40 - 45		4 408	3 065	1 343	176	9	36	522	333	266
45 - 50		5 075	3 562	1 513	250	6	62	335	432	428
50 - 55		4 621	3 259	1 362	273	/	75	96	387	528
55 - 60		3 677	2 564	1 113	220	/	69	18	305	499
60 - 65		2 122	1 393	729	107	/	40	6	164	411
65 und älter		487	66	421	/	/	/	/	57	355
Familienstand										
Ledig		13 078	10 578	2 499	468	903	109	236	176	608
Verheiratet		18 595	12 322	6 274	767	48	160	1 575	1 724	2 000
Geschieden		2 957	2 062	896	241	8	58	155	135	300
Verwitwet		557	240	317	44	/	12	18	68	175
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden		4 470	-	4 470	566	785	159	763	843	1 354
20 - 24 Stunden		2 386	-	2 386	334	116	71	577	576	710
25 - 31 Stunden		2 913	338	2 575	525	44	87	542	569	809
32 - 36 Stunden		2 514	1 959	555	93	14	22	102	115	210
37 Stunden und mehr		22 904	22 904	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden		4 314	3 027	1 287	172	136	56	282	257	383
1 - 9 Stunden		1 678	173	1 505	173	351	64	200	233	486
10 - 20 Stunden		4 217	262	3 956	562	394	119	818	898	1 164
21 - 31 Stunden		3 489	943	2 547	478	56	79	556	580	798
32 - 35 Stunden		2 230	1 757	473	88	12	16	93	94	171
36 - 39 Stunden		4 248	4 165	84	17	/	/	13	17	34
40 - 44 Stunden		10 701	10 606	95	21	6	/	17	17	32
45 und mehr Stunden		4 309	4 270	40	9	/	/	5	7	14
Berufsbereiche (Berufe in ... 1)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau		560	403	158	38	8	11	22	24	55
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung		7 336	6 589	747	149	65	59	105	125	244
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik		2 023	1 758	265	73	15	23	21	24	109
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik		1 280	1 150	130	8	33	/	32	22	31
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit		4 916	3 178	1 737	390	131	87	208	325	596
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus		4 260	2 331	1 929	360	298	39	315	357	560
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)		7 399	5 283	2 116	139	150	50	592	564	621
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung		6 564	3 869	2 696	335	219	62	642	630	807
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschafts-wissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung		823	623	199	26	35	/	48	32	56
Wirtschaftsunterbereich 3)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		272	199	73	11	/	/	9	16	28
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		7 412	6 525	887	97	67	32	204	214	273
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.		548	496	52	6	/	/	13	11	16
Baugewerbe		2 181	1 910	270	47	14	12	44	52	101
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe		6 346	3 926	2 420	468	316	66	398	447	726
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation		2 765	2 165	600	101	91	26	83	92	207
Finanz- und Versicherungsdienstleister		1 141	875	266	15	9	6	88	75	72
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt-schaftliche Dienstleistungen		3 359	2 170	1 189	203	115	40	239	234	358
Öffentliche Verwaltung u.ä.		2 790	2 221	569	50	12	17	165	150	175
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)		8 374	4 714	3 660	521	325	135	741	812	1 126

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Insgesamt										
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 113	24 636	9 476	1 427	790	301	1 950	2 053	2 956	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 4)	9 415	6 539	2 876	511	12	138	384	684	1 148	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 5)	12 679	9 175	3 504	641	59	110	825	847	1 022	
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	11 952	8 873	3 080	272	718	52	737	521	779	
Ohne allgemeinen Schulabschlusses	65	49	16	/	/	/	/	/	7	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 6)	833	510	323	88	20	37	31	47	101	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	28 966	21 288	7 678	1 142	304	243	1 761	1 787	2 441	
Lehre/Berufsausbildung 7)	19 374	13 828	5 545	911	140	189	1 188	1 353	1 764	
Fachschulabschluss 8)	3 240	2 450	790	100	25	30	201	167	268	
Fachhochschulabschluss 9)	2 389	1 948	441	42	29	9	133	99	130	
Hochschulabschluss	3 488	2 663	824	82	108	14	216	155	249	
Promotion	409	347	61	/	/	/	20	11	23	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	67	51	16	/	/	/	/	/	7	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 10)	6 149	3 861	2 289	373	654	94	220	314	634	

4) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

8) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

9) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

10) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Ausländer										
Zusammen	3 042	2 073	968	239	91	26	181	160	270	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	82	57	25	/	14	/	-	/	6	
20 - 25	244	175	69	17	31	/	/	/	15	
25 - 30	347	257	91	20	27	/	17	8	19	
30 - 35	445	311	134	33	13	/	40	21	26	
35 - 40	481	322	159	34	/	/	58	31	31	
40 - 45	447	288	159	39	/	/	43	32	41	
45 - 50	369	257	111	34	/	/	15	27	32	
50 - 55	273	184	89	30	/	5	/	15	34	
55 - 60	199	132	67	19	/	5	/	13	29	
60 - 65	124	83	42	8	-	/	/	8	21	
65 und älter	29	7	22	/	-	/	/	/	16	
Familienstand										
Ledig	912	688	223	59	77	/	11	12	60	
Verheiratet	1 837	1 210	628	140	13	15	152	135	174	
Geschieden	246	154	92	36	/	5	15	9	26	
Verwitwet	46	22	24	/	/	/	/	/	11	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	509	-	509	116	69	15	95	88	127	
20 - 24 Stunden	230	-	230	58	17	6	44	37	69	
25 - 31 Stunden	238	36	202	60	/	6	38	31	64	
32 - 36 Stunden	215	188	27	6	/	/	/	5	10	
37 Stunden und mehr	1 850	1 850	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	322	216	106	23	11	/	23	16	30	
1 - 9 Stunden	178	11	168	33	28	6	30	27	45	
10 - 20 Stunden	473	19	455	115	44	12	85	81	117	
21 - 31 Stunden	280	78	203	59	6	5	37	31	65	
32 - 35 Stunden	185	160	25	6	/	/	/	/	9	
36 - 39 Stunden	292	289	/	/	/	/	/	/	/	
40 - 44 Stunden	1 000	994	6	/	/	-	/	/	/	
45 und mehr Stunden	311	308	/	/	/	-	/	/	/	
Berufsbereiche (Berufe in ... 1)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	43	33	10	/	-	/	/	/	/	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	801	668	133	45	8	/	18	17	40	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	211	176	35	17	/	/	/	/	11	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	100	93	7	/	/	-	/	/	/	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	700	382	318	86	15	11	56	62	87	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	434	227	208	50	29	/	40	29	56	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)	285	203	82	8	12	/	25	13	22	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	402	240	162	27	19	/	37	32	44	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	63	51	12	/	/	-	/	/	/	
Wirtschaftsunterbereich 3)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	15	/	/	-	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	721	639	81	19	6	/	18	15	22	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	28	25	/	/	/	-	/	/	/	
Baugewerbe	225	186	39	14	/	/	/	/	12	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	742	428	314	88	34	8	54	43	87	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	260	205	55	16	8	/	7	6	15	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	41	34	7	/	/	-	/	/	/	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	366	194	172	42	12	5	36	33	44	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	55	39	16	/	/	/	/	/	6	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	585	309	276	55	29	6	55	52	79	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3 ERWERBSLOSE

3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

1 000

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		65 u. älter
		Insgesamt									
Ledig	männlich	705	56	136	234	122	105	36	16	/	
	weiblich	384	41	90	133	58	45	12	6	/	
	insgesamt	1 089	96	226	367	180	151	47	22	/	
Verheiratet	männlich	379	/	/	54	80	107	66	64	/	
	weiblich	376	/	11	68	88	114	55	38	/	
	insgesamt	755	/	16	122	168	221	121	102	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	147	-	/	7	27	58	34	19	/	
	weiblich	190	-	/	15	40	70	34	28	/	
	insgesamt	337	-	/	22	66	128	69	47	/	
Insgesamt	männlich	1 231	56	141	296	229	271	136	99	/	
	weiblich	950	41	102	216	186	229	101	72	/	
	insgesamt	2 181	97	243	511	415	500	237	171	8	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ... unter 3 Monate									
Ledig	männlich	131	8	33	50	23	13	/	/	-	
	weiblich	65	5	17	27	9	/	/	/	-	
	insgesamt	196	13	49	77	32	18	/	/	-	
Verheiratet	männlich	71	-	/	14	20	19	11	6	/	
	weiblich	55	/	/	10	13	21	6	/	/	
	insgesamt	127	/	/	24	33	40	17	9	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	22	-	-	/	5	9	/	/	/	
	weiblich	24	-	-	/	6	9	/	/	/	
	insgesamt	46	-	-	5	11	18	8	/	/	
Insgesamt	männlich	224	8	34	65	48	41	18	9	/	
	weiblich	144	6	18	41	28	35	11	6	/	
	insgesamt	368	13	52	106	76	76	29	15	/	
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	181	7	41	73	32	21	5	/	/	
	weiblich	89	/	24	33	14	10	/	/	-	
	insgesamt	270	11	65	106	46	32	7	/	/	
Verheiratet	männlich	106	-	/	18	23	29	18	15	/	
	weiblich	85	/	/	16	21	25	12	10	/	
	insgesamt	191	/	/	34	44	54	29	25	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	32	-	/	/	7	13	6	/	/	
	weiblich	41	-	-	/	10	18	6	/	/	
	insgesamt	73	-	/	/	17	31	12	7	/	
Insgesamt	männlich	319	7	43	94	62	63	29	20	/	
	weiblich	216	/	27	51	44	53	20	14	/	
	insgesamt	534	11	70	145	106	117	49	35	/	
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	89	/	16	34	17	14	/	/	-	
	weiblich	51	/	12	20	8	7	/	/	/	
	insgesamt	140	/	27	55	24	21	5	/	/	
Verheiratet	männlich	59	-	/	8	11	16	8	15	/	
	weiblich	54	-	/	9	11	15	9	9	-	
	insgesamt	113	-	/	17	21	31	17	24	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	18	-	-	/	/	8	/	/	/	
	weiblich	27	-	/	/	6	10	6	/	/	
	insgesamt	45	-	/	/	10	18	9	/	/	
Insgesamt	männlich	166	/	16	43	32	38	15	19	/	
	weiblich	132	/	14	31	24	33	16	12	/	
	insgesamt	298	/	30	74	56	71	31	31	/	
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	304	39	46	77	50	57	24	10	/	
	weiblich	179	29	37	52	27	23	7	/	/	
	insgesamt	483	67	84	129	78	80	30	15	/	
Verheiratet	männlich	143	/	/	15	26	43	28	28	/	
	weiblich	181	/	6	33	44	52	29	16	/	
	insgesamt	324	/	7	48	70	95	57	44	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	75	-	-	/	10	29	21	13	/	
	weiblich	98	-	/	7	18	33	19	19	/	
	insgesamt	173	-	/	9	28	62	40	32	/	
Insgesamt	männlich	522	39	48	94	87	128	73	51	/	
	weiblich	458	29	43	92	90	108	54	40	/	
	insgesamt	981	68	91	186	176	236	127	91	/	

3 ERWERBSLOSE

noch 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

In Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		65 u. älter
		Insgesamt									
Ledig	männlich	8,8	8,8	8,5	8,1	8,1	10,2	14,9	15,4	/	
	weiblich	6,3	8,0	6,5	5,8	5,7	6,5	7,1	7,8	/	
	insgesamt	7,7	8,4	7,6	7,1	7,1	8,7	11,7	12,2	/	
Verheiratet	männlich	3,8	/	/	4,5	3,1	3,0	4,5	6,6	/	
	weiblich	4,0	/	11,9	5,2	3,6	3,4	4,1	5,3	/	
	insgesamt	3,9	/	11,1	4,9	3,3	3,2	4,3	6,1	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	10,0	-	/	11,4	8,9	9,0	12,9	12,4	/	
	weiblich	8,0	-	/	12,3	8,3	7,1	7,9	10,0	/	
	insgesamt	8,8	-	/	12,0	8,5	7,9	9,8	10,9	/	
Insgesamt	männlich	6,3	8,8	8,5	7,1	5,2	5,2	6,9	8,0	/	
	weiblich	5,3	8,0	6,9	5,8	4,7	4,6	5,2	6,7	/	
	insgesamt	5,8	8,5	7,8	6,5	5,0	4,9	6,0	7,4	1,6	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...									
		unter 3 Monate									
Ledig	männlich	1,6	1,2	2,0	1,7	1,5	1,3	/	/	-	
	weiblich	1,1	1,1	1,2	1,2	0,9	/	/	/	-	
	insgesamt	1,4	1,1	1,7	1,5	1,3	1,0	/	/	-	
Verheiratet	männlich	0,7	-	/	1,1	0,8	0,5	0,8	0,6	/	
	weiblich	0,6	/	/	0,8	0,5	0,6	0,4	/	/	
	insgesamt	0,7	/	/	1,0	0,7	0,6	0,6	0,5	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,5	-	-	/	1,8	1,4	/	/	/	
	weiblich	1,0	-	-	/	1,2	0,9	/	/	/	
	insgesamt	1,2	-	-	2,9	1,4	1,1	1,1	/	/	
Insgesamt	männlich	1,1	1,2	2,0	1,6	1,1	0,8	0,9	0,7	/	
	weiblich	0,8	1,1	1,2	1,1	0,7	0,7	0,6	0,5	/	
	insgesamt	1,0	1,2	1,7	1,3	0,9	0,7	0,7	0,6	/	
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	2,3	1,0	2,6	2,5	2,1	2,1	2,2	/	/	
	weiblich	1,5	/	1,8	1,5	1,3	1,5	/	/	-	
	insgesamt	1,9	1,0	2,2	2,0	1,8	1,8	1,8	/	/	
Verheiratet	männlich	1,1	-	/	1,5	0,9	0,8	1,2	1,6	/	
	weiblich	0,9	/	/	1,2	0,8	0,8	0,9	1,3	/	
	insgesamt	1,0	/	/	1,4	0,9	0,8	1,0	1,5	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	2,2	-	/	/	2,2	2,0	2,3	/	/	
	weiblich	1,7	-	-	/	2,1	1,8	1,4	/	/	
	insgesamt	1,9	-	/	/	2,2	1,9	1,8	1,6	/	
Insgesamt	männlich	1,6	1,0	2,6	2,3	1,4	1,2	1,5	1,6	/	
	weiblich	1,2	/	1,8	1,4	1,1	1,1	1,0	1,4	/	
	insgesamt	1,4	1,0	2,2	1,8	1,3	1,1	1,3	1,5	/	
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	1,1	/	1,0	1,2	1,1	1,4	/	/	-	
	weiblich	0,8	/	0,9	0,9	0,8	1,0	/	/	/	
	insgesamt	1,0	/	0,9	1,1	1,0	1,2	1,3	/	/	
Verheiratet	männlich	0,6	-	/	0,6	0,4	0,4	0,6	1,6	/	
	weiblich	0,6	-	/	0,7	0,4	0,5	0,6	1,2	-	
	insgesamt	0,6	-	/	0,7	0,4	0,5	0,6	1,4	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,3	-	-	/	/	1,2	/	/	/	
	weiblich	1,1	-	/	/	1,2	1,1	1,3	/	/	
	insgesamt	1,2	-	/	/	1,3	1,1	1,3	/	/	
Insgesamt	männlich	0,9	/	1,0	1,0	0,7	0,7	0,8	1,5	/	
	weiblich	0,7	/	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	1,1	/	
	insgesamt	0,8	/	1,0	0,9	0,7	0,7	0,8	1,3	/	
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	3,8	6,1	2,9	2,7	3,3	5,5	10,0	10,1	/	
	weiblich	2,9	5,6	2,7	2,3	2,7	3,3	4,0	/	/	
	insgesamt	3,4	5,9	2,8	2,5	3,1	4,6	7,6	8,2	/	
Verheiratet	männlich	1,4	/	/	1,2	1,0	1,2	1,9	2,9	/	
	weiblich	1,9	/	5,7	2,6	1,8	1,6	2,2	2,3	/	
	insgesamt	1,7	/	4,6	1,9	1,4	1,4	2,0	2,6	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	5,1	-	-	/	3,3	4,5	7,8	8,5	/	
	weiblich	4,1	-	/	6,0	3,8	3,3	4,3	6,8	/	
	insgesamt	4,5	-	/	4,9	3,6	3,8	5,7	7,4	/	
Insgesamt	männlich	2,7	6,1	2,9	2,3	2,0	2,5	3,7	4,2	/	
	weiblich	2,6	5,7	2,9	2,5	2,3	2,2	2,8	3,7	/	
	insgesamt	2,6	5,9	2,9	2,4	2,1	2,3	3,3	4,0	/	

3 ERWERBSLOSE

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

1.000

Wirtschaftsbereich2)	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	30	18	/	18	12	/	12
Produzierendes Gewerbe	618	14	604	466	11	455	152	/	150
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	640	36	604	343	25	318	297	11	286
Sonstige Dienstleistungen	664	30	634	289	17	272	375	13	362
Insgesamt	1 952	80	1 873	1 116	54	1 063	836	26	810
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	6	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	118	/	117	93	/	91	26	/	25
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	124	/	120	73	/	70	51	/	51
Sonstige Dienstleistungen	119	6	113	54	/	51	64	/	62
Insgesamt	368	11	357	224	8	216	144	/	141
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	-	6	/	-	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	171	/	167	133	/	129	38	/	38
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	184	7	176	105	5	100	78	/	76
Sonstige Dienstleistungen	174	8	166	77	/	72	97	/	94
Insgesamt	534	19	515	318	13	306	216	6	210
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	87	/	86	66	/	64	22	/	21
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	99	5	94	51	/	47	49	/	48
Sonstige Dienstleistungen	108	/	103	47	/	44	61	/	59
Insgesamt	298	11	287	166	8	158	132	/	129
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15	/	14	8	/	8	7	/	7
Produzierendes Gewerbe	242	6	235	175	5	170	67	/	65
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	233	19	214	114	13	102	118	7	112
Sonstige Dienstleistungen	263	12	251	111	7	104	152	5	147
Insgesamt	752	38	714	408	25	383	344	13	331

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

noch 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

In Prozent der Erwerbspersonen

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,2	/	10,4	4,6	/	9,3	6,5	/	12,5
Produzierendes Gewerbe	5,4	1,6	5,7	5,3	1,5	5,7	5,7	/	5,8
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	6,1	3,0	6,5	5,9	3,0	6,4	6,4	3,0	6,6
Sonstige Dienstleistungen	3,7	1,4	4,0	4,2	1,4	4,8	3,4	1,3	3,6
Insgesamt	4,8	1,8	5,2	5,1	1,8	5,6	4,5	1,7	4,7
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,1	/	2,2	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,0	/	1,1	1,1	/	1,1	1,0	/	1,0
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,2	/	1,3	1,3	/	1,4	1,1	/	1,2
Sonstige Dienstleistungen	0,7	0,3	0,7	0,8	/	0,9	0,6	/	0,6
Insgesamt	0,9	0,2	1,0	1,0	0,3	1,1	0,8	/	0,8
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	-	2,0	/	-	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,5	/	1,6	1,5	/	1,6	1,4	/	1,5
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,8	0,6	1,9	1,8	0,6	2,0	1,7	/	1,8
Sonstige Dienstleistungen	1,0	0,4	1,1	1,1	/	1,3	0,9	/	0,9
Insgesamt	1,3	0,4	1,4	1,5	0,4	1,6	1,2	0,4	1,2
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	0,8	/	0,8	0,7	/	0,8	0,8	/	0,8
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	0,9	0,4	1,0	0,9	/	0,9	1,0	/	1,1
Sonstige Dienstleistungen	0,6	/	0,7	0,7	/	0,8	0,5	/	0,6
Insgesamt	0,7	0,3	0,8	0,8	0,3	0,8	0,7	/	0,8
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,5	/	5,0	2,0	/	4,0	3,7	/	6,9
Produzierendes Gewerbe	2,1	0,8	2,2	2,0	0,7	2,1	2,5	/	2,5
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	2,2	1,6	2,3	2,0	1,5	2,1	2,5	1,9	2,6
Sonstige Dienstleistungen	1,5	0,5	1,6	1,6	0,6	1,8	1,4	0,5	1,5
Insgesamt	1,9	0,8	2,0	1,9	0,8	2,0	1,9	0,9	1,9

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
unter 1 Monat	männlich	101	9	20	28	18	16	7	/	/
	weiblich	84	8	14	27	12	15	/	/	/
	insgesamt	185	17	34	54	30	31	11	6	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	180	14	32	57	31	27	13	6	/
	weiblich	143	12	24	41	29	26	8	/	/
	insgesamt	324	26	56	98	60	53	21	9	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	165	12	24	49	30	29	12	8	/
	weiblich	134	7	19	35	28	28	9	8	/
	insgesamt	299	19	43	84	58	56	21	16	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	186	9	25	50	35	34	17	15	/
	weiblich	147	6	17	34	31	36	14	9	/
	insgesamt	334	15	41	84	66	71	31	24	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	98	/	12	25	17	21	9	9	/
	weiblich	78	/	9	15	15	21	8	6	/
	insgesamt	176	8	21	40	32	42	17	16	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	83	/	8	19	17	17	10	8	/
	weiblich	65	/	7	13	12	15	8	8	/
	insgesamt	148	/	16	33	29	32	18	16	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	153	/	13	32	29	41	20	14	/
	weiblich	107	/	8	23	22	29	14	10	/
	insgesamt	260	/	21	55	51	70	34	23	/
4 Jahre und mehr	männlich	249	/	6	32	48	81	47	34	/
	weiblich	182	/	/	25	37	57	33	25	/
	insgesamt	431	/	9	57	85	138	80	60	/
Ohne Angabe	männlich	16	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	10	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	26	/	/	6	/	6	/	/	/
Insgesamt	männlich	1 231	56	141	296	229	271	136	99	/
	weiblich	950	41	102	216	186	229	101	72	/
	insgesamt	2 181	97	243	511	415	500	237	171	8
In Prozent der Altersgruppe										
unter 1 Monat	männlich	100,0	9,0	19,5	27,7	17,8	15,6	6,7	/	/
	weiblich	100,0	10,0	16,8	31,7	14,7	18,0	/	/	/
	insgesamt	100,0	9,4	18,3	29,5	16,4	16,7	6,2	3,1	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100,0	7,8	17,6	31,4	17,2	15,2	7,3	3,3	/
	weiblich	100,0	8,4	16,7	28,8	20,0	18,1	5,5	/	/
	insgesamt	100,0	8,1	17,2	30,3	18,4	16,5	6,5	2,9	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100,0	7,4	14,3	29,6	18,5	17,5	7,3	5,1	/
	weiblich	100,0	5,0	14,3	26,3	21,0	20,6	6,8	5,7	/
	insgesamt	100,0	6,3	14,3	28,2	19,6	18,9	7,1	5,4	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100,0	4,8	13,1	27,1	18,8	18,4	9,4	8,1	/
	weiblich	100,0	4,3	11,4	22,9	20,8	24,7	9,5	6,0	/
	insgesamt	100,0	4,6	12,4	25,2	19,7	21,2	9,4	7,2	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100,0	/	12,1	25,7	17,3	21,3	8,8	9,4	/
	weiblich	100,0	/	11,4	19,4	18,7	26,6	10,7	8,2	/
	insgesamt	100,0	4,7	11,8	22,9	17,9	23,6	9,7	8,9	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100,0	/	10,2	23,1	20,5	20,7	12,0	9,8	/
	weiblich	100,0	/	11,1	20,5	18,3	22,3	12,6	11,7	/
	insgesamt	100,0	/	10,6	22,0	19,5	21,4	12,2	10,7	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100,0	/	8,5	20,8	19,2	27,0	13,1	8,9	/
	weiblich	100,0	/	7,1	21,7	20,2	27,2	12,7	9,1	/
	insgesamt	100,0	/	7,9	21,2	19,6	27,1	12,9	9,0	/
4 Jahre und mehr	männlich	100,0	/	2,3	12,8	19,4	32,6	18,7	13,7	/
	weiblich	100,0	/	/	13,9	20,2	31,4	18,3	14,0	/
	insgesamt	100,0	/	2,1	13,3	19,7	32,1	18,5	13,8	/
Ohne Angabe	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	22,4	/	24,7	/	/	/
Insgesamt	männlich	100,0	4,5	11,5	24,0	18,6	22,0	11,0	8,0	/
	weiblich	100,0	4,3	10,7	22,7	19,6	24,1	10,6	7,6	/
	insgesamt	100,0	4,4	11,1	23,5	19,0	22,9	10,9	7,8	0,4

3 ERWERBSLOSE

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
1 000

Art der Arbeitsuche (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche						Ohne Angabe	
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre		2 und mehr Jahre
Insgesamt	m	1 231	101	180	165	186	98	83	402	16
	w	950	84	143	134	147	78	65	288	10
	i	2 181	185	324	299	334	176	148	691	26
Suche abgeschlossen	m	26	5	7	5	/	/	/	/	/
	w	22	5	/	/	/	/	/	/	/
	i	47	10	12	9	5	/	/	/	/
		Suche nach einer Tätigkeit als:								
Selbstständiger	m	43	/	5	5	7	/	/	13	/
	w	24	/	/	/	/	/	/	5	/
	i	67	8	10	8	11	6	/	18	/
Arbeitnehmer	m	1 155	89	165	154	177	92	79	386	13
	w	902	74	133	126	140	76	62	281	9
	i	2 057	163	298	280	317	168	140	667	22
		darunter:								
		Art der gesuchten Tätigkeit								
- nur Vollzeitstätigkeit	m	686	56	113	102	117	55	47	189	8
	w	262	26	45	43	42	21	18	65	/
	i	948	82	158	145	159	76	65	254	10
- nur Teilzeittätigkeit	m	56	9	11	7	/	/	/	16	/
	w	223	24	38	32	34	20	15	59	/
	i	279	34	50	39	39	24	17	75	/
- Vollzeitstätigkeit, ggf. Teilzeittätigkeit	m	328	19	32	37	44	27	23	145	/
	w	282	15	34	33	43	26	19	109	/
	i	611	34	66	70	87	52	42	254	/
- Teilzeittätigkeit, ggf. Vollzeitstätigkeit	m	21	/	/	/	/	/	/	9	/
	w	68	/	8	9	12	/	/	25	/
	i	90	6	10	11	14	7	5	34	/
- Teilzeittätigkeit oder Vollzeitstätigkeit	m	61	/	6	6	9	/	/	26	/
	w	63	/	7	9	9	/	6	22	/
	i	124	7	13	15	18	9	11	48	/
		darunter:								
		Erste Methode der aktiven Arbeitsuche								
Arbeitsamt	m	980	66	136	129	155	80	69	335	11
	w	706	50	96	96	113	60	46	237	7
	i	1 686	116	231	225	268	140	115	572	18
		darunter:								
mit Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	m	841	50	111	111	134	66	59	301	9
	w	569	35	72	76	95	47	37	202	6
	i	1 411	84	183	186	229	113	96	504	15
Private Vermittlung	m	17	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	14	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	31	/	/	6	/	/	/	7	/
Aufgabe von Inseraten	m	17	/	/	/	/	/	/	5	/
	w	18	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	35	/	6	6	/	/	/	10	/
Bewerbung auf Inserate	m	76	8	14	12	10	6	/	22	/
	w	88	9	18	14	13	7	7	19	/
	i	164	18	32	26	22	13	11	41	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	11	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	11	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	23	/	/	/	/	/	/	5	-
Persönliche Verbindung	m	23	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	29	/	6	/	/	/	/	6	/
	i	52	8	11	7	7	/	/	12	/
Durchsehen von Inseraten	m	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	25	/	/	/	/	/	/	7	/
	i	39	5	6	/	6	/	/	11	/
Tests, Vorstellungsgespr., Prüfungen	m	/	/	-	/	/	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	/	/
	i	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Sonstige Bemühungen	m	13	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	11	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	24	/	/	/	/	/	/	7	/

3 ERWERBSLOSE

3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		Insgesamt								
Insgesamt	männlich	1 231	56	141	296	229	271	136	99	/
	weiblich	950	41	102	216	186	229	101	72	/
	insgesamt	2 181	97	243	511	415	500	237	171	8
Arbeitsuchende zusammen	männlich	1 205	52	136	288	225	267	135	98	/
	weiblich	929	38	98	210	183	226	99	71	/
	insgesamt	2 134	90	235	498	408	493	234	169	8
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	745	8	60	164	153	190	96	73	/
	weiblich	465	/	32	87	93	134	65	48	/
	insgesamt	1 210	13	91	251	247	324	161	121	/
eigener Kündigung	männlich	68	/	8	22	13	11	5	/	-
	weiblich	75	/	7	21	15	18	7	/	-
	insgesamt	142	6	15	43	28	29	12	9	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	9	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	34	/	/	9	12	8	/	/	-
	insgesamt	43	/	/	12	13	10	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	26	/	/	8	/	/	/	/	-
	weiblich	22	/	/	6	/	/	/	/	-
	insgesamt	47	7	9	14	7	6	/	/	-
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...								
		unter 3 Monate								
Insgesamt	männlich	224	8	34	65	48	41	18	9	/
	weiblich	144	6	18	41	28	35	11	6	/
	insgesamt	368	13	52	106	76	76	29	15	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	218	7	33	63	47	40	18	9	/
	weiblich	140	5	17	39	27	34	11	6	/
	insgesamt	358	13	50	102	74	74	29	14	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	148	/	21	42	33	29	13	7	-
	weiblich	87	/	9	23	17	23	7	/	/
	insgesamt	234	7	30	65	50	52	19	11	/
eigener Kündigung	männlich	15	/	/	7	/	/	/	/	-
	weiblich	13	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	29	/	/	11	/	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	6	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	10	/	/	/	/	/	/	/	-
		3 - 12 Monate								
Insgesamt	männlich	319	7	43	94	62	63	29	20	/
	weiblich	216	/	27	51	44	53	20	14	/
	insgesamt	534	11	70	145	106	117	49	35	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	311	6	42	91	61	62	28	20	/
	weiblich	211	/	26	50	43	52	20	14	/
	insgesamt	522	11	67	141	104	115	48	34	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	217	/	25	61	45	46	22	15	/
	weiblich	128	/	13	26	28	34	15	11	/
	insgesamt	345	/	38	87	73	80	36	26	/
eigener Kündigung	männlich	21	/	/	8	/	/	/	/	-
	weiblich	25	/	/	7	5	6	/	/	-
	insgesamt	46	/	6	14	9	9	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	6	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	7	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	12	/	/	/	/	/	/	/	-

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1 - 2 Jahre										
Insgesamt	männlich	166	/	16	43	32	38	15	19	/
	weiblich	132	/	14	31	24	33	16	12	/
	insgesamt	298	/	30	74	56	71	31	31	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	164	/	16	42	31	37	15	18	/
	weiblich	129	/	13	30	24	32	15	12	/
	insgesamt	293	/	29	72	55	70	30	30	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	111	/	9	24	23	28	12	14	/
	weiblich	78	/	6	15	14	23	10	9	-
	insgesamt	188	/	15	39	37	51	22	22	/
eigener Kündigung	männlich	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	23	/	/	7	/	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	6	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	5	-	/	/	/	/	/	/	-
2 Jahre und mehr										
Insgesamt	männlich	522	39	48	94	87	128	73	51	/
	weiblich	458	29	43	92	90	108	54	40	/
	insgesamt	981	68	91	186	176	236	127	91	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	513	36	46	92	86	127	73	51	/
	weiblich	449	26	42	90	88	107	54	39	/
	insgesamt	961	62	87	182	174	234	127	90	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	270	/	5	37	52	87	51	38	/
	weiblich	173	/	/	23	34	54	33	24	/
	insgesamt	442	/	9	59	87	141	84	62	/
eigener Kündigung	männlich	21	/	/	/	/	6	/	/	-
	weiblich	25	/	/	6	6	7	/	/	-
	insgesamt	45	/	/	10	10	13	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	-	/	/	/	/	/	-
	weiblich	24	-	/	6	10	6	/	/	-
	insgesamt	28	-	/	7	10	7	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	19	6	/	/	/	/	/	/	-

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
Insgesamt										
Insgesamt	männlich	100,0	4,5	11,5	24,0	18,6	22,0	11,0	8,0	/
	weiblich	100,0	4,3	10,7	22,7	19,6	24,1	10,6	7,6	/
	insgesamt	100,0	4,4	11,1	23,5	19,0	22,9	10,9	7,8	0,4
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	4,3	11,3	23,9	18,7	22,2	11,2	8,1	/
	weiblich	100,0	4,0	10,6	22,6	19,7	24,3	10,7	7,7	/
	insgesamt	100,0	4,2	11,0	23,3	19,1	23,1	11,0	7,9	0,4
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	1,1	8,0	22,0	20,6	25,5	12,9	9,7	/
	weiblich	100,0	/	6,8	18,8	20,0	28,9	14,0	10,4	/
	insgesamt	100,0	1,0	7,6	20,8	20,4	26,8	13,3	10,0	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	11,7	32,4	19,2	17,0	7,7	/	-
	weiblich	100,0	/	9,5	27,9	20,3	23,7	9,1	/	-
	insgesamt	100,0	4,2	10,5	30,0	19,8	20,5	8,5	6,5	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	26,8	34,8	23,2	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	28,2	31,0	22,4	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	31,3	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	26,3	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	15,5	18,2	29,1	15,0	13,6	/	/	-
Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...										
unter 3 Monate										
Insgesamt	männlich	100,0	3,4	15,1	29,1	21,7	18,4	8,2	3,9	/
	weiblich	100,0	3,9	12,7	28,2	19,3	24,1	7,4	4,0	/
	insgesamt	100,0	3,6	14,2	28,8	20,7	20,6	7,9	4,0	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	3,4	15,1	29,0	21,7	18,3	8,3	4,0	/
	weiblich	100,0	3,8	12,5	27,8	19,4	24,5	7,6	4,1	/
	insgesamt	100,0	3,6	14,1	28,5	20,8	20,7	8,0	4,0	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	13,9	28,3	22,4	19,6	8,5	4,4	-
	weiblich	100,0	/	10,8	26,8	19,8	26,8	7,9	/	/
	insgesamt	100,0	2,8	12,8	27,7	21,4	22,3	8,3	4,7	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	43,9	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	39,4	/	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
3 - 12 Monate										
Insgesamt	männlich	100,0	2,1	13,6	29,4	19,4	19,9	9,1	6,3	/
	weiblich	100,0	/	12,4	23,8	20,6	24,8	9,3	6,7	/
	insgesamt	100,0	2,1	13,1	27,1	19,9	21,9	9,2	6,5	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,1	13,4	29,2	19,6	20,1	9,2	6,4	/
	weiblich	100,0	/	12,3	23,9	20,6	24,9	9,3	6,8	/
	insgesamt	100,0	2,0	12,9	27,1	20,0	22,0	9,2	6,6	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	11,6	28,1	20,7	21,2	9,9	6,9	/
	weiblich	100,0	/	9,8	20,6	21,7	26,7	11,4	8,5	/
	insgesamt	100,0	/	11,0	25,3	21,1	23,3	10,5	7,5	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	35,9	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	26,9	21,2	23,9	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	13,8	31,1	19,7	19,0	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1 - 2 Jahre										
Insgesamt	männlich	100,0	/	9,8	26,0	19,1	22,7	9,2	11,2	/
	weiblich	100,0	/	10,3	23,7	18,3	24,9	12,0	9,1	/
	insgesamt	100,0	/	10,0	25,0	18,8	23,7	10,5	10,3	/
Arbeitssuchende zusammen	männlich	100,0	/	9,8	25,6	19,2	22,9	9,3	11,2	/
	weiblich	100,0	/	10,3	23,6	18,5	25,0	11,7	9,1	/
	insgesamt	100,0	/	10,0	24,7	18,9	23,8	10,4	10,3	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	8,0	22,0	20,9	25,2	10,4	12,2	/
	weiblich	100,0	/	7,3	19,4	18,0	30,0	13,4	11,5	-
	insgesamt	100,0	/	7,7	21,0	19,7	27,2	11,7	11,9	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	29,7	/	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	-	/	/	/	/	-	/	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
2 Jahre und mehr										
Insgesamt	männlich	100,0	7,4	9,1	18,0	16,6	24,6	14,0	9,8	/
	weiblich	100,0	6,3	9,5	20,2	19,6	23,5	11,8	8,6	/
	insgesamt	100,0	6,9	9,3	19,0	18,0	24,1	13,0	9,3	/
Arbeitssuchende zusammen	männlich	100,0	6,9	8,9	17,9	16,7	24,9	14,2	10,0	/
	weiblich	100,0	5,8	9,3	20,1	19,6	23,9	12,0	8,7	/
	insgesamt	100,0	6,4	9,1	19,0	18,1	24,4	13,2	9,4	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	1,9	13,5	19,4	32,2	18,7	14,0	/
	weiblich	100,0	/	/	13,3	19,9	31,2	19,2	14,0	/
	insgesamt	100,0	/	2,1	13,4	19,6	31,8	18,9	14,0	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	28,9	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	24,4	22,9	29,4	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	23,1	21,5	29,2	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	-	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	25,1	39,5	23,8	/	/	-
	insgesamt	100,0	-	/	26,6	36,7	24,1	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	32,2	/	/	/	/	/	/	-

4 LÄNDER

4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig		ver- heiratet		geschieden/ verwitwet	
	1 000				1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
Männlich												
Deutschland	39 454	17 647	18 382	3 425	22 424	56,8	8 783	49,8	11 877	64,6	1 764	51,5
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 663	14 072	14 941	2 650	18 038	57,0	6 820	48,5	9 839	65,9	1 379	52,0
Neue Länder einschl. Berlin	7 791	3 575	3 441	774	4 386	56,3	1 964	54,9	2 038	59,2	385	49,7
Baden-Württemberg	5 210	2 359	2 452	399	3 055	58,6	1 151	48,8	1 684	68,7	221	55,4
Bayern	6 169	2 788	2 892	489	3 653	59,2	1 432	51,4	1 960	67,8	261	53,5
Berlin	1 656	907	588	162	946	57,1	506	55,8	356	60,5	84	51,9
Brandenburg	1 205	517	565	123	683	56,7	277	53,6	343	60,7	63	51,0
Bremen	320	159	130	31	170	53,2	76	48,0	79	60,8	15	47,8
Hamburg	847	440	330	77	484	57,1	234	53,1	209	63,5	41	52,9
Hessen	2 952	1 285	1 421	246	1 684	57,0	622	48,4	936	65,9	126	51,1
Mecklenburg-Vorpommern	787	340	369	78	439	55,8	185	54,5	216	58,5	38	48,7
Niedersachsen	3 813	1 677	1 810	325	2 137	56,1	803	47,9	1 173	64,8	161	49,5
Nordrhein-Westfalen	8 546	3 735	4 073	738	4 725	55,3	1 720	46,1	2 626	64,5	378	51,2
Rheinland-Pfalz	1 956	831	957	168	1 106	56,5	398	47,9	623	65,1	85	50,6
Saarland	483	198	234	51	271	56,1	100	50,4	143	61,2	28	55,4
Sachsen	1 977	885	909	183	1 097	55,5	484	54,8	524	57,7	89	48,3
Sachsen-Anhalt	1 101	464	513	123	613	55,7	254	54,6	300	58,5	59	48,1
Schleswig-Holstein	1 368	601	642	125	752	55,0	285	47,4	405	63,1	62	49,5
Thüringen	1 065	463	497	105	608	57,0	257	55,5	298	60,0	52	49,8
Weiblich												
Deutschland	41 157	14 889	18 367	7 901	19 375	47,1	6 462	43,4	10 298	56,1	2 615	33,1
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 048	11 962	14 925	6 161	15 486	46,9	5 091	42,6	8 338	55,9	2 057	33,4
Neue Länder einschl. Berlin	8 109	2 927	3 442	1 740	3 889	48,0	1 371	46,8	1 960	56,9	558	32,0
Baden-Württemberg	5 388	2 002	2 450	936	2 647	49,1	854	42,6	1 457	59,5	337	36,0
Bayern	6 388	2 341	2 881	1 166	3 142	49,2	1 044	44,6	1 699	59,0	399	34,2
Berlin	1 740	788	590	362	844	48,5	402	51,0	314	53,3	128	35,4
Brandenburg	1 243	415	566	263	613	49,3	187	45,2	338	59,7	88	33,3
Bremen	335	134	130	72	152	45,2	60	44,9	67	51,6	25	34,1
Hamburg	896	402	330	165	446	49,7	211	52,6	176	53,5	58	35,1
Hessen	3 077	1 099	1 412	566	1 460	47,5	470	42,8	796	56,3	195	34,4
Mecklenburg-Vorpommern	811	276	365	170	387	47,7	124	44,9	206	56,5	56	33,2
Niedersachsen	3 971	1 399	1 807	766	1 836	46,2	573	40,9	1 014	56,1	249	32,5
Nordrhein-Westfalen	9 007	3 215	4 081	1 711	3 984	44,2	1 308	40,7	2 137	52,4	539	31,5
Rheinland-Pfalz	2 035	690	956	389	942	46,3	285	41,3	528	55,3	128	33,0
Saarland	509	166	234	109	223	43,9	68	41,0	120	51,1	35	32,5
Sachsen	2 067	716	910	441	972	47,0	326	45,5	514	56,5	133	30,1
Sachsen-Anhalt	1 149	366	515	268	541	47,1	166	45,5	293	56,9	82	30,5
Schleswig-Holstein	1 441	515	644	281	655	45,5	219	42,4	344	53,3	93	33,0
Thüringen	1 099	366	496	236	532	48,4	166	45,3	294	59,3	71	30,1
Insgesamt												
Deutschland	80 611	32 536	36 749	11 326	41 799	51,9	15 245	46,9	22 175	60,3	4 378	38,7
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 711	26 033	29 866	8 812	33 524	51,8	11 911	45,8	18 177	60,9	3 436	39,0
Neue Länder einschl. Berlin	15 900	6 502	6 883	2 515	8 275	52,0	3 335	51,3	3 998	58,1	943	37,5
Baden-Württemberg	10 599	4 362	4 902	1 335	5 703	53,8	2 004	46,0	3 141	64,1	558	41,8
Bayern	12 556	5 128	5 773	1 655	6 795	54,1	2 476	48,3	3 659	63,4	660	39,9
Berlin	3 396	1 695	1 177	524	1 790	52,7	908	53,6	670	56,9	212	40,5
Brandenburg	2 448	932	1 131	386	1 296	52,9	464	49,8	681	60,2	150	38,9
Bremen	655	292	260	103	322	49,1	136	46,6	146	56,2	40	38,3
Hamburg	1 743	842	659	242	930	53,3	445	52,9	386	58,5	99	40,8
Hessen	6 028	2 384	2 833	812	3 144	52,1	1 092	45,8	1 731	61,1	320	39,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 598	616	734	248	826	51,7	309	50,2	422	57,5	94	38,1
Niedersachsen	7 784	3 076	3 617	1 091	3 973	51,0	1 376	44,7	2 187	60,5	410	37,6
Nordrhein-Westfalen	17 553	6 950	8 154	2 449	8 709	49,6	3 028	43,6	4 763	58,4	917	37,4
Rheinland-Pfalz	3 991	1 520	1 913	557	2 048	51,3	683	44,9	1 151	60,2	214	38,3
Saarland	992	364	468	160	494	49,8	168	46,1	263	56,1	64	39,8
Sachsen	4 044	1 601	1 819	624	2 070	51,2	810	50,6	1 038	57,1	221	35,4
Sachsen-Anhalt	2 250	830	1 028	392	1 155	51,3	420	50,6	593	57,7	141	36,0
Schleswig-Holstein	2 810	1 116	1 287	407	1 407	50,1	503	45,1	749	58,2	155	38,1
Thüringen	2 164	829	994	341	1 139	52,6	423	51,0	593	59,6	124	36,2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

4 LÄNDER

4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten			
	1 000	% 1)		1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
Männlich															
Deutschland	39 454	22 424	56,8	35 983	20 171	90,0	56,1	3 471	2 253	10,0	64,9	1 447	1 003	44,5	69,3
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 663	18 038	57,0	28 559	16 017	88,8	56,1	3 104	2 020	11,2	65,1	1 339	927	45,9	69,2
Neue Länder einschl. Berlin	7 791	4 386	56,3	7 424	4 153	94,7	55,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 210	3 055	58,6	4 577	2 632	86,1	57,5	634	423	13,9	66,8	289	205	48,3	70,9
Bayern	6 169	3 653	59,2	5 572	3 241	88,7	58,2	597	412	11,3	69,0	285	208	50,4	72,9
Berlin	1 656	946	57,1	1 434	803	84,8	56,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 205	683	56,7	1 179	667	97,7	56,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	320	170	53,2	279	148	87,0	53,1	41	22	13,0	53,9	14	8	35,4	58,1
Hamburg	847	484	57,1	726	403	83,3	55,6	121	81	16,7	66,4	36	26	31,9	71,4
Hessen	2 952	1 684	57,0	2 589	1 436	85,3	55,5	363	247	14,7	68,0	156	112	45,3	71,9
Mecklenburg- Vorpommern	787	439	55,8	769	426	96,9	55,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 813	2 137	56,1	3 574	1 989	93,1	55,7	239	148	6,9	62,0	109	71	48,1	65,4
Nordrhein-Westfalen	8 546	4 725	55,3	7 688	4 192	88,7	54,5	858	533	11,3	62,1	335	225	42,3	67,3
Rheinland-Pfalz	1 956	1 106	56,5	1 806	1 011	91,4	56,0	150	95	8,6	63,5	71	46	48,3	64,8
Saarland	483	271	56,1	446	251	92,4	56,2	37	20	7,6	55,9	20	10	50,6	51,6
Sachsen	1 977	1 097	55,5	1 926	1 067	97,3	55,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 101	613	55,7	1 073	595	97,1	55,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 368	752	55,0	1 304	714	94,9	54,8	64	38	5,1	59,6	26	16	41,5	61,4
Thüringen	1 065	608	57,0	1 043	595	97,9	57,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Weiblich															
Deutschland	41 157	19 375	47,1	37 801	17 764	91,7	47,0	3 356	1 612	8,3	48,0	1 273	725	45,0	56,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 048	15 486	46,9	30 033	14 041	90,7	46,8	3 014	1 446	9,3	48,0	1 174	666	46,1	56,7
Neue Länder einschl. Berlin	8 109	3 889	48,0	7 767	3 723	95,7	47,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 388	2 647	49,1	4 782	2 324	87,8	48,6	607	324	12,2	53,3	250	154	47,6	61,7
Bayern	6 388	3 142	49,2	5 816	2 838	90,3	48,8	572	304	9,7	53,2	243	143	46,9	58,6
Berlin	1 740	844	48,5	1 520	734	86,9	48,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 243	613	49,3	1 218	602	98,2	49,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	335	152	45,2	297	136	89,4	45,7	39	16	10,6	41,5	12	7	43,4	58,8
Hamburg	896	446	49,7	784	392	88,0	50,0	112	53	12,0	47,6	33	20	37,5	59,9
Hessen	3 077	1 460	47,5	2 714	1 282	87,8	47,2	363	178	12,2	49,1	141	79	44,6	56,5
Mecklenburg- Vorpommern	811	387	47,7	796	380	98,2	47,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 971	1 836	46,2	3 744	1 735	94,5	46,3	227	101	5,5	44,5	89	49	48,7	55,3
Nordrhein-Westfalen	9 007	3 984	44,2	8 162	3 628	91,1	44,4	845	356	8,9	42,2	298	156	43,8	52,3
Rheinland-Pfalz	2 035	942	46,3	1 887	870	92,4	46,1	148	72	7,6	48,6	63	35	49,3	56,6
Saarland	509	223	43,9	474	209	93,5	44,1	36	15	6,5	41,1	19	8	57,9	44,0
Sachsen	2 067	972	47,0	2 024	953	98,0	47,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 149	541	47,1	1 129	533	98,6	47,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 441	655	45,5	1 375	629	95,9	45,7	66	27	4,1	40,1	26	14	52,0	53,7
Thüringen	1 099	532	48,4	1 080	521	98,1	48,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Insgesamt															
Deutschland	80 611	41 799	51,9	73 784	37 934	90,8	51,4	6 827	3 865	9,2	56,6	2 720	1 728	44,7	63,5
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 711	33 524	51,8	58 592	30 058	89,7	51,3	6 119	3 466	10,3	56,6	2 513	1 593	46,0	63,4
Neue Länder einschl. Berlin	15 900	8 275	52,0	15 192	7 876	95,2	51,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	10 599	5 703	53,8	9 358	4 956	86,9	53,0	1 240	747	13,1	60,2	538	359	48,0	66,7
Bayern	12 556	6 795	54,1	11 387	6 079	89,5	53,4	1 169	716	10,5	61,3	528	350	48,9	66,3
Berlin	3 396	1 790	52,7	2 954	1 536	85,8	52,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	2 448	1 296	52,9	2 397	1 269	98,0	53,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	655	322	49,1	576	283	88,1	49,2	80	38	11,9	47,9	25	15	38,8	58,4
Hamburg	1 743	930	53,3	1 510	796	85,6	52,7	233	134	14,4	57,4	69	46	34,2	65,9
Hessen	6 028	3 144	52,1	5 303	2 718	86,5	51,3	726	425	13,5	58,6	296	191	45,0	64,6
Mecklenburg- Vorpommern	1 598	826	51,7	1 565	805	97,5	51,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	7 784	3 973	51,0	7 318	3 724	93,7	50,9	466	249	6,3	53,5	198	120	48,3	60,8
Nordrhein-Westfalen	17 553	8 709	49,6	15 849	7 819	89,8	49,3	1 703	889	10,2	52,2	633	381	42,9	60,3
Rheinland-Pfalz	3 991	2 048	51,3	3 693	1 881	91,8	50,9	298	167	8,2	56,1	134	81	48,8	60,9
Saarland	992	494	49,8	920	459	92,9	49,9	72	35	7,1	48,6	39	19	53,6	47,9
Sachsen	4 044	2 070	51,2	3 951	2 020	97,6	51,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	2 250	1 155	51,3	2 202	1 129	97,8	51,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	2 810	1 407	50,1	2 679	1 342	95,4	50,1	131	65	4,6	49,7	52	30	45,8	57,5
Thüringen	2 164	1 139	52,6	2 123	1 116	98,0	52,6	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.
2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.
3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.
4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sonstiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sonstiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
M ä n n l i c h										
Deutschland	39 454	19 747	2 042	9 576	8 089	21 193	19 725	251	763	454
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 663	16 009	1 387	7 482	6 785	17 193	15 991	157	621	424
Neue Länder einschl. Berlin	7 791	3 738	655	2 094	1 303	4 000	3 734	94	142	30
Baden-Württemberg	5 210	2 733	134	1 166	1 177	2 954	2 731	17	129	78
Bayern	6 169	3 334	134	1 396	1 304	3 547	3 330	13	123	80
Berlin	1 656	774	206	380	297	837	773	26	27	11
Brandenburg	1 205	591	82	322	210	629	590	13	21	/
Bremen	320	144	29	84	63	158	143	5	7	/
Hamburg	847	433	49	185	179	458	432	/	12	8
Hessen	2 952	1 488	145	695	624	1 605	1 487	19	56	43
Mecklenburg-Vorpommern	787	367	70	221	130	391	366	9	14	/
Niedersachsen	3 813	1 881	174	927	831	2 026	1 878	23	71	54
Nordrhein-Westfalen	8 546	4 109	566	2 043	1 828	4 418	4 104	53	142	119
Rheinland-Pfalz	1 956	994	61	493	408	1 061	993	8	40	20
Saarland	483	237	28	131	87	254	236	/	9	/
Sachsen	1 977	942	144	560	331	1 012	942	23	38	9
Sachsen-Anhalt	1 101	528	87	313	172	559	527	15	15	/
Schleswig-Holstein	1 368	657	66	361	284	713	656	11	32	14
Thüringen	1 065	536	67	298	165	573	535	9	25	/
We i b l i c h										
Deutschland	41 157	15 677	1 818	11 053	12 608	18 425	15 655	269	792	1 709
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 048	12 423	1 225	8 228	11 172	14 847	12 404	165	623	1 655
Neue Länder einschl. Berlin	8 109	3 255	593	2 825	1 436	3 578	3 251	104	169	54
Baden-Württemberg	5 388	2 117	114	1 329	1 829	2 559	2 113	20	123	302
Bayern	6 388	2 588	121	1 603	2 075	3 044	2 585	16	131	311
Berlin	1 740	694	184	510	351	767	693	22	34	18
Brandenburg	1 243	525	72	423	223	573	525	16	24	7
Bremen	335	119	25	94	97	141	119	/	7	12
Hamburg	896	391	48	227	230	428	391	5	15	16
Hessen	3 077	1 185	129	756	1 008	1 402	1 183	18	60	141
Mecklenburg-Vorpommern	811	324	57	290	141	352	323	10	16	/
Niedersachsen	3 971	1 430	146	987	1 409	1 753	1 428	24	68	234
Nordrhein-Westfalen	9 007	3 098	510	2 166	3 233	3 778	3 094	59	140	485
Rheinland-Pfalz	2 035	767	54	523	691	905	766	9	40	90
Saarland	509	179	27	127	176	211	179	/	9	20
Sachsen	2 067	808	132	775	352	896	807	28	49	13
Sachsen-Anhalt	1 149	452	88	427	183	491	451	17	19	/
Schleswig-Holstein	1 441	547	51	417	425	627	546	7	31	43
Thüringen	1 099	452	61	400	186	498	452	11	28	8
I n s g e s a m t										
Deutschland	80 611	35 424	3 860	20 629	20 697	39 618	35 381	520	1 555	2 162
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 711	28 432	2 612	15 710	17 957	32 040	28 395	322	1 244	2 078
Neue Länder einschl. Berlin	15 900	6 993	1 249	4 919	2 740	7 578	6 985	198	311	84
Baden-Württemberg	10 599	4 851	248	2 495	3 005	5 513	4 844	37	251	380
Bayern	12 556	5 923	255	2 999	3 379	6 590	5 916	30	254	391
Berlin	3 396	1 468	390	890	648	1 605	1 467	48	61	29
Brandenburg	2 448	1 116	154	745	433	1 201	1 115	29	45	11
Bremen	655	263	54	178	160	299	262	9	14	15
Hamburg	1 743	825	97	412	410	886	823	10	28	25
Hessen	6 028	2 672	274	1 451	1 632	3 007	2 670	37	116	184
Mecklenburg-Vorpommern	1 598	690	126	511	270	743	690	19	30	/
Niedersachsen	7 784	3 311	320	1 914	2 240	3 779	3 306	47	139	288
Nordrhein-Westfalen	17 553	7 207	1 076	4 209	5 061	8 196	7 198	112	282	603
Rheinland-Pfalz	3 991	1 761	115	1 016	1 098	1 966	1 759	16	80	110
Saarland	992	416	56	258	263	465	415	7	18	25
Sachsen	4 044	1 750	276	1 335	683	1 908	1 748	51	87	22
Sachsen-Anhalt	2 250	980	175	741	354	1 050	978	31	35	6
Schleswig-Holstein	2 810	1 204	118	779	709	1 339	1 202	17	62	57
Thüringen	2 164	988	127	698	351	1 071	987	19	53	11

1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3) Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
1 000

zusammen	Erwerbslose			zusammen	Nichtenerwerbspersonen			dar.:Arbeit suchende Nichterwerbspers.2)			Land	
	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen		
											M ä n n l i c h	
1 231	949	84	198	17 031	842	8 751	7 438	193	126	19	48	Deutschland
845	618	66	161	13 626	612	6 813	6 201	145	89	14	42	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
386	331	18	37	3 405	230	1 938	1 237	48	37	/	6	Neue Länder einschl. Berlin
101	65	10	27	2 155	52	1 030	1 073	22	11	/	8	Baden-Württemberg
107	68	13	27	2 515	53	1 264	1 198	24	11	/	10	Bayern
109	93	5	11	710	87	348	275	13	10	/	/	Berlin
54	47	/	5	522	23	299	201	6	/	/	/	Brandenburg
12	9	/	/	150	14	77	59	/	/	/	/	Bremen
26	19	/	/	363	25	170	168	/	/	/	/	Hamburg
79	56	/	18	1 268	70	634	563	14	9	/	/	Hessen
48	41	/	/	348	20	204	124	/	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
111	85	8	18	1 675	66	851	759	18	12	/	/	Niedersachsen
307	243	18	46	3 821	271	1 888	1 663	50	35	/	11	Nordrhein-Westfalen
45	29	/	12	850	24	451	375	/	/	/	/	Rheinland-Pfalz
17	13	/	/	212	12	121	79	/	/	/	/	Saarland
86	75	/	7	880	46	519	315	13	10	/	/	Sachsen
55	47	/	/	487	26	296	165	5	/	/	/	Sachsen-Anhalt
40	30	/	6	616	25	327	264	6	/	/	/	Schleswig-Holstein
35	29	/	/	458	29	271	157	6	/	/	/	Thüringen
												We i b l i c h
950	607	76	266	21 782	942	10 207	10 633	198	116	19	63	Deutschland
639	366	55	218	17 561	694	7 569	9 298	144	77	13	54	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
311	241	22	48	4 220	248	2 638	1 335	54	39	6	9	Neue Länder einschl. Berlin
89	40	7	41	2 741	53	1 202	1 485	21	8	/	11	Baden-Württemberg
98	47	11	40	3 246	58	1 464	1 723	26	11	/	13	Bayern
77	62	5	10	895	101	471	323	16	13	/	/	Berlin
40	31	/	7	631	24	397	209	6	/	/	/	Brandenburg
10	6	/	/	184	16	85	83	/	/	/	/	Bremen
18	13	/	/	451	29	211	210	/	/	/	/	Hamburg
58	33	5	19	1 617	77	693	847	12	7	/	/	Hessen
34	27	/	6	424	19	273	132	5	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
82	48	6	28	2 136	74	916	1 146	15	7	/	7	Niedersachsen
206	134	14	58	5 023	317	2 015	2 690	47	32	/	11	Nordrhein-Westfalen
37	19	/	14	1 093	26	480	586	6	/	/	/	Rheinland-Pfalz
12	9	/	/	286	15	118	153	/	/	-	-	Saarland
76	59	6	12	1 095	46	722	328	14	9	/	/	Sachsen
50	39	/	7	608	32	405	172	7	5	/	/	Sachsen-Anhalt
29	17	/	8	786	28	384	174	8	/	/	/	Schleswig-Holstein
33	24	/	6	567	26	370	172	6	/	/	/	Thüringen
												I n s g e s a m t
2 181	1 556	160	464	38 812	1 784	18 958	18 071	391	242	38	111	Deutschland
1 484	984	121	380	31 187	1 306	14 382	15 499	289	166	27	96	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
697	573	40	85	7 625	478	4 575	2 572	102	76	11	15	Neue Länder einschl. Berlin
190	105	17	68	4 896	105	2 232	2 558	43	18	/	19	Baden-Württemberg
205	114	24	67	5 761	111	2 729	2 921	50	22	5	23	Bayern
186	154	11	21	1 606	188	820	598	29	23	/	/	Berlin
94	78	/	12	1 153	47	696	410	12	9	/	/	Brandenburg
23	15	/	/	334	30	162	141	/	/	/	/	Bremen
44	33	/	7	814	54	382	378	8	5	/	/	Hamburg
136	89	10	37	2 885	147	1 327	1 411	26	16	/	8	Hessen
83	68	/	10	772	39	477	255	10	7	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
194	133	14	47	3 811	140	1 766	1 905	33	18	/	11	Niedersachsen
513	377	32	104	8 844	588	3 903	4 353	97	67	8	22	Nordrhein-Westfalen
82	48	7	27	1 943	50	931	962	10	/	/	/	Rheinland-Pfalz
29	22	/	5	498	27	238	232	6	/	/	/	Saarland
162	133	9	19	1 975	92	1 240	642	27	19	/	5	Sachsen
105	86	7	12	1 095	57	701	337	12	9	/	/	Sachsen-Anhalt
68	48	7	14	1 402	53	711	638	13	7	/	/	Schleswig-Holstein
68	53	/	11	1 025	55	641	329	12	8	/	/	Thüringen

1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3) Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen zusammen	Erwerbsquoten 1) %	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienstleistungen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
Männlich											
Baden-Württemberg	5 210	3 055	58,6	2 954	41	1 407	665	840	384	9	2 560
Stuttgart	1 954	1 135	58,1	1 094	13	547	235	299	138	/	954
Karlsruhe	1 323	773	58,4	744	/	327	184	228	89	/	654
Freiburg	1 058	623	58,8	604	9	277	147	171	83	/	518
Tübingen	875	525	60,0	511	15	256	99	142	74	/	435
Bayern	6 169	3 653	59,2	3 547	82	1 540	874	1 050	507	18	3 022
Oberbayern	2 178	1 302	59,8	1 270	24	458	348	439	214	/	1 051
Niederbayern	587	354	60,3	343	13	168	76	86	47	/	294
Oberpfalz	531	319	60,0	309	9	148	69	82	39	/	268
Oberfranken	515	306	59,5	294	6	143	62	82	35	/	256
Mittelfranken	832	475	57,1	461	8	200	115	138	56	/	403
Unterfranken	638	376	59,0	365	7	177	85	96	46	/	317
Schwaben	887	521	58,7	505	15	245	119	126	70	/	433
Berlin	1 656	946	57,1	837	/	183	270	383	170	/	667
Brandenburg	1 205	683	56,7	629	15	226	171	216	90	/	538
Bremen	320	170	53,2	158	/	44	59	55	20	/	138
Hamburg	847	484	57,1	458	/	101	173	182	76	/	382
Hessen	2 952	1 684	57,0	1 605	21	552	464	569	229	/	1 373
Darmstadt	1 863	1 070	57,4	1 018	11	310	322	374	159	/	857
Gießen	501	285	56,9	272	5	113	63	90	33	/	238
Kassel	588	329	55,9	315	/	128	78	104	36	/	278
Mecklenburg-Vorpommern	787	439	55,8	391	16	150	101	123	41	/	349
Niedersachsen	3 813	2 137	56,1	2 026	61	770	558	637	258	7	1 760
Braunschweig	771	425	55,1	395	8	171	94	121	41	/	353
Hannover	1 019	567	55,7	536	8	182	163	184	65	/	469
Lüneburg	818	457	55,9	435	18	143	132	142	62	/	371
Weser-Ems	1 205	687	57,1	659	27	274	169	190	90	/	567
Nordrhein-Westfalen	8 546	4 725	55,3	4 418	52	1 751	1 199	1 416	564	9	3 845
Düsseldorf	2 460	1 374	55,9	1 276	10	479	371	415	169	/	1 103
Köln	2 106	1 153	54,8	1 080	10	367	297	404	148	/	930
Münster	1 257	698	55,5	660	14	273	165	208	78	/	581
Detmold	991	557	56,2	529	9	238	137	144	69	/	459
Arnsberg	1 732	942	54,4	874	8	393	229	245	100	/	772
Rheinland-Pfalz	1 956	1 106	56,5	1 061	22	415	291	334	137	/	920
Saarland	483	271	56,1	254	/	99	72	80	25	/	229
Sachsen	1 977	1 097	55,5	1 012	19	443	244	306	140	/	871
Chemnitz	718	396	55,1	369	7	185	82	95	52	/	317
Dresden	781	429	54,9	397	8	172	91	126	54	/	342
Leipzig	478	272	57,0	246	/	87	71	84	34	/	212
Sachsen-Anhalt	1 101	613	55,7	559	12	236	146	165	62	/	497
Schleswig-Holstein	1 368	752	55,0	713	22	218	212	260	103	/	607
Thüringen	1 065	608	57,0	573	16	266	136	155	72	/	500
Deutschland	39 454	22 424	56,8	21 193	387	8 399	5 635	6 772	2 877	59	18 257
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 663	18 038	57,0	17 193	307	6 896	4 567	5 424	2 302	55	14 836
Neue Länder einschließlich Berlin	7 791	4 386	56,3	4 000	80	1 503	1 068	1 348	575	/	3 421

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 388	2 647	49,1	2 559	21	509	597	1 432	177	19	2 363
Stuttgart	2 006	974	48,5	938	8	194	212	524	63	7	868
Karlsruhe	1 371	667	48,7	645	/	111	149	383	48	/	595
Freiburg	1 109	553	49,9	537	5	111	141	281	34	/	499
Tübingen	902	453	50,2	438	6	93	95	244	32	/	401
Bayern	6 388	3 142	49,2	3 044	48	525	768	1 702	232	41	2 771
Oberbayern	2 261	1 141	50,5	1 113	15	161	275	662	108	12	992
Niederbayern	598	295	49,3	284	8	56	78	143	18	6	260
Oberpfalz	545	270	49,5	259	/	54	64	137	15	/	240
Oberfranken	542	261	48,2	252	/	49	63	138	14	/	235
Mittelfranken	871	421	48,4	408	/	71	102	230	28	/	375
Unterfranken	659	322	48,8	311	/	57	79	172	18	/	289
Schwaben	912	432	47,4	416	10	78	108	221	31	6	379
Berlin	1 740	844	48,5	767	/	61	191	515	98	/	667
Brandenburg	1 243	613	49,3	573	8	60	140	365	42	/	529
Bremen	335	152	45,2	141	/	13	39	89	11	/	130
Hamburg	896	446	49,7	428	/	35	125	266	45	/	381
Hessen	3 077	1 460	47,5	1 402	10	181	356	854	112	11	1 279
Darmstadt	1 943	928	47,7	893	5	110	228	550	78	7	809
Gießen	521	243	46,5	231	/	36	53	140	16	/	214
Kassel	612	290	47,3	278	/	35	76	165	18	/	256
Mecklenburg- Vorpommern	811	387	47,7	352	6	29	99	218	22	/	329
Niedersachsen	3 971	1 836	46,2	1 753	29	219	454	1 052	113	17	1 622
Braunschweig	802	360	44,9	342	/	50	83	205	19	/	321
Hannover	1 078	505	46,9	478	/	51	116	307	31	/	445
Lüneburg	851	388	45,6	373	9	45	100	219	27	6	340
Weser-Ems	1 241	582	46,9	560	13	73	154	320	37	7	516
Nordrhein-Westfalen	9 007	3 984	44,2	3 778	19	480	940	2 338	257	16	3 505
Düsseldorf	2 623	1 157	44,1	1 095	/	123	283	686	79	/	1 013
Köln	2 214	989	44,7	938	/	103	227	605	81	/	854
Münster	1 314	580	44,1	553	6	67	139	341	28	/	521
Detmold	1 033	464	44,9	442	/	75	109	255	26	/	413
Arnsberg	1 822	794	43,6	749	/	111	183	452	42	/	703
Rheinland-Pfalz	2 035	942	46,3	905	11	116	233	545	59	8	838
Saarland	509	223	43,9	211	/	26	55	129	11	/	200
Sachsen	2 067	972	47,0	896	8	134	222	533	72	/	823
Chemnitz	756	348	46,0	319	/	59	81	176	25	/	293
Dresden	808	375	46,4	349	/	48	83	215	30	/	318
Leipzig	503	250	49,7	228	/	27	58	142	17	/	211
Sachsen-Anhalt	1 149	541	47,1	491	6	54	128	304	27	/	463
Schleswig-Holstein	1 441	655	45,5	627	10	67	160	389	52	6	569
Thüringen	1 099	532	48,4	498	6	77	119	296	32	/	463
Deutschland	41 157	19 375	47,1	18 425	186	2 586	4 626	11 028	1 363	132	16 931
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 048	15 486	46,9	14 847	151	2 171	3 728	8 797	1 069	121	13 657
Neue Länder einschließlich Berlin	8 109	3 889	48,0	3 578	35	414	898	2 231	293	11	3 274

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen zusammen	Erwerbsquoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienstleistungen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
1 000		%		1 000							
Insgesamt											
Baden-Württemberg	10 599	5 703	53,8	5 513	63	1 915	1 262	2 272	561	29	4 923
Stuttgart	3 960	2 109	53,2	2 032	21	741	447	823	201	10	1 821
Karlsruhe	2 694	1 440	53,5	1 389	7	438	333	612	137	/	1 249
Freiburg	2 168	1 176	54,3	1 142	15	388	288	451	117	7	1 017
Tübingen	1 777	978	55,0	949	21	348	194	386	106	7	836
Bayern	12 556	6 795	54,1	6 590	130	2 066	1 642	2 752	739	59	5 792
Oberbayern	4 440	2 444	55,0	2 383	39	619	623	1 101	322	17	2 044
Niederbayern	1 185	648	54,7	627	21	225	153	229	65	8	554
Oberpfalz	1 076	588	54,7	568	14	203	133	219	54	7	508
Oberfranken	1 057	568	53,7	546	9	192	125	220	49	6	491
Mittelfranken	1 703	896	52,6	869	13	271	216	368	84	7	778
Unterfranken	1 297	698	53,8	676	10	234	164	268	64	5	606
Schwaben	1 799	953	53,0	922	25	323	227	347	101	8	812
Berlin	3 396	1 790	52,7	1 605	/	244	462	898	268	/	1 334
Brandenburg	2 448	1 296	52,9	1 201	23	286	311	581	132	/	1 067
Bremen	655	322	49,1	299	/	57	98	144	30	/	268
Hamburg	1 743	930	53,3	886	/	136	298	449	121	/	764
Hessen	6 028	3 144	52,1	3 007	31	733	820	1 423	341	15	2 652
Darmstadt	3 806	1 998	52,5	1 911	16	421	550	924	237	9	1 666
Gießen	1 022	527	51,6	503	8	149	116	230	49	/	452
Kassel	1 200	619	51,5	592	6	163	154	269	55	/	534
Mecklenburg-Vorpommern	1 598	826	51,7	743	22	179	200	341	63	/	678
Niedersachsen	7 784	3 973	51,0	3 779	90	988	1 012	1 689	372	25	3 382
Braunschweig	1 574	785	49,9	737	12	221	177	327	59	/	674
Hannover	2 096	1 072	51,2	1 014	12	233	279	491	96	/	914
Lüneburg	1 669	845	50,7	809	27	189	232	361	90	8	711
Weser-Ems	2 446	1 270	51,9	1 220	39	346	324	510	127	10	1 083
Nordrhein-Westfalen	17 553	8 709	49,6	8 196	71	2 231	2 139	3 755	821	25	7 350
Düsseldorf	5 083	2 531	49,8	2 371	14	603	653	1 101	248	6	2 116
Köln	4 320	2 142	49,6	2 018	13	471	524	1 010	229	/	1 785
Münster	2 572	1 278	49,7	1 213	20	340	304	549	106	5	1 102
Detmold	2 025	1 021	50,5	970	13	313	246	398	95	/	872
Arnsberg	3 554	1 737	48,9	1 623	11	504	411	697	143	5	1 475
Rheinland-Pfalz	3 991	2 048	51,3	1 966	33	531	523	879	196	12	1 758
Saarland	992	494	49,8	465	/	125	127	209	36	/	428
Sachsen	4 044	2 070	51,2	1 908	27	577	465	839	211	/	1 694
Chemnitz	1 475	743	50,4	688	10	244	163	272	77	/	610
Dresden	1 589	804	50,6	746	10	220	174	342	84	/	660
Leipzig	980	522	53,3	474	7	113	129	225	51	/	423
Sachsen-Anhalt	2 250	1 155	51,3	1 050	18	289	273	469	89	/	960
Schleswig-Holstein	2 810	1 407	50,1	1 339	33	284	372	650	155	9	1 176
Thüringen	2 164	1 139	52,6	1 071	22	343	254	451	104	/	963
Deutschland	80 611	41 799	51,9	39 618	573	10 985	10 261	17 800	4 239	190	35 188
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 711	33 524	51,8	32 040	458	9 067	8 295	14 220	3 371	176	28 493
Neue Länder einschließlich Berlin	15 900	8 275	52,0	7 578	115	1 918	1 966	3 579	868	15	6 695

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen *) nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	3 055	111	247	280	309	299	369	443	386	308	203	2 955	101
Bayern	3 653	140	287	352	385	364	448	510	473	364	233	3 555	98
Berlin	946	15	68	111	121	108	115	135	114	82	56	924	21
Brandenburg	683	11	43	60	66	59	85	107	106	79	55	671	12
Bremen	170	/	11	19	21	15	21	22	20	18	12	166	/
Hamburg	484	7	32	56	69	58	65	66	53	39	26	472	12
Hessen	1 684	48	123	165	171	171	218	239	222	169	112	1 638	46
Mecklenburg - Vorpommern	439	7	29	47	45	42	55	62	59	56	31	433	6
Niedersachsen	2 137	64	164	187	212	216	269	318	280	225	147	2 081	56
Nordrhein-Westfalen	4 725	119	365	428	478	464	632	710	622	493	308	4 619	106
Rheinland-Pfalz	1 106	35	91	96	105	109	134	156	147	123	81	1 078	28
Saarland	271	8	20	19	31	27	33	36	38	30	22	264	7
Sachsen	1 097	21	75	120	125	103	133	142	144	131	84	1 076	22
Sachsen-Anhalt	613	13	42	55	62	55	80	84	92	74	48	606	7
Schleswig-Holstein	752	22	61	66	64	71	97	113	102	78	53	728	24
Thüringen	608	13	36	67	63	58	72	78	84	76	47	594	14
Deutschland	22 424	638	1 693	2 129	2 327	2 219	2 826	3 221	2 943	2 344	1 518	21 859	565
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	18 038	558	1 400	1 668	1 845	1 795	2 287	2 614	2 345	1 846	1 197	17 555	482
Neue Länder einschl. Berlin	4 386	80	293	461	482	424	539	607	598	498	321	4 303	83
Weiblich													
Baden-Württemberg	2 647	96	224	251	262	246	329	387	347	277	167	2 586	62
Bayern	3 142	116	250	301	343	313	390	448	413	327	180	3 081	61
Berlin	844	11	69	108	108	94	101	112	99	79	52	832	13
Brandenburg	613	8	31	53	60	60	72	97	100	82	44	607	5
Bremen	152	/	12	15	16	15	17	20	22	15	11	148	/
Hamburg	446	5	41	55	65	51	53	59	45	39	24	438	8
Hessen	1 460	36	113	149	154	152	181	211	201	155	82	1 433	27
Mecklenburg-Vorpommern	387	6	24	33	38	37	44	58	59	56	26	382	/
Niedersachsen	1 836	51	143	168	176	176	234	286	255	198	113	1 800	35
Nordrhein-Westfalen	3 984	94	323	395	393	386	523	611	531	435	229	3 922	62
Rheinland-Pfalz	942	30	81	85	91	90	117	144	128	102	57	925	17
Saarland	223	6	17	21	21	20	28	32	31	26	16	219	/
Sachsen	972	14	63	99	98	96	115	130	147	121	78	961	11
Sachsen-Anhalt	541	8	30	53	50	49	69	82	88	72	37	537	/
Schleswig-Holstein	655	22	50	55	61	61	89	107	89	70	38	643	12
Thüringen	532	9	32	51	55	46	63	77	80	69	41	524	8
Deutschland	19 375	517	1 502	1 893	1 993	1 893	2 426	2 860	2 635	2 124	1 194	19 037	338
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	15 486	461	1 253	1 496	1 584	1 510	1 961	2 304	2 063	1 645	917	15 195	292
Neue Länder einschl. Berlin	3 889	56	249	397	409	382	464	556	572	478	277	3 842	47
Insgesamt													
Baden-Württemberg	5 703	206	470	531	571	545	698	830	733	585	370	5 540	162
Bayern	6 795	256	537	653	729	677	838	958	886	691	412	6 636	159
Berlin	1 790	26	137	220	229	202	216	247	213	161	107	1 756	34
Brandenburg	1 296	20	74	114	126	119	157	204	205	161	99	1 278	18
Bremen	322	9	23	34	37	30	38	42	43	33	23	313	8
Hamburg	930	12	73	111	135	110	118	125	99	78	50	911	19
Hessen	3 144	84	236	314	325	323	400	450	423	324	194	3 071	72
Mecklenburg-Vorpommern	826	13	53	80	84	79	99	120	118	112	57	815	11
Niedersachsen	3 973	115	307	354	388	392	504	604	535	423	261	3 881	92
Nordrhein-Westfalen	8 709	214	688	824	871	851	1 155	1 321	1 153	928	537	8 541	168
Rheinland-Pfalz	2 048	64	172	181	196	200	251	300	276	225	138	2 003	44
Saarland	494	14	37	41	52	47	61	68	69	56	37	482	12
Sachsen	2 070	35	138	219	223	198	247	272	291	252	161	2 037	33
Sachsen-Anhalt	1 155	20	72	108	112	104	149	165	180	146	85	1 143	12
Schleswig-Holstein	1 407	44	111	121	125	132	187	220	191	149	91	1 371	37
Thüringen	1 139	23	69	118	118	105	135	155	164	145	87	1 118	21
Deutschland	41 799	1 155	3 196	4 022	4 320	4 112	5 252	6 081	5 578	4 468	2 712	40 896	903
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 524	1 018	2 654	3 165	3 429	3 305	4 249	4 918	4 407	3 491	2 115	32 750	774
Neue Länder einschl. Berlin	8 275	136	542	858	891	806	1 003	1 163	1 171	977	598	8 146	129

*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten *) nach Altersgruppen und Ländern

%

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	68,6	36,0	70,4	87,2	94,8	96,0	96,3	95,5	93,2	89,1	66,2	83,7	10,9
Bayern	68,9	41,5	71,9	89,1	96,2	96,4	96,1	94,8	93,8	87,6	62,2	84,5	9,0
Berlin	66,1	21,3	66,0	82,3	90,6	92,7	92,8	92,0	88,3	83,0	60,0	80,5	7,6
Brandenburg	64,9	24,8	76,2	88,8	93,2	94,0	95,7	93,1	89,6	82,9	62,7	83,1	5,0
Bremen	61,1	/	59,7	78,1	83,9	88,2	91,4	90,2	87,0	86,7	62,6	76,4	/
Hamburg	66,4	19,3	64,9	85,8	91,3	94,1	92,9	92,0	88,1	80,7	60,5	81,0	7,9
Hessen	66,4	30,3	72,5	87,6	92,8	95,0	95,1	94,3	91,1	85,3	60,0	82,2	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	63,6	28,0	77,8	88,7	91,2	94,7	93,5	91,8	85,6	80,1	55,0	81,6	4,0
Niedersachsen	65,3	30,0	73,6	86,8	94,6	96,0	94,3	94,5	90,7	85,3	61,4	82,1	7,6
Nordrhein-Westfalen	64,4	24,3	70,2	86,3	92,7	93,1	94,3	92,8	90,6	84,4	59,7	80,4	6,6
Rheinland-Pfalz	65,5	32,3	74,4	85,7	95,4	95,1	95,5	93,2	90,8	85,8	62,1	82,2	7,4
Saarland	63,8	33,1	73,3	85,9	92,8	96,0	95,3	93,1	88,2	83,5	56,9	81,1	7,5
Sachsen	63,7	29,6	71,8	86,1	93,8	95,0	95,2	93,5	91,1	85,6	60,1	83,0	5,0
Sachsen-Anhalt	63,2	31,6	76,2	84,2	92,2	94,7	94,5	91,8	89,0	84,8	61,6	82,7	3,1
Schleswig-Holstein	64,0	28,9	74,9	86,2	93,5	94,5	94,0	93,7	92,3	84,7	64,3	82,0	8,5
Thüringen	64,9	35,3	70,0	89,6	92,9	94,9	94,3	91,6	89,6	84,6	59,0	82,8	6,2
Deutschland	65,9	31,0	71,5	86,8	93,6	94,8	94,9	93,7	91,1	85,5	61,4	82,3	7,6
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	66,3	31,5	71,4	87,0	94,0	95,0	95,0	94,0	91,7	86,0	61,8	82,3	8,2
Neue Länder einschl. Berlin	64,5	27,7	71,9	86,0	92,3	94,2	94,4	92,4	89,2	83,8	60,0	82,2	5,3
Weiblich													
Baden-Württemberg	56,6	33,2	68,2	80,7	79,8	79,7	86,0	87,6	84,1	78,1	50,2	74,1	5,2
Bayern	56,4	35,9	69,0	80,7	82,0	82,0	85,9	86,0	84,7	74,8	45,8	74,2	4,3
Berlin	55,4	15,8	65,4	77,5	81,7	78,7	87,0	84,5	81,4	75,2	48,9	72,7	3,4
Brandenburg	55,8	21,1	66,5	87,0	85,4	89,4	91,3	89,7	86,9	81,0	47,7	77,9	1,7
Bremen	51,1	/	52,1	73,5	78,9	74,0	78,8	84,2	82,4	69,9	55,6	68,8	/
Hamburg	56,7	18,6	69,1	81,4	82,5	81,1	79,7	80,7	80,6	76,8	48,1	73,7	3,9
Hessen	54,4	24,0	66,2	80,8	79,4	81,1	83,1	83,6	82,4	73,4	43,4	71,7	3,9
Mecklenburg-Vorpommern	53,9	22,0	66,2	81,2	85,1	86,5	89,5	89,1	83,8	77,8	42,6	74,8	/
Niedersachsen	53,1	24,6	68,4	77,0	79,7	80,3	84,7	86,0	81,1	76,8	44,4	71,7	3,7
Nordrhein-Westfalen	50,7	20,7	66,2	76,0	74,6	75,7	80,1	82,9	77,4	69,4	41,0	68,0	3,0
Rheinland-Pfalz	52,8	29,4	70,0	72,9	80,8	80,2	84,4	84,8	81,4	69,7	43,1	71,0	3,4
Saarland	49,2	25,3	66,8	80,0	77,5	78,2	82,4	77,8	74,4	67,3	41,6	67,6	/
Sachsen	53,2	22,5	66,9	81,6	86,5	88,5	91,8	89,8	90,0	83,1	50,2	77,8	1,9
Sachsen-Anhalt	52,7	22,6	67,1	82,3	85,2	87,8	91,1	91,1	87,4	79,9	44,8	77,2	/
Schleswig-Holstein	52,0	29,9	66,4	76,6	78,5	80,6	83,0	84,3	80,3	73,5	46,0	71,6	3,4
Thüringen	54,5	27,7	65,8	83,4	84,6	88,6	93,7	92,0	85,3	80,0	47,3	77,2	2,6
Deutschland	53,8	26,7	67,3	78,9	80,0	80,6	84,7	85,6	82,3	74,7	45,4	72,4	3,5
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	53,7	27,6	67,5	78,3	78,9	79,3	83,4	84,8	81,3	73,4	44,7	71,5	3,8
Neue Länder einschl. Berlin	54,2	21,2	66,2	81,4	84,5	85,7	90,6	89,1	86,2	79,8	47,6	76,2	2,2
Insgesamt													
Baden-Württemberg	62,5	34,6	69,4	84,0	87,3	87,9	91,2	91,6	88,7	83,5	57,9	78,9	7,7
Bayern	62,5	38,8	70,6	85,0	89,0	89,2	91,1	90,5	89,3	81,0	53,8	79,4	6,3
Berlin	60,6	18,6	65,7	79,9	86,2	85,6	90,0	88,5	85,0	79,0	54,1	76,6	5,2
Brandenburg	60,2	23,1	71,8	88,0	89,3	91,6	93,6	91,5	88,3	81,9	55,0	80,5	3,1
Bremen	56,0	25,2	55,5	76,0	81,7	80,5	85,4	87,2	84,5	78,1	59,2	72,6	5,8
Hamburg	61,4	19,0	67,1	83,5	86,8	87,5	86,5	86,3	84,5	78,7	53,8	77,3	5,7
Hessen	60,3	27,3	69,3	84,2	85,9	87,9	89,2	89,0	86,7	79,2	51,6	77,0	5,9
Mecklenburg-Vorpommern	58,7	24,9	72,1	85,4	88,3	90,7	91,7	90,5	84,7	79,0	48,5	78,3	3,0
Niedersachsen	59,0	27,3	71,1	81,9	87,2	88,2	89,5	90,3	85,9	81,1	52,6	76,9	5,4
Nordrhein-Westfalen	57,3	22,6	68,3	81,0	83,5	84,3	87,3	87,9	84,0	76,6	50,0	74,2	4,5
Rheinland-Pfalz	59,0	30,9	72,3	79,2	88,0	87,7	90,0	89,0	86,2	77,6	52,5	76,6	5,2
Saarland	56,3	29,1	70,2	82,7	85,9	87,6	88,9	85,2	81,4	75,0	49,3	74,4	5,3
Sachsen	58,3	26,2	69,5	84,0	90,4	91,7	93,6	91,7	90,5	84,4	54,9	80,5	3,2
Sachsen-Anhalt	57,8	27,5	72,1	83,3	88,9	91,3	92,9	91,4	88,2	82,4	53,0	80,0	2,1
Schleswig-Holstein	57,8	29,4	70,8	81,5	85,5	87,5	88,4	88,9	86,2	79,0	55,1	76,8	5,7
Thüringen	59,6	31,7	67,9	86,8	88,9	92,0	94,0	91,8	87,4	82,3	52,9	80,1	4,1
Deutschland	59,7	28,9	69,5	82,9	86,8	87,7	89,9	89,7	86,7	80,0	53,1	77,4	5,3
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	59,8	29,6	69,5	82,7	86,4	87,1	89,3	89,4	86,5	79,5	53,0	76,9	5,8
Neue Länder einschl. Berlin	59,2	24,6	69,2	83,8	88,5	90,0	92,6	90,8	87,7	81,8	53,5	79,3	3,5

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Baden - Württemberg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	41	/	/	/	/	/	/	6	/	/	8	7	1,9	45,7
Produzierendes Gewerbe	1 407	173	21	33	61	139	167	440	189	109	65	10	49,3	35,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	665	67	33	46	26	29	52	180	83	71	58	19	23,8	35,7
Sonstige Dienstleistungen	840	106	46	56	51	37	83	164	134	85	62	17	28,5	33,9
Zusammen	2 954	348	102	139	140	207	304	789	409	269	193	54	103,4	35,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	24,8
Produzierendes Gewerbe	509	74	29	88	70	44	50	99	34	12	6	/	13,4	26,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	597	71	65	142	84	31	42	92	34	18	14	/	14,7	24,6
Sonstige Dienstleistungen	1 432	210	133	315	198	84	137	186	92	45	25	6	34,7	24,3
Zusammen	2 559	358	230	552	354	161	229	380	162	77	46	11	63,3	24,7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	63	/	/	10	5	/	/	8	/	6	10	8	2,4	38,6
Produzierendes Gewerbe	1 915	247	50	122	130	184	216	539	224	121	72	11	62,6	32,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 262	139	98	188	110	61	95	272	118	88	71	23	38,4	30,5
Sonstige Dienstleistungen	2 272	316	178	371	249	122	220	350	227	130	87	22	63,2	27,8
Zusammen	5 513	705	331	691	495	368	533	1 169	571	346	239	64	166,7	30,2
Bayern														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82	/	/	8	/	/	/	10	/	13	19	14	3,9	47,6
Produzierendes Gewerbe	1 540	171	23	35	63	147	219	496	191	113	68	13	54,6	35,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	874	84	30	53	42	40	93	250	99	92	72	19	31,7	36,2
Sonstige Dienstleistungen	1 050	108	39	60	57	54	128	255	150	98	82	19	37,3	35,6
Zusammen	3 547	366	94	155	167	243	441	1 011	445	316	241	67	127,5	36,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	48	/	/	11	10	/	/	6	/	/	/	/	1,5	32,0
Produzierendes Gewerbe	525	65	25	92	72	43	63	113	31	12	7	/	14,4	27,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	768	85	67	176	119	43	61	129	42	25	16	/	19,7	25,6
Sonstige Dienstleistungen	1 702	228	131	343	270	102	191	249	103	51	29	5	43,3	25,5
Zusammen	3 044	381	226	622	472	191	316	497	178	91	56	14	78,9	25,9
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	130	5	/	18	15	5	/	16	6	17	23	17	5,5	41,9
Produzierendes Gewerbe	2 066	237	48	127	136	190	282	609	222	125	75	14	69,0	33,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 642	170	97	229	161	83	153	379	141	117	88	24	51,3	31,3
Sonstige Dienstleistungen	2 752	336	170	403	328	156	319	504	253	149	111	25	80,7	29,3
Zusammen	6 590	747	319	777	639	434	757	1 508	623	408	298	80	206,4	31,3
Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	183	19	/	12	11	13	19	62	18	16	7	/	6,3	34,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	270	23	10	34	20	14	22	78	25	24	15	/	9,1	33,6
Sonstige Dienstleistungen	383	41	12	35	32	21	33	102	41	33	26	6	13,0	34,0
Zusammen	837	84	26	81	63	48	75	242	84	73	49	12	28,4	34,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	61	9	/	7	6	6	7	17	/	/	/	/	1,8	29,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	191	25	10	38	26	13	14	39	10	9	/	/	5,2	27,4
Sonstige Dienstleistungen	515	74	21	65	80	38	50	107	41	22	13	/	14,7	28,6
Zusammen	767	108	33	110	113	57	71	163	55	33	19	/	21,8	28,4
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	244	28	6	19	17	19	26	80	22	18	8	/	8,1	33,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	462	48	20	72	46	27	36	117	35	33	20	6	14,3	31,1
Sonstige Dienstleistungen	898	116	33	100	113	59	83	209	82	55	39	9	27,7	30,9
Zusammen	1 605	192	59	192	176	105	145	406	139	106	67	17	50,2	31,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Brandenburg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	0,6	40,2
Produzierendes Gewerbe	226	22	/	7	6	12	23	98	22	19	13	/	8,2	36,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	171	17	/	10	8	5	13	59	18	18	16	/	6,3	36,6
Sonstige Dienstleistungen	216	27	6	13	13	8	17	75	22	19	14	/	7,4	34,4
Zusammen	629	67	13	31	27	26	54	238	63	58	45	6	22,6	35,9
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,3	35,0
Produzierendes Gewerbe	60	7	/	6	7	/	6	20	/	/	/	-	1,9	30,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	140	16	7	20	25	9	12	33	7	6	/	/	4,1	29,1
Sonstige Dienstleistungen	365	53	13	29	65	35	34	92	25	12	7	/	10,7	29,2
Zusammen	573	76	22	55	99	48	52	149	38	21	12	/	16,9	29,5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,9	38,5
Produzierendes Gewerbe	286	29	/	13	13	16	29	119	27	21	14	/	10,1	35,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	311	33	11	30	33	14	25	92	26	24	19	/	10,4	33,2
Sonstige Dienstleistungen	581	80	20	42	78	43	51	167	47	31	20	/	18,1	31,2
Zusammen	1 201	143	35	86	125	74	106	387	101	79	57	8	39,4	32,8
Bremen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	44	/	/	/	/	5	7	13	/	/	/	/	1,5	34,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	59	/	/	5	/	/	8	17	6	6	/	/	2,0	34,7
Sonstige Dienstleistungen	55	6	/	/	/	/	8	14	/	5	/	/	1,8	33,3
Zusammen	158	15	5	12	10	11	23	45	13	13	7	/	5,4	34,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	0,3	26,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	39	/	/	9	6	/	/	7	/	/	/	/	1,0	25,7
Sonstige Dienstleistungen	89	10	6	17	15	7	13	14	/	/	/	/	2,3	26,0
Zusammen	141	17	9	29	23	11	17	24	7	/	/	/	3,7	26,0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	57	6	/	/	/	7	8	17	/	/	/	/	1,9	33,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	98	9	/	14	9	6	12	24	8	6	/	/	3,1	31,1
Sonstige Dienstleistungen	144	16	8	22	20	9	20	28	8	6	/	/	4,1	28,8
Zusammen	299	32	15	41	34	22	40	69	20	15	9	/	9,1	30,4
Hamburg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	101	10	/	/	5	6	13	35	11	9	/	/	3,6	35,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	173	14	5	15	11	8	18	57	17	17	10	/	6,1	35,3
Sonstige Dienstleistungen	182	17	7	16	14	8	21	45	18	17	17	/	6,4	35,3
Zusammen	458	41	14	34	30	22	53	137	47	43	31	6	16,2	35,4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	35	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	1,0	29,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	125	12	/	23	20	8	13	27	8	5	/	/	3,6	29,2
Sonstige Dienstleistungen	266	34	13	48	41	16	29	50	16	11	8	/	7,4	27,8
Zusammen	428	51	19	76	66	27	47	85	25	17	13	/	12,1	28,3
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	136	15	/	8	10	9	18	43	13	10	6	/	4,6	33,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	298	26	10	38	32	15	31	84	25	22	13	/	9,8	32,8
Sonstige Dienstleistungen	449	51	20	64	55	24	50	94	34	28	25	/	13,8	30,8
Zusammen	886	92	33	110	96	48	99	222	73	60	44	8	28,3	32,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
1 000												Mill.	Anz.	
Hessen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	41,3
Produzierendes Gewerbe	552	73	8	19	22	41	83	168	66	40	28	/	19,0	34,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	464	52	17	33	24	20	48	131	54	41	33	9	16,1	34,8
Sonstige Dienstleistungen	569	71	22	42	35	26	62	122	80	54	44	11	19,4	34,2
Zusammen	1 605	198	48	96	83	89	193	425	201	137	109	26	55,4	34,5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	0,3	27,0
Produzierendes Gewerbe	181	26	8	33	24	13	22	35	13	/	/	/	4,8	26,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	356	52	30	83	51	19	27	54	20	10	7	/	8,7	24,4
Sonstige Dienstleistungen	854	138	57	167	139	45	82	119	63	26	15	/	21,4	25,0
Zusammen	1 402	216	96	286	216	78	131	209	97	41	26	6	35,2	25,1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	6	/	/	/	5	/	/	/	/	1,1	36,6
Produzierendes Gewerbe	733	99	16	53	47	55	104	203	79	44	30	/	23,9	32,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	820	104	47	116	75	39	76	185	74	51	40	12	24,8	30,3
Sonstige Dienstleistungen	1 423	209	79	209	174	71	144	241	143	80	59	14	40,8	28,7
Zusammen	3 007	414	144	383	299	167	324	635	298	178	134	33	90,6	30,1
Mecklenburg - Vorpommern														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	/	-	/	/	/	/	6	/	/	/	/	0,6	39,0
Produzierendes Gewerbe	150	15	/	/	/	/	17	70	15	13	6	/	5,5	36,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	101	10	/	7	/	/	/	42	11	11	9	/	3,8	37,0
Sonstige Dienstleistungen	123	11	/	8	10	/	10	46	12	11	7	/	4,4	35,5
Zusammen	391	37	7	21	17	9	31	164	38	37	25	5	14,2	36,4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	32,3
Produzierendes Gewerbe	29	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	-	1,0	33,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	99	10	/	15	17	/	6	29	6	/	/	/	2,9	29,3
Sonstige Dienstleistungen	218	26	7	20	37	12	23	63	13	10	5	/	6,7	30,6
Zusammen	352	40	13	39	57	17	32	106	22	16	9	/	10,7	30,5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	-	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0,8	37,1
Produzierendes Gewerbe	179	17	/	8	7	/	19	81	18	14	7	/	6,5	36,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	200	20	7	22	20	/	11	71	16	15	12	/	6,6	33,2
Sonstige Dienstleistungen	341	37	10	28	47	16	33	109	24	21	12	/	11,1	32,4
Zusammen	743	77	19	60	75	26	63	269	60	53	34	7	25,0	33,6
Niedersachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	61	/	/	/	/	/	/	15	/	8	12	8	2,7	44,0
Produzierendes Gewerbe	770	82	13	19	24	65	125	271	77	52	34	8	27,4	35,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	558	51	22	35	23	21	70	164	61	56	43	12	20,1	36,1
Sonstige Dienstleistungen	637	66	25	39	38	26	94	168	75	55	42	8	22,1	34,7
Zusammen	2 026	203	62	98	88	113	290	618	216	171	131	36	72,3	35,7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	28,7
Produzierendes Gewerbe	219	24	12	42	30	18	27	49	12	/	/	/	6,0	27,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	454	52	38	121	65	22	41	71	21	13	8	/	11,2	24,6
Sonstige Dienstleistungen	1 052	124	81	223	180	62	133	151	53	29	13	/	26,9	25,6
Zusammen	1 753	201	133	395	277	102	202	275	86	48	25	7	44,9	25,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90	5	/	14	6	/	/	19	/	11	14	9	3,5	39,1
Produzierendes Gewerbe	988	106	25	60	54	83	152	320	89	56	36	8	33,4	33,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 012	103	60	156	88	43	112	235	82	68	51	14	31,3	30,9
Sonstige Dienstleistungen	1 689	189	106	263	218	88	228	319	128	84	55	11	49,0	29,0
Zusammen	3 779	404	195	493	366	215	492	893	302	219	156	43	117,2	31,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000													Mill.
Nordrhein - Westfalen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	52	/	/	5	/	/	/	8	/	7	11	/	2,1	40,9	
Produzierendes Gewerbe	1 751	205	21	54	70	146	272	562	191	134	82	14	61,6	35,2	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 199	111	45	94	57	54	134	341	133	118	95	17	42,4	35,4	
Sonstige Dienstleistungen	1 416	166	50	96	81	59	194	317	207	136	94	16	48,7	34,4	
Zusammen	4 418	486	118	249	212	261	602	1 228	533	395	282	52	154,8	35,0	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	28,7	
Produzierendes Gewerbe	480	62	26	87	64	43	59	94	27	12	6	/	12,9	26,9	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	940	102	75	252	135	51	81	152	47	25	18	/	23,4	24,9	
Sonstige Dienstleistungen	2 338	309	182	504	344	127	288	328	150	64	37	7	59,1	25,3	
Zusammen	3 778	473	284	850	543	221	429	576	224	102	62	13	96,0	25,4	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	71	/	/	12	6	/	/	11	/	9	13	/	2,7	37,7	
Produzierendes Gewerbe	2 231	267	47	141	134	189	332	656	218	145	88	15	74,5	33,4	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 139	213	120	347	192	105	214	493	180	143	112	21	65,8	30,8	
Sonstige Dienstleistungen	3 755	475	232	599	424	186	482	644	356	200	131	23	107,8	28,7	
Zusammen	8 196	959	402	1 099	756	482	1 032	1 804	757	497	344	64	250,7	30,6	
Rheinland - Pfalz															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	41,6	
Produzierendes Gewerbe	415	42	11	12	15	30	51	145	49	33	22	/	14,8	35,7	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	291	27	16	20	12	12	29	89	33	25	22	6	10,2	35,0	
Sonstige Dienstleistungen	334	32	18	20	19	14	43	87	44	28	23	7	11,7	35,1	
Zusammen	1 061	102	46	54	49	57	125	323	127	88	71	21	37,6	35,5	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	27,5	
Produzierendes Gewerbe	116	14	8	21	14	8	14	24	8	/	/	-	3,1	27,0	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	233	26	24	56	35	11	16	39	13	7	/	/	5,7	24,6	
Sonstige Dienstleistungen	545	65	51	121	82	28	58	87	31	14	8	/	13,6	25,0	
Zusammen	905	106	85	201	132	48	88	151	52	27	13	/	22,8	25,2	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	1,2	36,9	
Produzierendes Gewerbe	531	56	19	33	29	38	65	169	57	37	24	/	18,0	33,8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	523	53	40	76	47	23	46	127	46	32	25	8	15,9	30,4	
Sonstige Dienstleistungen	879	97	69	140	101	42	101	173	75	43	30	9	25,3	28,8	
Zusammen	1 966	208	130	254	181	104	212	475	179	114	84	25	60,4	30,7	
Saarland															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	99	12	/	/	/	10	15	34	9	6	/	/	3,5	35,1	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	72	7	/	/	/	6	9	23	9	6	/	/	2,6	35,5	
Sonstige Dienstleistungen	80	9	/	6	/	/	9	25	8	6	/	/	2,7	33,9	
Zusammen	254	27	7	12	12	19	33	82	26	19	13	/	8,9	34,9	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	26	/	/	6	/	/	/	7	/	/	/	-	0,7	27,7	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	55	6	/	16	9	/	/	8	/	/	/	/	1,3	24,3	
Sonstige Dienstleistungen	129	15	10	32	16	7	14	23	7	/	/	-	3,3	25,4	
Zusammen	211	23	16	53	27	11	22	38	11	6	/	/	5,4	25,5	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	125	14	/	8	7	13	19	40	10	7	5	/	4,2	33,6	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	127	13	7	19	11	8	13	31	12	8	/	/	3,9	30,6	
Sonstige Dienstleistungen	209	23	13	38	21	9	23	48	15	10	7	/	6,0	28,7	
Zusammen	465	50	23	65	39	30	56	120	38	25	16	/	14,3	30,6	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000													Mill.
Sachsen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/	0,7	37,2
Produzierendes Gewerbe	443	49	/	11	15	19	33	205	49	37	18	/	/	16,0	36,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	244	24	7	17	9	9	14	86	29	26	19	/	/	8,8	36,0
Sonstige Dienstleistungen	306	30	16	25	23	14	15	101	30	26	21	/	/	10,4	33,9
Zusammen	1 012	105	28	53	49	43	62	400	111	92	59	10	/	35,8	35,4
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	31,1
Produzierendes Gewerbe	134	15	/	11	15	11	11	51	10	5	/	-	/	4,2	31,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	222	27	11	39	38	12	13	55	12	10	/	/	/	6,2	27,8
Sonstige Dienstleistungen	533	84	24	51	89	50	34	137	30	22	11	/	/	15,0	28,2
Zusammen	896	127	39	102	143	74	58	246	52	37	17	/	/	25,7	28,6
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	/	1,0	35,4
Produzierendes Gewerbe	577	64	7	21	30	30	43	257	59	42	20	/	/	20,2	35,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	466	51	18	56	48	22	27	141	41	36	23	/	/	14,9	32,1
Sonstige Dienstleistungen	839	113	40	76	112	65	49	238	60	49	32	/	/	25,4	30,3
Zusammen	1 908	231	67	155	191	116	120	646	163	129	76	13	/	61,5	32,2
Sachsen - Anhalt															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	0,5	38,5
Produzierendes Gewerbe	236	25	/	/	7	11	16	115	24	19	10	/	/	8,5	36,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	146	14	/	7	7	/	11	61	13	12	11	/	/	5,3	36,5
Sonstige Dienstleistungen	165	20	5	8	13	5	10	68	13	12	10	/	/	5,7	34,2
Zusammen	559	60	12	20	27	21	37	250	52	44	32	/	/	20,0	35,7
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,2	32,4
Produzierendes Gewerbe	54	6	/	/	6	/	/	22	/	/	/	/	-	1,7	31,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	128	16	6	21	23	8	9	32	6	/	/	/	/	3,5	27,7
Sonstige Dienstleistungen	304	43	9	25	57	28	24	91	13	10	/	/	/	8,9	29,2
Zusammen	491	66	16	50	87	40	38	146	23	16	8	/	/	14,3	29,2
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/	0,7	36,4
Produzierendes Gewerbe	289	32	/	7	13	15	21	137	28	20	11	/	/	10,2	35,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	273	30	9	29	30	12	19	94	19	16	14	/	/	8,9	32,4
Sonstige Dienstleistungen	469	63	14	33	70	33	34	159	26	22	13	/	/	14,5	31,0
Zusammen	1 050	126	27	70	114	60	75	397	75	60	40	5	/	34,3	32,7
Schleswig - Holstein															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	46,2
Produzierendes Gewerbe	218	22	/	5	6	16	40	67	27	18	13	/	/	8,0	36,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	212	22	9	13	9	7	33	55	24	18	16	5	/	7,5	35,4
Sonstige Dienstleistungen	260	31	12	17	15	12	40	50	38	24	16	5	/	8,9	34,2
Zusammen	713	75	25	37	31	35	114	176	91	63	50	17	/	25,4	35,7
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	29,3
Produzierendes Gewerbe	67	7	/	12	9	/	11	14	/	/	/	/	-	1,9	28,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	160	22	12	34	26	6	16	28	7	5	/	/	/	4,1	25,3
Sonstige Dienstleistungen	389	55	25	76	70	25	51	47	23	8	7	/	/	9,9	25,6
Zusammen	627	85	40	126	106	36	79	89	35	15	11	/	/	16,2	25,8
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	/	/	5	/	/	/	5	/	/	5	/	/	1,3	40,8
Produzierendes Gewerbe	285	29	6	17	15	20	51	80	31	19	14	/	/	9,8	34,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	372	43	21	48	36	13	50	82	31	24	19	7	/	11,6	31,1
Sonstige Dienstleistungen	650	86	37	93	85	37	92	97	61	32	23	7	/	18,8	29,0
Zusammen	1 339	160	65	163	137	71	193	265	125	78	61	21	/	41,6	31,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
1 000												Mill.	Anz.	
Thüringen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	0,7	42,0
Produzierendes Gewerbe	266	34	/	7	8	9	21	116	31	24	11	/	9,4	35,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	136	15	/	7	7	/	9	47	12	17	12	/	4,9	36,1
Sonstige Dienstleistungen	155	20	6	9	10	7	7	55	12	15	12	/	5,2	33,8
Zusammen	573	69	15	24	26	21	36	224	56	57	37	7	20,2	35,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	32,8
Produzierendes Gewerbe	77	10	/	6	7	6	7	31	5	/	/	/	2,4	31,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	119	17	8	19	21	7	6	26	6	/	/	/	3,2	26,7
Sonstige Dienstleistungen	296	46	13	28	46	24	19	89	16	10	5	/	8,5	28,6
Zusammen	498	73	23	54	75	37	32	147	28	17	11	/	14,3	28,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0,9	39,4
Produzierendes Gewerbe	343	44	7	12	15	15	27	147	36	26	12	/	11,8	34,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	254	32	13	26	28	11	15	73	18	22	15	/	8,1	31,7
Sonstige Dienstleistungen	451	65	19	37	56	32	26	144	28	25	17	/	13,7	30,4
Zusammen	1 071	143	39	77	100	58	68	372	84	74	47	9	34,5	32,2
Deutschland														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	387	23	12	32	21	10	11	82	24	51	74	48	16,8	43,4
Produzierendes Gewerbe	8 399	959	123	230	323	675	1 119	2 898	972	644	387	69	297,2	35,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 635	543	212	400	265	239	569	1 679	628	557	437	106	200,6	35,6
Sonstige Dienstleistungen	6 772	758	274	456	421	301	775	1 693	888	625	475	106	233,6	34,5
Zusammen	21 193	2 282	621	1 117	1 031	1 224	2 474	6 352	2 513	1 876	1 373	329	748,2	35,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186	15	13	48	25	7	6	32	7	13	14	6	5,5	29,7
Produzierendes Gewerbe	2 586	330	126	422	337	212	292	599	164	66	34	/	71,5	27,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 626	544	369	1 065	700	247	366	821	242	148	95	28	118,5	25,6
Sonstige Dienstleistungen	11 028	1 513	775	2 064	1 728	691	1 179	1 832	681	338	191	36	286,5	26,0
Zusammen	18 425	2 402	1 283	3 599	2 791	1 158	1 843	3 283	1 095	566	333	74	482,0	26,2
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	573	38	25	80	47	17	17	114	32	64	87	54	22,3	39,0
Produzierendes Gewerbe	10 985	1 288	249	651	660	887	1 411	3 496	1 136	710	421	73	368,7	33,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10 261	1 087	581	1 465	965	486	934	2 500	871	704	532	134	319,1	31,1
Sonstige Dienstleistungen	17 800	2 272	1 049	2 519	2 149	992	1 954	3 525	1 569	963	666	142	520,1	29,2
Zusammen	39 618	4 684	1 904	4 716	3 821	2 382	4 317	9 635	3 608	2 442	1 706	403	1 230,2	31,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	307	16	10	28	18	8	9	51	18	40	64	44	13,6	44,5
Produzierendes Gewerbe	6 896	794	104	185	273	607	992	2 230	814	517	322	58	243,2	35,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 567	440	181	318	211	201	495	1 306	520	448	355	92	162,5	35,6
Sonstige Dienstleistungen	5 424	610	224	357	320	241	683	1 247	758	509	386	89	187,6	34,6
Zusammen	17 193	1 860	520	887	822	1 057	2 179	4 833	2 110	1 514	1 127	283	607,0	35,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	151	10	12	44	22	6	/	20	/	12	11	6	4,4	29,1
Produzierendes Gewerbe	2 171	280	114	387	292	181	255	446	133	52	28	/	58,6	27,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 728	433	323	912	550	195	306	607	196	110	73	23	93,4	25,1
Sonstige Dienstleistungen	8 797	1 188	688	1 845	1 354	503	996	1 253	542	253	146	29	222,0	25,2
Zusammen	14 847	1 912	1 138	3 189	2 217	885	1 561	2 325	876	426	258	61	378,4	25,5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	458	26	23	71	39	14	13	71	23	52	75	50	18,1	39,4
Produzierendes Gewerbe	9 067	1 074	218	572	565	788	1 246	2 676	947	568	350	61	301,8	33,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 295	873	504	1 230	762	396	801	1 912	715	559	427	115	255,9	30,9
Sonstige Dienstleistungen	14 220	1 798	912	2 202	1 673	744	1 679	2 499	1 301	762	533	118	409,6	28,8
Zusammen	32 040	3 772	1 658	4 075	3 039	1 942	3 740	7 159	2 986	1 941	1 385	344	985,3	30,8
Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	80	7	/	/	/	/	/	31	6	10	10	/	3,1	39,2
Produzierendes Gewerbe	1 503	165	19	45	50	68	128	668	159	127	65	11	53,9	35,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 068	102	31	82	54	38	74	373	108	108	83	14	38,1	35,7
Sonstige Dienstleistungen	1 348	148	50	99	102	60	92	446	130	116	89	17	46,1	34,2
Zusammen	4 000	422	101	230	209	167	295	1 518	403	362	246	46	141,2	35,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35	/	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	1,1	32,4
Produzierendes Gewerbe	414	49	11	34	45	31	37	152	31	15	6	/	13,0	31,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	898	111	46	153	150	52	59	214	47	38	22	5	25,1	27,9
Sonstige Dienstleistungen	2 231	326	87	218	374	188	184	579	139	86	45	6	64,5	28,9
Zusammen	3 578	490	145	410	573	273	282	958	219	139	75	13	103,6	29,0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	115	12	/	8	7	/	/	43	9	12	12	/	4,3	37,1
Produzierendes Gewerbe	1 918	214	30	79	95	99	165	820	190	142	71	12	66,9	34,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 966	213	77	235	204	90	133	588	155	146	104	19	63,2	32,1
Sonstige Dienstleistungen	3 579	474	137	317	476	248	276	1 025	269	202	133	24	110,5	30,9
Zusammen	7 578	913	246	640	782	440	578	2 476	622	501	321	58	244,9	32,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Baden - Württemberg							
Männlich									
Selbstständige	384	/	5	37	84	130	47	38	43
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	-	/	7
Abhängige	2 560	101	229	526	568	679	250	156	50
Zusammen	2 954	102	234	563	652	809	297	195	100
Weiblich									
Selbstständige	177	/	/	18	42	60	24	16	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	5
Abhängige	2 363	89	211	474	513	646	244	143	43
Zusammen	2 559	90	214	493	557	711	270	162	62
Insgesamt									
Selbstständige	561	/	8	55	125	190	71	54	56
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	29	/	/	/	/	5	/	/	12
Abhängige	4 923	191	439	1 000	1 082	1 326	494	299	93
Zusammen	5 513	192	448	1 056	1 210	1 521	567	356	161
Bayern									
Männlich									
Selbstständige	507	/	8	56	113	171	61	53	45
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/	11
Abhängige	3 022	132	262	661	680	786	290	168	43
Zusammen	3 547	133	272	717	794	958	352	222	98
Weiblich									
Selbstständige	232	/	/	27	54	83	30	19	16
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	41	/	/	/	7	11	6	5	8
Abhängige	2 771	111	235	594	623	743	281	147	37
Zusammen	3 044	111	239	624	685	837	317	171	60
Insgesamt									
Selbstständige	739	/	11	83	167	254	91	71	60
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	59	/	/	/	8	11	7	6	18
Abhängige	5 792	242	497	1 254	1 303	1 530	571	315	79
Zusammen	6 590	244	511	1 341	1 478	1 795	670	393	158
Berlin									
Männlich									
Selbstständige	170	-	/	29	49	50	14	12	13
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	-	/	-	-
Abhängige	667	10	55	174	152	173	57	37	8
Zusammen	837	10	59	203	201	223	71	49	21
Weiblich									
Selbstständige	98	/	/	20	29	26	8	7	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	667	9	58	176	147	166	65	40	7
Zusammen	767	9	61	196	176	193	73	46	13
Insgesamt									
Selbstständige	268	/	6	49	78	76	22	19	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 334	19	113	350	299	339	122	76	15
Zusammen	1 605	19	120	399	377	416	144	95	34
Brandenburg									
Männlich									
Selbstständige	90	/	/	6	19	37	13	9	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	/	/
Abhängige	538	10	37	109	116	162	59	40	6
Zusammen	629	10	37	115	135	199	72	48	12
Weiblich									
Selbstständige	42	-	/	/	10	14	/	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	/	/	/
Abhängige	529	7	28	99	115	171	69	36	/
Zusammen	573	7	29	105	126	185	75	41	5
Insgesamt									
Selbstständige	132	/	/	11	29	51	18	14	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 067	17	65	208	231	333	128	75	10
Zusammen	1 201	17	66	220	261	384	146	89	18

4 LÄNDER
4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		B r e m e n							
Männlich									
Selbstständige	20	-	/	/	5	5	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	/	-	-	/
Abhängige	138	/	10	33	30	34	15	10	/
Zusammen	158	/	10	36	35	40	17	12	/
Weiblich									
Selbstständige	11	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	-	/
Abhängige	130	/	10	28	27	36	13	9	/
Zusammen	141	/	10	29	30	40	14	10	/
Insgesamt									
Selbstständige	31	-	/	/	8	9	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	/	-	-	/
Abhängige	268	8	20	61	57	71	28	19	/
Zusammen	299	8	20	65	64	80	31	22	8
H a m b u r g									
Männlich									
Selbstständige	76	-	/	11	20	23	7	6	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Abhängige	382	6	29	107	98	90	29	19	/
Zusammen	458	6	30	119	118	113	37	25	12
Weiblich									
Selbstständige	45	/	/	7	13	13	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	/	-	-	/
Abhängige	381	/	37	110	87	86	33	19	5
Zusammen	428	5	38	117	100	99	38	23	8
Insgesamt									
Selbstständige	121	/	/	18	33	36	12	10	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	/	-	/	/
Abhängige	764	11	66	218	185	176	63	38	9
Zusammen	886	11	68	236	218	212	75	48	19
H e s s e n									
Männlich									
Selbstständige	229	-	/	24	52	71	30	25	24
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 373	44	110	290	324	373	130	82	20
Zusammen	1 605	44	112	314	377	444	160	108	46
Weiblich									
Selbstständige	112	/	/	13	28	39	14	9	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 279	31	104	274	292	357	135	69	16
Zusammen	1 402	31	106	288	321	399	152	79	26
Insgesamt									
Selbstständige	341	/	/	37	80	110	44	34	31
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 652	75	214	564	616	730	266	152	36
Zusammen	3 007	76	218	603	698	843	312	187	71
M e c k l e n b u r g - V o r p o m m e r n									
Männlich									
Selbstständige	41	-	/	/	11	15	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	-	/
Abhängige	349	7	25	76	76	93	43	24	/
Zusammen	391	7	26	81	87	109	49	27	6
Weiblich									
Selbstständige	22	-	/	/	/	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	329	/	21	63	69	100	46	21	/
Zusammen	352	/	22	66	74	108	50	23	/
Insgesamt									
Selbstständige	63	-	/	7	16	23	9	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	678	11	47	139	146	193	89	45	7
Zusammen	743	11	47	147	161	217	99	50	11

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Niedersachsen							
Männlich									
Selbstständige	258	/	/	23	58	90	34	28	24
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 760	57	148	348	403	485	180	110	28
Zusammen	2 026	58	151	371	462	576	214	138	56
Weiblich									
Selbstständige	113	-	/	12	27	40	16	9	9
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	17	-	/	/	/	5	/	/	/
Abhängige	1 622	47	131	314	365	474	172	97	22
Zusammen	1 753	47	133	327	394	520	190	108	35
Insgesamt									
Selbstständige	372	/	/	34	84	131	50	37	32
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	25	/	/	/	/	5	/	/	8
Abhängige	3 382	104	279	663	768	959	352	208	50
Zusammen	3 779	105	284	699	856	1 095	404	247	90
Nordrhein - Westfalen									
Männlich									
Selbstständige	564	-	6	58	126	192	74	56	52
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 845	107	321	770	904	1 076	386	233	49
Zusammen	4 418	107	328	829	1 031	1 268	461	290	105
Weiblich									
Selbstständige	257	/	/	32	62	88	33	23	16
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 505	84	295	707	802	1 003	381	190	43
Zusammen	3 778	85	299	740	868	1 095	415	215	62
Insgesamt									
Selbstständige	821	/	9	90	188	280	107	79	69
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	25	/	/	/	/	6	/	/	6
Abhängige	7 350	191	616	1 477	1 706	2 078	766	423	91
Zusammen	8 196	192	626	1 569	1 899	2 364	876	504	166
Rheinland - Pfalz									
Männlich									
Selbstständige	137	-	/	11	32	47	19	16	11
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	-	/	/
Abhängige	920	31	82	182	203	246	99	62	14
Zusammen	1 061	31	84	194	235	293	118	78	28
Weiblich									
Selbstständige	59	/	/	6	15	20	8	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	838	26	75	161	184	242	90	49	10
Zusammen	905	27	76	168	200	264	99	55	16
Insgesamt									
Selbstständige	196	/	/	17	47	67	28	20	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 758	57	157	344	387	488	189	111	25
Zusammen	1 966	58	159	361	435	557	217	133	44
Saarland									
Männlich									
Selbstständige	25	-	-	/	5	9	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängige	229	7	17	45	52	62	25	17	/
Zusammen	254	7	17	46	58	71	29	20	7
Weiblich									
Selbstständige	11	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	-	/
Abhängige	200	6	16	38	43	57	23	14	/
Zusammen	211	6	16	39	45	60	25	15	/
Insgesamt									
Selbstständige	36	-	/	/	8	12	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Abhängige	428	13	32	83	95	119	48	31	8
Zusammen	465	13	33	85	103	131	54	35	12

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Sachsen							
Männlich									
Selbstständige	140	-	/	18	39	44	16	12	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	/	/	/	/
Abhängige	871	19	66	206	181	223	103	60	11
Zusammen	1 012	19	68	224	220	267	119	73	22
Weiblich									
Selbstständige	72	-	/	12	17	24	8	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Abhängige	823	13	54	169	180	236	100	63	7
Zusammen	896	13	55	181	198	261	108	70	11
Insgesamt									
Selbstständige	211	-	/	30	56	68	24	18	13
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	1 694	32	120	375	362	460	203	124	19
Zusammen	1 908	32	123	405	418	528	227	142	33
Sachsen - Anhalt									
Männlich									
Selbstständige	62	-	/	7	17	20	8	7	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	-	-	-	/
Abhängige	497	12	37	96	110	143	59	36	/
Zusammen	559	12	37	103	127	163	67	43	7
Weiblich									
Selbstständige	27	-	/	/	6	9	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	-
Abhängige	463	7	26	88	102	147	60	29	/
Zusammen	491	7	27	92	109	156	64	32	/
Insgesamt									
Selbstständige	89	-	/	11	24	28	12	9	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	960	18	63	184	212	290	119	65	8
Zusammen	1 050	18	64	195	236	319	131	75	12
Schleswig - Holstein									
Männlich									
Selbstständige	103	/	/	7	22	36	13	11	11
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	607	20	54	114	139	169	60	39	12
Zusammen	713	20	56	121	162	206	74	50	24
Weiblich									
Selbstständige	52	/	/	6	13	17	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	-	/	/	/	/	-	/
Abhängige	569	19	47	104	131	167	60	33	8
Zusammen	627	20	48	110	144	188	68	36	12
Insgesamt									
Selbstständige	155	/	/	13	35	54	20	14	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 176	38	101	218	270	336	120	72	20
Zusammen	1 339	40	104	231	306	393	142	87	37
Thüringen									
Männlich									
Selbstständige	72	/	/	9	19	22	10	6	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	-	/	/	/
Abhängige	500	12	32	115	106	131	61	36	8
Zusammen	573	12	33	123	124	153	71	43	13
Weiblich									
Selbstständige	32	/	/	/	7	12	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	463	9	29	92	98	137	60	33	5
Zusammen	498	9	30	95	105	150	64	37	8
Insgesamt									
Selbstständige	104	/	/	12	26	35	15	9	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	963	21	61	207	203	268	120	70	13
Zusammen	1 071	21	63	219	229	303	136	79	21

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Deutschland							
Männlich									
Selbstständige	2 877	/	33	305	670	964	360	285	259
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	59	/	/	/	/	/	/	/	34
Abhängige	18 257	578	1 514	3 853	4 144	4 926	1 845	1 129	268
Zusammen	21 193	582	1 552	4 160	4 817	5 893	2 208	1 419	561
Weiblich									
Selbstständige	1 363	/	21	169	333	461	172	116	88
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	132	/	/	10	22	36	19	14	27
Abhängige	16 931	471	1 377	3 492	3 777	4 770	1 832	992	220
Zusammen	18 425	476	1 400	3 670	4 132	5 266	2 023	1 123	335
Insgesamt									
Selbstständige	4 239	/	54	473	1 003	1 424	531	401	347
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	190	/	7	12	25	40	23	19	61
Abhängige	35 188	1 049	2 891	7 345	7 921	9 696	3 677	2 122	487
Zusammen	39 618	1 058	2 953	7 831	8 949	11 159	4 231	2 542	896
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
Männlich									
Selbstständige	2 302	/	26	231	517	775	293	237	221
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	55	/	/	/	/	/	/	/	32
Abhängige	14 836	509	1 262	3 077	3 402	4 000	1 464	896	226
Zusammen	17 193	513	1 292	3 311	3 923	4 779	1 759	1 137	479
Weiblich									
Selbstständige	1 069	/	15	122	258	368	139	91	74
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	121	/	/	9	20	34	17	13	25
Abhängige	13 657	421	1 160	2 804	3 066	3 812	1 433	770	190
Zusammen	14 847	426	1 178	2 935	3 344	4 213	1 589	874	289
Insgesamt									
Selbstständige	3 371	/	42	353	775	1 143	432	328	295
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	176	/	7	11	23	37	20	17	57
Abhängige	28 493	931	2 422	5 882	6 468	7 812	2 896	1 666	415
Zusammen	32 040	939	2 470	6 246	7 267	8 992	3 348	2 011	767
Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin									
Männlich									
Selbstständige	575	/	7	73	152	189	67	48	38
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Abhängige	3 421	68	252	776	742	926	382	234	42
Zusammen	4 000	69	260	850	894	1 114	449	282	82
Weiblich									
Selbstständige	293	/	5	47	75	93	33	26	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 274	50	217	687	711	958	399	222	30
Zusammen	3 578	50	222	735	788	1 053	434	249	46
Insgesamt									
Selbstständige	868	/	13	120	228	282	100	74	52
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	6 695	118	469	1 463	1 453	1 884	781	456	72
Zusammen	7 578	119	482	1 584	1 682	2 168	883	531	128

4 LÄNDER
4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%2)				1 000	% 2)				1 000	% 2)			
Baden - Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	63	1,1	26	15	22	41	1,4	22	5	14	21	0,8	/	9	8
Produzierendes Gewerbe	1 915	34,7	114	/	1 798	1 407	47,6	103	/	1 303	509	19,9	11	/	495
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 262	22,9	137	6	1 120	665	22,5	99	/	564	597	23,3	38	/	556
Sonstige Dienstleistungen	2 272	41,2	284	5	1 984	840	28,4	160	/	679	1 432	56,0	123	/	1 304
Zusammen	5 513	100,0	561	29	4 923	2 954	100,0	384	9	2 560	2 559	100,0	177	19	2 363
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	130	2,0	62	39	29	82	2,3	52	12	18	48	1,6	9	27	11
Produzierendes Gewerbe	2 066	31,3	144	/	1 918	1 540	43,4	129	/	1 410	525	17,3	15	/	508
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 642	24,9	194	10	1 438	874	24,6	140	/	730	768	25,2	55	6	707
Sonstige Dienstleistungen	2 752	41,8	339	6	2 407	1 050	29,6	185	/	863	1 702	55,9	154	/	1 544
Zusammen	6 590	100,0	739	59	5 792	3 547	100,0	507	18	3 022	3 044	100,0	232	41	2 771
Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	244	15,2	34	/	210	183	21,8	30	/	153	61	7,9	/	/	57
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	462	28,8	71	/	389	270	32,3	49	/	221	191	24,9	22	/	168
Sonstige Dienstleistungen	898	55,9	163	/	734	383	45,7	91	/	292	515	67,1	72	/	442
Zusammen	1 605	100,0	268	/	1 334	837	100,0	170	/	667	767	100,0	98	/	667
Brandenburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	1,9	/	/	19	15	2,4	/	/	12	8	1,3	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	286	23,8	31	/	254	226	35,9	29	/	197	60	10,5	/	/	57
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	311	25,9	34	/	277	171	27,3	23	/	148	140	24,4	11	/	128
Sonstige Dienstleistungen	581	48,4	63	/	518	216	34,4	35	/	181	365	63,8	28	/	336
Zusammen	1 201	100,0	132	/	1 067	629	100,0	90	/	538	573	100,0	42	/	529
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	57	18,9	/	/	53	44	27,8	/	/	41	13	9,1	/	/	12
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	98	32,7	9	/	89	59	37,2	6	/	52	39	27,8	/	/	37
Sonstige Dienstleistungen	144	48,1	18	/	126	55	34,7	10	/	45	89	63,0	8	/	81
Zusammen	299	100,0	31	/	268	158	100,0	20	/	138	141	100,0	11	/	130
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	136	15,4	15	/	121	101	22,0	12	/	88	35	8,3	/	/	33
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	298	33,7	31	/	266	173	37,8	23	/	150	125	29,2	8	/	116
Sonstige Dienstleistungen	449	50,6	74	/	374	182	39,8	40	/	142	266	62,2	34	/	232
Zusammen	886	100,0	121	/	764	458	100,0	76	/	382	428	100,0	45	/	381
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	1,0	11	/	14	21	1,3	10	/	9	10	0,7	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	733	24,4	56	/	675	552	34,4	50	/	502	181	12,9	7	/	173
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	820	27,3	91	6	723	464	28,9	67	/	395	356	25,4	24	/	328
Sonstige Dienstleistungen	1 423	47,3	182	/	1 239	569	35,4	102	/	466	854	60,9	80	/	773
Zusammen	3 007	100,0	341	15	2 652	1 605	100,0	229	/	1 373	1 402	100,0	112	11	1 279
Mecklenburg-Vorpommern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	3,0	/	/	19	16	4,1	/	/	14	6	1,8	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	179	24,1	16	/	163	150	38,4	14	/	136	29	8,3	/	/	27
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	200	26,9	16	/	183	101	26,0	10	/	91	99	28,0	6	/	92
Sonstige Dienstleistungen	341	45,9	28	/	313	123	31,6	15	/	108	218	61,9	13	/	205
Zusammen	743	100,0	63	/	678	391	100,0	41	/	349	352	100,0	22	/	329
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90	2,4	37	15	38	61	3,0	32	/	24	29	1,6	/	11	14
Produzierendes Gewerbe	988	26,2	68	/	919	770	38,0	61	/	708	219	12,5	7	/	210
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 012	26,8	98	/	910	558	27,6	74	/	483	454	25,9	24	/	427
Sonstige Dienstleistungen	1 689	44,7	169	/	1 516	637	31,4	91	/	545	1 052	60,0	78	/	971
Zusammen	3 779	100,0	372	25	3 382	2 026	100,0	258	7	1 760	1 753	100,0	113	17	1 622
Nordrhein-Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	71	0,9	26	7	38	52	1,2	23	/	26	19	0,5	/	/	12
Produzierendes Gewerbe	2 231	27,2	163	/	2 065	1 751	39,6	147	/	1 603	480	12,7	16	/	463
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	2 139	26,1	210	11	1 919	1 199	27,1	153	/	1 042	940	24,9	56	7	877
Sonstige Dienstleistungen	3 755	45,8	423	/	3 327	1 416	32,1	240	/	1 174	2 338	61,9	183	/	2 152
Zusammen	8 196	100,0	821	25	7 350	4 418	100,0	564	9	3 845	3 778	100,0	257	16	3 505

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweilliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER
noch 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%	1 000		% 2)		1 000		% 2)		1 000				
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	1,7	14	5	14	22	2,1	11	/	9	11	1,2	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	531	27,0	41	/	488	415	39,1	36	/	378	116	12,8	5	/	109
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	523	26,6	56	/	465	291	27,4	41	/	249	233	25,7	15	/	215
Sonstige Dienstleistungen	879	44,7	85	/	792	334	31,5	49	/	284	545	60,2	35	/	508
Zusammen	1 966	100,0	196	12	1 758	1 061	100,0	137	/	920	905	100,0	59	8	838
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	125	27,0	6	/	119	99	39,0	6	/	93	26	12,5	/	/	26
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	127	27,3	9	/	117	72	28,3	7	/	65	55	26,0	/	/	52
Sonstige Dienstleistungen	209	45,0	19	/	190	80	31,6	12	/	69	129	61,0	8	/	121
Zusammen	465	100,0	36	/	428	254	100,0	25	/	229	211	100,0	11	/	200
Sachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	1,4	/	/	23	19	1,9	/	/	16	8	0,9	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	577	30,2	53	/	523	443	43,8	48	/	395	134	14,9	5	/	128
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	466	24,4	52	/	412	244	24,1	37	/	206	222	24,8	15	/	206
Sonstige Dienstleistungen	839	43,9	103	/	735	306	30,2	52	/	253	533	59,5	51	/	482
Zusammen	1 908	100,0	211	/	1 694	1 012	100,0	140	/	871	896	100,0	72	/	823
Sachsen-Anhalt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	1,7	/	/	16	12	2,2	/	/	11	6	1,2	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	289	27,5	24	/	265	236	42,1	21	/	214	54	10,9	/	/	51
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	273	26,0	25	/	247	146	26,1	18	/	128	128	26,0	8	/	119
Sonstige Dienstleistungen	469	44,7	38	/	432	165	29,6	22	/	144	304	61,9	16	/	288
Zusammen	1 050	100,0	89	/	960	559	100,0	62	/	497	491	100,0	27	/	463
Schleswig-Holstein															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	2,5	13	5	14	22	3,1	12	/	9	10	1,7	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	285	21,2	27	/	256	218	30,6	24	/	194	67	10,6	/	/	63
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	372	27,8	38	/	333	212	29,7	27	/	184	160	25,6	11	/	148
Sonstige Dienstleistungen	650	48,5	76	/	572	260	36,5	41	/	219	389	62,1	36	/	353
Zusammen	1 339	100,0	155	9	1 176	713	100,0	103	/	607	627	100,0	52	6	569
Thüringen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	2,1	/	/	18	16	2,8	/	/	14	6	1,3	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	343	32,1	30	/	313	266	46,5	27	/	239	77	15,5	/	/	74
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	254	23,7	29	/	224	136	23,7	18	/	117	119	23,8	11	/	107
Sonstige Dienstleistungen	451	42,1	42	/	408	155	27,0	24	/	130	296	59,5	18	/	278
Zusammen	1 071	100,0	104	/	963	573	100,0	72	/	500	498	100,0	32	/	463
Deutschland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	573	1,4	207	94	272	387	1,8	176	30	181	186	1,0	31	64	91
Produzierendes Gewerbe	10 985	27,7	825	19	10 140	8 399	39,6	739	6	7 654	2 586	14,0	86	13	2 486
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	10 261	25,9	1 100	49	9 111	5 635	26,6	791	16	4 828	4 626	25,1	309	33	4 284
Sonstige Dienstleistungen	17 800	44,9	2 106	28	15 665	6 772	32,0	1 170	7	5 595	11 028	59,9	937	21	10 070
Zusammen	39 618	100,0	4 239	190	35 188	21 193	100,0	2 877	59	18 257	18 425	100,0	1 363	132	16 931
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	458	1,4	192	91	175	307	1,8	165	29	113	151	1,0	27	62	62
Produzierendes Gewerbe	9 067	28,3	638	17	8 413	6 896	40,1	570	5	6 320	2 171	14,6	68	11	2 092
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	8 295	25,9	873	42	7 380	4 567	26,6	637	14	3 916	3 728	25,1	237	29	3 463
Sonstige Dienstleistungen	14 220	44,4	1 669	26	12 526	5 424	31,5	931	7	4 486	8 797	59,2	738	19	8 040
Zusammen	32 040	100,0	3 371	176	28 493	17 193	100,0	2 302	55	14 836	14 847	100,0	1 069	121	13 657
Neue Länder einschl. Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	115	1,5	16	/	97	80	2,0	11	/	67	35	1,0	/	/	29
Produzierendes Gewerbe	1 918	25,3	187	/	1 728	1 503	37,6	169	/	1 333	414	11,6	18	/	394
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 966	25,9	227	7	1 732	1 068	26,7	155	/	911	898	25,1	72	/	820
Sonstige Dienstleistungen	3 579	47,2	438	/	3 139	1 348	33,7	239	/	1 109	2 231	62,4	199	/	2 030
Zusammen	7 578	100,0	868	15	6 695	4 000	100,0	575	/	3 421	3 578	100,0	293	11	3 274

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

5 LANGE REIHEN

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2009	2010	2011 4)	2012	2013
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	62,2	62,4	63,0	63,7	59,1	55,6	55,7	54,7	54,6	54,4	53,7
Mithelfende Familienangehörige	41,2	38,8	34,5	35,8	33,4	29,9	28,6	27,7	21,0	22,8	24,1
Beamte/Beamtinnen	42,6	40,1	41,9	41,7	42,3	44,9	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	42,8	44,2	43,2	42,7	41,2	39,7	39,8	37,5	36,2	37,4	37,1
Arbeiter/-innen	39,5	41,5	40,8	40,1	38,4	35,8	36,5	37,4	37,0	36,9	35,7
Azubildende	41,3	39,4	39,9	39,4	39,2	37,1	40,2	37,7	38,6	36,1	38,8
Zusammen	48,8	50,9	49,9	50,1	47,4	44,4	45,5	44,7	43,7	43,8	43,4
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	52,1	52,3	52,1	51,9	49,8	48,7	45,2	45,3	45,6	44,5	43,6
Mithelfende Familienangehörige	/	28,2	21,9	22,9	24,9	25,3	20,6	21,7	16,8	20,3	17,9
Beamte/Beamtinnen	37,1	38,5	37,7	37,3	37,4	35,6	32,7	36,1	36,0	35,3	33,8
Angestellte 2)	40,0	40,7	40,4	40,4	39,6	38,7	36,1	37,0	36,8	36,1	35,7
Arbeiter/-innen	37,2	37,9	37,2	37,0	36,4	35,1	33,3	34,4	34,7	34,0	33,6
Azubildende	37,7	37,5	37,2	37,2	37,4	35,9	35,4	35,2	34,8	34,4	34,1
Zusammen	38,8	39,6	39,1	38,9	38,3	37,2	35,5	36,4	36,4	35,8	35,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)											
Selbstständige	56,1	55,4	54,6	54,2	51,2	49,0	47,4	47,3	45,9	45,5	44,9
Mithelfende Familienangehörige	28,2	35,0	26,8	29,1	29,2	23,9	24,6	24,6	20,1	22,9	20,1
Beamte/Beamtinnen	37,1	36,5	36,7	36,5	37,6	36,8	33,5	33,4	33,3	32,0	30,8
Angestellte 2)	41,9	41,5	41,8	41,3	40,2	38,6	36,0	36,1	35,3	34,9	34,5
Arbeiter/-innen	40,2	39,8	39,2	39,0	38,2	36,2	34,3	34,9	34,6	33,6	33,3
Azubildende	38,0	37,8	38,1	38,0	38,0	36,5	36,7	36,9	35,4	36,1	35,3
Zusammen	42,9	42,6	42,2	42,0	41,1	39,3	37,3	37,5	36,6	36,2	35,6
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	50,5	50,0	49,2	48,2	45,7	43,8	41,6	41,7	40,8	39,6	39,4
Mithelfende Familienangehörige	/	28,1	23,2	19,9	19,6	19,9	17,4	20,1	13,7	20,4	21,3
Beamte/Beamtinnen	39,8	39,7	40,1	40,0	39,9	38,4	37,5	37,6	36,9	36,4	35,9
Angestellte 2)	39,9	39,8	39,4	39,1	38,4	37,0	34,7	34,7	34,2	33,8	33,4
Arbeiter/-innen	37,4	37,1	36,3	35,2	34,2	32,0	31,1	31,8	31,6	31,1	30,5
Azubildende	37,3	37,2	37,5	37,4	37,7	36,1	35,8	36,3	35,3	34,6	33,8
Zusammen	40,6	40,6	40,3	39,9	39,1	37,6	35,9	36,0	35,4	34,9	34,5
Zusammen											
Selbstständige	54,3	53,7	53,3	52,7	49,7	47,4	45,1	45,0	44,3	43,4	42,8
Mithelfende Familienangehörige	37,8	35,7	30,0	30,8	29,1	25,5	25,6	25,3	19,3	22,2	22,1
Beamte/Beamtinnen	39,3	39,2	39,9	39,8	39,8	38,4	37,2	37,3	36,7	36,1	35,6
Angestellte 2)	40,4	40,6	40,4	40,1	39,3	38,0	35,6	35,9	35,4	34,9	34,5
Arbeiter/-innen	37,7	38,3	38,0	37,6	36,8	35,0	33,2	34,1	34,2	33,6	33,2
Azubildende	37,8	37,6	37,8	37,6	37,7	36,2	35,9	35,9	35,2	35,0	34,4
Zusammen	40,4	40,9	40,9	40,6	39,7	38,2	36,3	36,7	36,3	35,8	35,3
We i b l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	49,5	51,9	51,6	53,5	46,0	43,9	45,1	44,1	42,6	41,6	40,5
Mithelfende Familienangehörige	42,7	42,9	37,8	40,6	35,0	34,6	32,7	31,0	28,8	29,2	29,2
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	32,5	35,8	33,8	33,6	30,8	28,4	27,8	27,7	27,8	27,5	25
Arbeiter/-innen	31,8	35,6	36,5	34,2	31,0	28,4	27,8	29,7	27,9	27,8	27,8
Azubildende	39,5	38,7	37,3	38,8	39,6	34,7	34,6	38,2	35,5	/	/
Zusammen	38,6	41,0	38,5	39,2	34,9	33,3	32,4	32,4	30,8	30,6	29,7
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	38,2	38,8	37,6	37,6	35,9	33,4	33,1	32,6	31,0	32,4	32,7
Mithelfende Familienangehörige	25,0	26,7	23,9	24,5	23,7	22,7	21,3	18,9	16,1	16,6	15,4
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	31,9	32,9	32,0	31,2	30,6	30,2	28,2	28,7	28,2	28,1	27,6
Arbeiter/-innen	30,3	31,3	29,8	29,3	28,9	27,5	26,4	27,8	27,5	27,0	26,6
Azubildende	37,3	37,1	37,0	36,2	36,9	35,8	34,9	35,1	34,1	33,9	33,2
Zusammen	31,5	32,5	31,3	30,6	30,2	29,4	28,0	28,8	28,2	28,1	27,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)											
Selbstständige	47,4	46,1	46,3	45,9	43,7	41,0	39,4	39,1	38,1	37,0	37,2
Mithelfende Familienangehörige	32,3	33,7	26,3	27,3	26,5	24,1	25,3	23,1	20,2	21,8	21,8
Beamte/Beamtinnen	32,4	31,2	28,3	28,9	30,9	28,0	29,3	27,0	28,6	29,8	29,7
Angestellte 2)	31,7	31,3	30,1	28,7	27,8	27,1	25,8	26,0	25,2	25,1	25
Arbeiter/-innen	29,1	28,3	26,0	24,3	22,7	20,9	20,8	21,1	21,1	20,4	21
Azubildende	37,8	37,1	38,0	37,6	37,3	36,0	36,3	36,5	34,9	35,3	34,4
Zusammen	32,6	32,1	30,9	29,6	28,4	27,3	26,5	26,6	25,9	25,7	25,6
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	35,5	35,9	34,6	34,5	33,2	31,0	29,5	29,8	29,1	29,2	28,7
Mithelfende Familienangehörige	19,7	22,2	17,3	17,5	18,3	18,5	17,4	17,4	14,5	16,5	19,3
Beamte/Beamtinnen	31,4	31,9	32,7	32,1	32,3	30,8	30,1	30,2	29,9	29,4	28,7
Angestellte 2)	32,4	31,7	30,6	29,7	29,0	28,1	26,9	27,1	26,4	26,1	25,8
Arbeiter/-innen	26,4	25,5	24,2	22,6	21,3	20,0	20,0	20,3	19,7	19,6	19,2
Azubildende	36,7	37,2	37,0	36,9	36,9	35,4	35,4	35,7	34,5	34,5	33,8
Zusammen	31,6	31,1	30,2	29,4	28,7	27,6	26,9	27,1	26,4	26,2	26,0
Zusammen											
Selbstständige	41,7	40,9	40,2	39,7	37,2	34,5	32,6	32,7	31,7	31,5	31,1
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,9	29,9	32,3	28,1	26,2	27,8	26,0	23,4	24,5	24,3
Beamte/Beamtinnen	31,6	31,8	32,6	32,1	32,2	30,8	30,1	30,1	29,8	29,4	28,7
Angestellte 2)	32,1	31,8	30,7	29,7	28,9	28,1	26,8	27,0	26,3	26,1	25,9
Arbeiter/-innen	29,0	28,7	26,9	25,4	24,1	22,5	22,1	22,7	22,3	22,0	21,8
Azubildende	37,2	37,2	37,3	37,0	37,1	35,6	35,6	35,8	34,5	34,6	33,9
Zusammen	32,1	32,0	30,8	29,8	29,0	27,9	27,0	27,3	26,6	26,4	26,2

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2009	2010	2011 4)	2012	2013
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	60,5	61,0	61,2	62,2	57,2	53,9	54,3	53,1	52,8	52,6	51,7
Mithelfende Familienangehörige	42,4	42,2	37,0	39,4	34,6	33,4	31,7	30,1	26,4	27,2	27,6
Beamte/Beamtinnen	42,1	39,4	40,7	41,8	41,6	44,5	/	/	41,1	/	/
Angestellte 2)	37,6	40,2	38,7	38,2	36,3	35,0	34,6	33,1	32,3	33,0	31,7
Arbeiter/-innen	37,0	39,6	39,2	38,2	36,4	33,8	34,0	35,4	34,7	34,6	33,8
Azubildende	40,6	39,2	39,0	39,2	39,3	36,4	38,9	37,9	37,8	36,4	37,8
Zusammen	44,6	46,9	45,6	46,3	43,1	40,8	41,1	40,6	39,4	39,5	38,9
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	50,5	50,8	49,7	49,7	47,4	45,9	44,0	44,0	44,2	43,4	42,5
Mithelfende Familienangehörige	25,5	27,0	23,4	24,1	23,9	23,3	21,1	19,6	16,4	18,1	16,1
Beamte/Beamtinnen	36,2	37,9	34,7	36,3	34,6	34,9	31,8	34,9	33,2	34,2	33,5
Angestellte 2)	37,0	37,9	37,5	37,1	36,5	35,7	33,5	34,3	33,8	33,5	33,0
Arbeiter/-innen	35,7	36,8	35,5	35,2	34,7	33,4	32,2	33,4	33,6	33,0	32,6
Azubildende	37,6	37,5	37,2	36,9	37,3	35,9	35,3	35,2	34,7	34,3	33,9
Zusammen	36,9	38,0	36,9	36,6	36,1	35,0	33,8	34,6	34,5	34,0	33,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)											
Selbstständige	53,1	52,2	52,4	52,1	49,4	47,1	45,1	44,9	43,6	43,1	42,7
Mithelfende Familienangehörige	31,5	34,0	26,4	27,8	27,2	24,0	25,1	23,6	20,1	22,2	21,3
Beamte/Beamtinnen	36,3	35,4	35,9	35,8	36,9	35,7	32,6	31,9	32,0	31,4	30,5
Angestellte 2)	35,4	35,1	35,2	34,0	33,3	32,4	30,5	30,8	29,8	29,7	29,6
Arbeiter/-innen	35,5	35,1	36,3	35,6	34,3	32,2	29,2	29,8	29,9	29,2	29,3
Azubildende	37,9	37,4	38,1	37,8	37,7	36,3	36,5	36,7	35,2	35,7	34,9
Zusammen	37,6	37,2	38,0	37,2	36,0	34,5	32,3	32,5	31,6	31,4	31,1
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	45,5	45,1	44,1	43,3	41,0	38,7	36,4	36,5	35,7	35,0	34,6
Mithelfende Familienangehörige	20,6	23,0	18,2	18,1	18,6	18,8	17,4	18,1	14,2	17,7	19,8
Beamte/Beamtinnen	37,9	37,6	37,8	37,4	37,2	35,6	34,5	34,5	33,9	33,4	32,7
Angestellte 2)	35,0	34,4	33,7	33,0	32,3	31,2	29,4	29,5	28,8	28,5	28,2
Arbeiter/-innen	31,3	30,7	29,6	28,1	26,8	25,2	24,9	25,5	25,1	24,8	24,0
Azubildende	36,9	37,2	37,1	37,0	37,1	35,6	35,5	35,9	34,8	34,5	33,8
Zusammen	35,7	35,3	34,7	33,9	33,2	31,9	30,4	30,6	29,9	29,6	29,2
Insgesamt											
Selbstständige	51,1	50,4	49,7	49,1	46,1	43,5	41,2	41,1	40,3	39,6	39,1
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,7	29,9	31,9	28,3	26,1	27,2	25,8	22,1	23,7	23,6
Beamte/Beamtinnen	37,6	37,2	37,7	37,3	37,2	35,6	34,3	34,4	33,8	33,2	32,6
Angestellte 2)	35,7	35,6	34,9	34,2	33,4	32,4	30,7	30,9	30,2	30,0	29,7
Arbeiter/-innen	35,1	35,6	34,7	33,9	32,8	31,1	29,9	30,7	30,8	30,3	30,0
Azubildende	37,5	37,4	37,6	37,4	37,4	36,0	35,8	35,9	34,9	34,8	34,2
Zusammen	37,0	37,1	36,6	35,9	34,9	33,6	32,0	32,4	31,8	31,4	31,1

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
			%									
Männlich												
Selbstständige 2)	2003	2 276	3,0	2,8	3,9	4,7	7,6	6,6	7,3	15,2	49,1	
	2005	2 448	3,2	3,7	4,7	5,1	8,9	6,7	7,4	14,1	46,3	
	2007	2 438	2,3	3,0	3,8	4,7	8,2	6,7	7,2	15,8	48,4	
	2009	2 428	2,2	2,5	3,5	4,6	7,1	6,7	6,8	15,5	51,0	
	2010	2 453	2,1	2,2	3,5	4,3	7,2	6,8	6,8	15,2	51,9	
	2011 ⁴⁾	2 530	2,0	2,3	3,1	4,3	6,9	6,4	7,1	15,1	52,7	
	2012	2 628	1,9	2,0	3,1	4,3	6,9	6,1	7,1	15,5	53,2	
	2013	2 616	1,8	2,1	3,2	3,8	6,7	6,4	6,4	14,9	54,9	
	Beamte/Beamtinnen	2003	1 426	3,1	3,6	1,0	1,8	2,1	4,1	5,1	16,8	62,4
		2005	1 368	1,2	2,0	0,7	1,2	2,4	2,9	4,8	17,1	67,8
2007		1 327	1,5	1,8	0,7	0,8	1,9	2,8	4,6	17,0	68,9	
2009		1 194	0,5	2,2	0,7	0,7	1,9	1,7	3,1	14,2	75,0	
2010		1 191	0,5	2,1	0,7	0,6	1,9	1,9	2,7	12,5	77,0	
2011 ⁴⁾		1 150	/	0,5	/	0,6	1,9	2,1	2,6	12,3	79,7	
2012		1 132	/	/	/	0,8	1,8	2,0	1,8	12,1	81,1	
2013		1 113	/	/	/	0,6	1,8	1,7	1,6	11,1	82,9	
Angestellte 3)	2003	7 465	1,0	2,0	1,9	2,8	5,4	9,5	10,7	23,6	43,2	
	2005	7 711	1,0	2,2	2,2	2,9	5,6	8,8	9,7	24,3	43,4	
	2007	7 791	1,5	2,3	2,2	3,0	5,2	8,1	9,3	23,3	45,3	
	2009	8 804	1,6	2,4	2,4	3,3	5,0	7,8	9,1	23,3	44,9	
	2010	9 046	1,4	2,4	2,2	3,2	4,8	7,6	9,0	22,9	46,5	
	2011 ⁴⁾	8 751	1,6	2,3	2,1	2,8	4,4	6,8	8,4	22,0	49,7	
	2012	9 721	1,4	2,3	1,8	2,8	4,2	6,8	8,5	22,5	49,8	
	2013	10 225	1,3	2,3	1,9	2,8	4,0	6,5	8,1	22,4	50,8	
Arbeiter/-innen	2003	6 902	2,0	2,1	3,0	5,9	12,5	18,0	17,6	26,9	12,2	
	2005	6 579	2,4	3,1	3,1	5,6	11,8	16,3	16,1	28,3	13,3	
	2007	7 052	1,7	3,0	3,3	5,9	11,9	15,8	15,4	28,5	14,5	
	2009	6 160	1,5	3,0	3,1	5,2	10,0	15,6	15,4	29,2	17,1	
	2010	6 033	1,5	2,7	3,1	5,3	10,1	14,6	14,7	29,1	18,9	
	2011 ⁴⁾	6 391	1,3	2,3	2,6	4,6	9,2	14,2	14,9	29,9	21,1	
	2012	5 941	1,2	2,1	2,4	4,2	8,7	13,7	14,4	30,4	22,9	
	2013	5 761	1,1	2,1	2,5	3,9	7,5	13,2	14,0	30,8	25,0	
	Auszubildende	2003	803	20,1	46,3	23,4	6,0	2,3	0,8	/	/	/
		2005	863	16,2	45,2	28,2	6,5	2,0	0,7	/	/	/
2007		901	16,0	43,8	29,4	7,5	2,0	0,7	/	/	/	
2009		877	10,0	43,0	33,1	10,1	2,2	0,7	/	/	/	
2010		839	8,6	37,6	36,6	12,0	3,1	1,0	/	/	/	
2011 ⁴⁾		832	6,9	35,7	37,2	13,9	3,6	1,2	0,6	0,7	/	
2012		817	5,1	34,2	38,0	15,1	4,3	1,7	0,7	0,7	/	
2013		831	4,3	30,4	39,3	17,7	5,1	1,6	/	0,8	/	
Zusammen	2003	18 873	2,6	4,1	3,4	4,2	7,9	11,5	12,0	22,3	32,2	
	2005	18 967	2,5	4,6	3,9	4,2	7,8	10,3	10,9	22,8	33,1	
	2007	19 508	2,3	4,5	3,9	4,3	7,6	10,0	10,5	22,7	34,1	
	2009	19 464	2,0	4,5	4,0	4,2	6,5	9,4	10,1	22,6	36,7	
	2010	19 562	1,8	3,9	4,0	4,2	6,5	9,0	9,8	22,2	38,6	
	2011 ⁴⁾	19 654	1,7	3,6	3,8	3,9	6,1	8,6	9,7	22,2	40,5	
	2012	20 239	1,5	3,3	3,5	3,8	5,7	8,2	9,4	22,5	42,1	
	2013	20 546	1,4	3,2	3,6	3,7	5,3	7,9	8,9	22,3	43,8	

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
			%									
Weiblich												
Selbstständige 2)	2003	1 118	12,1	11,7	9,4	8,0	10,3	8,0	6,7	11,5	22,3	
	2005	1 303	11,7	13,9	10,3	8,9	11,4	7,7	6,5	10,2	19,6	
	2007	1 356	10,1	13,7	9,3	9,6	11,3	7,6	6,8	11,5	20,1	
	2009	1 238	9,2	10,8	8,8	8,9	11,4	7,5	6,8	12,5	24,1	
	2010	1 255	8,3	9,4	8,5	8,6	11,4	8,3	7,0	13,3	25,3	
	2011 ⁴⁾	1 297	8,7	9,0	8,4	7,8	11,1	8,3	7,6	13,4	25,8	
	2012	1 333	7,4	9,4	7,2	8,9	10,4	8,2	7,2	14,0	27,4	
	2013	1 335	7,7	9,1	7,5	8,2	10,0	8,4	6,9	13,9	28,3	
	Beamte/Beamtinnen	2003	743	2,3	1,7	1,6	4,4	6,0	6,8	8,4	24,8	44,1
		2005	789	/	0,8	1,1	3,6	6,1	6,0	7,1	23,7	51,0
2007		807	0,6	0,7	1,0	3,3	6,4	5,5	7,0	23,3	52,2	
2009		795	/	/	0,7	2,5	6,3	5,1	6,5	21,3	57,0	
2010		804	/	/	0,7	1,7	5,1	5,5	5,8	19,8	61,0	
2011 ⁴⁾		835	/	/	0,6	1,6	5,2	5,1	5,5	19,1	62,5	
2012		851	/	/	/	1,4	4,8	5,0	4,8	17,7	65,3	
2013		866	/	/	/	1,2	4,1	5,0	4,6	17,9	66,4	
Angestellte 3)	2003	9 609	5,5	9,7	9,8	10,9	14,0	15,6	12,4	14,6	7,6	
	2005	9 790	3,7	9,8	10,1	11,1	14,5	14,6	12,1	16,0	8,2	
	2007	10 363	3,5	9,5	9,6	11,1	14,3	14,2	12,2	16,8	8,9	
	2009	11 215	3,2	9,4	8,8	10,7	13,0	13,8	12,1	18,3	10,8	
	2010	11 500	2,9	8,9	7,7	10,6	12,8	13,7	11,9	19,1	12,4	
	2011 ⁴⁾	11 724	2,9	8,7	7,2	10,7	12,3	13,1	11,9	19,7	13,4	
	2012	12 357	2,8	8,3	6,8	10,3	12,1	13,1	11,8	20,1	14,7	
	2013	12 841	2,7	8,1	6,4	10,0	11,7	12,9	11,5	20,5	16,2	
Arbeiter/-innen	2003	3 172	15,7	19,7	14,8	14,9	14,4	10,7	5,4	3,6	0,9	
	2005	3 069	13,6	22,0	15,8	14,7	14,0	10,0	5,2	4,0	0,7	
	2007	3 090	11,4	21,9	15,4	15,7	15,3	9,8	5,4	4,3	0,9	
	2009	2 688	9,1	21,1	15,4	15,8	14,6	11,2	6,5	5,2	1,0	
	2010	2 583	8,8	20,0	14,3	16,5	15,0	11,0	7,0	6,0	1,5	
	2011 ⁴⁾	2 624	7,9	18,9	13,1	16,3	15,4	12,1	7,6	7,0	1,8	
	2012	2 384	7,1	18,4	12,9	16,3	15,5	12,3	7,7	7,6	2,1	
	2013	2 285	6,5	17,1	13,0	16,1	15,7	12,7	8,0	8,4	2,5	
Auszubildende	2003	672	19,4	42,6	26,5	7,2	2,6	1,1	/	/	/	
	2005	667	16,8	43,5	28,0	8,0	2,2	0,8	/	/	/	
	2007	719	14,8	42,7	28,6	9,4	3,0	0,8	/	/	/	
	2009	674	10,6	41,6	31,6	11,6	3,0	0,9	/	/	/	
	2010	672	9,1	38,2	33,0	13,2	4,4	1,2	/	/	/	
	2011 ⁴⁾	658	8,0	36,3	33,6	14,2	4,4	1,8	0,8	/	/	
	2012	663	6,4	31,5	34,8	16,3	6,2	2,6	1,1	0,9	/	
	2013	651	4,7	30,7	35,6	17,8	7,0	2,5	/	/	/	
Zusammen	2003	15 315	8,5	13,0	11,2	11,0	12,9	13,0	9,8	11,9	8,7	
	2005	15 618	6,7	13,5	11,5	11,1	13,2	12,1	9,5	12,9	9,5	
	2007	16 336	5,9	13,2	11,1	11,4	13,3	11,8	9,7	13,6	10,1	
	2009	16 610	4,8	12,3	10,4	11,0	12,4	12,0	10,1	15,1	12,0	
	2010	16 814	4,3	11,4	9,4	11,0	12,4	12,0	10,0	16,0	13,5	
	2011 ⁴⁾	17 139	4,2	11,0	8,9	11,0	12,1	11,8	10,2	16,5	14,4	
	2012	17 588	3,7	10,2	8,4	10,8	11,9	11,9	10,1	17,1	15,9	
	2013	17 979	3,5	9,8	8,1	10,5	11,5	11,8	10,0	17,6	17,2	

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
Insgesamt											
Selbstständige 2)	2003	3 394	6,0	5,8	5,7	5,8	8,5	7,0	7,1	14,0	40,3
	2005	3 751	6,1	7,2	6,7	6,4	9,7	7,1	7,1	12,8	37,0
	2007	3 793	5,1	6,8	5,8	6,5	9,3	7,0	7,1	14,3	38,3
	2009	3 666	4,6	5,3	5,3	6	8,6	7	6,8	14,5	41,9
	2010	3 709	4,2	4,7	5,2	5,8	8,6	7,3	6,8	14,6	42,9
	2011 ⁴⁾	3 827	4,3	4,6	4,9	5,5	8,3	7,1	7,3	14,5	43,6
	2012	3 961	3,7	4,5	4,4	5,8	8,0	6,8	7,1	15,0	44,5
	2013	3 951	3,8	4,5	4,6	5,3	7,8	7,1	6,6	14,5	45,9
Beamte/Beamtinnen	2003	2 170	2,8	3,0	1,2	2,7	3,5	5,0	6,3	19,5	56,1
	2005	2 157	1,0	1,6	0,8	2,0	3,7	4,1	5,7	19,5	61,6
	2007	2 134	1,1	1,4	0,8	1,7	3,6	3,8	5,5	19,4	62,6
	2009	1 990	0,4	1,5	0,7	1,4	3,7	3,1	4,5	17,1	67,8
	2010	1 996	0,4	1,3	0,7	1,1	3,2	3,4	3,9	15,5	70,6
	2011 ⁴⁾	1 985	/	0,4	0,5	1,0	3,2	3,3	3,8	15,1	72,5
	2012	1 983	/	/	0,3	1,1	3,1	3,3	3,1	14,5	74,3
	2013	1 979	/	/	/	0,9	2,8	3,1	2,9	14,1	75,7
Angestellte 3)	2003	17 074	3,5	6,3	6,4	7,3	10,2	12,9	11,6	18,5	23,2
	2005	17 501	2,5	6,4	6,6	7,5	10,6	12,1	11,1	19,7	23,7
	2007	18 154	2,6	6,4	6,4	7,6	10,4	11,5	11,0	19,6	24,6
	2009	20 019	2,5	6,3	6,0	7,4	9,5	11,2	10,8	20,5	25,8
	2010	20 545	2,2	6,0	5,3	7,4	9,3	11,0	10,7	20,8	27,4
	2011 ⁴⁾	20 475	2,4	6,0	5,0	7,3	8,9	10,4	10,4	20,7	28,9
	2012	22 079	2,2	5,6	4,6	7,0	8,6	10,3	10,3	21,1	30,2
	2013	23 066	2,0	5,5	4,4	6,8	8,3	10,1	10,0	21,4	31,5
Arbeiter/-innen	2003	10 074	6,3	7,6	6,7	8,7	13,1	15,7	13,8	19,6	8,6
	2005	9 648	5,9	9,1	7,2	8,5	12,5	14,3	12,6	20,6	9,3
	2007	10 142	4,7	8,7	7,0	8,9	12,9	14,0	12,3	21,1	10,4
	2009	8 849	3,8	8,5	6,8	8,5	11,4	14,3	12,7	21,9	12,2
	2010	8 616	3,7	7,9	6,4	8,6	11,6	13,5	12,4	22,1	13,7
	2011 ⁴⁾	9 015	3,2	7,2	5,7	8,0	11,0	13,6	12,7	23,2	15,5
	2012	8 325	2,9	6,8	5,4	7,7	10,6	13,3	12,5	23,9	17,0
	2013	8 046	2,7	6,3	5,5	7,3	9,8	13,1	12,3	24,4	18,6
Auszubildende	2003	1 475	19,8	44,6	24,8	6,6	2,4	1,0	0,4	/	/
	2005	1 530	16,4	44,5	28,1	7,1	2,1	0,7	0,4	/	0,4
	2007	1 620	15,4	43,3	29,1	8,3	2,4	0,7	0,4	/	/
	2009	1 550	10,3	42,4	32,4	10,7	2,5	0,8	0,4	/	/
	2010	1 511	8,8	37,9	35,0	12,5	3,7	1,1	0,5	0,4	/
	2011 ⁴⁾	1 490	7,4	36,0	35,6	14,0	4,0	1,5	0,7	0,6	/
	2012	1 479	5,6	33,0	36,6	15,7	5,2	2,1	0,9	0,8	/
	2013	1 482	4,5	30,5	37,6	17,7	6,0	2,0	0,7	0,8	/
Insgesamt	2003	34 187	5,2	8,1	6,9	7,3	10,1	12,1	11,0	17,7	21,7
	2005	34 586	4,4	8,6	7,4	7,3	10,2	11,1	10,3	18,3	22,4
	2007	35 844	4,0	8,5	7,2	7,5	10,2	10,8	10,1	18,6	23,2
	2009	36 074	3,3	8,1	7,0	7,4	9,2	10,6	10,1	19,2	25,3
	2010	36 377	2,9	7,4	6,5	7,4	9,2	10,4	9,9	19,3	27,0
	2011 ⁴⁾	36 792	2,9	7,0	6,2	7,2	8,9	10,1	9,9	19,5	28,3
	2012	37 826	2,5	6,5	5,8	7,1	8,6	9,9	9,7	20,0	29,9
	2013	38 524	2,3	6,3	5,7	6,9	8,2	9,7	9,4	20,1	31,4

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich	
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
Baden- Württemberg	1991	9 859	4 805	4 943	2 908	4 831	2 853	112	55	4 917	1 898	
	1994	10 240	5 009	5 058	2 921	4 744	2 743	314	177	5 182	2 088	
	1997	10 380	5 080	5 101	2 916	4 769	2 723	332	192	5 278	2 164	
	2000	10 489	5 137	5 119	2 891	4 909	2 779	210	112	5 370	2 246	
	2003	10 670	5 235	5 306	2 937	4 984	2 754	322	184	5 365	2 298	
	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233	
	2009	10 751	5 286	5 620	3 041	5 332	2 885	288	156	5 131	2 246	
	2010	10 744	5 286	5 625	3 041	5 357	2 896	269	145	5 119	2 245	
	2011 ^{*)}	10 494	5 138	5 530	2 969	5 334	2 867	196	102	4 964	2 169	
	2012	10 541	5 172	5 582	3 002	5 397	2 904	185	98	4 959	2 170	
	2013	10 599	5 210	5 703	3 055	5 513	2 954	190	101	4 896	2 155	
	Bayern	1991	11 488	5 580	5 959	3 438	5 821	3 372	138	66	5 529	2 142
		1994	11 875	5 791	6 086	3 490	5 771	3 324	315	166	5 788	2 301
1997		12 048	5 877	6 082	3 472	5 701	3 264	380	209	5 966	2 404	
2000		12 175	5 940	6 117	3 431	5 879	3 308	238	123	6 058	2 509	
2003		12 392	6 063	6 259	3 477	5 864	3 256	395	221	6 134	2 586	
2005		12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565	
2009		12 510	6 133	6 612	3 608	6 277	3 426	335	182	5 898	2 525	
2010		12 512	6 136	6 649	3 611	6 358	3 452	291	158	5 863	2 526	
2011 ^{*)}		12 409	6 071	6 623	3 563	6 407	3 452	216	111	5 787	2 508	
2012		12 480	6 119	6 703	3 615	6 496	3 509	207	107	5 777	2 504	
2013		12 556	6 169	6 795	3 653	6 590	3 547	205	107	5 761	2 515	
Berlin		1991	3 425	1 625	1 828	996	1 689	920	138	76	1 597	630
		1994	3 479	1 669	1 833	999	1 609	879	224	119	1 646	670
	1997	3 452	1 671	1 788	968	1 530	829	258	139	1 664	703	
	2000	3 385	1 644	1 720	934	1 471	788	249	146	1 665	709	
	2003	3 392	1 651	1 737	941	1 420	752	317	189	1 655	710	
	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707	
	2009	3 436	1 683	1 801	962	1 555	813	246	148	1 636	721	
	2010	3 445	1 687	1 806	959	1 569	820	237	139	1 639	728	
	2011 ^{*)}	3 300	1 604	1 731	907	1 530	792	201	115	1 568	697	
	2012	3 348	1 630	1 752	924	1 570	819	182	106	1 596	706	
	2013	3 396	1 656	1 790	946	1 605	837	186	109	1 606	710	
	Brandenburg	1991	2 567	1 240	1 396	743	1 270	688	126	56	1 172	497
		1994	2 535	1 239	1 304	689	1 098	615	206	74	1 231	550
1997		2 560	1 261	1 337	720	1 115	620	222	100	1 223	540	
2000		2 600	1 282	1 370	737	1 145	628	225	108	1 230	545	
2003		2 577	1 273	1 371	730	1 117	591	254	138	1 206	543	
2005		2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530	
2009		2 517	1 247	1 388	747	1 232	657	156	90	1 129	499	
2010		2 507	1 242	1 375	734	1 239	656	136	78	1 132	508	
2011 ^{*)}		2 456	1 208	1 322	699	1 206	633	116	66	1 134	510	
2012		2 451	1 206	1 311	692	1 203	634	108	58	1 140	514	
2013		2 448	1 205	1 296	683	1 201	629	94	54	1 153	522	
Bremen		1991	682	327	309	179	287	167	22	12	373	147
		1994	682	328	319	185	286	168	34	17	363	143
	1997	677	326	310	177	277	156	33	22	367	149	
	2000	661	318	311	174	280	154	31	20	351	144	
	2003	663	320	308	170	271	146	37	24	354	150	
	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147	
	2009	661	321	312	167	284	149	28	18	348	154	
	2010	660	321	320	170	294	153	26	17	341	151	
	2011 ^{*)}	651	316	323	171	298	156	25	15	328	145	
	2012	653	318	321	173	299	160	21	13	332	145	
	2013	655	320	322	170	299	158	23	12	334	150	
	Hamburg	1991	1 658	788	830	467	781	436	49	31	828	321
		1994	1 704	818	849	476	777	435	72	41	855	343
1997		1 708	824	853	471	766	417	87	54	855	354	
2000		1 706	826	866	476	799	436	66	40	840	350	
2003		1 732	840	871	475	784	423	86	52	861	366	
2005		1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352	
2009		1 780	870	948	511	880	468	68	43	832	359	
2010		1 777	869	952	507	884	468	68	39	825	362	
2011 ^{*)}		1 711	828	905	474	856	447	48	27	806	354	
2012		1 726	836	912	478	864	450	48	27	813	358	
2013		1 743	847	930	484	886	458	44	26	814	363	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Hessen	1991	5 779	2 813	2 818	1 676	2 727	1 633	91	43	2 961	1 137
	1994	5 968	2 923	2 905	1 710	2 696	1 592	210	118	3 062	1 213
	1997	6 029	2 951	2 893	1 668	2 658	1 530	236	138	3 136	1 284
	2000	6 056	2 966	2 918	1 652	2 751	1 558	167	95	3 138	1 314
	2003	6 088	2 981	2 960	1 651	2 743	1 522	217	129	3 128	1 331
	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308
	2009	6 063	2 969	3 079	1 672	2 882	1 563	197	109	2 984	1 297
	2010	6 063	2 971	3 083	1 670	2 902	1 569	181	101	2 980	1 301
	2011 ^{*)}	5 979	2 918	3 100	1 666	2 954	1 588	146	78	2 879	1 252
	2012	6 005	2 935	3 112	1 676	2 965	1 593	147	83	2 893	1 259
	2013	6 029	2 952	3 144	1 684	3 007	1 605	136	79	2 885	1 268
	Mecklenburg- Vorpommern	1991	1 913	930	976	525	906	489	70	36	938
1994		1 839	901	953	508	796	447	158	61	886	393
1997		1 816	895	945	508	777	434	168	74	871	388
2000		1 786	881	931	508	780	435	151	73	855	373
2003		1 739	861	908	493	725	391	183	102	831	368
2005		1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349
2009		1 657	821	902	488	777	416	125	71	755	334
2010		1 645	815	890	481	780	415	110	67	755	334
2011 ^{*)}		1 610	793	850	454	765	408	85	46	760	339
2012		1 603	790	834	444	745	394	90	50	769	346
2013		1 598	787	826	439	743	391	83	48	772	348
Niedersachsen		1991	7 406	3 599	3 470	2 091	3 303	2 010	168	80	3 935
	1994	7 663	3 733	3 616	2 123	3 341	1 973	274	150	4 047	1 610
	1997	7 822	3 819	3 662	2 136	3 358	1 953	304	183	4 160	1 684
	2000	7 899	3 861	3 662	2 102	3 420	1 961	242	141	4 237	1 759
	2003	7 983	3 909	3 708	2 086	3 390	1 893	318	194	4 275	1 822
	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796
	2009	7 938	3 897	3 905	2 148	3 637	1 994	267	154	4 033	1 749
	2010	7 923	3 891	3 931	2 147	3 676	1 998	255	149	3 992	1 744
	2011 ^{*)}	7 778	3 804	3 903	2 112	3 689	1 996	214	115	3 875	1 692
	2012	7 778	3 809	3 923	2 127	3 733	2 018	191	109	3 855	1 682
	2013	7 784	3 813	3 973	2 137	3 779	2 026	194	111	3 811	1 675
	Nordrhein- Westfalen	1991	17 384	8 388	7 852	4 796	7 483	4 599	370	197	9 532
1994		17 769	8 610	8 005	4 822	7 413	4 468	592	354	9 764	3 789
1997		17 955	8 720	8 065	4 794	7 392	4 385	673	409	9 891	3 926
2000		17 989	8 743	8 127	4 708	7 605	4 396	522	312	9 862	4 035
2003		18 071	8 797	8 266	4 693	7 515	4 228	751	465	9 805	4 104
2005		18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026
2009		17 903	8 732	8 728	4 822	8 047	4 416	680	406	9 176	3 910
2010		17 844	8 706	8 692	4 801	8 045	4 408	646	393	9 153	3 904
2011 ^{*)}		17 541	8 521	8 635	4 711	8 096	4 387	539	324	8 905	3 810
2012		17 547	8 533	8 652	4 710	8 151	4 415	501	295	8 895	3 823
2013		17 553	8 546	8 709	4 725	8 196	4 418	513	307	8 844	3 821
Rheinland-Pfalz		1991	3 776	1 832	1 811	1 092	1 741	1 057	70	35	1 965
	1994	3 933	1 921	1 833	1 097	1 708	1 023	125	73	2 099	824
	1997	4 006	1 961	1 849	1 092	1 710	1 010	139	82	2 157	869
	2000	4 028	1 973	1 917	1 103	1 809	1 040	108	63	2 111	870
	2003	4 054	1 990	1 924	1 091	1 800	1 016	125	75	2 129	899
	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884
	2009	4 021	1 974	2 022	1 115	1 900	1 045	121	69	1 999	859
	2010	4 005	1 967	2 032	1 111	1 920	1 048	111	63	1 973	856
	2011 ^{*)}	3 991	1 951	2 028	1 099	1 931	1 049	96	50	1 963	852
	2012	3 990	1 953	2 037	1 099	1 956	1 056	81	43	1 953	854
	2013	3 991	1 956	2 048	1 106	1 966	1 061	82	45	1 943	850
	Saarland	1991	1 074	519	470	293	448	278	23	15	604
1994		1 083	525	462	287	424	262	38	24	621	238
1997		1 083	525	453	270	414	246	39	25	630	255
2000		1 071	519	485	281	450	260	35	21	586	238
2003		1 063	516	467	265	426	240	41	25	596	251
2005		1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240
2009		1 029	501	492	272	451	250	41	23	537	228
2010		1 021	497	490	269	455	248	34	21	532	228
2011 ^{*)}		999	485	474	260	447	244	28	16	525	225
2012		996	484	490	270	460	253	31	17	506	214
2013		992	483	494	271	465	254	29	17	498	212

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN
noch 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich	
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
Sachsen	1991	4 730	2 225	2 504	1 309	2 283	1 222	221	87	2 226	916	
	1994	4 602	2 194	2 303	1 201	1 919	1 069	384	132	2 299	993	
	1997	4 540	2 190	2 316	1 236	1 921	1 068	395	168	2 224	954	
	2000	4 448	2 153	2 270	1 222	1 908	1 043	361	179	2 179	931	
	2003	4 337	2 107	2 204	1 184	1 809	972	396	212	2 133	924	
	2005	4 284	2 086	2 258	1 206	1 839	977	420	229	2 026	881	
	2009	4 179	2 042	2 201	1 173	1 926	1 025	275	148	1 979	869	
	2010	4 153	2 031	2 186	1 171	1 940	1 033	246	138	1 968	860	
	2011 ^{*)}	4 057	1 978	2 102	1 118	1 906	1 012	195	107	1 955	860	
	2012	4 049	1 977	2 060	1 099	1 892	1 009	168	90	1 989	878	
	2013	4 044	1 977	2 070	1 097	1 908	1 012	162	86	1 975	880	
	Sachsen-Anhalt	1991	2 859	1 359	1 516	792	1 382	735	134	57	1 343	567
		1994	2 772	1 336	1 408	738	1 167	646	241	92	1 364	598
1997		2 718	1 319	1 390	735	1 105	611	285	125	1 328	583	
2000		2 641	1 283	1 331	716	1 064	590	266	127	1 310	567	
2003		2 540	1 237	1 311	699	1 051	568	260	131	1 229	538	
2005		2 483	1 211	1 298	697	1 035	556	263	142	1 185	514	
2009		2 369	1 159	1 253	661	1 082	569	171	92	1 116	498	
2010		2 343	1 147	1 230	659	1 091	581	139	78	1 113	488	
2011 ^{*)}		2 286	1 117	1 203	642	1 078	574	125	69	1 083	474	
2012		2 267	1 108	1 167	618	1 056	560	111	57	1 100	491	
2013		2 250	1 101	1 155	613	1 050	559	105	55	1 095	487	
Schleswig- Holstein		1991	2 630	1 277	1 296	768	1 235	737	60	31	1 334	509
		1994	2 697	1 314	1 349	789	1 245	733	104	56	1 348	525
	1997	2 746	1 342	1 345	776	1 230	710	115	66	1 401	566	
	2000	2 781	1 359	1 321	751	1 238	700	83	50	1 461	608	
	2003	2 817	1 376	1 364	756	1 244	683	120	73	1 453	620	
	2005	2 829	1 383	1 393	772	1 250	686	144	85	1 436	611	
	2009	2 833	1 387	1 427	778	1 323	719	104	59	1 405	609	
	2010	2 831	1 386	1 425	770	1 329	712	96	58	1 406	616	
	2011 ^{*)}	2 800	1 361	1 414	755	1 333	706	82	49	1 386	606	
	2012	2 804	1 364	1 420	760	1 350	718	71	42	1 384	604	
	2013	2 810	1 368	1 407	752	1 339	713	68	40	1 402	616	
	Thüringen	1991	2 598	1 240	1 399	732	1 259	678	140	54	1 200	508
		1994	2 528	1 221	1 287	681	1 082	610	204	71	1 241	540
1997		2 487	1 209	1 305	693	1 082	596	223	98	1 182	516	
2000		2 445	1 195	1 268	684	1 095	603	172	80	1 177	512	
2003		2 385	1 170	1 231	664	1 030	562	202	102	1 153	506	
2005		2 345	1 153	1 229	667	1 019	553	210	114	1 116	487	
2009		2 258	1 114	1 206	647	1 077	577	129	70	1 052	467	
2010		2 241	1 106	1 203	644	1 099	591	103	54	1 038	462	
2011 ^{*)}		2 187	1 076	1 174	632	1 085	583	89	49	1 014	443	
2012		2 175	1 070	1 154	616	1 070	574	84	42	1 021	454	
2013		2 164	1 065	1 139	608	1 071	573	68	35	1 025	458	
Deutschland		1991	79 829	38 548	39 376	22 805	37 445	21 875	1 931	930	40 453	15 743
		1994	81 368	39 532	39 571	22 714	36 076	20 988	3 495	1 726	41 797	16 819
	1997	82 029	39 971	39 694	22 632	35 805	20 549	3 890	2 083	42 335	17 339	
	2000	82 160	40 080	39 730	22 371	36 604	20 680	3 127	1 691	42 430	17 709	
	2003	82 502	40 330	40 195	22 312	36 172	19 996	4 022	2 316	42 307	18 018	
	2005	82 465	40 338	41 150	22 709	36 566	20 135	4 583	2 574	41 316	17 629	
	2009	81 904	40 135	41 895	22 811	38 662	20 972	3 233	1 839	40 009	17 324	
	2010	81 715	40 059	41 887	22 746	38 938	21 048	2 948	1 698	39 828	17 313	
	2011 ^{*)}	80 249	39 169	41 317	22 231	38 916	20 894	2 401	1 337	38 932	16 938	
	2012	80 413	39 304	41 430	22 303	39 206	21 067	2 224	1 237	38 983	17 001	
	2013	80 611	39 454	41 799	22 424	39 618	21 193	2 181	1 231	38 812	17 031	
	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	61 736	29 928	29 759	17 707	28 657	17 142	1 102	565	31 978	12 221
		1994	63 613	30 973	30 482	17 899	28 405	16 721	2 078	1 178	33 130	13 074
1997		64 455	31 425	30 613	17 772	28 275	16 392	2 338	1 380	33 842	13 654	
2000		64 855	31 642	30 842	17 570	29 140	16 593	1 702	977	34 014	14 072	
2003		65 532	32 029	31 432	17 601	29 022	16 160	2 411	1 441	34 100	14 428	
2005		65 688	32 117	32 280	17 955	29 380	16 310	2 900	1 646	33 409	14 162	
2009		65 488	32 070	33 144	18 134	31 013	16 915	2 131	1 219	32 344	13 936	
2010		65 381	32 030	33 198	18 097	31 221	16 952	1 977	1 144	32 183	13 933	
2011 ^{*)}		64 353	31 393	32 935	17 779	31 345	16 893	1 590	886	31 418	13 614	
2012		64 519	31 523	33 152	17 910	31 670	17 077	1 482	833	31 367	13 613	
2013		64 711	31 663	33 524	18 038	32 040	17 193	1 484	845	31 187	13 626	
Neue Länder einschl. Berlin		1991	18 093	8 620	9 617	5 098	8 789	4 733	829	365	8 476	3 522
		1994	17 756	8 559	9 089	4 815	7 671	4 267	1 418	549	8 667	3 744
	1997	17 574	8 545	9 081	4 861	7 530	4 157	1 551	703	8 493	3 685	
	2000	17 305	8 439	8 888	4 801	7 463	4 087	1 425	714	8 416	3 638	
	2003	16 970	8 301	8 763	4 711	7 151	3 836	1 612	875	8 207	3 590	
	2005	16 777	8 221	8 870	4 753	7 187	3 825	1 683	929	7 907	3 468	
	2009	16 416	8 066	8 751	4 678	7 649	4 057	1 102	620	7 665	3 388	
	2010	16 335	8 029	8 689	4 649	7 718	4 095	972	554	7 645	3 380	
	2011 ^{*)}	15 895	7 776	8 382	4 452	7 570	4 001	811	451	7 514	3 324	
	2012	15 894	7 781	8 278	4 394	7 536	3 990	742	404	7 616	3 388	
	2013	15 900	7 791	8 275	4 386	7 578	4 000	697	386	7 625	3 405	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

5.4 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern *)

%

Land	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2007	2009	2010	2011 2)	2012	2013
Männlich												
Baden-Württemberg	83,2	81,6	80,8	80,2	81,3	82,6	83,1	83,0	83,2	83,4	83,4	83,7
Bayern	84,2	83,5	82,3	81,4	82,1	82,8	83,4	84,0	84,0	84,0	84,2	84,5
Berlin	83,4	79,7	77,4	76,0	76,3	76,6	78,6	79,2	79,2	79,7	80,4	80,5
Brandenburg	85,3	77,2	78,3	77,6	79,0	79,4	82,4	84,3	83,8	83,4	82,9	83,1
Bremen	77,4	78,1	76,2	76,7	77,6	78,0	79,8	75,0	75,8	76,9	78,5	76,4
Hamburg	80,4	79,4	77,1	78,3	77,9	81,1	82,2	82,1	81,8	82,1	81,7	81,0
Hessen	81,1	80,8	79,4	79,4	79,7	80,7	81,9	81,9	81,8	82,7	82,6	82,3
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	78,3	78,0	78,0	77,6	79,7	82,3	83,5	84,1	82,2	81,9	81,6
Niedersachsen	80,3	80,2	78,9	78,3	78,2	79,6	80,5	81,0	81,0	81,7	81,5	82,2
Nordrhein-Westfalen	78,3	78,6	77,8	77,4	77,6	79,0	80,1	80,5	80,5	81,0	80,7	80,4
Rheinland-Pfalz	82,2	80,8	79,6	79,5	80,0	81,0	82,2	81,9	82,3	82,2	82,0	82,2
Saarland	75,9	75,8	72,9	76,1	75,4	77,8	78,0	78,5	78,3	77,9	80,3	81,1
Sachsen	85,0	77,9	78,8	79,2	78,4	80,4	81,8	83,3	84,4	84,0	83,0	83,0
Sachsen-Anhalt	83,8	77,3	77,8	77,9	78,1	79,5	81,0	82,6	83,6	84,2	82,3	82,7
Schleswig-Holstein	81,8	82,6	81,4	79,2	80,3	81,2	81,8	82,1	81,5	82,2	82,3	82,0
Thüringen	85,3	78,3	79,2	78,4	78,1	79,1	82,6	82,4	82,7	84,1	83,3	82,8
Deutschland	81,8	80,1	79,3	78,8	79,2	80,4	81,6	82,0	82,1	82,4	82,3	82,3
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	81,1	80,7	79,6	79,1	79,5	80,8	81,7	81,9	81,9	82,3	82,3	82,3
Neue Länder einschl. Berlin	84,2	78,2	78,3	77,9	77,9	79,1	81,3	82,4	82,8	82,9	82,2	82,3
Weiblich												
Baden-Württemberg	60,5	62,2	62,7	63,7	66,8	68,0	70,7	71,6	71,8	72,8	72,8	74,1
Bayern	63,7	64,9	64,1	65,1	67,1	68,1	70,1	71,3	71,9	73,1	73,4	74,2
Berlin	70,5	69,3	67,4	65,8	66,7	68,7	70	71,2	71,8	72,7	72,2	72,7
Brandenburg	74,9	72,2	70,8	70,1	73,1	73,4	77	77,4	78,0	78,9	78,0	77,9
Bremen	56,2	57,5	56,9	60,0	63,5	64,1	65,9	66,5	67,6	68,5	67,6	68,8
Hamburg	62,3	63,6	64,0	65,0	65,4	67,6	70,3	71,1	72,3	73,2	73,2	73,7
Hessen	57,8	59,3	60,4	62,2	64,4	65,5	67,9	69,6	69,6	70,9	71,0	71,7
Mecklenburg-Vorpommern	70,9	71,5	70,9	69,7	69,7	74,4	75,8	77,1	76,9	75,9	75,5	74,8
Niedersachsen	54,9	58,4	58,4	60,0	62,3	64,1	66,7	67,7	69,0	70,6	70,6	71,7
Nordrhein-Westfalen	50,9	53,0	54,3	57,1	59,8	62,5	65,0	65,7	65,8	67,4	67,5	68,1
Rheinland-Pfalz	56,0	56,5	57,3	61,0	62,8	65,7	68,6	69,0	70,1	70,4	70,4	71,0
Saarland	48,0	47,8	51,1	56,8	57,7	62,0	63,1	65,0	64,9	65,3	66,5	67,6
Sachsen	75,3	71,2	71,6	70,3	71,2	74,0	75,6	76,9	77,4	77,8	77,0	77,8
Sachsen-Anhalt	74,6	71,7	72,0	70,1	71,4	71,7	74,9	77,4	77,0	77,8	77,1	77,2
Schleswig-Holstein	59,1	61,0	61,6	62,2	65,6	66,5	69,5	70,0	71,0	71,7	71,9	71,6
Thüringen	75,3	70,7	72,5	70,7	70,7	71,1	74,7	76,7	77,3	77,2	77,2	77,2
Deutschland	60,7	61,4	61,8	62,9	65,1	66,8	69,2	70,3	70,7	71,8	71,7	72,4
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56,9	58,7	59,3	61,2	63,6	65,5	67,9	68,9	69,4	70,6	70,7	71,5
Neue Länder einschl. Berlin	73,8	71,0	70,8	69,3	70,4	72,1	74,4	75,8	76,1	76,6	76,0	76,2
Insgesamt												
Baden-Württemberg	72,1	72,1	71,9	72,1	74,1	75,3	76,9	77,3	77,5	78,1	78,1	78,9
Bayern	74,1	74,4	73,4	73,3	74,6	75,5	76,8	77,7	78,0	78,5	78,8	79,4
Berlin	77,0	74,6	72,5	71,0	71,5	72,7	74,3	75,3	75,6	76,2	76,3	76,6
Brandenburg	80,1	74,8	74,7	73,9	76,1	76,5	79,8	80,9	81,0	81,2	80,5	80,5
Bremen	66,8	67,8	66,5	68,4	70,6	71,1	72,9	70,8	71,7	72,7	73,1	72,6
Hamburg	71,3	71,6	70,6	71,6	71,6	74,4	76,3	76,6	77,1	77,6	77,4	77,3
Hessen	69,7	70,3	70,0	70,9	72,1	73,1	74,9	75,7	75,7	76,7	76,7	77,0
Mecklenburg-Vorpommern	76,1	75,0	74,5	74,0	73,8	77,2	79,2	80,5	80,6	79,1	78,8	78,3
Niedersachsen	67,8	69,5	68,8	69,3	70,3	71,9	73,6	74,4	75,1	76,2	76,1	76,9
Nordrhein-Westfalen	64,7	66,0	66,2	67,3	68,7	70,7	72,5	73,2	73,2	74,2	74,1	74,2
Rheinland-Pfalz	69,3	68,9	68,7	70,4	71,5	73,4	75,5	75,6	76,3	76,3	76,2	76,6
Saarland	62,3	62,0	62,2	66,5	66,6	70,0	70,6	71,8	71,6	71,7	73,5	74,4
Sachsen	80,1	74,5	75,3	74,8	74,9	77,3	78,8	80,1	81,0	81,0	80,1	80,5
Sachsen-Anhalt	79,1	74,6	75,0	74,1	74,8	75,6	78,0	80,1	80,4	81,1	79,8	80,0
Schleswig-Holstein	70,7	72,0	71,6	70,8	73,0	73,9	75,7	76,1	76,3	76,9	77,1	76,8
Thüringen	80,2	74,5	75,9	74,6	74,5	75,2	78,8	79,6	80,1	80,8	80,3	80,1
Deutschland	71,3	70,9	70,7	71,0	72,2	73,7	75,5	76,2	76,5	77,1	77,0	77,4
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	69,2	69,9	69,6	70,3	71,7	73,2	74,8	75,4	75,7	76,4	76,5	76,9
Neue Länder einschl. Berlin	78,9	74,6	74,6	73,7	74,2	75,7	77,9	79,2	79,6	79,8	79,2	79,3

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht und Land.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige				
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende
Insgesamt									
Baden-Württemberg	1991	4 831	427	76	4 327	337	1 986	1 785	219
	1994	4 744	448	70	4 227	308	2 086	1 665	168
	1997	4 769	485	61	4 224	314	2 133	1 598	179
	2000	4 909	482	59	4 369	297	2 227	1 635	210
	2003	4 984	504	63	4 417	278	2 475	1 471	193
	2005	5 093	521	72	4 499	275	2 529	1 473	222
	2009	5 332	536	37	4 759	276	2 972	1 283	227
	2010	5 357	552	36	4 769	273	3 033	1 235	227
	2011 ^{*)}	5 334	554	33	4 747	276	2 933	1 319	218
	2012	5 397	556	31	4 810	270	3 141	1 181	219
2013	5 513	561	29	4 923	265	3 289	1 139	230	
Bayern	1991	5 821	592	209	5 020	448	2 221	2 105	245
	1994	5 771	623	187	4 962	421	2 318	2 013	209
	1997	5 701	670	119	4 913	406	2 434	1 869	204
	2000	5 879	682	100	5 097	371	2 596	1 890	240
	2003	5 864	679	99	5 086	356	2 820	1 698	211
	2005	5 926	725	101	5 101	355	2 907	1 608	230
	2009	6 277	757	81	5 438	322	3 362	1 496	257
	2010	6 358	769	72	5 518	327	3 504	1 432	256
	2011 ^{*)}	6 407	770	78	5 559	335	3 476	1 501	248
	2012	6 496	756	68	5 672	336	3 691	1 389	257
2013	6 590	739	59	5 792	334	3 881	1 321	257	
Berlin	1991	1 689	127	/	1 559	93	901	510	55
	1994	1 609	154	/	1 450	113	862	429	46
	1997	1 530	176	/	1 350	121	788	384	58
	2000	1 471	180	/	1 288	107	765	365	51
	2003	1 420	190	/	1 224	107	777	284	58
	2005	1 434	220	6	1 208	102	805	247	54
	2009	1 555	253	/	1 300	84	955	210	51
	2010	1 569	264	/	1 303	85	972	198	49
	2011 ^{*)}	1 530	264	/	1 263	84	933	194	53
	2012	1 570	270	/	1 297	77	996	178	46
2013	1 605	268	/	1 334	80	1 032	176	46	
Brandenburg	1991	1 270	60	/	1 208	19	598	551	40
	1994	1 098	75	/	1 021	25	500	441	55
	1997	1 115	86	/	1 027	48	499	414	66
	2000	1 145	103	/	1 039	59	508	401	71
	2003	1 117	104	/	1 009	72	523	341	73
	2005	1 129	127	6	996	76	531	322	68
	2009	1 232	133	/	1 096	72	621	346	57
	2010	1 239	137	/	1 099	73	622	355	49
	2011 ^{*)}	1 206	134	/	1 070	73	599	351	48
	2012	1 203	134	/	1 067	68	626	336	36
2013	1 201	132	/	1 067	69	666	296	35	
Bremen	1991	287	21	/	265	23	138	96	9
	1994	286	28	/	256	25	132	92	7
	1997	277	25	/	251	19	129	96	7
	2000	280	25	/	253	16	136	90	11
	2003	271	24	/	245	18	142	73	11
	2005	262	27	/	233	14	136	72	12
	2009	284	25	/	258	14	165	71	9
	2010	294	30	/	263	15	172	64	12
	2011 ^{*)}	298	34	/	264	16	174	62	12
	2012	299	35	/	264	14	181	59	10
2013	299	31	/	268	14	184	58	12	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamt innen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Hamburg	1991	781	79	/	699	62	419	197	21	
	1994	777	88	/	687	57	422	185	23	
	1997	766	89	/	674	49	430	171	24	
	2000	799	98	/	698	43	444	186	24	
	2003	784	102	5	677	44	468	140	26	
	2005	802	105	8	690	44	494	124	28	
	2009	880	121	/	757	42	606	79	31	
	2010	884	129	/	752	41	601	76	34	
	2011 ^{*)}	856	126	/	727	39	567	91	30	
	2012	864	124	/	739	40	615	55	29	
	2013	886	121	/	764	39	645	56	25	
	Hessen	1991	2 727	247	43	2 437	215	1 229	880	114
		1994	2 696	260	41	2 394	213	1 299	790	91
1997		2 658	286	32	2 339	199	1 304	744	93	
2000		2 751	292	23	2 436	173	1 368	793	102	
2003		2 743	304	32	2 407	168	1 480	667	92	
2005		2 760	327	27	2 407	170	1 466	656	115	
2009		2 882	330	20	2 532	155	1 670	597	111	
2010		2 902	325	15	2 562	155	1 707	591	109	
2011 ^{*)}		2 954	338	16	2 600	154	1 735	603	107	
2012		2 965	347	16	2 601	156	1 791	545	109	
2013		3 007	341	15	2 652	153	1 869	518	112	
Mecklenburg- Vorpommern		1991	906	35	/	871	17	414	405	35
		1994	796	54	/	740	24	357	318	42
	1997	777	56	/	720	33	338	285	64	
	2000	780	58	/	720	41	324	295	61	
	2003	725	62	/	659	39	335	231	54	
	2005	732	74	5	653	39	325	236	53	
	2009	777	76	/	699	35	371	249	43	
	2010	780	73	/	705	31	402	235	37	
	2011 ^{*)}	765	74	/	689	31	383	242	33	
	2012	745	65	/	678	28	383	241	27	
	2013	743	63	/	678	31	377	245	24	
	Niedersachsen	1991	3 303	290	66	2 947	309	1 291	1 175	171
		1994	3 341	295	53	2 993	302	1 427	1 129	135
1997		3 358	331	39	2 989	276	1 464	1 116	133	
2000		3 420	331	32	3 057	269	1 508	1 146	134	
2003		3 390	343	45	3 002	257	1 585	1 029	131	
2005		3 401	368	53	2 980	252	1 639	949	141	
2009		3 637	365	25	3 247	227	1 946	919	154	
2010		3 676	364	27	3 285	233	2 012	880	160	
2011 ^{*)}		3 689	373	28	3 288	225	2 017	889	158	
2012		3 733	379	29	3 325	218	2 129	814	164	
2013		3 779	372	25	3 382	225	2 233	764	161	
Nordrhein- Westfalen		1991	7 483	617	56	6 810	604	3 255	2 630	321
		1994	7 413	651	74	6 688	578	3 425	2 452	232
	1997	7 392	677	56	6 658	564	3 516	2 316	262	
	2000	7 605	700	55	6 850	520	3 641	2 373	316	
	2003	7 515	716	65	6 734	491	3 878	2 072	292	
	2005	7 637	786	70	6 781	489	3 942	2 040	310	
	2009	8 047	820	36	7 191	474	4 571	1 798	347	
	2010	8 045	838	28	7 179	466	4 571	1 803	339	
	2011 ^{*)}	8 096	835	31	7 231	454	4 444	1 994	339	
	2012	8 151	840	26	7 286	456	4 702	1 789	339	
	2013	8 196	821	25	7 350	440	4 791	1 787	333	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige				
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende
Insgesamt									
Rheinland-Pfalz	1991	1 741	165	36	1 540	152	650	654	84
	1994	1 708	160	24	1 524	144	705	613	62
	1997	1 710	166	18	1 526	143	724	588	70
	2000	1 809	183	18	1 608	130	795	605	78
	2003	1 800	183	25	1 592	134	863	519	76
	2005	1 813	200	26	1 587	132	886	495	74
	2009	1 900	199	15	1 687	124	1 034	447	82
	2010	1 920	196	13	1 712	125	1 100	410	77
	2011 ^{*)}	1 931	201	13	1 718	126	1 068	444	80
	2012	1 956	203	14	1 739	126	1 142	391	80
2013	1 966	196	12	1 758	121	1 179	375	83	
Saarland	1991	448	36	5	406	38	178	170	20
	1994	424	37	/	383	40	188	144	12
	1997	414	38	/	374	33	184	140	16
	2000	450	41	/	407	30	203	153	22
	2003	426	40	/	383	25	195	146	17
	2005	435	43	/	390	25	203	142	19
	2009	451	45	/	404	25	249	111	19
	2010	455	40	/	415	28	259	107	21
	2011 ^{*)}	447	37	/	408	27	250	112	20
	2012	460	36	/	422	24	270	105	22
2013	465	36	/	428	25	278	106	19	
Sachsen	1991	2 283	104	/	2 178	22	1 060	1 018	77
	1994	1 919	137	/	1 778	39	886	761	93
	1997	1 921	155	6	1 760	53	786	800	121
	2000	1 908	172	8	1 728	61	792	764	112
	2003	1 809	179	7	1 622	66	702	747	107
	2005	1 839	215	9	1 615	63	727	724	102
	2009	1 926	210	/	1 711	56	795	766	94
	2010	1 940	210	/	1 727	53	806	782	85
	2011 ^{*)}	1 906	208	/	1 694	51	882	683	78
	2012	1 892	213	/	1 675	47	939	636	53
2013	1 908	211	/	1 694	50	1 000	590	53	
Sachsen-Anhalt	1991	1 382	63	/	1 319	15	645	619	41
	1994	1 167	76	/	1 087	26	539	463	59
	1997	1 105	78	/	1 025	37	490	427	70
	2000	1 064	70	/	992	45	465	411	70
	2003	1 051	80	6	964	41	479	375	70
	2005	1 035	97	9	928	43	492	334	58
	2009	1 082	84	/	997	40	554	349	54
	2010	1 091	84	/	1 004	39	578	342	45
	2011 ^{*)}	1 078	87	/	989	37	570	339	43
	2012	1 056	92	/	962	34	580	314	34
2013	1 050	89	/	960	35	617	274	34	
Schleswig-Holstein	1991	1 235	119	18	1 099	146	523	369	61
	1994	1 245	126	13	1 106	130	578	351	47
	1997	1 230	128	11	1 091	123	588	329	52
	2000	1 238	136	10	1 091	111	590	338	51
	2003	1 244	141	13	1 090	100	653	281	55
	2005	1 250	147	21	1 081	99	669	260	53
	2009	1 323	149	9	1 165	96	806	204	59
	2010	1 329	142	10	1 177	92	835	190	60
	2011 ^{*)}	1 333	152	11	1 170	88	817	202	62
	2012	1 350	156	9	1 186	86	895	147	58
2013	1 339	155	9	1 176	86	901	134	55	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige				
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende
Insgesamt									
Thüringen	1991	1 259	54	/	1 202	12	551	588	50
	1994	1 082	78	/	1 004	25	491	428	60
	1997	1 082	83	/	997	37	472	425	64
	2000	1 095	89	/	1 004	42	482	410	70
	2003	1 030	92	5	932	48	466	354	64
	2005	1 019	99	/	916	47	486	326	57
	2009	1 077	111	/	962	47	513	352	49
	2010	1 099	106	/	989	46	539	361	43
	2011 ^{*)}	1 085	110	/	971	45	521	369	37
	2012	1 070	111	/	956	39	550	336	31
2013	1 071	104	/	963	41	554	337	32	
Deutschland	1991	37 445	3 037	522	33 887	2 511	16 059	13 753	1 564
	1994	36 076	3 288	488	32 300	2 471	16 214	12 274	1 342
	1997	35 805	3 528	360	31 917	2 455	16 278	11 703	1 480
	2000	36 604	3 643	323	32 638	2 315	16 844	11 855	1 624
	2003	36 172	3 744	385	32 043	2 244	17 841	10 428	1 530
	2005	36 566	4 080	421	32 066	2 224	18 238	10 008	1 595
	2009	38 662	4 215	245	34 203	2 089	21 191	9 279	1 644
	2010	38 938	4 259	221	34 459	2 084	21 712	9 061	1 602
	2011 ^{*)}	38 916	4 295	231	34 389	2 058	21 371	9 396	1 565
	2012	39 206	4 315	212	34 679	2 019	22 631	8 517	1 513
2013	39 618	4 239	190	35 188	2 006	23 497	8 176	1 510	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	28 657	2 594	512	25 550	2 333	11 891	10 062	1 265
	1994	28 405	2 715	470	25 220	2 219	12 579	9 435	987
	1997	28 275	2 895	342	25 038	2 126	12 906	8 968	1 038
	2000	29 140	2 971	303	25 866	1 961	13 507	9 210	1 188
	2003	29 022	3 036	353	25 633	1 871	14 560	8 097	1 105
	2005	29 380	3 249	381	25 749	1 854	14 872	7 819	1 204
	2009	31 013	3 348	228	27 437	1 755	17 382	7 006	1 295
	2010	31 221	3 384	205	27 631	1 756	17 794	6 788	1 294
	2011 ^{*)}	31 345	3 419	215	27 712	1 738	17 482	7 217	1 274
	2012	31 670	3 430	196	28 043	1 726	18 556	6 475	1 287
2013	32 040	3 371	176	28 493	1 700	19 250	6 257	1 286	
Neue Länder einschl. Berlin	1991	8 789	443	9	8 336	178	4 169	3 691	299
	1994	7 671	573	17	7 080	252	3 635	2 839	355
	1997	7 530	633	18	6 879	329	3 372	2 735	442
	2000	7 463	672	19	6 772	354	3 337	2 646	436
	2003	7 151	708	33	6 410	373	3 281	2 331	425
	2005	7 187	831	39	6 316	370	3 366	2 189	391
	2009	7 649	867	17	6 765	334	3 809	2 273	349
	2010	7 718	875	16	6 827	327	3 918	2 273	309
	2011 ^{*)}	7 570	876	16	6 678	320	3 889	2 178	291
	2012	7 536	885	16	6 635	293	4 075	2 042	225
2013	7 578	868	15	6 695	306	4 247	1 919	223	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Baden-Württemberg	1991	1 978	100	66	1 812	85	1 061	563	103	
	1994	2 001	105	61	1 835	91	1 151	516	77	
	1997	2 046	129	47	1 870	101	1 175	514	80	
	2000	2 131	128	44	1 959	104	1 222	533	100	
	2003	2 230	136	46	2 048	105	1 348	505	90	
	2005	2 269	147	54	2 068	114	1 360	497	97	
	2009	2 447	164	27	2 256	123	1 618	416	99	
	2010	2 461	170	25	2 266	119	1 652	396	98	
	2011 ^{*)}	2 467	173	23	2 270	126	1 627	420	97	
	2012	2 493	172	20	2 301	125	1 704	370	101	
2013	2 559	177	19	2 363	125	1 772	362	105		
Bayern	1991	2 449	148	174	2 127	90	1 228	695	114	
	1994	2 448	153	150	2 144	98	1 299	655	93	
	1997	2 438	177	90	2 171	105	1 357	621	88	
	2000	2 571	183	74	2 315	110	1 458	639	108	
	2003	2 607	186	74	2 347	114	1 566	573	94	
	2005	2 633	210	79	2 344	117	1 587	544	96	
	2009	2 850	228	62	2 560	121	1 849	476	113	
	2010	2 906	237	53	2 616	122	1 932	450	112	
	2011 ^{*)}	2 955	240	54	2 661	134	1 943	476	108	
	2012	2 987	236	47	2 704	137	2 012	441	115	
2013	3 044	232	41	2 771	140	2 120	398	112		
Berlin	1991	769	36	/	731	32	528	146	25	
	1994	729	45	/	681	37	511	115	18	
	1997	701	52	/	646	48	457	111	29	
	2000	683	57	/	625	44	448	109	24	
	2003	668	61	/	604	47	446	81	29	
	2005	689	77	/	608	47	461	74	25	
	2009	742	86	/	654	37	533	58	27	
	2010	749	91	/	657	37	541	55	25	
	2011 ^{*)}	738	91	/	645	37	533	50	25	
	2012	751	93	/	657	32	554	46	24	
2013	767	98	/	667	36	562	48	22		
Brandenburg	1991	582	18	/	563	/	378	167	17	
	1994	483	23	/	459	/	321	106	28	
	1997	495	26	/	468	14	322	101	31	
	2000	516	31	/	483	22	335	98	29	
	2003	526	32	/	490	26	343	89	33	
	2005	526	39	/	483	31	340	81	31	
	2009	574	44	/	529	30	395	80	24	
	2010	583	43	/	538	32	404	80	21	
	2011 ^{*)}	574	42	/	530	33	395	81	21	
	2012	570	43	/	525	30	401	78	16	
2013	573	42	/	529	31	410	73	15		
Bremen	1991	120	6	/	113	5	77	27	/	
	1994	118	8	/	109	6	75	25	/	
	1997	121	8	/	112	5	75	28	/	
	2000	125	6	/	118	6	78	28	6	
	2003	125	7	/	116	7	81	23	5	
	2005	119	9	/	109	6	76	23	/	
	2009	136	9	/	126	7	96	21	/	
	2010	141	10	/	129	6	98	20	5	
	2011 ^{*)}	142	11	/	130	7	103	15	/	
	2012	139	11	/	128	6	102	16	/	
2013	141	11	/	130	6	103	15	6		

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Hamburg	1991	345	24	/	319	17	233	60	9	
	1994	342	24	/	316	18	231	57	11	
	1997	350	27	/	320	18	239	53	10	
	2000	363	33	/	328	18	242	57	11	
	2003	362	33	/	325	19	248	44	13	
	2005	365	36	6	322	18	251	40	14	
	2009	412	43	/	367	20	309	23	14	
	2010	416	45	/	369	21	311	21	17	
	2011 ^{*)}	409	46	/	362	20	303	24	14	
	2012	414	43	/	370	21	320	16	13	
	2013	428	45	/	381	22	330	18	12	
Hessen	1991	1 094	65	37	992	48	632	262	50	
	1994	1 104	74	34	996	58	673	223	42	
	1997	1 127	85	25	1 017	59	696	221	42	
	2000	1 194	85	18	1 091	55	743	247	46	
	2003	1 222	90	24	1 108	59	788	221	40	
	2005	1 229	102	20	1 106	63	781	210	51	
	2009	1 319	104	13	1 202	65	899	189	49	
	2010	1 333	106	10	1 217	67	918	185	48	
	2011 ^{*)}	1 366	111	10	1 245	69	951	181	44	
	2012	1 372	115	10	1 246	72	964	162	48	
	2013	1 402	112	11	1 279	72	1 001	157	49	
Mecklenburg-Vorpommern	1991	416	9	/	407	/	269	121	16	
	1994	349	16	/	332	/	229	82	18	
	1997	343	17	/	325	7	215	73	30	
	2000	346	18	/	326	9	214	75	29	
	2003	334	21	/	310	9	215	62	23	
	2005	340	25	/	312	11	218	60	23	
	2009	361	27	/	332	7	238	66	21	
	2010	365	26	/	338	6	257	59	17	
	2011 ^{*)}	357	26	/	330	9	251	56	14	
	2012	351	22	/	328	9	255	53	12	
	2013	352	22	/	329	10	259	49	10	
Niedersachsen	1991	1 292	66	54	1 173	61	705	325	82	
	1994	1 368	69	45	1 254	77	804	315	58	
	1997	1 406	84	31	1 291	76	816	343	57	
	2000	1 459	90	24	1 344	75	862	346	61	
	2003	1 498	94	36	1 367	83	896	324	63	
	2005	1 506	107	40	1 359	85	914	299	62	
	2009	1 643	111	19	1 513	86	1 084	276	67	
	2010	1 678	110	21	1 547	93	1 121	262	71	
	2011 ^{*)}	1 693	115	20	1 557	90	1 140	259	68	
	2012	1 715	112	20	1 582	88	1 184	241	70	
	2013	1 753	113	17	1 622	94	1 236	224	68	
Nordrhein-Westfalen	1991	2 884	163	47	2 674	155	1 693	685	140	
	1994	2 945	176	58	2 711	170	1 818	619	104	
	1997	3 007	174	44	2 789	185	1 874	614	115	
	2000	3 209	187	43	2 979	182	1 983	676	138	
	2003	3 286	198	50	3 038	177	2 102	624	134	
	2005	3 390	231	54	3 106	190	2 144	633	138	
	2009	3 631	247	26	3 359	202	2 481	528	147	
	2010	3 637	261	19	3 357	200	2 481	524	152	
	2011 ^{*)}	3 709	266	21	3 423	198	2 507	566	152	
	2012	3 736	264	17	3 455	204	2 599	500	152	
	2013	3 778	257	16	3 505	197	2 671	491	145	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Rheinland-Pfalz	1991	684	41	30	613	29	363	182	39	
	1994	685	42	21	622	32	399	167	23	
	1997	700	43	15	643	36	406	171	30	
	2000	768	50	13	705	37	456	176	36	
	2003	784	48	20	715	44	479	159	34	
	2005	803	60	20	723	42	499	149	33	
	2009	855	60	11	784	41	578	129	35	
	2010	873	60	9	803	43	609	117	34	
	2011 ^{*)}	883	63	8	812	45	602	128	36	
	2012	900	64	10	826	47	632	112	34	
2013	905	59	8	838	48	649	103	38		
Saarland	1991	170	11	/	154	8	96	40	10	
	1994	162	12	/	147	9	101	32	/	
	1997	168	12	/	155	9	101	38	7	
	2000	190	11	/	177	9	113	44	11	
	2003	186	12	/	171	7	110	46	8	
	2005	193	14	/	177	10	114	44	9	
	2009	202	14	/	186	9	140	30	7	
	2010	207	12	/	195	10	143	32	10	
	2011 ^{*)}	203	11	/	192	10	142	31	9	
	2012	206	10	/	196	10	146	30	10	
2013	211	11	/	200	9	152	30	8		
Sachsen	1991	1 061	26	/	1 034	/	680	319	32	
	1994	850	38	/	808	6	566	194	42	
	1997	853	46	/	802	11	502	235	54	
	2000	865	51	6	808	16	513	231	49	
	2003	837	54	6	777	17	454	258	47	
	2005	862	68	7	787	17	468	259	43	
	2009	901	66	/	831	17	508	267	39	
	2010	907	68	/	836	17	510	271	37	
	2011 ^{*)}	895	69	/	823	20	568	200	35	
	2012	882	73	/	807	17	600	167	23	
2013	896	72	/	823	19	621	160	23		
Sachsen-Anhalt	1991	647	21	/	626	/	415	192	18	
	1994	521	26	/	492	/	343	117	28	
	1997	494	24	/	468	9	316	113	31	
	2000	474	22	/	452	11	306	101	34	
	2003	483	26	/	452	11	316	93	31	
	2005	479	32	6	442	14	320	81	26	
	2009	513	28	/	485	13	359	88	23	
	2010	509	29	/	479	13	368	78	20	
	2011 ^{*)}	504	28	/	475	14	366	78	18	
	2012	496	30	/	464	15	362	74	14	
2013	491	27	/	463	15	372	62	14		
Schleswig-Holstein	1991	499	31	16	452	24	286	115	28	
	1994	512	30	11	470	30	318	101	22	
	1997	520	31	8	481	30	327	100	24	
	2000	537	35	8	494	30	332	108	23	
	2003	562	38	10	514	31	364	93	26	
	2005	563	40	16	506	32	365	87	22	
	2009	604	44	7	553	37	427	63	26	
	2010	617	41	7	569	36	446	63	24	
	2011 ^{*)}	627	46	8	572	33	447	62	30	
	2012	631	49	6	576	34	471	44	27	
2013	627	52	6	569	35	473	37	24		

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Thüringen	1991	580	15	/	563	/	350	193	20	
	1994	472	21	/	451	5	306	114	26	
	1997	487	26	/	459	9	296	126	29	
	2000	492	27	/	464	11	307	114	32	
	2003	468	28	/	436	17	301	89	29	
	2005	466	30	/	433	19	297	93	24	
	2009	500	35	/	463	20	332	90	20	
	2010	509	33	/	473	20	345	89	19	
	2011 ^{*)}	502	34	/	466	20	339	93	14	
	2012	496	33	/	461	18	347	84	13	
	2013	498	32	/	463	18	344	88	14	
	Deutschland	1991	15 570	780	438	14 352	560	8 993	4 093	707
		1994	15 088	862	399	13 827	647	9 145	3 437	598
1997		15 256	961	278	14 016	722	9 175	3 461	658	
2000		15 924	1 012	243	14 669	738	9 609	3 584	738	
2003		16 176	1 066	292	14 818	775	10 058	3 285	700	
2005		16 432	1 228	318	14 885	816	10 196	3 174	699	
2009		17 690	1 311	180	16 199	835	11 847	2 802	715	
2010		17 891	1 343	159	16 389	840	12 136	2 703	710	
2011 ^{*)}		18 022	1 370	159	16 493	866	12 217	2 720	691	
2012		18 139	1 371	142	16 626	865	12 652	2 434	675	
2013		18 425	1 363	132	16 931	877	13 075	2 316	663	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		1991	11 515	655	431	10 428	523	6 374	2 954	578
		1994	11 684	693	387	10 604	588	6 869	2 709	438
	1997	11 883	770	265	10 848	624	7 065	2 703	455	
	2000	12 547	807	230	11 511	625	7 488	2 856	541	
	2003	12 861	844	269	11 749	647	7 982	2 612	508	
	2005	13 070	956	292	11 821	677	8 092	2 526	527	
	2009	14 099	1 026	169	12 904	711	9 482	2 152	560	
	2010	14 269	1 053	147	13 069	716	9 712	2 070	571	
	2011 ^{*)}	14 452	1 081	147	13 224	733	9 765	2 162	564	
	2012	14 593	1 076	133	13 384	744	10 134	1 932	574	
	2013	14 847	1 069	121	13 657	747	10 507	1 836	566	
	Neue Länder einschl. Berlin	1991	4 056	124	7	3 924	37	2 619	1 139	129
		1994	3 404	169	12	3 223	59	2 276	728	160
1997		3 373	191	13	3 169	98	2 110	759	203	
2000		3 377	205	13	3 158	113	2 121	728	197	
2003		3 315	222	24	3 069	128	2 076	673	192	
2005		3 362	272	26	3 064	140	2 104	648	172	
2009		3 592	286	12	3 294	124	2 365	650	155	
2010		3 622	290	12	3 320	125	2 424	632	139	
2011 ^{*)}		3 569	289	12	3 269	132	2 452	558	127	
2012		3 546	295	9	3 242	121	2 518	502	101	
2013		3 578	293	11	3 274	129	2 568	480	97	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Männlich										
Baden-Württemberg	1991	2 853	327	10	2 515	252	925	1 222	116	
	1994	2 743	343	8	2 392	217	935	1 149	91	
	1997	2 723	356	14	2 354	213	958	1 085	99	
	2000	2 779	354	15	2 410	193	1 005	1 101	110	
	2003	2 754	368	17	2 369	173	1 127	966	103	
	2005	2 823	374	18	2 431	161	1 169	977	124	
	2009	2 885	372	10	2 502	153	1 355	867	128	
	2010	2 896	382	11	2 503	154	1 381	839	129	
	2011 ^{*)}	2 867	381	10	2 476	149	1 306	899	121	
	2012	2 904	384	10	2 509	144	1 437	811	118	
	2013	2 954	384	9	2 560	140	1 518	777	125	
	Bayern	1991	3 372	444	35	2 893	359	992	1 410	132
		1994	3 324	469	37	2 817	323	1 019	1 359	116
1997		3 264	492	29	2 742	301	1 076	1 248	117	
2000		3 308	500	26	2 782	261	1 139	1 251	132	
2003		3 256	492	25	2 739	242	1 254	1 125	118	
2005		3 293	515	22	2 756	238	1 320	1 064	134	
2009		3 426	529	19	2 878	201	1 513	1 020	144	
2010		3 452	531	18	2 903	205	1 572	982	144	
2011 ^{*)}		3 452	530	24	2 899	200	1 534	1 025	140	
2012		3 509	520	21	2 968	199	1 679	948	142	
2013		3 547	507	18	3 022	194	1 760	923	145	
Berlin		1991	920	91	/	828	61	373	363	31
		1994	879	109	/	769	75	352	314	27
	1997	829	124	/	704	73	330	272	29	
	2000	788	123	/	663	63	318	256	27	
	2003	752	129	/	620	59	330	202	28	
	2005	745	143	/	600	55	344	172	29	
	2009	813	167	/	646	47	421	152	25	
	2010	820	173	/	647	48	431	143	24	
	2011 ^{*)}	792	173	/	618	47	400	144	27	
	2012	819	177	/	640	44	442	132	22	
	2013	837	170	/	667	44	470	128	24	
	Brandenburg	1991	688	43	/	645	19	220	383	23
		1994	615	53	/	562	22	178	335	27
1997		620	60	/	560	34	177	313	35	
2000		628	72	/	556	37	174	303	42	
2003		591	72	/	519	46	180	253	40	
2005		603	87	/	513	45	190	240	37	
2009		657	89	/	567	42	226	266	33	
2010		656	94	/	562	40	218	275	28	
2011 ^{*)}		633	92	/	541	40	204	271	27	
2012		634	90	/	542	38	225	258	20	
2013		629	90	/	538	38	257	223	20	
Bremen		1991	167	15	/	152	17	61	69	5
		1994	168	20	/	147	19	56	68	/
	1997	156	16	-	139	14	54	67	/	
	2000	154	19	/	135	10	57	62	5	
	2003	146	17	/	129	12	61	50	6	
	2005	143	18	/	125	9	59	49	7	
	2009	149	16	-	132	7	69	50	6	
	2010	153	20	-	133	9	75	44	6	
	2011 ^{*)}	156	23	/	133	9	71	47	8	
	2012	160	24	/	137	8	80	43	6	
	2013	158	20	/	138	8	81	43	6	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige				
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende
Männlich									
Hamburg	1991	436	55	/	381	45	187	137	12
	1994	435	63	/	371	39	191	128	12
	1997	417	62	/	353	30	191	118	14
	2000	436	65	/	370	26	202	129	13
	2003	423	69	/	352	24	220	95	13
	2005	437	68	/	367	26	243	84	14
	2009	468	77	/	391	21	296	56	17
	2010	468	84	/	383	20	290	55	18
	2011 ^{*)}	447	80	/	366	18	264	67	16
	2012	450	81	/	369	19	295	39	15
2013	458	76	/	382	17	315	38	13	
Hessen	1991	1 633	182	5	1 445	166	597	618	63
	1994	1 592	186	8	1 398	156	626	568	49
	1997	1 530	201	7	1 322	140	608	524	51
	2000	1 558	207	/	1 345	119	625	546	55
	2003	1 522	214	8	1 299	109	692	447	51
	2005	1 532	225	6	1 300	107	685	446	63
	2009	1 563	226	6	1 331	90	771	408	62
	2010	1 569	219	5	1 345	89	789	406	61
	2011 ^{*)}	1 588	228	6	1 354	85	784	422	63
	2012	1 593	232	6	1 355	84	827	383	61
2013	1 605	229	/	1 373	81	868	360	64	
Mecklenburg-Vorpommern	1991	489	26	/	464	16	145	284	19
	1994	447	38	/	408	21	128	236	24
	1997	434	39	/	394	26	122	212	34
	2000	435	40	/	394	32	110	220	33
	2003	391	41	/	349	30	120	169	30
	2005	392	48	/	341	27	108	176	30
	2009	416	49	/	367	28	134	182	23
	2010	415	47	/	367	25	146	176	20
	2011 ^{*)}	408	48	/	360	22	132	186	19
	2012	394	43	/	350	19	128	188	15
2013	391	41	/	349	21	118	196	14	
Niedersachsen	1991	2 010	225	12	1 774	248	586	850	90
	1994	1 973	225	9	1 740	225	623	814	77
	1997	1 953	247	8	1 698	200	649	773	76
	2000	1 961	241	8	1 712	194	646	800	72
	2003	1 893	249	9	1 635	173	689	704	68
	2005	1 895	261	13	1 621	167	726	650	79
	2009	1 994	254	6	1 734	141	862	643	87
	2010	1 998	254	6	1 738	141	891	618	89
	2011 ^{*)}	1 996	258	8	1 731	135	877	630	89
	2012	2 018	266	9	1 743	130	945	573	94
2013	2 026	258	7	1 760	130	997	540	92	
Nordrhein-Westfalen	1991	4 599	454	9	4 136	449	1 562	1 945	180
	1994	4 468	475	15	3 977	408	1 608	1 834	128
	1997	4 385	503	12	3 869	379	1 642	1 702	147
	2000	4 396	513	12	3 871	337	1 658	1 697	179
	2003	4 228	518	15	3 696	314	1 776	1 448	157
	2005	4 248	555	17	3 676	298	1 798	1 407	172
	2009	4 416	574	10	3 832	272	2 090	1 270	200
	2010	4 408	577	9	3 822	267	2 089	1 280	187
	2011 ^{*)}	4 387	569	10	3 808	256	1 937	1 428	187
	2012	4 415	576	9	3 831	252	2 103	1 289	187
2013	4 418	564	9	3 845	242	2 120	1 296	188	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Männlich										
Rheinland-Pfalz	1991	1 057	124	6	927	123	287	471	46	
	1994	1 023	118	/	902	112	306	446	39	
	1997	1 010	123	/	883	107	319	417	40	
	2000	1 040	133	/	903	94	338	429	43	
	2003	1 016	135	/	876	90	384	360	42	
	2005	1 010	140	6	864	89	387	346	41	
	2009	1 045	138	/	903	83	456	318	46	
	2010	1 048	135	/	909	82	491	293	43	
	2011 ^{*)}	1 049	138	/	906	80	466	316	44	
	2012	1 056	139	/	913	79	509	279	46	
	2013	1 061	137	/	920	73	530	272	46	
Saarland	1991	278	25	/	252	30	82	130	10	
	1994	262	26	/	236	31	87	112	7	
	1997	246	27	-	219	24	83	102	9	
	2000	260	30	/	230	21	89	109	11	
	2003	240	28	/	212	18	85	100	9	
	2005	242	29	/	213	15	89	98	10	
	2009	250	31	/	218	16	108	81	12	
	2010	248	28	/	220	18	116	75	11	
	2011 ^{*)}	244	27	/	217	16	108	82	10	
	2012	253	26	/	226	14	124	75	13	
	2013	254	25	/	229	16	126	76	11	
Sachsen	1991	1 222	78	/	1 144	20	380	699	45	
	1994	1 069	99	/	970	33	320	566	50	
	1997	1 068	109	/	958	42	284	565	67	
	2000	1 043	121	/	920	45	279	533	63	
	2003	972	125	/	845	50	248	489	59	
	2005	977	147	/	828	45	259	465	58	
	2009	1 025	144	/	880	39	287	499	55	
	2010	1 033	142	/	891	36	296	510	48	
	2011 ^{*)}	1 012	139	/	871	31	314	483	44	
	2012	1 009	140	/	868	29	339	469	30	
	2013	1 012	140	/	871	31	379	430	30	
Sachsen-Anhalt	1991	735	42	/	693	14	230	427	23	
	1994	646	49	/	595	22	197	346	31	
	1997	611	54	/	556	29	174	314	40	
	2000	590	49	/	541	34	160	310	37	
	2003	568	54	/	512	29	163	281	39	
	2005	556	65	/	487	29	173	253	32	
	2009	569	56	/	512	26	195	261	31	
	2010	581	56	/	525	26	210	265	25	
	2011 ^{*)}	574	59	/	514	23	204	261	26	
	2012	560	61	/	498	20	218	240	20	
	2013	559	62	/	497	20	245	212	20	
Schleswig-Holstein	1991	737	88	/	646	122	237	254	34	
	1994	733	96	/	635	101	260	250	25	
	1997	710	97	/	610	93	261	229	27	
	2000	700	101	/	597	81	259	230	28	
	2003	683	103	/	576	69	289	189	29	
	2005	686	107	/	575	67	304	172	31	
	2009	719	105	/	612	59	380	141	33	
	2010	712	101	/	607	56	389	127	36	
	2011 ^{*)}	706	105	/	598	55	371	140	31	
	2012	718	107	/	609	52	424	103	31	
	2013	713	103	/	607	51	428	97	31	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familien-angehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Männlich										
Thüringen	1991	678	40	/	638	11	202	395	30	
	1994	610	57	/	553	20	184	314	35	
	1997	596	57	/	538	28	175	300	35	
	2000	603	63	/	540	30	176	296	38	
	2003	562	64	/	496	31	165	265	36	
	2005	553	68	/	483	29	188	234	33	
	2009	577	76	/	499	27	181	262	29	
	2010	591	73	/	516	26	194	272	24	
	2011 ^{*)}	583	77	/	505	25	182	276	22	
	2012	574	78	/	496	21	204	253	18	
	2013	573	72	/	500	23	210	249	18	
	Deutschland	1991	21 875	2 257	83	19 534	1 951	7 066	9 660	857
		1994	20 988	2 426	88	18 473	1 823	7 069	8 837	743
1997		20 549	2 567	82	17 900	1 733	7 103	8 242	822	
2000		20 680	2 631	80	17 969	1 577	7 235	8 271	886	
2003		19 996	2 678	93	17 225	1 469	7 783	7 143	830	
2005		20 135	2 852	102	17 181	1 408	8 042	6 834	897	
2009		20 972	2 904	64	18 004	1 254	9 344	6 476	929	
2010		21 048	2 916	62	18 070	1 243	9 576	6 358	892	
2011 ^{*)}		20 894	2 925	72	17 896	1 192	9 154	6 676	874	
2012		21 067	2 944	70	18 053	1 153	9 979	6 083	838	
2013		21 193	2 877	59	18 257	1 129	10 422	5 860	846	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		1991	17 142	1 939	81	15 122	1 811	5 517	7 108	687
		1994	16 721	2 022	84	14 616	1 631	5 710	6 726	549
	1997	16 392	2 125	77	14 190	1 501	5 841	6 265	582	
	2000	16 593	2 164	73	14 355	1 336	6 019	6 353	647	
	2003	16 160	2 193	84	13 884	1 224	6 578	5 484	597	
	2005	16 310	2 293	89	13 928	1 177	6 780	5 293	677	
	2009	16 915	2 322	59	14 533	1 044	7 901	4 853	735	
	2010	16 952	2 331	58	14 563	1 041	8 082	4 717	723	
	2011 ^{*)}	16 893	2 338	68	14 487	1 005	7 717	5 055	710	
	2012	17 077	2 354	63	14 659	981	8 422	4 542	713	
	2013	17 193	2 302	55	14 836	952	8 743	4 421	720	
	Neue Länder einschl. Berlin	1991	4 733	319	/	4 412	141	1 549	2 552	170
		1994	4 267	405	/	3 857	193	1 359	2 111	195
1997		4 157	442	/	3 710	232	1 262	1 976	240	
2000		4 087	467	6	3 614	241	1 216	1 918	239	
2003		3 836	486	9	3 341	245	1 205	1 659	233	
2005		3 825	559	13	3 252	231	1 262	1 541	219	
2009		4 057	581	5	3 471	210	1 444	1 623	194	
2010		4 095	585	/	3 507	203	1 494	1 641	169	
2011 ^{*)}		4 001	587	/	3 409	187	1 437	1 620	164	
2012		3 990	590	7	3 394	172	1 557	1 540	125	
2013		4 000	575	/	3 421	177	1 679	1 439	126	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Baden-Württemberg											
Insgesamt											
2009	5 332	70	1 534	58	307	837	378	184	482	303	1 178
2010	5 357	71	1 494	59	312	856	389	179	502	307	1 188
2011 ¹⁾	5 334	67	1 485	59	299	836	381	166	524	305	1 213
2012	5 397	66	1 512	58	316	829	385	162	525	309	1 235
2013	5 513	63	1 530	58	328	881	381	167	533	316	1 256
darunter männlich											
2009	2 885	44	1 091	47	260	367	258	91	241	154	332
2010	2 896	44	1 067	47	266	376	267	90	252	155	333
2011 ¹⁾	2 867	40	1 058	46	255	371	267	82	264	152	333
2012	2 904	42	1 082	46	270	367	266	76	264	154	336
2013	2 954	41	1 085	45	278	402	263	78	268	151	343
Bayern											
Insgesamt											
2009	6 277	161	1 486	75	406	1 075	490	229	635	418	1 301
2010	6 358	147	1 483	77	404	1 107	485	239	653	416	1 346
2011 ¹⁾	6 407	155	1 501	78	414	1 086	489	229	669	416	1 372
2012	6 496	143	1 506	83	422	1 099	499	232	682	421	1 411
2013	6 590	130	1 557	78	431	1 164	478	230	661	420	1 441
darunter männlich											
2009	3 426	99	1 066	61	348	483	340	113	309	246	361
2010	3 452	89	1 069	60	344	494	339	117	319	247	375
2011 ¹⁾	3 452	96	1 067	62	352	485	337	111	328	240	373
2012	3 509	91	1 075	63	359	494	349	110	340	239	388
2013	3 547	82	1 115	61	364	537	337	113	320	234	383
Berlin											
Insgesamt											
2009	1 555	/	135	15	85	264	160	38	268	127	460
2010	1 569	/	134	16	86	265	161	38	280	130	457
2011 ¹⁾	1 530	/	131	17	83	256	164	35	264	125	453
2012	1 570	/	130	16	90	266	183	37	267	125	455
2013	1 605	/	133	18	93	285	176	37	275	128	458
darunter männlich											
2009	813	/	92	10	77	134	111	18	143	62	165
2010	820	/	91	13	77	135	111	18	149	66	159
2011 ¹⁾	792	/	87	13	74	125	113	16	146	62	155
2012	819	/	86	12	79	134	131	16	146	59	153
2013	837	/	88	14	81	146	125	18	151	61	151
Brandenburg											
Insgesamt											
2009	1 232	32	159	30	121	206	99	30	127	133	293
2010	1 239	33	155	28	121	198	103	33	136	143	289
2011 ¹⁾	1 206	29	154	29	117	202	103	28	139	125	281
2012	1 203	28	151	31	115	197	102	29	148	123	279
2013	1 201	23	146	25	115	214	98	28	148	129	277
darunter männlich											
2009	657	21	123	21	108	92	71	12	67	64	79
2010	656	22	115	20	109	88	74	13	69	65	80
2011 ¹⁾	633	19	115	21	106	87	75	11	72	55	72
2012	634	19	112	22	103	85	74	11	80	55	71
2013	629	15	105	18	102	100	71	11	77	59	70
Bremen											
Insgesamt											
2009	284	/	44	/	17	51	30	8	34	17	77
2010	294	/	42	/	15	53	34	8	36	20	81
2011 ¹⁾	298	/	42	/	13	59	30	9	42	17	81
2012	299	/	41	/	13	59	37	6	41	15	82
2013	299	/	36	5	15	58	40	7	37	18	83
darunter männlich											
2009	149	/	33	/	14	25	20	/	18	9	21
2010	153	/	32	/	12	25	23	/	17	11	24
2011 ¹⁾	156	/	32	/	11	29	22	/	21	9	24
2012	160	/	29	/	11	31	28	/	20	7	25
2013	158	/	27	/	13	30	29	/	17	8	26

5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
H a m b u r g											
Insgesamt											
2009	880	/	100	10	36	176	114	37	144	46	213
2010	884	/	100	11	39	175	105	39	142	46	224
2011 ¹⁾	856	/	97	11	38	160	110	37	148	41	213
2012	864	/	86	11	39	169	108	34	150	44	220
2013	886	/	89	10	37	187	111	33	150	45	220
darunter männlich											
2009	468	/	72	6	30	90	81	19	72	22	72
2010	468	/	74	7	33	91	72	20	74	24	71
2011 ¹⁾	447	/	69	8	34	78	77	19	75	19	67
2012	450	/	61	9	33	82	75	18	77	21	71
2013	458	/	61	8	32	95	78	16	80	22	65
H e s s e n											
Insgesamt											
2009	2 882	33	528	38	150	486	285	153	348	202	657
2010	2 902	31	543	38	155	490	289	153	344	201	660
2011 ¹⁾	2 954	27	523	40	157	514	291	161	364	195	681
2012	2 965	29	553	38	159	499	287	161	355	197	687
2013	3 007	31	526	38	169	543	277	160	361	193	709
darunter männlich											
2009	1 563	22	387	30	131	233	203	83	178	107	190
2010	1 569	22	394	30	133	235	204	79	180	109	184
2011 ¹⁾	1 588	19	382	30	137	246	209	84	188	100	192
2012	1 593	20	399	31	137	241	210	86	183	102	184
2013	1 605	21	379	30	143	264	199	85	187	95	202
M e c k l e n b u r g - V o r p o m m e r n											
Insgesamt											
2009	777	26	97	15	75	150	58	15	88	74	180
2010	780	28	97	14	74	147	59	14	92	74	182
2011 ¹⁾	765	29	88	17	77	145	59	14	89	70	177
2012	745	28	87	18	80	143	56	14	85	64	170
2013	743	22	90	15	74	143	58	11	89	71	170
darunter männlich											
2009	416	20	74	10	68	63	44	6	42	42	48
2010	415	21	70	9	67	61	46	5	46	41	49
2011 ¹⁾	408	21	70	13	70	55	46	5	43	36	49
2012	394	20	66	15	74	57	42	6	39	33	42
2013	391	16	69	12	68	59	42	/	42	34	43
N i e d e r s a c h s e n											
Insgesamt											
2009	3 637	94	722	55	238	678	250	123	353	274	850
2010	3 676	90	703	62	238	693	246	123	355	286	879
2011 ¹⁾	3 689	100	691	65	233	691	253	122	369	281	884
2012	3 733	100	689	61	245	692	258	126	357	279	926
2013	3 779	90	679	57	253	752	260	124	361	288	916
darunter männlich											
2009	1 994	65	552	43	208	313	184	63	170	158	237
2010	1 998	62	529	49	205	324	180	63	181	165	241
2011 ¹⁾	1 996	70	522	52	199	321	187	62	190	162	233
2012	2 018	68	525	49	210	327	193	63	184	158	241
2013	2 026	61	507	44	219	369	189	62	180	156	240
N o r d r h e i n - W e s t f a l e n											
Insgesamt											
2009	8 047	68	1 694	145	483	1 412	615	288	855	580	1 907
2010	8 045	69	1 650	133	491	1 410	618	279	884	582	1 930
2011 ¹⁾	8 096	67	1 655	132	497	1 404	635	274	905	568	1 959
2012	8 151	62	1 635	137	494	1 436	660	272	903	568	1 984
2013	8 196	71	1 575	135	520	1 514	625	266	894	559	2 037
darunter männlich											
2009	4 416	48	1 283	116	421	656	442	150	431	316	553
2010	4 408	48	1 248	106	428	666	448	143	454	316	551
2011 ¹⁾	4 387	46	1 239	107	429	650	460	140	469	303	543
2012	4 415	45	1 221	109	433	681	479	134	458	306	550
2013	4 418	52	1 185	106	460	743	456	130	441	297	548

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Rheinland-Pfalz											
Insgesamt											
2009	1 900	40	396	26	136	334	140	63	166	163	437
2010	1 920	39	387	24	135	335	143	65	170	166	455
2011 ³⁾	1 931	40	380	27	135	340	145	66	174	159	465
2012	1 956	36	386	34	134	335	145	67	172	165	481
2013	1 966	33	369	28	134	376	148	69	167	160	483
darunter männlich											
2009	1 045	26	289	21	121	152	97	31	81	100	129
2010	1 048	24	286	19	118	154	103	31	82	98	132
2011 ³⁾	1 049	26	284	21	120	152	102	33	87	92	131
2012	1 056	24	292	26	119	155	101	31	82	94	133
2013	1 061	22	278	21	116	185	105	34	83	88	128
Saarland											
Insgesamt											
2009	451	/	94	6	29	85	27	18	44	35	109
2010	455	/	93	7	29	86	29	17	39	40	113
2011 ³⁾	460	/	101	9	30	81	29	15	44	36	111
2012											
2013	465	/	89	7	30	98	29	14	44	38	113
darunter männlich											
2009	250	/	75	/	26	37	21	8	24	22	31
2010	248	/	73	5	26	38	23	8	19	25	30
2011 ³⁾	244	/	74	6	25	38	21	7	21	20	30
2012	253	/	78	7	26	37	23	7	22	20	31
2013	254	/	66	5	27	50	21	6	21	21	32
Sachsen											
Insgesamt											
2009	1 926	33	372	29	177	309	142	44	214	148	458
2010	1 940	36	372	30	177	318	144	37	216	148	462
2011 ³⁾	1 906	32	368	33	181	316	147	39	212	139	439
2012	1 892	31	358	34	178	314	152	42	217	131	436
2013	1 908	27	362	34	181	325	140	43	217	133	445
darunter männlich											
2009	1 025	21	259	21	159	132	101	18	111	70	131
2010	1 033	24	262	22	159	136	102	14	115	71	128
2011 ³⁾	1 012	22	261	24	162	136	104	15	116	61	111
2012	1 009	21	256	24	159	137	108	15	118	58	113
2013	1 012	19	257	23	163	145	98	16	112	59	119
Sachsen-Anhalt											
Insgesamt											
2009	1 082	27	181	18	113	186	77	22	110	94	256
2010	1 091	25	183	20	111	190	73	23	118	93	254
2011 ³⁾	1 078	24	178	22	110	188	72	24	121	88	251
2012	1 056	22	167	23	113	182	71	22	120	85	251
2013	1 050	18	161	21	107	199	75	23	107	93	247
darunter männlich											
2009	569	18	136	12	100	73	57	8	58	44	64
2010	581	17	137	15	102	81	53	8	60	42	66
2011 ³⁾	574	17	133	17	101	81	51	9	63	40	62
2012	560	15	126	18	103	77	53	9	59	40	60
2013	559	12	122	17	97	91	54	10	52	40	64

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Schleswig-Holstein											
Insgesamt											
2009	1 323	29	184	22	88	262	104	45	147	121	321
2010	1 329	34	182	22	90	252	106	50	143	119	332
2011 ¹⁾	1 333	36	177	26	88	257	99	48	148	119	336
2012	1 350	34	174	24	92	256	109	48	154	122	337
2013	1 339	33	172	21	91	268	105	45	152	121	331
darunter männlich											
2009	719	21	136	17	76	132	78	24	73	72	90
2010	712	25	131	16	77	119	78	28	71	72	94
2011 ¹⁾	706	25	130	19	76	120	75	26	73	69	94
2012	718	24	124	17	80	123	83	26	77	68	95
2013	713	22	122	15	82	136	76	23	77	67	94
Thüringen											
Insgesamt											
2009	1 077	24	229	15	107	178	76	24	100	87	237
2010	1 099	25	230	16	109	182	71	25	108	86	247
2011 ¹⁾	1 085	25	230	17	107	172	67	23	108	81	253
2012	1 070	25	234	17	105	164	67	24	103	76	255
2013	1 071	22	221	15	108	188	66	20	96	79	256
darunter männlich											
2009	577	18	161	11	96	75	57	10	51	38	60
2010	591	19	165	11	97	81	52	10	54	39	62
2011 ¹⁾	583	19	165	12	96	74	48	11	56	36	66
2012	574	17	170	12	94	72	48	9	53	33	66
2013	573	16	159	11	96	88	48	7	46	36	65
Deutschland											
Insgesamt											
2009	38 662	648	7 955	561	2 567	6 690	3 045	1 323	4 117	2 823	8 934
2010	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
2011 ¹⁾	38 916	639	7 794	584	2 578	6 707	3 073	1 289	4 317	2 764	9 170
2012	39 206	612	7 811	596	2 624	6 721	3 149	1 290	4 324	2 758	9 321
2013	39 618	573	7 735	564	2 686	7 194	3 066	1 278	4 291	2 791	9 440
darunter männlich											
2009	20 972	428	5 828	433	2 243	3 057	2 166	660	2 069	1 527	2 562
2010	21 048	423	5 743	433	2 253	3 103	2 175	652	2 141	1 547	2 579
2011 ¹⁾	20 894	426	5 688	454	2 248	3 047	2 195	634	2 212	1 456	2 534
2012	21 067	413	5 703	463	2 292	3 103	2 263	621	2 203	1 447	2 560
2013	21 193	387	5 626	433	2 339	3 442	2 193	617	2 152	1 430	2 573
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
Insgesamt											
2009	31 013	504	6 782	439	1 889	5 397	2 434	1 150	3 208	2 160	7 051
2010	31 221	489	6 678	437	1 908	5 457	2 444	1 150	3 269	2 183	7 207
2011 ¹⁾	31 345	498	6 645	448	1 902	5 427	2 461	1 127	3 383	2 137	7 317
2012	31 670	477	6 683	458	1 944	5 455	2 517	1 123	3 384	2 155	7 475
2013	32 040	458	6 622	437	2 008	5 841	2 454	1 115	3 360	2 158	7 588
darunter männlich											
2009	16 915	329	4 983	348	1 635	2 487	1 724	588	1 598	1 207	2 016
2010	16 952	319	4 903	343	1 643	2 521	1 737	583	1 648	1 222	2 035
2011 ¹⁾	16 893	328	4 858	354	1 639	2 490	1 758	567	1 716	1 166	2 018
2012	17 077	319	4 886	359	1 679	2 540	1 807	553	1 708	1 170	2 055
2013	17 193	307	4 825	338	1 733	2 813	1 754	550	1 673	1 140	2 061
Neue Länder einschl. Berlin											
Insgesamt											
2009	7 649	144	1 173	122	677	1 293	612	173	908	663	1 883
2010	7 718	148	1 170	124	679	1 301	611	171	949	674	1 891
2011 ¹⁾	7 570	140	1 150	137	675	1 279	612	162	934	627	1 853
2012	7 536	135	1 128	138	680	1 266	632	167	941	603	1 846
2013	7 578	115	1 114	127	677	1 354	612	163	931	633	1 852
darunter männlich											
2009	4 057	99	846	85	608	570	441	72	471	320	546
2010	4 095	104	840	90	611	582	438	70	493	325	544
2011 ¹⁾	4 001	98	831	100	610	557	437	67	496	290	516
2012	3 990	94	816	103	613	563	456	67	495	278	505
2013	4 000	80	802	95	607	629	439	67	479	290	512

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Abschnitte und Abteilungen

A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1
Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkeherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredlung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2
Herstellung von Gummiswaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6
Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3
Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1
Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienenfahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9
Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagerei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1
Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Werbung	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3
Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: 09/2014)

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.

Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.

Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Fachserien zu Sozialleistungen

Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

„Auf dem Weg zur Gleichstellung? Bildung, Arbeit und Soziales – Unterschiede zwischen Frauen und Männern“ am 30.07.2014

„Geburtentrends und Familiensituation in Deutschland“ am 7.11.2013

„Alleinlebende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2011“ am 11.07.2012.

„Wie leben Kinder in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2010“ am 03.08.2011.

„Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.

„Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.

„Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.

„Familienland Deutschland“ am 22.07.2008.

Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme, 9/2014.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ergebnisse des Mikrozensus 2012, 12/2013.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2012, 11/2013.

Selbstständigkeit in Deutschland, 7/2013.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ergebnisse des Mikrozensus 2011, 12/2012.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2011, 11/2012.

Ungenutztes Arbeitskräftepotential in der Stillen Reserve, 4/2012.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 1/2012.

Geringfügige Beschäftigung im Mikrozensus und Beschäftigungsstatistik, 11/2011.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2010, 10/2011.

Frauen in Führungspositionen, 5/2011.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 4/2011.

Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011.

Weitere Publikationen:

Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.

Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt – Deutschland und Europa, 2012.

Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2012.

STATmagazin (unterschiedliche Beiträge zum Thema Arbeitsmarkt).

Weitere Veröffentlichungen finden Sie über unsere Internetadresse <http://www.destatis.de> im Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	http://www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	http://www.statistik.bayern.de
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de
Statistisches Landesamt Bremen	http://www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	http://www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	http://www.statistik-hessen.de
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	http://www.statistik-mv.de
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	http://www.lskn.niedersachsen.de
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	http://www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	http://www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	http://www.saarland.de/statistik
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	http://www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	http://www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	http://www.statistik.thueringen.de

**Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über
die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
sowie die Wohnsituation der Haushalte
(Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005)¹⁾²⁾
Vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350)⁰⁾**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1 Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 2005 bis 2016 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2 Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen (Auswahlbezirke) ausgewählt, die durch mathematische Zufallsverfahren bestimmt werden. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3²⁾ Periodizität

Die Erhebung wird gleichmäßig über die Kalenderwochen verteilt durchgeführt. In jedem Auswahlbezirk werden die Erhebungseinheiten innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.²⁾

§ 4 Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; leerstehende Wohnung; Baualtersgruppe der Wohnung; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und –zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und –monat; Familienstand; Aufenthaltsdauer; Staatsangehörigkeiten;
2. a) für eingebürgerte Personen:
ehemalige Staatsangehörigkeit, Jahr der Einbürgerung;
- b) für Ausländer:
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes; Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension; Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen; Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Euro;
4. Art des Rentenversicherungsverhältnisses zurzeit der Erhebung;
5. Besuch von Schule, Hochschule in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr sowie Art der besuchten Schule oder Hochschule;
6. höchster Schulabschluss an allgemein bildenden Schulen und, falls kein beruflicher oder Hochschulabschluss vorhanden ist, Jahr des Abschlusses; höchster beruflicher Ausbildungs- und Hochschulabschluss, Fachrichtung und Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
7. Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer der Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen nach Stunden und im letzten Jahr nach Stunden, Tagen oder Wochen; Zweck dieser Lehrveranstaltungen und Fachrichtung der letzten Lehrveranstaltung;
8. regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;

9. für Erwerbstätige:

Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte; Erwerbstätigkeit zu Hause; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit sowie arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Schichtarbeit; Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; zweite Erwerbstätigkeit;

10. bei zweiter Erwerbstätigkeit:

regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;

11. für Arbeitslose und Arbeitsuchende:

Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlass und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitspanne des letzten Kontakts mit einer Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit; Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;

12. für Nichterwerbstätige:

frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung sowie Gründe für die Beendigung der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig, ausgeübter Beruf und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;

13. für Nichterwerbspersonen:

Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit;

14. Situation ein Jahr vor der Erhebung:

Wohnsitz; Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;
2. für Erwerbstätige:
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
3. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung;
4. Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zugangsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2006 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;
2. bei Mietwohnungen:
Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.

(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2007 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger

1) Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

2) Geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

3) Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).

0) In Kraft getreten am 1. Januar 2005

Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz;

2. für Erwerbstätige:
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb.
- (5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2008 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
1. für Schüler, Studenten und Erwerbstätige:
Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
 2. für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren:
Zahl der lebend geborenen Kinder.

§ 5 Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
 2. Telekommunikationsnummern;
 3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
 4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin;
 5. Name der Arbeitsstätte.
- (2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6 Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen sollen Erhebungsbeauftragte nach § 14 des Bundesstatistikgesetzes eingesetzt werden. Auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten sind ihnen die Angaben zur Zahl der Haushalte in einer Wohnung, zur Zahl der Personen im Haushalt und zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 mündlich mitzuteilen. Die Erhebungsbeauftragten dürfen diese Angaben selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen oder elektronisch erfassen. Das gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Soweit die Erhebungsbeauftragten ehrenamtlich eingesetzt werden, erhalten sie für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

§ 7 Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Abs. 2 Nr. 2 und 4; Abs. 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können; in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und für volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt;
2. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.
3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über das Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 14, Abs. 2 Nr. 1 und 3, Abs. 5 und die Hilfsmerkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig

§ 8 Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich jeweils nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern zusammen mit den Erhebungsmerkmalen gespeichert werden. Sie sind nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Hilfsmerkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

§ 9 Nichtanwendung der Bußgeldvorschriften des Bundesstatistikgesetzes

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

§ 10 Datenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Ersuchen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und -monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeiten,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

§ 11 Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung

Für Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung übermitteln die statistischen Ämter der Länder jeweils monatlich die für den Vormonat verfügbaren Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 an das Statistische Bundesamt, das sie unverzüglich zusammenstellt und die Ergebnisse veröffentlicht.

§ 12 Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in der Europäischen Union

Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die durch die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte werden bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

§ 13 Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung einzelner Erhebungsmerkmale auszusetzen, die Periodizität zu verlängern, Erhebungszeitpunkte zu verschieben sowie den Kreis der zu Befragenden einzuschränken, wenn die Ergebnisse nicht mehr oder nicht mehr in der ursprünglich vorgesehenen Ausführlichkeit oder Häufigkeit oder zu anderen Zeitpunkten benötigt werden;
2. einzelne neue Erhebungsmerkmale einzuführen, wenn dies zur Deckung eines geänderten Bedarfs für die in § 1 Abs. 2 genannten Zwecke erforderlich ist und durch gleichzeitige Aussetzung anderer Merkmale eine Erweiterung des Erhebungsumfangs vermieden wird; die neuen Merkmale dürfen nur die folgenden Bereiche betreffen:
 - a) Zusammensetzung und räumliche Verteilung der Bevölkerung,
 - b) Haushalts- und Familienzusammenhang,
 - c) Erwerbs- und Nichterwerbstätigkeit,
 - d) Erwerbslosigkeit,
 - e) Lebensunterhalt und Einkommen,
 - f) Bildung,
 - g) soziale Sicherung,
 - h) Wohnsituation

§ 14 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. S. 1909), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), außer Kraft.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2013

und Arbeitskräftestichprobe 2013
der Europäischen Union



mit Zusatzprogramm der Europäischen Union

Rechtsgrundlagen, Hinweise zu
Auskunftspflicht und Geheimhaltung
(Datenschutz) finden Sie im
Erläuterungsteil auf Seite 72 des
Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Bitte beachten Sie beim Ausfüllen ...

Beschriften der Namenslasche in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Alle Antworten sind wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen zu erteilen.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, welche Frage als nächste zu beantworten ist.

Ein Pfeil und der Hinweis „Ende“ an einem Antwortkästchen zeigen an, dass keine weiteren Fragen zu beantworten sind.

Bei Antwortkästchen ohne Pfeil geht es mit der nachfolgenden Frage weiter.

43 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
Vollzeittätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alle Personen in Vollzeittätigkeit müssen die Fragen 44 und 45 überspringen und fahren mit der Frage 46 fort. Personen in Teilzeittätigkeit machen mit der Frage 44 weiter.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

14 Falls Sie verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?					
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)	<input type="checkbox"/> 02 → 16	<input type="checkbox"/> 01 → 16	<input type="checkbox"/> → 16	<input type="checkbox"/> → 16	<input type="checkbox"/> → 16
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Frage 14 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Amt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen ?

i Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
bestehen aus Personen, die nicht
gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben ?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

3 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen ?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

4 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört ?

i Zeitweise abwesende Personen
gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruf-
lichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend
sind, aber normalerweise hier wohnen.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst mit einbezogen)

5 Wann wurde das Haus, in dem Sie hier wohnen, gebaut ?

i Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.
Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus
gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes.

Vor 1987 1

1987 bis 1990 2

1991 oder später 3

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland?

i Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen
die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

Männlich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 Wann sind Sie geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

10 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personen und Haushalt

11 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Ein-Personen-Haushalt → 17

Mehr-Personen-Haushalt

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

12 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

13 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

14 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

↳ 16

15 Falls Sie 16 Jahre oder älter und nicht verheiratet sind oder falls Sie die Frage 14 mit „Nein“ beantwortet haben:

Sind Sie Lebenspartner/-in eines Mitglieds dieses Haushalts?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

Keine Angabe 9

freiwillig

16 In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person?

Ich bin die 1. Person.

Ehefrau, Ehemann 1

Tochter, Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind) 2

Enkel/-in, Urenkel/-in 3

Mutter, Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater) 4

Großmutter, Großvater 5

Schwester, Bruder 6

Sonstige verwandte, verschwägerte Person 7

Nicht verwandt, nicht verschwägert 8

Ihre Beschäftigungssituation

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

17 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18 Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten: Was trifft am ehesten auf Sie zu?

Ziffer aus der Liste 1

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 1

Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	01	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	04	Schüler/-in, Person in Berufs- ausbildung ohne Vergütung, Student/-in	08
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	14	Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	05	Rentner/-in, Pensionär/-in	09
Erwerbstätige/-r in Elternzeit	02	Person im Bundesfreiwilligen- dienst (auch Soziales Jahr)	07	Arbeitslose/-r	10
Erwerbstätige/-r in Altersteilzeit	03	Person im freiwilligen Wehrdienst	15	Hausfrau/Hausmann	11
				Dauerhaft erwerbsunfähige Person	12
				Sonstige/-r	13

19 Falls Sie in Frage 18 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit, mit der Sie Geld verdienen?

Ja, und zwar mit einem/einer ...

... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat) ...	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kurzfristigen Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstigen bezahlten oder mit Sachleistungen vergüteten Tätigkeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20 Falls Sie in Frage 18 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

21 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige (Ziffer 01–07, 14–15 in Frage 18)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit mithelfende Familienangehörige („Ja“ in Frage 19 oder „Ja“ in Frage 20)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 19 und „Nein“ in Frage 20)	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89

22 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/ Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 26	<input type="checkbox"/> → 26	<input type="checkbox"/> → 26	<input type="checkbox"/> → 26	<input type="checkbox"/> → 26
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23 Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet?

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben durch z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 69: **1** „Altersteilzeit“.

Ziffer aus der Liste 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 2	Krankheit, Unfall	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
	Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
	Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
	Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
	Urlaub, Sonderurlaub	04		
	Streik, Aussperrung	05		
	Schlechtwetterlage	06		

24 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?

3 Monate oder weniger	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Länger als 3 Monate	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

25 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

26 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob auch mit Unterbrechung der Tätigkeit bis zu 3 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob mit Unterbrechung der Tätigkeit länger als 3 Monate wegen Krankheit/Unfall, Mutterschutz, Altersteilzeit oder mit Bezug von mindestens der Hälfte des bisherigen Einkommens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wegen anderer Umstände wie z.B. Elternzeit, Urlaub und mit Bezug von weniger als der Hälfte des bisherigen Einkommens	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89	<input type="checkbox"/> → 89

27 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

Ziffer aus der Liste 3

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben durch z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 69: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Liste 3	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13	
	ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
	mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
	Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	12

28 Falls Sie Auszubildende/-r in mit Ausbildungsvergütung sind:

Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)

2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z.B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger

3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

29 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

Siehe auch S. 69: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat) ...

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug)

2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)

3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein

8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

30 Was gehört üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine der genannten Tätigkeiten	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beruf und Betrieb

31 Nennen Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit

z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

32 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre jetzige Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33 Sind Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt ?

i Auch Berufswechsel innerhalb des Betriebs und Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Siehe auch S. 69: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

36 Geben Sie bitte den Namen des Betriebs (örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind.

i Der Name des Betriebs dient ausschließlich
der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert.

Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.

37 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst
gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Folgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen <i>Bitte die Anzahl der Personen eintragen.</i>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 bis 19 Personen	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 bis 49 Personen	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 bis 499 Personen	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
500 Personen oder mehr	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort der Arbeitsstätte

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

39 Liegt Ihre Arbeitsstätte in der Gemeinde, in der Sie hier wohnen ?

i Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben, ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja 1 → 43 → 43 → 43 → 43 → 43
 Nein 8

40 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland ?

Ja, und zwar in dem Bundesland
 Ziffer aus der Liste 4

Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland. 88 → 42 → 42 → 42 → 42 → 42

Liste 4

Baden-Württemberg 08	Hessen 06	Sachsen 14
Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13	Sachsen-Anhalt 15
Berlin 11	Niedersachsen 03	Schleswig-Holstein 01
Brandenburg 12	Nordrhein-Westfalen 05	Thüringen 16
Bremen 04	Rheinland-Pfalz 07	
Hamburg 02	Saarland 10	

41 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt:

In welchem Regierungsbezirk, in welcher Region arbeiten Sie ?

Ziffer aus der Liste 5

Liste 5

Baden-Württemberg	Brandenburg	Rheinland-Pfalz
Stuttgart 81	Prignitz-Oberhavel 21	Koblenz 71
Karlsruhe 82	Uckermark-Barnim 22	Trier 72
Freiburg 83	Oderland-Spree 23	Rheinhausen-Pfalz 73
Tübingen 84	Havelland-Fläming 24	
	Lausitz-Spreewald 25	Bundesländer ohne regionale Untergliederung
Bayern	Niedersachsen	Berlin 00
Oberbayern 91	Braunschweig 31	Bremen 00
Niederbayern 92	Hannover 32	Hamburg 00
Oberpfalz 93	Lüneburg 33	Mecklenburg-Vorpommern 00
Oberfranken 94	Weser-Ems 34	Saarland 00
Mittelfranken 95		Sachsen 00
Unterfranken 96	Nordrhein-Westfalen	Sachsen-Anhalt 00
Schwaben 97	Düsseldorf 51	Schleswig-Holstein 00
Hessen	Köln 52	Thüringen 00
Darmstadt 61	Münster 53	
Gießen 62	Detmold 54	
Kassel 63	Arnsberg 55	

42 Falls Ihre Arbeitsstätte nicht in Deutschland liegt:

In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?

i Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben, ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 6

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	
Lüttich	BE1
Übriges Belgien	BE9
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	
Elsass	FR1
Lothringen	FR2
Übriges Frankreich	FR9
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	
Drenthe	NL1
Gelderland	NL2
Groningen	NL3
Limburg	NL4
Overijssel	NL5
Übrige Niederlande	NL9

Europa

Norwegen	NOR
Österreich	
Oberösterreich	AT1
Salzburg	AT2
Tirol	AT3
Vorarlberg	AT4
Übriges Österreich	AT9
Polen	
Zachodniopomorskie	PL1
Dolnoslaskie	PL2
Lubuskie	PL3
Übriges Polen	PL9
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS
San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	
Jihozapad	CZ1
Severozapad	CZ2
Severovychod	CZ3
Übriges Tschechien	CZ9
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Südamerika	YYJ

Naher und Mittlerer Osten

Irak	IRQ
Iran	IRN
Kasachstan	KAZ
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYs

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

43 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit ?

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben durch z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46	<input type="checkbox"/> → 46
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45 Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie teilzeitbeschäftigt sind ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...						
... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46 Falls Sie Arbeitnehmer/-in sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51

48 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ausbildung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

49 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit ?

i Sollten Sie einen kurzfristigen Arbeitsvertrag haben mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen, bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:

Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

51 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt ?

i Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit sein, tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Sollte Ihr Betrieb Sie entsendet oder ausgeliehen haben, beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

freiwillig

52 Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

53 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

Siehe auch S. 69: **5** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

54 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i Die tatsächliche Arbeitszeit kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o. Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
In der letzten Woche nicht gearbeitet	0	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57

55 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Haben Sie in der letzten Woche über die vertragliche Arbeitszeit hinaus Stunden gearbeitet?

i Wenn keine vertragliche Arbeitszeit festgelegt ist, bitte die Stunden angeben, die zusätzlich zur normalen Arbeitszeit gearbeitet wurden.

Bitte alle Zusatzstunden angeben, auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z. B. Arbeitszeitkonto)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet.	8	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 55)	1	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 55)	2	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58
... sonstige Stunden	4	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58	<input type="text"/> → 58

57 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Ziffer aus der Liste 7

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 7

Krankheit, Unfall	01	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Elternzeit	04	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Urlaub, Sonderurlaub	06	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Dienstbefreiung	09	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Streik, Aussperrung	10	Sonstige Gründe	18
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		
Gesetzlicher Feiertag	19		

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

58 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59 Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

61 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

62 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64	<input type="checkbox"/> → 64

63 Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben:

Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Siehe auch S. 69: **6** „Nachtarbeitsstunden“.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

64 Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → 70	<input type="checkbox"/> → 70	<input type="checkbox"/> → 70	<input type="checkbox"/> → 70	<input type="checkbox"/> → 70

65 Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Frühschicht gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

66 Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Spätschicht gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

67 Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Nachtschicht gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

68 Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Tagschicht gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

69 Haben Sie in den letzten 3 Monaten in einer sonstigen Schicht gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

70 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt ?

Siehe auch S. 69: [7](#) „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) 1

... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage 2

Nein 8

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

71 Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

i Auch Jobs mit einer Stunde
pro Woche gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja, und zwar ...

... eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob 1

... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs 2

Nein 8 → 81 → 81 → 81 → 81 → 81

72 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

I Sollten Sie mehrere weitere Tätigkeiten haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 69: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat) ...	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

73 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus ?

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

74 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

Siehe auch S. 69: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Angestellte/-r	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

75 Nennen Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

I Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit
z. B. Babysitter im privaten Haushalt, Zeitungsausträgerin in der Zustellung, Putztätigkeit im privaten Haushalt, Putztätigkeit in der Glas- und Fensterreinigung, Verkäufer im Kosmetikvertrieb, Wachdienst im Objektschutz.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

76 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre weitere Tätigkeit benötigt?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

78 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

Siehe auch S. 69: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

79 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche?

Durchschnittliche Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

80 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

81 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen
sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

Ja, und zwar ausschließlich durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

Ja, und zwar ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85	<input type="checkbox"/> → 85

82 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

83 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten: Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

Aus- oder Fortbildung 2

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

Persönliche oder familiäre Gründe 4

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

84 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen
sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
↳ 87	↳ 87	↳ 87	↳ 87	↳ 87

freiwillig

85 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

86 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

freiwillig

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

87 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht ?

i Die Suche nach Tätigkeiten
umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120

88 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jetzige Tätigkeit ist nur Übergangstätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus anderen Gründen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

89 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 87) → 109 → 109 → 109 → 109 → 109

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 87) → 120 → 120 → 120 → 120 → 120

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 19 und „Nein“ in Frage 20)

90 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet?

i Reine Gelegenheitsarbeiten, Ferienjobs
sind hier nicht zu berücksichtigen.

Ja 1

Nein 8 → 100 → 100 → 100 → 100 → 100

91 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02

Eigene Kündigung 03

Ruhestand, und zwar ...

... vorzeitig nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04

... aus gesundheitlichen Gründen 05

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06

Grundwehr-, Zivildienst 07

Betreuung von Kindern 12

Betreuung von pflegebedürftigen Personen,
Menschen mit Behinderung 11

Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08

Ausbildung (auch Studium) 09

Sonstige Gründe 10

92 Wann haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet bzw. für längere Zeit unterbrochen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

93 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

i Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs zählen nicht dazu.
 Siehe auch S. 69: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 8

Liste 8	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:		Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
	ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
	mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
	Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Grundwehr-, Zivildienstleistender	10
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17

94 Falls Sie in Ihrer letzten Tätigkeit Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung waren:

Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

95 Nennen Sie für Ihre letzte Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig waren.

i **Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit**
 z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.
 Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

96 Welche Ausbildung wurde üblicherweise für Ihre letzte Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r in der letzten Tätigkeit	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

97 Waren Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

98 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

i Sollte der Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte Tätigkeit ausgeübt haben.

Siehe auch S. 69: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

99 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst
gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Folgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

100 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Die Suche nach Tätigkeiten
umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 104	<input type="checkbox"/> → 104	<input type="checkbox"/> → 104	<input type="checkbox"/> → 104	<input type="checkbox"/> → 104
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

101 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?
Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
Betreuung von Kindern	11	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
Sonstige persönliche oder familiäre Gründe	06	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten	09	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105

102 Falls Sie Ihre Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben oder Ihre Wiedereinstellung erwarten:

Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf ?

Innerhalb der nächsten 3 Monate	1	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114
Nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114

103 Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen: Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	1	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105

Nein	4	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

104 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109
Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109
Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109
Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109
Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109

105 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120

106 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

107 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

	1	2	3	4	5
Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

108 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

	1	2	3	4	5
Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01, 02 in Frage 101). ...	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114
Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–11 in Frage 101).	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120
Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 87 oder „Ja“ in Frage 100).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

109 Suchen Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

	1	2	3	4	5
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111	<input type="checkbox"/> → 111
... Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

110 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ?

	1	2	3	4	5
Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

111 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, über Suche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Suche bei privaten Arbeitsvermittlungen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Aufgabe von Stellenanzeigen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Bewerbung auf Stellenanzeigen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Durchsehen von Stellenanzeigen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über sonstige Bemühungen	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

112 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, durch Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
Ja, durch Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
Ja, durch sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

113 Falls Sie die Fragen 111 und 112 mit „Nein“ beantwortet haben:

Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen?

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...

... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/> → 115	<input type="checkbox"/> → 115	<input type="checkbox"/> → 115	<input type="checkbox"/> → 115	<input type="checkbox"/> → 115
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116

114 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht:

Werden Sie tätig sein als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116

115 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten:

Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

116 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundwehr-, Bundesfreiwilligen-, Zivildienstleistender	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

117 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit ?

Weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Jahre und mehr	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

118 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120	<input type="checkbox"/> → 120
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

119 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

120 Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber nur arbeitssuchend	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

121 Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung?

Ja, und zwar vor ...						
... weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 1 bis unter 2 Monaten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 2 bis unter 3 Monaten	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 3 bis unter 4 Monaten	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 4 bis unter 5 Monaten	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 5 bis unter 6 Monaten	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück.	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, hatte noch nie Kontakt.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besuch von Schule und Hochschule

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

122 Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126

123 Waren Sie innerhalb der letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Übergang in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-)Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

124 Welche Schule/Hochschule besuchen/besuchten Sie?

Ziffer aus der Liste 9

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 9

Allgemeinbildende Schulen

- Grundschule 01
- Orientierungsstufe 5./6. Klasse
(z. B. an Grund- oder weiter-
führenden Schulen, Förderstufe) 02
- Förder-, Sonderschule,
Sonderpädagogische Förderung 03
- Schule mit mehreren Bildungsgängen
(z. B. Mittel-, Ober-, Regel-,
Sekundar-, Regionale Schule) 04
- Hauptschule, Abendhauptschule 05
- Realschule, Abendrealschule 06
- Gesamtschule 07
- Waldorfschule 08
- Gymnasium 09
- Berufliches, auch Wirtschafts-
oder technisches Gymnasium 10
- Abendgymnasium, Kolleg 11

**Berufliche Schulen, die einen
allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

- Berufliche Schule, die zur mittleren Reife
führt (z. B. Berufsfachschule) 12
- Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhoch-
schulreife führt:
- Fachoberschule 13
- Berufsfachschule 14
- Berufsoberschule, Technische Oberschule 15

Berufliche Schulen

- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Berufsgrundbildungsjahr 17
- Berufsschule 18
- Berufsfachschule,
die einen Berufsabschluss vermittelt 19
- Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
und Sozialberufe:
- einjährig (z. B. Pflegevorschule) 20
- zwei- oder dreijährig (z. B. Krankenpflege,
Altenpflege, MTA, PTA) 21
- Fachschule 22
- Fachakademie (nur in Bayern) 23

Hochschulen/Fachhochschulen

- Berufsakademie 24
- Verwaltungsfachhochschule 25
- Fachhochschule (auch: Hochschule (FH)
für angewandte Wissenschaften),
Duale Hochschule Baden-Württemberg 26
- Universität (wissenschaftliche Hochschule,
auch: Kunsthochschule, Pädagogische
Hochschule, Theologische Hochschule) 27
- Promotionsstudium 28

125 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besuchen/besuchten

(Ziffer 01–11 aus der Liste 9):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht?

Klassenstufe 1 bis 4	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenstufe 5 bis 9/10	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasiale Oberstufe	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

126 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Person ist 14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145
Person ist 15 Jahre oder älter und besucht derzeit eine allgemeinbildende Schule	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129
Sonstige Person	<input type="checkbox"/> → 127	<input type="checkbox"/> → 127	<input type="checkbox"/> → 127	<input type="checkbox"/> → 127	<input type="checkbox"/> → 127

127 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein/ Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129	<input type="checkbox"/> → 129

128 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

*Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse
einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.*

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haupt-/Volksschulabschluss	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polytechnische Oberschule der DDR: mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Abschluss der 10. Klasse	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschulreife	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

129 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss
oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
i eine Anlernausbildung oder ein Praktikum
von mindestens 12 Monaten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein/ Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 137	<input type="checkbox"/> → 137	<input type="checkbox"/> → 137	<input type="checkbox"/> → 137	<input type="checkbox"/> → 137

130 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder
Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

*Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse
einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.*

Ziffer aus der Liste 10, S. 37	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--------------------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01
 Berufsvorbereitungsjahr 02
 Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03
 Berufsqualifizierender Abschluss
 an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04
 Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst
 in der öffentlichen Verwaltung 05
 Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
 und Sozialberufe:
 einjährig (z. B. Pflegevorschule) 06
 zwei- oder dreijährig (z. B. Krankenpflege,
 Altenpflege, MTA, PTA) 07
 Meister/-in, Techniker/-in oder
 gleichwertiger Fachschulabschluss 08
 Fachschule der DDR 09
 Fachakademie (nur in Bayern) 10

Hochschulen/Fachhochschulen

Diplom, Bachelor, Master, Magister,
 Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:
 Berufsakademie 11
 Verwaltungsfachhochschule 12
 Fachhochschule (auch Ingenieurschule,
 Hochschule (FH) für angewandte
 Wissenschaften),
 Duale Hochschule Baden-Württemberg 13
 Universität (wissenschaftliche Hochschule,
 auch: Kunsthochschule, Pädagogische
 Hochschule, Theologische Hochschule) 14
 Promotion 15

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

131 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten betreut durch einen/eine Doktorvater/-mutter an Ihrer Promotion gearbeitet ?

Ja 1

Nein 8

132 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses ?

i Berufliche Fachrichtungen
 zum Beispiel: Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Industriekaufrau/-mann, Betreuungsassistent/-in

Studien-Fachrichtungen
 zum Beispiel: Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium

1. Person (Haupt-)Fachrichtung	2. Person (Haupt-)Fachrichtung	3. Person (Haupt-)Fachrichtung	4. Person (Haupt-)Fachrichtung	5. Person (Haupt-)Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

133 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

134 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

	1	2	3	4	5
Im Inland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Ausland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

135 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

	1	2	3	4	5
Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

136 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

	1	2	3	4	5
Ja, Ziffer aus der Liste 11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 11

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung, berufliches Praktikum	01	Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe: einjährig (z. B. Pflegevorschule).....	06
Berufsvorbereitungsjahr	02	zwei- oder dreijährig (z. B. Krankenpflege, Altenpflege, MTA, PTA)	07
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	03	Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	08
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	04	Fachschule der DDR	09
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	05	Fachakademie (nur in Bayern)	10

137 Falls Sie keinen Abschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:

In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

138 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer (oder mehreren) allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung/-en teilgenommen ?

i Formen der Weiterbildung
sind zum Beispiel Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen
sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

Allgemeine Weiterbildungen
haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (z. B. Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen).

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145	<input type="checkbox"/> → 145

139 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten ?

Beruflich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Privat	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sowohl beruflich als auch privat	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

140 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

141 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144

142 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:

Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen ?

Überwiegend beruflich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überwiegend privat	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

143 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:

Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

144 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung ?

i **Inhalte von Weiterbildungen sind zum Beispiel**
Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht,
Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht,
privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Inhalt der Weiterbildung	Inhalt der Weiterbildung	Inhalt der Weiterbildung	Inhalt der Weiterbildung	Inhalt der Weiterbildung
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

145 Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 147	<input type="checkbox"/> → 147	<input type="checkbox"/> → 147	<input type="checkbox"/> → 147	<input type="checkbox"/> → 147
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**146 Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind:
Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

147 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 149	<input type="checkbox"/> → 149	<input type="checkbox"/> → 149	<input type="checkbox"/> → 149	<input type="checkbox"/> → 149

**148 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben:
Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

149 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151	<input type="checkbox"/> → 151
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

150 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen:
Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 43	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 43	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

151 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:
Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

Siehe auch S. 70: **8** „Staatsangehörigkeit“.

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/> → 157	<input type="checkbox"/> → 157	<input type="checkbox"/> → 157	<input type="checkbox"/> → 157	<input type="checkbox"/> → 157
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/> → 153	<input type="checkbox"/> → 153	<input type="checkbox"/> → 153	<input type="checkbox"/> → 153	<input type="checkbox"/> → 153
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

152 Falls Sie eingebürgert wurden:
Wann wurden Sie eingebürgert?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

153 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen:

Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung ?

i Mögliche Kurzbezeichnungen in Frage 153 sind auch

- ehemaliges Jugoslawien, ehemaliges Serbien und Montenegro YUG
- ehemalige Sowjetunion SUN
- ehemalige Tschechoslowakei CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	↳ 157	↳ 157	↳ 157	↳ 157	↳ 157

Liste 12

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM
Naher und Mittlerer Osten	
Armenien, Aserbaidschan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan ...	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
Staatenlos	YYZ

154 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:

Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, Mutter und Vater	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, nur Mutter	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, nur Vater	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

155 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:

Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

156 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen und verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Staatsangehörigkeit der Eltern

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

157 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Bitte berücksichtigen Sie auch die Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ihre Mutter lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165
Ihre Mutter lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

158 Falls Ihre Mutter nicht in diesem Haushalt lebt:

Ist Ihre Mutter auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?

Ja, sie ist 1960 oder später zugezogen.	1	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159
Ja, sie ist 1959 oder früher zugezogen.	2	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165

159 Falls Ihre Mutter 1960 oder später auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ist:

Wann ist Ihre Mutter auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

160 Falls Ihre Mutter 1960 oder später auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ist:

Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, und zwar ...

... nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162
... die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

161 Falls Ihre Mutter mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Welche weitere ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzt bzw. besaß Ihre Mutter?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 13

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS
San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE

Europa

Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ
Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR

Naher und Mittlerer Osten

Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
Staatenlos	YYZ

Für frühere Staatsangehörigkeiten auch möglich:

Ehemaliges Jugoslawien, ehemaliges Serbien und Montenegro	YUG
Ehemalige Sowjetunion	SUN
Ehemalige Tschechoslowakei	CSK

162 Falls Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165	<input type="checkbox"/> → 165
... als (Spät-)Aussiedlerin ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164
... als (Spät-)Aussiedlerin mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

163 Falls Ihre Mutter eingebürgert wurde:
Wann wurde Ihre Mutter eingebürgert ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

164 Falls Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit ihrer Geburt besitzt bzw. besaß:
Welche Staatsangehörigkeit besaß Ihre Mutter vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedlerin oder der Einbürgerung ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

165 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Bitte berücksichtigen Sie auch den Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

Ihr Vater lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173
Ihr Vater lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

166 Falls Ihr Vater nicht in diesem Haushalt lebt:
Ist Ihr Vater auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?

Ja, er ist 1960 oder später zugezogen.	1	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167
Ja, er ist 1959 oder früher zugezogen.	2	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173	<input type="checkbox"/> → 173

167 Falls Ihr Vater 1960 oder später auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ist:

Wann ist Ihr Vater auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

168 Falls Ihr Vater 1960 oder später auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ist:

Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, und zwar ...

... nur die deutsche Staatsangehörigkeit 1 → 170 → 170 → 170 → 170 → 170

... die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit 2

Nein 8

169 Falls Ihr Vater mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Welche weitere ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzt bzw. besaß Ihr Vater ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

170 Falls Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?

... durch Geburt 1 → 173 → 173 → 173 → 173 → 173

... als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung 2 → 172 → 172 → 172 → 172 → 172

... als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung 3

... durch Einbürgerung 4

171 Falls Ihr Vater eingebürgert wurde:

Wann wurde Ihr Vater eingebürgert ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

172 Falls Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit seiner Geburt besitzt bzw. besaß:

Welche Staatsangehörigkeit besaß Ihr Vater vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler oder der Einbürgerung?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 13, S. 46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Einkünfte und Lebensunterhalt

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

173 Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension?

i Kinder mit Rentenanspruch können eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein.

Siehe auch S. 70: **9** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:					
eigene Rente	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... öffentliche Pension:					
eigene Pension	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pension als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kriegsofferrente:					
eigene Rente	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Rente aus einer Unfallversicherung:					
eigene Rente	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Rente aus dem Ausland:					
eigene Rente	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige öffentliche Rente:					
eigene Rente	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

174 Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen ?

i Das Kindergeld erhält in der Regel
nur die erziehungsberechtigte Person.

Siehe auch S. 70: **10** „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Pflegegeld, Pflegesachleistungen						
Pflegestufe 1	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe 2	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe 3, Härtefall	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe „0“ mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kindergeld	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kinderzuschlag	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. (Meister-) BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, zusätzliche Betreuungsleistungen aus der Pflegeversicherung	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

175 Beziehen Sie (weitere) Einkünfte aus ... ?

Siehe auch S. 70: **11** „Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.

... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Altenteil (z. B. Wohnungsrecht, Naturalleistungen)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Zinsen, eigenem Vermögen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... privater Unterstützung, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstigen Einkommensquellen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich habe keine (weiteren) eigenen Einkünfte.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

176 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

Einkünfte aus:

- Erwerbstätigkeit
- + Verdienste aus Nebenjobs
- + Bezüge aus Renten, Pensionen
- + sonstige öffentliche Zahlungen (z. B. Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld)
- + weitere Einkünfte und Einnahmen
- abzüglich gesetzlicher Steuern
- abzüglich Sozialversicherungsbeiträge (auch Grundbeiträge zur Privaten Krankenversicherung o. Ä.)
- abzüglich Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten)

Siehe auch S. 70: [12](#) „Nettoeinkommen“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 14

Person hat kein persönliches Einkommen 90

Liste 14

1 bis unter 150 Euro 01	2 900 bis unter 3 200 Euro 14
150 bis unter 300 Euro 02	3 200 bis unter 3 600 Euro 15
300 bis unter 500 Euro 03	3 600 bis unter 4 000 Euro 16
500 bis unter 700 Euro 04	4 000 bis unter 4 500 Euro 17
700 bis unter 900 Euro 05	4 500 bis unter 5 000 Euro 18
900 bis unter 1 100 Euro 06	5 000 bis unter 5 500 Euro 19
1 100 bis unter 1 300 Euro 07	5 500 bis unter 6 000 Euro 20
1 300 bis unter 1 500 Euro 08	6 000 bis unter 7 500 Euro 21
1 500 bis unter 1 700 Euro 09	7 500 bis unter 10 000 Euro 22
1 700 bis unter 2 000 Euro 10	10 000 bis unter 18 000 Euro 23
2 000 bis unter 2 300 Euro 11	18 000 Euro und mehr 24
2 300 bis unter 2 600 Euro 12	
2 600 bis unter 2 900 Euro 13	Landwirt/-in (in der Haupttätigkeit) .. 50

177 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen ist die

Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Ziffer aus der Liste 14

178 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt/ monatlicher Nettolohn im Durchschnitt?

freiwillig

Zusätzliche Verdienste

z.B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen.

Personen in Elternzeit

beziehen sich auf die Zeit vor Erhalt ihres Elterngeldes.

Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben,

bezieht sich Ihre Antwort auf die zuerst genannte Haupttätigkeit (Siehe Frage 27).

Siehe auch S. 70: 16 „Nettogehalt, -lohn“.

Ziffer aus der Liste 14	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, oder unbezahlt Mithelfende/-r im familieneigenen Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

179 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe auch S. 70: 14 „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 15

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 15

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	5
Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Elterngeld (früher Erziehungsgeld)	9
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsmin- derung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	6	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflege- versicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern	8
Rente, Pension	3		

180 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen ?

i Versicherte beziehen am Ende des Erwerbslebens eine Altersvollrente. Vollrentner dürfen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze Nebeneinkünfte bis zu 400 Euro brutto monatlich erzielen. Höhere Einkünfte vermindern die Höhe der Rentenzahlung, der Versicherte erhält dann statt der Vollrente nur eine Teilrente.

Die Regelaltersgrenze wird ab 2012 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 182	<input type="checkbox"/> → 182	<input type="checkbox"/> → 182	<input type="checkbox"/> → 182	<input type="checkbox"/> → 182
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

181 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert ?

i Gesetzlich rentenversichert ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Nicht gemeint sind hier die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 70: **15** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...					
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

182 Haben Sie eine oder mehrere private Lebensversicherung/-en ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 184	<input type="checkbox"/> → 184	<input type="checkbox"/> → 184	<input type="checkbox"/> → 184	<input type="checkbox"/> → 184
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

183 Falls Sie Lebensversicherung/-en haben: Wie hoch ist die Gesamtversicherungssumme ?

freiwillig

Unter 5 000 Euro	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 000 bis unter 10 000 Euro	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 000 bis unter 25 000 Euro	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25 000 bis unter 50 000 Euro	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 000 bis unter 100 000 Euro	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
100 000 Euro und mehr	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

184 Haben Sie neben der gesetzlichen Altersversorgung eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung (z.B. bAV, VBL)?

i Eine betriebliche Altersversorgung (bAV) liegt vor, wenn Sie über Ihren Arbeitgeber Versorgungsleistungen für Ihr Alter, bei Invalidität oder für Ihre Hinterbliebenen erwerben.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 186	<input type="checkbox"/> → 186	<input type="checkbox"/> → 186	<input type="checkbox"/> → 186	<input type="checkbox"/> → 186

185 Falls Sie eine zusätzliche Altersversorgung (z.B. bAV, VBL) haben: Um welche Art der betrieblichen Altersversorgung handelt es sich?

i Eine betriebliche Altersversorgung (bAV) liegt vor, wenn Sie über Ihren Arbeitgeber Versorgungsleistungen für Ihr Alter, bei Invalidität oder für Ihre Hinterbliebenen erwerben.

Die Finanzierung kann über Beiträge Ihres Arbeitgebers oder über Ihre Beiträge aus Lohn und Gehalt (z.B. Entgeltumwandlung) erfolgen und über den Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarungen oder Tarifverträge vereinbart sein.

Siehe auch S. 71: **16** „Betriebliche Altersversorgung“.

Direktzusage/Betriebsrente	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützungskasse	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Direktversicherung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pensionskasse	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pensionsfonds	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusatzversorgung im öffentlichen oder kirchlichen Dienst, z.B. VBL - Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß ich nicht	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

186 Haben Sie im letzten Monat vermögenswirksame Leistungen (Vermögensbildungsgesetz) angespart?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

187 Falls Sie im letzten Monat vermögenswirksame Leistungen angespart haben:

Wie hoch waren die angelegten Beiträge?

freiwillig

Monatlich ...						
... unter 10 Euro	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 10 bis unter 20 Euro	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 20 bis unter 30 Euro	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 30 bis unter 40 Euro	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 40 Euro und mehr	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als Jahresbeitrag angelegt	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

188 Wenn Sie Ihre Situation vor genau 12 Monaten betrachten: Was traf damals am ehesten auf Sie zu?

freiwillig

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person im freiwilligen Wehrdienst	13	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	06	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Ruhestand, Vorruhestand	09	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Sonstiges	12	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

189 Falls Sie in Frage 188 mit Ziffer 01–04 geantwortet haben:

Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs
(örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

i Sollte der Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen
sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche
ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Siehe auch S. 69: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

freiwillig

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....
Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>

Wohnsitz vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

190 War Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten derselbe wie heute ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 194	<input type="checkbox"/> → 194	<input type="checkbox"/> → 194	<input type="checkbox"/> → 194	<input type="checkbox"/> → 194
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

191 Lag Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland ?

freiwillig

Ja, Ziffer aus der Liste 16		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland.	88	<input type="checkbox"/> → 193	<input type="checkbox"/> → 193	<input type="checkbox"/> → 193	<input type="checkbox"/> → 193	<input type="checkbox"/> → 193
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 16

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

192 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland lag: In welchem Regierungsbezirk, welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz ?

freiwillig

Ziffer aus der Liste 17		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		↳ 194	↳ 194	↳ 194	↳ 194	↳ 194
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 17

Baden-Württemberg		Brandenburg		Rheinland-Pfalz	
Stuttgart	81	Prignitz-Oberhavel	21	Koblenz	71
Karlsruhe	82	Uckermark-Barnim	22	Trier	72
Freiburg	83	Oderland-Spree	23	Rheinhausen-Pfalz	73
Tübingen	84	Havelland-Fläming	24		
		Lausitz-Spreewald	25	Bundesländer ohne regionale Untergliederung	
Bayern				Berlin	00
Oberbayern	91	Niedersachsen		Bremen	00
Niederbayern	92	Braunschweig	31	Hamburg	00
Oberpfalz	93	Hannover	32	Mecklenburg-Vorpommern	00
Oberfranken	94	Lüneburg	33	Saarland	00
Mittelfranken	95	Weser-Ems	34	Sachsen	00
Unterfranken	96			Sachsen-Anhalt	00
Schwaben	97	Nordrhein-Westfalen		Schleswig-Holstein	00
		Düsseldorf	51	Thüringen	00
Hessen		Köln	52		
Darmstadt	61	Münster	53		
Gießen	62	Detmold	54		
Kassel	63	Arnsberg	55		

193 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten im Ausland lag:

In welchem Staat, in welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 18	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 18

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan ...	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

194 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden?

freiwillig

i Ein Bescheid kann durch ein Versorgungsamt/ amtlichen Schwerbehindertenausweis, Schwer- oder Kriegsbeschädigtenausweis, Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheid erteilt werden.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

195 Falls eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden ist:

Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung?

freiwillig

20 bis unter 30	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 bis unter 40	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40 bis unter 50	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 bis unter 60	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60 bis unter 70	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70 bis unter 80	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
80 bis unter 90	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
90 bis unter 100	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
100	09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht bekannt/ Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

196 Waren Sie in den letzten 4 Wochen krank?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 200	<input type="checkbox"/> → 200	<input type="checkbox"/> → 200	<input type="checkbox"/> → 200	<input type="checkbox"/> → 200
Nicht bekannt/ Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

197 Falls Sie in den letzten 4 Wochen krank waren:

Dauert Ihre Krankheit heute noch an?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

198 Falls Sie in den letzten 4 Wochen krank waren:

Wie lange dauert/-e Ihre Krankheit an ?

freiwillig

1 bis 3 Tage	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 3 Tage bis 1 Woche	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Woche bis 2 Wochen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 2 Wochen bis 4 Wochen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 4 Wochen bis 6 Wochen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 6 Wochen bis 1 Jahr	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Jahr	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

199 Falls Sie in den letzten 4 Wochen krank waren:

Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit in ärztlicher Behandlung oder in einem Krankenhaus ?

freiwillig

Ja, in ambulanter Behandlung beim Arzt	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in ambulanter Behandlung im Krankenhaus	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in stationärer Behandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

200 Waren Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205
Nicht bekannt/ Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

201 Falls Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt waren:

Welcher Art war Ihr Unfall ?

freiwillig

Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Häuslicher Unfall	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitunfall (Sport, Spiel, sonstige Freizeitbeschäftigung)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

202 Falls Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt waren:

Dauert Ihre Unfallverletzung heute noch an ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

203 Falls Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt waren:

Wie lange dauert/-e Ihre Unfallverletzung an ?

freiwillig

1 bis 3 Tage	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 3 Tage bis 1 Woche	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Woche bis 2 Wochen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 2 Wochen bis 4 Wochen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 4 Wochen bis 6 Wochen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 6 Wochen bis 1 Jahr	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Jahr	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

204 Falls Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt waren:

Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Unfallverletzung in ärztlicher Behandlung oder in einem Krankenhaus ?

freiwillig

Ja, in ambulanter Behandlung beim Arzt	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in ambulanter Behandlung im Krankenhaus	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in stationärer Behandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

205 Wie groß sind Sie ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Geben Sie bitte Ihre Größe in Zentimetern (cm) an.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

206 Wie viel wiegen Sie ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Geben Sie bitte Ihr Gewicht in Kilogramm (kg) an.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zu Rauchgewohnheiten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

207 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

208 Rauchen Sie gegenwärtig ?

freiwillig

Ja, regelmäßig	1	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210
Ja, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210	<input type="checkbox"/> → 210
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

209 Falls Sie gegenwärtig nicht rauchen:

Haben Sie früher einmal geraucht ?

freiwillig

Ja, regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

210 In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen ?

freiwillig

Geben Sie bitte das Alter in Jahren an.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

211 Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend ?

freiwillig

Zigaretten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zigarren, Zigarillos	2	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213
Pfeifentabak	3	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213
Shisha (Wasserpfeife)	4	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213

212 Wie viele Zigaretten rauchen bzw. rauchten Sie täglich ?

freiwillig

Weniger als 5 Zigaretten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 bis unter 21 Zigaretten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21 bis unter 41 Zigaretten	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41 Zigaretten und mehr	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

213 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:

Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet ?

freiwillig

i Als „selbst beantwortet“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

214 Zu welchem Datum war der Fragebogen ausgefüllt?

Bitte tragen Sie das Datum ein.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
TT	MM	JJJJ

215 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Gemeint sind auch
geringfügige Beschäftigungen, Nebenjobs und zeitweise Beschäftigungen.

Personen, die gegenwärtig erwerbstätig sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen, die ihre Erwerbstätigkeit vor weniger als 12 Monaten beendet haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen, die ihre letzte Erwerbstätigkeit vor mehr als 12 Monaten beendet haben.	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222
Personen, die noch nie erwerbstätig gewesen sind.	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende

216 Hatten Sie in den letzten 12 Monaten einen Arbeitsunfall, bei dem Sie sich verletzt haben ?

freiwillig

Ja, einen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, mehrere	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, keinen	8	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

217 Falls Sie in den letzten 12 Monaten einen Arbeitsunfall hatten: **Handelte es sich bei Ihrem letzten Arbeitsunfall um einen Unfall im Straßenverkehr ?**

freiwillig

i Unfälle im Straßenverkehr sind Unfälle, die auf
öffentlichen Straßen passiert sind und die sich während Geschäfts- oder Dienstreisen ereignet haben.

So genannte Wegeunfälle sind Unfälle, die auf dem
Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstelle erfolgt sind.

Ja, um einen Unfall auf dem Weg von oder zur Arbeitsstelle (Wegeunfall)	1	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222
Ja, um einen Unfall auf einem Geschäfts- oder Dienstweg	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

218 Falls Sie in den letzten 12 Monaten einen Arbeitsunfall hatten:

Bei welcher Tätigkeit hat sich der letzte Arbeitsunfall ereignet ?

freiwillig

Bei der gegenwärtigen Haupttätigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der gegenwärtigen Nebentätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Tätigkeit, die ich vor 12 Monaten ausgeübt habe (bin zurzeit erwerbstätig, habe die Tätigkeit gewechselt)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der letzten Tätigkeit (bin zurzeit nicht erwerbstätig)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei einer anderen/weiteren Tätigkeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

219 Falls Sie in den letzten 12 Monaten einen Arbeitsunfall hatten:

Mussten Sie Ihre Erwerbstätigkeit wegen des letzten Arbeitsunfalls zeitweise unterbrechen ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

220 Falls Sie wegen des letzten Arbeitsunfalls zeitweise nicht erwerbstätig sein konnten:

Konnten Sie Ihre Arbeit nach dem letzten Arbeitsunfall mittlerweile wieder aufnehmen ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich konnte die Arbeit noch nicht wieder aufnehmen.	8	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222
Nein, ich werde voraussichtlich keine Arbeit mehr aufnehmen können.	7	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222	<input type="checkbox"/> → 222
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

221 Wie lange konnten Sie wegen Ihres Arbeitsunfalls keiner Erwerbstätigkeit nachgehen ?

i Der Tag, an dem der Arbeitsunfall passiert ist, ist nicht mitzurechnen.

Sollten Sie mehrfach wegen Ihres letzten Arbeitsunfalls keiner Erwerbstätigkeit nachgegangen sein, so sind die Tage zusammenzuzählen.

Bei der Berechnung des Zeitraums sind Sonn- und Feiertage miteinzubeziehen.

Bei mehreren Unfällen beziehen Sie sich bitte auf den letzten Arbeitsunfall.

freiwillig

		1	2	3	4	5
Kein Ausfall oder weniger als 1 Tag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Tag bis unter 4 Tage	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Tage bis unter 2 Wochen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Wochen bis unter 1 Monat	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Monat bis unter 3 Monate	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Monate bis unter 6 Monate	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Monate bis unter 9 Monate	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Monate oder mehr	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zu arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen (nicht Arbeitsunfälle)

222 Hatten Sie in den letzten 12 Monaten Gesundheitsprobleme, die durch Ihre Arbeit verursacht oder verschlimmert wurden ?

i Gesundheitsbeschwerden, die als Folge von Arbeitsunfällen aufgetreten sind, sind hier nicht anzugeben.

Arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sind chronische oder permanente Einschränkungen/ Belastungen, die im Zusammenhang mit der ausgeübten Erwerbstätigkeit stehen.

freiwillig

		1	2	3	4	5
Ja, ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, mehrere arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

223 Falls Sie in den letzten 12 Monaten arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme hatten:

Welche der folgenden arbeitsbedingten Beschwerden beeinträchtigt bzw. beeinträchtigte Sie am meisten ?

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 19

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

freiwillig

Liste 19

Knochen-, Gelenk- oder Muskelbeschwerden ...	Kopfschmerzen	08
... Bereich: Nacken, Schulter, Arme, Hände	Probleme mit dem Sehvermögen	09
... Bereich: Hüfte, Beine, Füße	Herzerkrankung, Kreislaufbeschwerden	10
... Bereich: Rücken	Infektionskrankheiten (durch Viren, Bakterien oder andere Erreger)	11
Atembeschwerden/Lungenerkrankung	Erkrankungen der inneren Organe (z. B. Leber, Niere, Magen)	12
Erkrankungen der Haut	Sonstige Beschwerden	13
Erkrankungen des Gehörs	Keine Angabe	99
Psychische Erkrankungen		

224 Falls Sie in den letzten 12 Monaten arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme hatten:

Bei welcher Tätigkeit wurde das Gesundheitsproblem, das Ihre Gesundheit am meisten beeinträchtigt bzw. beeinträchtigte, verursacht oder verschlimmert ?

- Bei der gegenwärtigen Haupttätigkeit 1
- Bei der gegenwärtigen Nebentätigkeit 2
- Bei der Tätigkeit, die ich vor 12 Monaten ausgeübt habe (bin zurzeit erwerbstätig, habe aber gewechselt) 4
- Bei der letzten Tätigkeit (bin zurzeit nicht erwerbstätig) 3
- Bei einer anderen/weiteren Tätigkeit 5
- Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

225 Falls Sie in den letzten 12 Monaten arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme hatten:

Sind Sie durch das arbeitsbedingte Gesundheitsproblem, das Ihre Gesundheit am meisten beeinträchtigt bzw. beeinträchtigte, bei der Arbeit oder im Privatleben eingeschränkt ?

- Ja, teilweise eingeschränkt 1
- Ja, erheblich eingeschränkt 2
- Nein 8
- Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

226 Falls Sie in den letzten 12 Monaten arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme hatten:

Mussten Sie wegen des arbeitsbedingten Gesundheitsproblems, das Ihre Gesundheit am meisten beeinträchtigt bzw. beeinträchtigte, Ihre Erwerbstätigkeit zeitweise unterbrechen?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

227 Falls Sie wegen des arbeitsbedingten Gesundheitsproblems, das Ihre Gesundheit am meisten beeinträchtigt bzw. beeinträchtigte, Ihre Erwerbstätigkeit zeitweise unterbrechen mussten:

Konnten Sie Ihre Arbeit mittlerweile wieder aufnehmen?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich konnte die Arbeit noch nicht wieder aufnehmen.	8	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229
Nein, ich werde voraussichtlich keine Arbeit mehr aufnehmen können.	7	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229	<input type="checkbox"/> → 229
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

228 Wie lange konnten Sie wegen des arbeitsbedingten Gesundheitsproblems, das Ihre Gesundheit am meisten beeinträchtigt bzw. beeinträchtigte, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen?

I Sollten Sie mehrfach wegen Ihres arbeitsbedingten Gesundheitsproblems, das Ihre Gesundheit am meisten beeinträchtigt bzw. beeinträchtigte, keiner Erwerbstätigkeit nachgegangen sein, so sind die Tage zusammenzuzählen.

Bei der Berechnung des Zeitraums sind Sonn- und Feiertage miteinzubeziehen.

freiwillig

Kein Ausfall oder weniger als 1 Tag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Tag bis unter 4 Tage	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Tage bis unter 2 Wochen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Wochen bis unter 1 Monat	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Monat bis unter 3 Monate	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Monate bis unter 6 Monate	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Monate bis unter 9 Monate	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Monate oder mehr	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

229 Falls Sie gegenwärtig erwerbstätig sind:

Sind Sie bei Ihrer Arbeit Belastungen ausgesetzt, die Ihre körperliche Gesundheit beeinträchtigen könnten?

Wenn mehrere Antwortmöglichkeiten zutreffen, geben Sie bitte die Belastung mit den stärksten Auswirkungen an.

Ja, und zwar hauptsächlich durch ...

freiwillig

... belastende Körperhaltungen und/oder Bewegungsabläufe	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Umgang mit schweren Lasten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Lärm oder starke Vibrationen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Chemikalien, Staub, Dämpfe, Rauch oder Gase	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... belastende Tätigkeiten für Augen und Sehvermögen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... allgemeine Unfallgefahren	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... andere Belastungen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da nicht erwerbstätig		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

230 Falls Sie gegenwärtig erwerbstätig sind:

Sind Sie bei Ihrer Arbeit Belastungen ausgesetzt, die Ihr seelisches Wohlbefinden beeinträchtigen könnten?

Wenn mehrere Antwortmöglichkeiten zutreffen, geben Sie bitte die Belastung mit den stärksten Auswirkungen an.

Ja, und zwar hauptsächlich durch ...

freiwillig

... starken Zeitdruck und Arbeitsüberlastung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Gewalt und Gewaltandrohung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Mobbing und Belästigungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... andere Belastungen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da nicht erwerbstätig		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

1 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

2 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder Babysitten. Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/Bankbeamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit (Frage 74) Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie sich bitte Angestellte/-r ein.

3 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

4 Betrieb (örtliche Einheit)

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

5 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

6 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Falls Sie nicht in jeder Nacht die gleiche Anzahl von Stunden arbeiten, geben Sie die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl an. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

7 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Künstleratelier) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa – Beschäftigte, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,

- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt nicht vor, wenn Beschäftigte unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

8 Staatsangehörigkeit

„Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ sind Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

9 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht eine Person aufgrund der gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Kinder können gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten. Diese Renten sind nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteils.

10 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld und Kinderzuschlag kann in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

11 Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z. B. aus eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

12 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Einzutragen ist das Nettoeinkommen, ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge

(Naturalbezüge, Deputate) sind zu berücksichtigen. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld und Kinderzuschlag,
- Arbeitslosengeld I,
- Hartz IV (ALG II, Sozialgeld),
- die in den Fragen 173 bis 175 genannten Einkommensarten.

13 Nettogehalt, -lohn

Geben Sie den (Netto-)Betrag an, der Ihnen durchschnittlich monatlich ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. für Ihre Erwerbstätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten für die Haupttätigkeit mit der längsten Arbeitszeit) ausgezahlt wird. Berücksichtigen Sie dabei auch Zuschläge für Überstunden, Schichtarbeit, Dienstreisen und Zuschüsse vom Arbeitgeber zu Mahlzeiten u. Ä. Jährliche Zahlungen (z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Leistungsprämien) rechnen Sie anteilig dem monatlichen Einkommen zu. Personen in Arbeitsgelegenheiten (1-Euro-Jobs) nennen bitte den Betrag, der ihnen zusätzlich zum Arbeitslosengeld ausgezahlt wird.

Bei Aufnahme einer neuen Tätigkeit bzw. Reduzierung oder Aufstockung der Arbeitszeit im letzten Jahr, berücksichtigen Sie bitte den Nettoverdienst, der Ihnen im letzten Monat ausgezahlt wurde.

14 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 1.1.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

16 Betriebliche Altersversorgung

Bei der Direktzusage / Betriebsrente verpflichtet sich der Arbeitgeber bei Eintritt des Versorgungsfalls zu einer zuvor vereinbarten Alters-, Hinterbliebenen- und/oder Invaliditäts-versorgungsleistung. Das Unternehmen ist hierbei der unmittelbare Träger, der hierzu Pensionsrückstellungen bildet.

Die Unterstützungskasse ist eine eigenständige, rechtsfähige Versorgungseinrichtung für den Arbeitgeber, die betriebliche Altersversorgungen betreut. Getragen wird die Unterstützungskasse durch die Zuwendungen eines oder mehrerer Arbeitgeber (Trägerunternehmen). Sie ist der Direktzusage / Betriebsrente ähnlich, nur dass im Versorgungsfall die Unterstützungskasse statt des Arbeitgebers die Zahlungen veranlasst.

Bei Direktversicherung schließt der Arbeitgeber für seine Arbeitnehmer eine Kapitallebens- oder Rentenversicherung ab, deren Begünstigter der Arbeitnehmer ist. Der Arbeitgeber ist zwar Versicherungsnehmer und Beitragseinzahler, das Bezugsrecht bzw. den Rechtsanspruch auf Versicherungsleistungen im Versorgungsfall hat der Arbeitnehmer.

Bei Pensionskassen handelt es sich um rechtlich selbstständige Versorgungseinrichtungen. Pensionskassen gewähren einen Rechtsanspruch auf die zugesagten Leistungen.

Pensionsfonds sind rechtlich selbstständige Versorgungseinrichtungen. Die eingebrachten Mittel können – anders als bei Direktversicherungen und Pensionskassen – weitgehend frei am Kapitalmarkt angelegt werden. Der Arbeitnehmer hat einen Rechtsanspruch auf Leistungen des Pensionsfonds.

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist eine vom Bund und den Ländern getragene Versorgungseinrichtung für die Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes. Sie gewährt Leistungen der betrieblichen Altersvorsorge (Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes). Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst sind in der Regel aufgrund des Tarifvertrags in der VBL pflichtversichert. Möglich ist auch eine freiwillige Mitgliedschaft.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dieser Befragung werden auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte erhoben.

Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

Jährlich dürfen bis zu 1 % der Bevölkerung in dieser Erhebung befragt werden.

Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.12.2012 (BGBl. I S. 2578) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) geändert worden ist, der Verordnung über statistische Erhebungen zu Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung in der Europäischen Union vom 23. Oktober 2012 (BGBl. I S. BGBl. I S. 2265) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 2 MZG 2005 sowie zu der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und der Verordnung über statistische Erhebungen zu Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG.

Die Auskünfte zu dem Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 MZG 2005, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Absatz 2 Nummer 2 MZG 2005, die Erhebungsmerkmale nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Nummer 14 sowie nach § 4 Absatz 2 Nummer 1 und 3 MZG 2005, die Angabe zu dem Hilfsmerkmal Telekommunikationsnummern nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 MZG 2005, die Angaben zu der Verordnung über statistische Erhebungen zu Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung in der Europäischen Union sowie die Merkmale nach den Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98, die nicht mit den Merkmalen des MZG 2005 übereinstimmen, sind freiwillig.

Im Fragebogen sind diese Fragen besonders als „freiwillig“ gekennzeichnet.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13, Absatz 2 Nummer 2 und 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 MZG 2005 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen. Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke – (ABl. L 133 vom 18.05.2002, S.7), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 520/2010 der Kommission vom 16. Juni 2010 (ABl. L 151 vom 17.06.2010, S. 149) geändert worden ist, zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, für wissenschaftliche Zwecke weitergegeben werden.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben.

Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale nach § 8 Absatz 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen.

Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir Sie abzusehen. Dies ist kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 8–10, 14–16, 18–20, 22–23, 25, 27–28, 31–33, 35, 38, 40–42, 43–44, 47–51, 53–54, 56–57, 58–59, 61–62, 64, 70, 71, 74, 78, 80, 81–84, 87–88, 90–93, 95, 98, 100–102, 104–107, 109–120, 123–124, 127–130, 132, 137, 141–144, 146–150, 188–189, 190–193. Die Fragen 24, 30, 45–46, 52, 55, 85–86, 103, 178, 213, 215–230 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Mikrozensus 2013



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 2014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55; Fax: +49 (0) 228/99643-89 62; E-Mail: mikrozensus@destatis.de
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i>• <i>Periodizität: Jährlich</i>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i>	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i>	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i>	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i>	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2013; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Oktober 2014</i>	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i>	
7 Kohärenz	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Abweichungen zur Erwerbstatigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i>	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</i>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 11
<p><i>./.</i></p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2013 umfasste zusätzlich die Merkmale: Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen; für Erwerbstätige: Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag; für alle Befragten: Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung; Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zuzugsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2013 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zu ‚Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen‘

In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich Ad-Hoc-Module u.a. mit dem ‚Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand‘ (2012), der ‚Beschäftigung von Personen mit Behinderung‘ (MZ 2011), der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (MZ 2010)‘, mit dem ‚Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (MZ 2009)‘ oder mit der ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen (MZ 2008)‘.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
- KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
- ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur

für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus. Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe .

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2013 wurde in rund 54 500 Auswahlbezirken durchgeführt. 4 800 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49 700 Auswahlbezirken wurde die Befragung in fast 336 200 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 683 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für 14 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen. Mit dem Zensus 2011 wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Die Nutzung von Zufallsstichproben auf Basis der Daten des Zensus 2011 kann voraussichtlich ab Berichtsjahr 2016 erfolgen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstalts-sonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 131 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2013 für 25,8% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden überwiegend (75,5%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2013 21,7% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (2,8%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der alten Fortschreibungsbasis (Volkszählung 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) war davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprachen. Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 liegt eine neue Fortschreibungsbasis vor. Ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 werden Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2013 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 204 verschiedene Fragen. Darunter waren 43 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für die Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über „Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme“ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 15 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2013 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,4%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2013 wurden 7 284 Haushalte und 1 094 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) weichen trotz deutlicher Veränderung in der Fragestellung der Erwerbstatusfragen in den vergangenen Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab (vgl. hierzu auch: Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.).

Die Ergebnisunterschiede konnten mit einer Fragebogenänderung im Jahr 2011 deutlich verringert werden. Im Vorjahresvergleich führt dies allerdings zu einem überhöhten Anstieg der Erwerbstätigen und einem Rückgang der Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen aus methodischen Gründen (siehe auch: Methodenpapier zu Ergebnissen der Erwerbstätigkeit 2011. www.destatis.de -> Arbeitsmarkt -> Methodisches -> Methodeninformation).

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Tab_ETR_zum_MZ.html

Für das Jahr 2013 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 6,2% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch: Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen (inkl. Überleitungstabelle). www.destatis.de -> Arbeitsmarkt -> Erwerbstätigkeit). Ein Teil der Abweichungen hängt allerdings auch mit unterschiedlichen Messkonzepten der verschiedenen Quellen zusammenhängen.

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt.

Systematische Fehler entstehen auch 2013 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2012 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2013 erfolgt im Oktober 2014.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2013 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine

Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in der etwa die Erfassung kleinerer (Neben-) Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich), Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert.

Veröffentlichungen:

Unter www.destatis.de > Publikationen > Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Regionales). Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

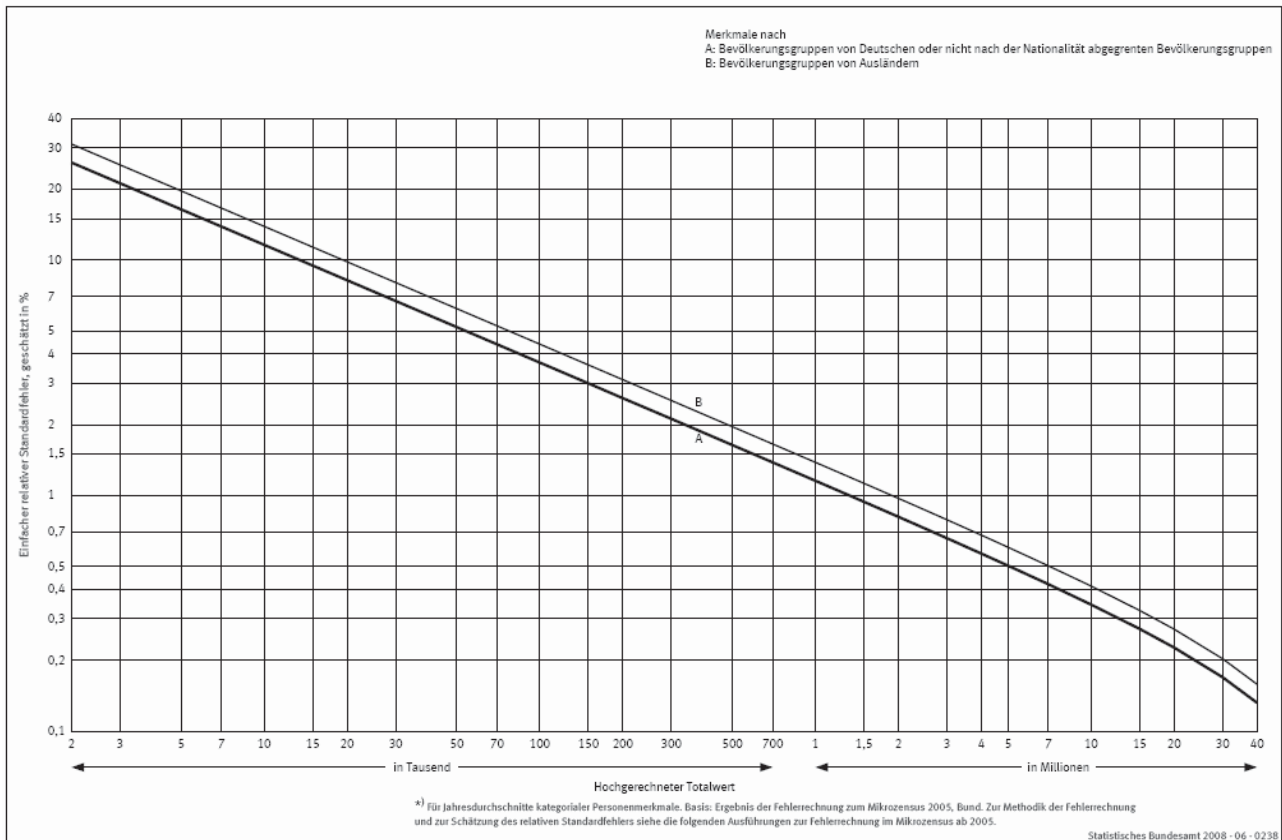
./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe^{*)}



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlsatzes ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.